

# Studium Generale und Studienangebote des ZAK

für Studierende aller KIT-Fakultäten, KIT-Angehörige und Gasthörende  
**ZUSATZ-** und **SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN** Wintersemester 2018/19

ZAK | ZENTRUM FÜR ANGEWANDTE KULTURWISSENSCHAFT UND STUDIUM GENERALE





Heimvorteil.

**PSD Bank** Ihre Direktbank mit Heimvorteil.

Ob in Karlsruhe, Pforzheim, Heidelberg oder einem anderen Ort in der Region – bei Ihrer PSD Bank haben Sie Heimvorteil. Und das lohnt sich!

**Kennen Sie zum Beispiel unser PSD GiroDirekt?**

Es ist ein völlig kostenloses Girokonto, ganz ohne Wenn und Aber. Ein weiteres Plus: An rund 19.000 Geldautomaten im BankCard ServiceNetz können Sie gebührenfrei Bargeld abheben.

Jetzt online abschließen!  
Weitere Infos unter:

**Tel. 07 21/91 82-4 00**

PSD Bank in Karlsruhe, Philipp-Reis-Str. 1



[www.psd-kn.de](http://www.psd-kn.de)



ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin

---

#### Koordination Lehrangebote am ZAK

Ines Bott M.A. und Dr. Christine Mielke

Tel. 0721.608-46919, -46920

E-Mail: ines.bott@kit.edu, christine.mielke@kit.edu

Sprechzeiten nach Vereinbarung

#### Sekretariat Studium Generale und Lehre

Christine Karl M.A.

Tel.: 0721.608.42043

Fax: 0721.608.44811

E-Mail: christine.karl@kit.edu

Bürozeiten: Mo, Di, Do 9:00–12:00 und 14:00–16:00 Uhr

Mi 14:00–16:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

#### Adresse

Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5. OG

76137 Karlsruhe

Allgemeine Informationen und aktuelle Hinweise zu den  
Lehangeboten und Veranstaltungen des ZAK unter:

[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

[www.facebook.com/ZAKKarlsruhe](https://www.facebook.com/ZAKKarlsruhe)

Außerdem finden Sie uns auf Youtube unter:

[www.youtube.com/zakvideoclips](https://www.youtube.com/zakvideoclips)

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Haltestelle Rüppurrer Tor: Tram 2, S1, S4, S11 und S51

Haltestelle Philipp-Reis-Straße: Tram 6



»Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden.  
Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.«

*Johann Wolfgang von Goethe*

**Das ZAK im Wintersemester 2018/19**

## Liebe Studierende, liebe Lehrende, liebe Gäste,

Bildung, die aktuelle Ereignisse aufgreift, die auf humanistischen Grundwerten basiert. Ein Bildungsangebot, das „nie in einem Programm erstarrt, das wirkliche Geistesleben aus Stadt und Land einfängt und alle zu Wort kommen lässt, die etwas zu sagen haben und zu sagen wissen“ – diese Leitsätze galten schon 1949 bei der Gründung des Studium Generale an der Technischen Hochschule Karlsruhe. Sie bilden noch heute den Grundstein unseres Anspruches für gesellschaftsorientierte Lehre, Forschung und Öffentliche Wissenschaft als Angebot für Studierende und die Öffentlichkeit.

Seit Gründung des ZAK verfolgen wir das Ziel, den Blick zu schärfen und allen Akteuren unserer Gesellschaft den Zugang zu einem umfassenden, orientierenden Wissen und transdisziplinärer Handlungskompetenz für unsere zunehmend spezialisierte Wissensgesellschaft zu gewährleisten. Wir wollen heutige und zukünftige Verantwortungsträger motivieren, durch Dialog und Weitblick neue Wege zu erschließen.

In meinem letzten Semester als Direktorin des ZAK danke ich allen, die unser Programm mit Leben füllen und ihr Wissen mit Studierenden und der Öffentlichkeit teilen! Ich freue mich sehr, Sie einmal mehr zu einer Reise durch die Disziplinen und zu kritischen Diskussionen einzuladen:

In der Vortragsreihe **Colloquium Fundamentale** debattieren ExpertInnen mit Ihnen zum Thema **„Europas Dilemmata. Neue Herausforderungen – mehr Verantwortung?“**. Wo liegen die Ursachen, wo die Auswege der Multikrisen Europas? Welche Prozesse verschärfen diese, welche sind notwendige Veränderungen? Die Teilnahme an den Vorträgen ist für das Studium Generale anrechenbar.

Am **5. Dezember** laden wir Sie beim **World Science Café** zur Diskussion mit WissenschaftlerInnen ein, die aufgrund ihrer Forschung aus ihren Heimatländern flüchten mussten. Die Diskussion wird mit dem Film „Science in Exile“ der italienischen Filmemacherin Nicole Leghissa eröffnet.

Bei den **Karlsruher Gesprächen** werden internationale Fachleute vom **22.–24. Februar** zu Fragen unserer heutigen **„Verantwortungsgesellschaft“** Stellung beziehen: Wo liegt die Macht und wo die Aufgabe einer ‚schweigenden Mehrheit‘ in unseren Demokratien? Wer ist zuständig, den technologischen Wandel durch entsprechende Sozial- und Bildungssysteme zu begleiten? Worin besteht die Aufgabe moderner Universitäten?

**Internationalisierung, Transformation und Zukunftsperspektiven** bilden Schwerpunkte unserer interdisziplinären Lehre. Kulturen und Systeme aus Indien, China, USA, Afrika, Japan oder Frankreich werden praxisnah erkundet, um globale Prozesse ‚von innen heraus‘ zu verstehen und mitzugestalten. In Seminaren zu sozialer und politischer Polarisierung weltweit, zu digitaler und ökologischer Transformation, oder medialer Übermacht werden aktuelle Herausforderungen analysiert.

In der vorliegenden Broschüre finden Sie zahlreiche weitere Veranstaltungsankündigungen. Mit all unseren Aktivitäten laden wir Sie ein, mit uns in die Zukunftsgesellschaft aufzubrechen und sie durch anspruchsvolle Dialoge mitzugestalten.

Lassen Sie sich überraschen! Bleiben Sie neugierig! Seien Sie herzlich willkommen! Ihre



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha



# Inhaltsverzeichnis

<b>Das ZAK .....</b>	<b>6</b>
Studienangebote des ZAK:	
<b>Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft .....</b>	<b>17</b>
Beschreibung der Bausteine .....	21
Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen .....	24
<b>Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung .....</b>	<b>29</b>
Beschreibung der Module .....	33
Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen .....	35
<b>Schlüsselqualifikationen am ZAK .....</b>	<b>39</b>
Wahlbereich 1 – Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik .....	41
Wahlbereich 2 – Themenspezifische Qualifikationsmodule .....	44
Wahlbereich 3 – Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten .....	48
<b>Qualifikationsmodule .....</b>	<b>53</b>
DiMa – Diversity Management .....	56
EURIIS – European Integration and Institutional Studies .....	56
FunD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken .....	57
Inter-Act – Internationalisierung und interkulturelle Handlungskompetenz .....	58
MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit .....	59
MTF – Musik-Theater-Film .....	61
NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation .....	63
Studium Generale <i>klassisch</i> .....	64

**Studium Generale ..... 65**

Studium Generale Zertifikate ..... 69

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SoSe 2018 ..... 72

Mensch und Gesellschaft ..... 81

Natur und Technik ..... 95

Kultur und Medien ..... 115

Wirtschaft und Recht ..... 131

Politik und Globalisierung ..... 147

Einblicksveranstaltungen ..... 157

Basiskompetenzen und IT ..... 163

Kreativitätswerkstätten ..... 181

Orchester und Chor ..... 187

**Öffentliche Wissenschaft ..... 195**

Colloquium Fundamentale ..... 199

Internationales Forum ..... 200

World Science Café ..... 200

Wissenschaftsgespräche ..... 202

KIT im Rathaus ..... 202

Fritz Haber ..... 203

Karlsruher Gespräche ..... 204

Keynote „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“ ..... 204

Traumfabrik ..... 205

Namensindex ..... 212

**Bücher  
für alle  
Semester!**



24 Stunden: [www.kronenplatz.de](http://www.kronenplatz.de)

Kronenstraße 24 • 76133 Karlsruhe  
Tel. 0721/37 77 75 • Fax: 0721/37 75 75

## Das ZAK Ziele und Aufgaben

Das ZAK fördert als zentrale wissenschaftliche Einrichtung des KIT durch fachübergreifende und interkulturelle Bildung den interdisziplinären Austausch am KIT. Es initiiert und unterstützt den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und den wissenschaftlichen und kulturellen Austausch in der Stadt und Region vor allem durch eigene Veranstaltungen im Bereich der Öffentlichen Wissenschaft. Das ZAK erbringt damit zentrale Leistungen für die Universität, um die gesellschaftliche Verantwortung des KIT in Forschung, Lehre und Innovation zum Ausdruck zu bringen und nachhaltig zu sichern.

### Die Aktivitäten des ZAK betreffen:

- **Forschungsfragen und Projekte** zu Interkulturalität und Diversity, Identitäts- und Integrationsprozessen sowie zum Bedarf an überfachlicher Qualifikation für angehende Führungskräfte in Wissenschaft und Wirtschaft. Weitere Bezugspunkte der angewandten Forschung sind Wissenschaftskommunikation, Neue Medien, technischer Wandel und kulturelle Überlieferung.
- **fachübergreifende Lehrangebote** und **interdisziplinäre Zusatzqualifikationen** für Studierende. Sie stärken die Lehre am KIT insgesamt und ermöglichen auch den verpflichtenden Erwerb von praxis- und berufsorientierten Schlüsselqualifikationen für Studium, Beruf und Gesellschaft. Das ZAK fördert mit seinen innovativen Lehr- und Lernmodulen das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen (Cultural oder Scientific Literacy).
- den Dialog zwischen **Wissenschaft und Öffentlichkeit** und damit auch neuartige partizipative Formate. Ziel ist es, Wissenschaftler/-innen und Bürger/-innen miteinander ins

Gespräch zu bringen. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien fördern das Interesse und das gesellschaftlich-politische Verantwortungsbewusstsein und vertiefen das Verständnis für die entsprechenden Zusammenhänge. Zugleich wird eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region erzielt.

## Kollegium am ZAK

Von den etwa 200 Lehrveranstaltungen eines Semesterprogramms des Studium Generale werden etwa 75 von den Lehrbeauftragten des ZAK-Kollegiums geleitet. Bei den Dozentinnen und Dozenten handelt es sich um universitäre und außeruniversitäre Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Politik, die eine hohe fachliche Kompetenz und eine breite berufliche Erfahrung in ihre Seminare einbringen.

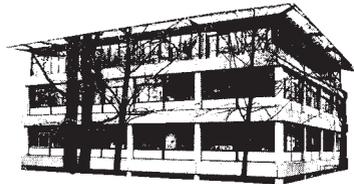
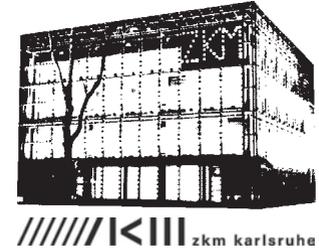
Die Qualität der Lehre am ZAK wird durch die regelmäßige Lehrevaluation der einzelnen Veranstaltungen und durch die didaktische Weiterbildung der Lehrbeauftragten sichergestellt.

[www.zak.kit.edu/kollegium](http://www.zak.kit.edu/kollegium)



Kollegiumstreffen Juli 2018

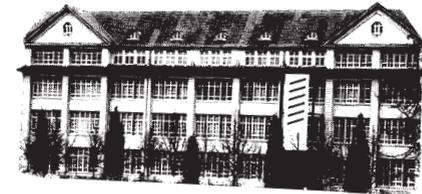
# Einige mit dem ZAK kooperierende Einrichtungen in Karlsruhe



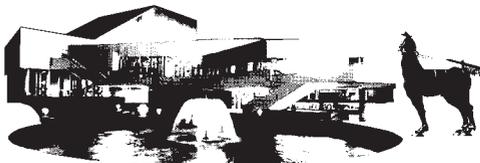
Hochschule Karlsruhe  
Technik und Wirtschaft  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



FÜHRUNGSAKADEMIE  
BADEN-WÜRTTEMBERG



Staatliche Hochschule  
für Gestaltung Karlsruhe



BADISCHES STAATSTHEATER  
KARLSRUHE



ph  
University of Education  
École Supérieure de Pédagogie  
karlsruhe

# Augen auf und durch!

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft  
• Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung •  
Schlüsselqualifikationen • Qualifikationsmodule  
Studium Generale • Studium Generale Zertifikate



## Übersicht aller Lehrangebote am ZAK

- **Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft:** Zusatzqualifikation mit Praktikum, Abschlussprüfung und KIT-Hochschulzertifikat, das vom KIT-Präsidenten unterzeichnet wird.  
  
Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft finden Sie ab **Seite 24**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft sind am unteren Seitenrand entsprechend farblich und mit „**BAK**“ gekennzeichnet.
- **Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung:**  
Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung finden Sie auf **Seite 35**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung sind am unteren Seitenrand entsprechend farblich und mit „**BeNE**“ gekennzeichnet.
- **Schlüsselqualifikationen am ZAK** für Bachelor- und Master-Studiengänge, Lehrangebot ab **Seite 41**.

- **Qualifikationsmodule**, die thematisch fundierte Zusatzqualifikationen ermöglichen, Lehrangebot ab **Seite 56**.
- das **Studium Generale** ist ein für alle Interessierten offenes Angebot. Es ist in fünf interdisziplinäre Themenfelder sowie in Einblicksveranstaltungen, Basiskompetenzen & IT, Kreativitätswerkstätten, Musik in Praxis & Theorie gegliedert. Lehrangebot ab **Seite 72**.
- die *Studium Generale Zertifikate*, welche die Teilnahme an einem gewählten interdisziplinären Themenschwerpunkt des Studium Generale bescheinigen.

## Anmeldung

Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen des ZAK sind ab Montag **1. Oktober 2018, 12:00 Uhr**, auf der Homepage des ZAK möglich: [www.zak.kit.edu/anmeldung](http://www.zak.kit.edu/anmeldung)

## Hinweise zum Erwerb von Leistungspunkten (LP)

Bei den in diesem Semesterprogramm aufgeführten Lehrangeboten handelt es sich sowohl um Angebote des ZAK als auch um eine Auswahl von Lehrveranstaltungen aus den Fakultäten. Leistungspunkte können von Studierenden in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Bitte klären Sie zu Beginn des Semesters mit der Seminarleitung, welchen Leistungsnachweis Sie erwerben wollen:

- **2 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und ggf. Mitwirkung durch ein Kurzreferat etc.
- **3 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und zusätzlich ein Referat, Protokoll, Reflexionsbericht oder eine kurze Hausarbeit
- **4 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (8–10 Seiten) oder mündliche Prüfung (25–30 min.) oder Klausur
- **5 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (10–15 Seiten) oder mündliche Prüfung (25–30 min.) oder Klausur
- **6 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (15–20 Seiten).

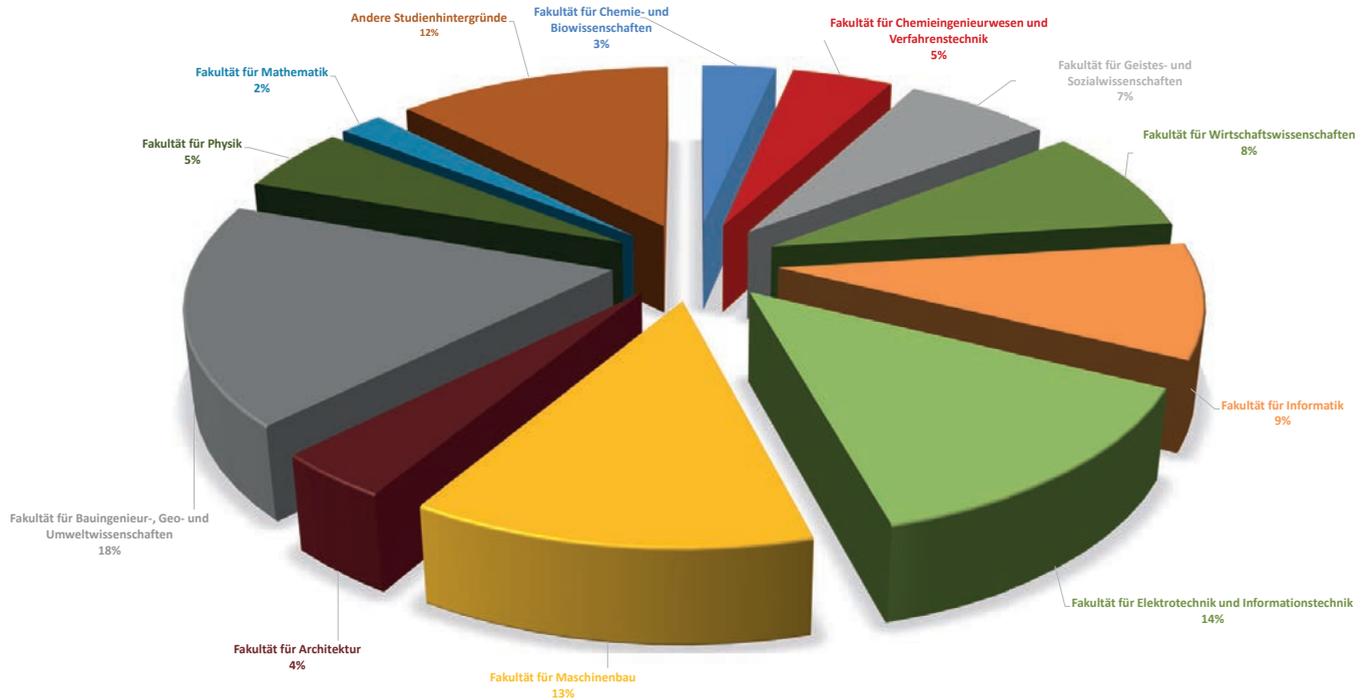
Inwiefern Sie Leistungspunkte in den Veranstaltungen erwerben können, die nicht vom ZAK angeboten werden, ist mit der jeweils zuständigen Dozentin / dem jeweils zuständigen Dozenten abzusprechen.

# Überblick über die Studienangebote am ZAK

	Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung
Zugangsberechtigung	Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Musik, Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe u. PH Karlsruhe), Promovierende	Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Musik, Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe u. PH Karlsruhe), Promovierende
Curriculum	5 Bausteine aus dem Fächerspektrum der verschiedenen Disziplinen unter dem Leitbild des erweiterten Kulturbegriffs	Überblick über Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, forschendes Lernen und Selbstreflexion
Quantitativer Studienumfang	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführende Ringvorlesung (WS), 2 Papers</li> <li>• 3 benotete Seminare aus 5 Wahlbausteinen</li> <li>• Praktikum (2-wöchig), Praktikumsbericht</li> <li>• mündliche Prüfung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführende Ringvorlesung (SoSe), 2 Protokolle</li> <li>• 2 Lehrveranstaltungen im Wahlmodul</li> <li>• Projektseminar</li> <li>• mündliche Prüfung</li> </ul>
Studienbegleitende Leistungsprüfung	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Referate, eines davon mit Ausarbeitung zur Seminararbeit (8–10 Seiten)</li> <li>• ein Praktikum</li> </ul>	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 im Wahlmodul</li> <li>• Projektseminar</li> </ul>
Prüfung	mündlich, 45 Minuten	mündlich, 45 Minuten
Zertifikat	KIT-Zertifikat und Zeugnis	KIT-Zertifikat und Zeugnis
Erwerb von Leistungspunkten	ja, insgesamt 22 LP (anrechenbar als SQ/Zusatzqualifikation)	ja, insgesamt 19 LP (anrechenbar als SQ/Zusatzqualifikation)

Qualifikationsmodule	Studium Generale	Schlüsselqualifikationen
Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Musik, Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe u. PH Karlsruhe), Promovierende	Studierende, Gasthörer u. KIT-Angehörige (Einschränkungen s. Veranstaltungskommentare)	KIT-Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen
derzeit stehen 8 Qualifikationsmodule zur Auswahl	offenes Angebot von etwa 180 Veranstaltungen (eingeteilt in 5 interdisziplinäre Themenfelder)	alle Lehrveranstaltungen des ZAK geordnet in 3 Wahlbereiche
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Teilnahmechein</li> <li>• 2 benotete Seminare aus einem Modul (ggf. Teilnahme an Colloquium Fundamentale oder KIT-Kulturangebot)</li> </ul>	offen	1-2 Seminare, siehe Modulhandbuch des Studiengangs
2 benotete Referate oder schriftliche Arbeiten	keine	je nach Seminar unterschiedlich
keine	keine	keine
ZAK-Zertifikat	Zertifikat Qualifikationsmodul Studium Generale <i>klassisch</i> und <i>Studium Generale Zertifikate</i>	SQ-Schein
ja, i. d. R. 8 LP	ja, optional	ja

## Teilnehmende am ZAK-Angebot im Wintersemester 2017/18 nach KIT-Fakultäten





# Auswärtige Kulturpolitik im Fokus

## Das ifa vernetzt

Im Wissenschaftlichen Initiativkreis Kultur und Außenpolitik (WIKA) arbeiten Wissenschaftler, Studierende und Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Medien zusammen.

- Zweimonatlich erscheinender WIKA-Infobrief
- Jährliches Master-/Doktoranden-Kolloquium
- Jährlicher wissenschaftlicher Workshop

→ [www.ifa.de/wika](http://www.ifa.de/wika)

## Das ifa informiert

Die ifa-Bibliothek mit mehr als 440.000 Bänden und 1.000 laufenden Zeitschriften bietet

- Online-Kataloge mit Volltextverlinkungen
- Bibliografie von Master-/Abschlussarbeiten und Dissertationen
- Online-Praktikumsführer
- Internationale Konferenzen und Ausschreibungen

Auf Anfrage Recherche-Beratung für Forschungsvorhaben und wissenschaftliche Arbeiten

→ [www.ifa.de/bibliothek](http://www.ifa.de/bibliothek)

## Das ifa fördert

Mit dem ifa-Forschungspreis werden herausragende Masterarbeiten oder Dissertationen prämiert.

→ [www.ifa.de/forschungspreis](http://www.ifa.de/forschungspreis)

## Das ifa forscht

Das ifa-Forschungsprogramm „Kultur und Außenpolitik“ bietet Beratung und wissenschaftliche Auseinandersetzung zu zentralen Themen- und Arbeitsbereichen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik

→ [www.ifa.de/forschungsprogramm](http://www.ifa.de/forschungsprogramm)

## Programme zur Persönlichkeitsentwicklung und Karriere am ZAK

Studierenden zielgerichtet Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und die Brücke zwischen Universität und Unternehmenseinstieg zu schlagen – das sind die Ziele der unterschiedlichen Förderprogramme am ZAK. Die Programme richten sich insbesondere an MINT-Studierende höheren Semesters und sind zulassungsbeschränkt. Die Auswahl erfolgt über individuelle Bewerbungsverfahren.

### Aktuelle Bewerbungsfristen

15. Oktober – 6. November 2018 Femtec.Careerbuilding  
15. Januar 2019 Bronnbacher Stipendium

Weitere Informationen:

[www.zak.kit.edu/entwicklung\\_karriere](http://www.zak.kit.edu/entwicklung_karriere)

### Ansprechpartnerin:

Elisabeth Loeser M.A.

Tel: 0721.608.45898, E-Mail: [elisabeth.loeser@kit.edu](mailto:elisabeth.loeser@kit.edu)



### KompetenzKompass – Finde Deinen Weg!

Im Rahmen des viersemestrigen, studienbegleitenden Förderprogramms zur Persönlichkeits- und Karriereentwicklung arbeitet das ZAK in enger Kooperation mit Unternehmenspartnern aus der Region. Die Studierenden absolvieren u. a. Einzelcoachings und Seminare zu internationalem Projektmanagement, interkulturellen Kompetenzen, Innovationsmanagement, Selbstführung oder ethischem wirtschaftlichem Handeln und erhalten umfassende Einblicke in die Unternehmenspraxis.

### Femtec.Careerbuilding

Das Förderprogramm der Femtec.GmbH bereitet leistungsstarke Studentinnen zielgerichtet auf den Berufseinstieg vor und vernetzt sie fach- und universitätsübergreifend. Stipendiatinnen profitieren von einem internationalen Netzwerk aus weiblichen Führungskräften, den führenden Technischen Universitäten Deutschlands und der Schweiz sowie derzeit elf international agierenden Unternehmen und einer Forschungseinrichtung. Über einen Zeitraum von etwa einem Jahr werden in drei aufeinander aufbauenden Schools Erkennt-

nisse aus der aktuellen Karriereforschung, der Führungs- und Organisationstheorie und des Personalwesens, Projekt- und Innovationsmanagements sowie Grundlagen des Vertragsmanagements und der Verhandlungsführung vermittelt. Durch die Vielzahl von beruflich erfolgreichen Femtec-Alumnae erhalten die Stipendiatinnen aus erster Hand einmalige Einblicke in unterschiedliche Karrierewege und Berufsfelder.

Das Careerbuilding-Programm richtet sich an Studentinnen der Ingenieur- und Naturwissenschaften ab dem 5. Bachelorsemester. Interessentinnen können sich vom 15. Oktober bis zum 6. November 2018 für die neue Programmrunde mit Start im März 2019 bewerben.

**Am Dienstag, 30. Oktober 2018, 17:30 Uhr findet eine Informationsveranstaltung im Seminarraum A/B (Audimax-Geb. 30.95, 1. OG) statt.**



### **Bronnbacher Stipendium**

Ausgesuchte Studierende und Promovierende erhalten die Chance, sich gemeinsam ein Jahr lang im Rahmen von Workshops, Vorträgen und Exkursionen einen Überblick über aktuelle Kunstproduktionen und kunstwissenschaftliche Ansätze zu erarbeiten. In bis zu zehn Abend- und Wochenendveranstaltungen treffen sie auf Kunstschaffende, auf Persönlichkeiten aus Kunstvermittlung und Kulturmanagement und lernen durch den direkten Austausch, eigenständig neue Denkansätze zu entwickeln und kreative Lösungswege zu beschreiben.

**Interessierte sind herzlich zum „Bronnbacher Winter“ mit dem Künstler Johannes Stüttgen am Dienstag, 27. November 2018, 18 Uhr im Foyer des Präsidiumsgebäudes (Geb. 11.30) eingeladen.**

Das Programm des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft wird in Kooperation mit dem KIT und der Universität Mannheim durchgeführt und durch Unternehmen und Stiftungen gefördert: BASF SE (Hauptsponsor), Daimler AG, Robert Bosch GmbH, Würth Group, Dieter Schwarz Stiftung, Karl Schlecht Stiftung, Marga und Kurt Möllgaard Stiftung, Peters-Beer-Stiftung, Freunde der Universität Mannheim.



**-4°C** erzeugen BITZER Verdichter in Produkttests, um sicherzustellen, dass Kletterhaken nicht brechen.

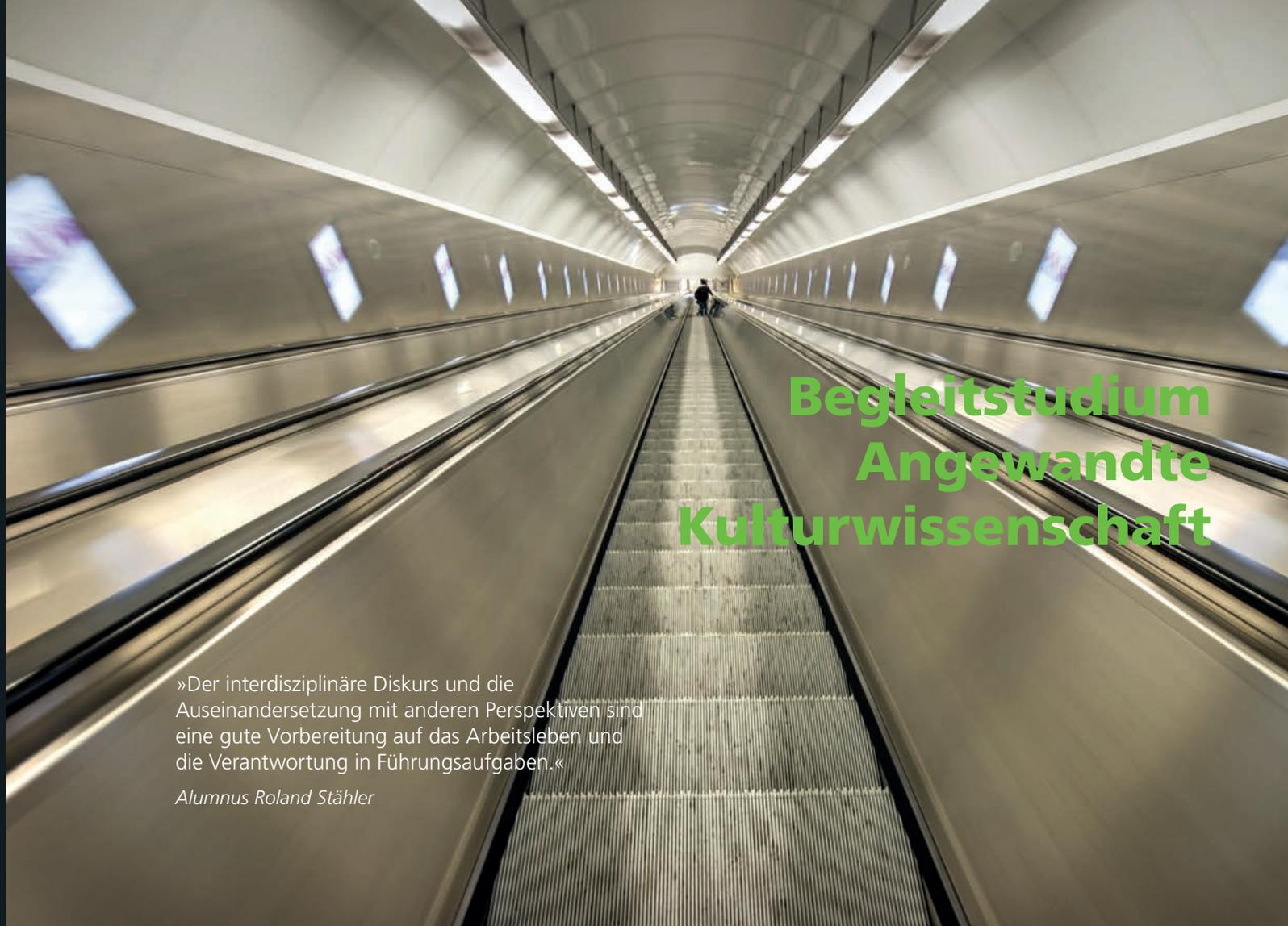
## PERFEKT, UM NACH OBEN ZU KOMMEN: DEIN EINSTIEG BEI EINEM MARKTFÜHRER.

Du bist Student und willst erste Erfahrungen als Praktikant sammeln oder Deine Abschlussarbeit beim Marktführer schreiben? Du lässt dich von spannenden Aufgaben fesseln, möchtest schnell Verantwortung übernehmen und richtig durchstarten? Dann hilf uns, mit unseren Produkten für die richtige Betriebstemperatur zu sorgen! In Kälte- und Klimaanlageanlagen auf der ganzen Welt leisten BITZER Verdichter einen entscheidenden Beitrag, zum Beispiel für die Sicherheit von Produkten. Als zukunftsorientiertes Unternehmen mit viel Herz bieten wir Dir nicht nur beste Einstiegsmöglichkeiten, sondern auch viele Aufstiegschancen. Mehr Informationen erhältst Du auf der Karriereseite von [www.bitzer.de](http://www.bitzer.de)

The Bitzer logo is a green, five-pointed star shape with the word "Bitzer" written in a white, cursive font inside it.

Bitzer

DAS HERZ DER FRISCHE



# Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

»Der interdisziplinäre Diskurs und die Auseinandersetzung mit anderen Perspektiven sind eine gute Vorbereitung auf das Arbeitsleben und die Verantwortung in Führungsaufgaben.«

*Alumnus Roland Stähler*

# Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

## Das Konzept

Das Studium der Angewandten Kulturwissenschaft ist ein überfachliches Begleitstudium und versteht sich als Ergänzung zum jeweiligen Fachstudium. Neben interdisziplinärem Grundlagenwissen werden an kulturwissenschaftlichem Denken orientierte Kompetenzen im Rahmen eines fachübergreifenden Orientierungswissens vermittelt. Diese Kompetenzen gewinnen für alle Berufe zunehmend an Bedeutung.

Das Konzept, Angewandte Kulturwissenschaft als Zusatzqualifikation anzubieten, ist nach wie vor bundesweit einzigartig. Es wurde bereits im Wintersemester 1990/91 eingeführt. Im internationalen Vergleich lehnt sich das Begleitstudium an das anglo-amerikanische Studium der Liberal Arts an.

## Zielgruppe

Das Begleitstudium steht den Studierenden aller Fakultäten des KIT offen. Auch Promovierende können das Begleitstudium absolvieren. Dabei richtet es sich gleichermaßen an Studierende der Ingenieur-, Technik- und Naturwissenschaften wie auch der Geistes- und Sozialwissenschaften. Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH) können ebenfalls am Begleitstudium teilnehmen. Hierdurch wird die interdisziplinäre Zusammensetzung des Lernumfeldes garantiert.

## Studienstruktur



## Studienabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Studierenden ein benotetes Zertifikat und ein Zeugnis des KIT.

## Studieninhalte

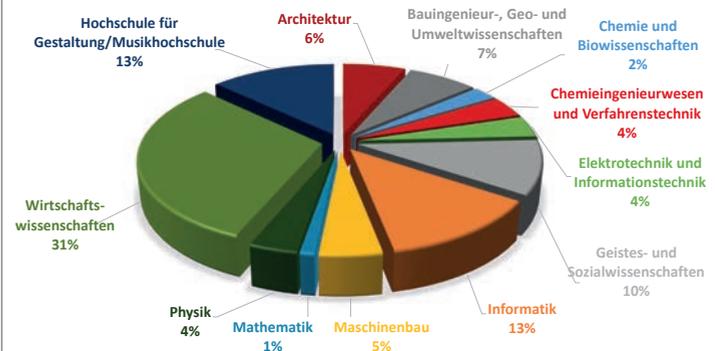
Im Rahmen des Studiums der Angewandten Kulturwissenschaft erhalten Studierende einen fundierten Einblick in verschiedene kulturwissenschaftliche und interdisziplinäre Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft. Insgesamt 5 Bausteine im Vertiefungsmodul behandeln Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben. Der kulturwissenschaftliche Ansatz erweist sich als besonders geeignet, um aktuelle gesellschaftliche und interdisziplinäre Themen aufzugreifen und in Seminaren zu diskutieren. Dabei werden die Studierenden mit unterschiedlichen Definitionen und Dimensionen von Kultur vertraut gemacht. Am ZAK wird ein erweiterter Kulturbegriff vertreten, der unter Kultur nicht nur Hochkultur im Sinne von Malerei, Literatur, Theater und Musik versteht, sondern auch weitere Kulturpraktiken, gemeinsame Werte und Normen sowie historische Dimensionen in den Blick nimmt.

Von Bedeutung ist aber auch der Erwerb zusätzlicher praktischer und beruflicher Qualifikationen, z. B. für Führungsaufgaben, Tätigkeiten im internationalen Umfeld, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und kulturorientierte Managementberufe. Lernformen in kleinen Seminargruppen vermitteln Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie beispielsweise Recherche, wissenschaftliches Schreiben und die anschließende Präsentation von Arbeitsergebnissen. Im

interdisziplinären Lernumfeld werden zudem Teamarbeit, Argumentationstechnik und fachübergreifende Kommunikation geübt.

## Studierende im Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

(nach Anmeldungen\* 2006–2018)



\*insgesamt 277 Anmeldungen

## Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst insgesamt 22 Leistungspunkte und beinhaltet ein zweiwöchiges Praktikum sowie

- Teilnahme an der Ringvorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“ (jeweils im WS); Verfassen von 2 Papers
- Besuch von 3 Seminaren aus 5 unterschiedlichen Bausteinen. Jeweils Halten eines Vortrags (Referat) in 3 Seminaren. In einem Seminar zusätzlich schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas zur Seminararbeit. Mündliche Prüfung in 2 Bausteinen.
- Nachweis eines Praktikums in einer Institution der Bereiche Kultur, Soziales oder Medien (mind. 2 Wochen), Anfertigen eines Praktikumsberichts.

Einzelheiten zu den Studienanforderungen sind in der Satzung des KIT für das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft geregelt, die am ZAK erhältlich ist. Es wird nicht gefordert, das Begleitstudium innerhalb eines definierten Zeitraums abzuschließen. Bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung muss allerdings eine Immatrikulation oder eine Annahme als Doktorandin/Doktorand vorliegen.

## Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Alle genannten Informationen – Satzung, Anmeldeformular, Modulhandbuch und Leitfaden – sind auch als Download im Internet unter [www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu) zu finden.

Die aktuelle Inhaltsübersicht zum Vorlesungsverzeichnis des Begleitstudiums finden Sie ab **S. 24**.

## Anmeldung

Für eine Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist jederzeit am ZAK möglich.

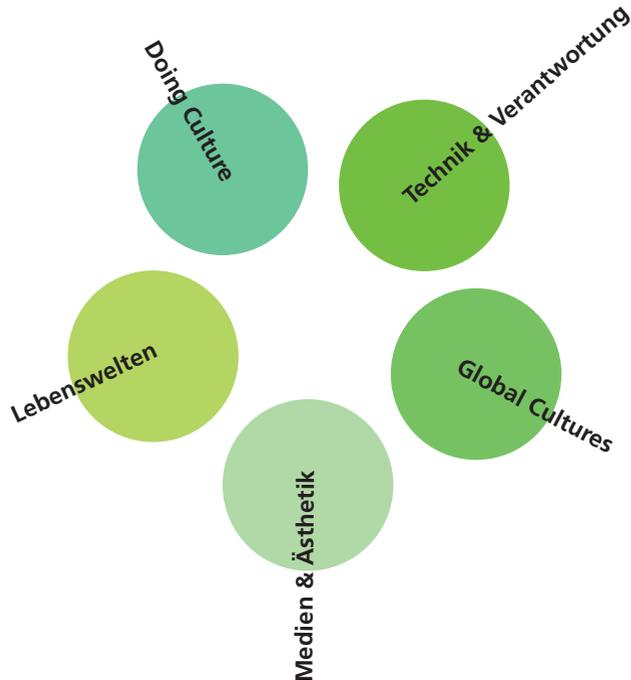
Die Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen ist erforderlich und ab Montag, dem **1. Oktober 2018, 12:00 Uhr** möglich: [www.zak.kit.edu/anmeldung](http://www.zak.kit.edu/anmeldung)

## Leitfaden für Seminararbeiten

Zur Anleitung und Unterstützung bei der Erstellung von Seminararbeiten steht ein Leitfaden zur Verfügung, der am ZAK erhältlich ist oder als Download zur Verfügung steht unter:

[www.zak.kit.edu/service](http://www.zak.kit.edu/service)

### 3 Wahlmöglichkeiten aus den Bausteinen



## Die Bausteine im Überblick

### BS 1 – Technik & Verantwortung

#### **Wertewandel/Verantwortungsethik, Technikentwicklung/Technikgeschichte, Allgemeine Ökologie, Nachhaltigkeit**

Als besondere Aufgabe einer Technischen Hochschule gelten die Vermittlung eines gesellschaftlich verantwortungsvollen Umgangs mit technischen Entwicklungen und die Reflexion über Technikfolgen. Veranstaltungen dieses Bereiches bieten grundlegende Einführungen in Positionen der Ethik, Auseinandersetzungen mit Wert- und Normenkonflikten sowie die Analyse des Wertewandels in den gesellschaftlichen Systemen der Technik, der Wirtschaft und der Wissenschaft. Aspekte von Nachhaltigkeit und Technikfolgen können in Veranstaltungen zu Technikgeschichte, zu Steuerung des technischen Wandels oder zu nachhaltiger Technologiepolitik ebenso vertieft werden wie in Seminaren zur Kulturökonomik, in denen die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie sowie deren kulturelle und soziale Bedingtheit untersucht werden. Die Veranstaltungen greifen aktuelle umweltpolitische Fragen und Technikdiskurse auf und ermöglichen es Studierenden, einen reflektierten und gesellschaftlich verantwortungsvollen Wissenshorizont zu erwerben.

## BS 2 – Doing Culture

### Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Kreativwirtschaft, Kulturinstitutionen, Kulturpolitik

Kulturwissenschaft basiert als relativ junge Disziplin einerseits auf traditionell geistes- und sozialwissenschaftlichen Theorien, bildet andererseits aber auch eigene Theorien, Methoden und Begrifflichkeiten aus, deren Kenntnis besonders bei einer Arbeit mit dem erweiterten Kulturbegriff, wie er am ZAK vertreten wird, notwendig ist. Zur Anwendung kommen soll das kulturwissenschaftliche Handwerkszeug in allen Bausteinen. Doing Culture verbindet die theoretischen Grundlagen mit der praktischen Umsetzung. In Veranstaltungen, in denen die Praxis von Kulturangeboten im Vordergrund steht, werden die Umsetzung und Vermittlung von Kunst und Kultur von Expertinnen und Experten aus dem Kulturmanagement und verschiedenen Kulturinstitutionen, wie z. B. Theater, Museen, Bibliotheken, sowie aus dem breiten Bereich der Kreativwirtschaft vorgestellt. Kultur wird so im Sinne der angewandten Kulturwissenschaft auch als Berufsfeld und wirtschaftlicher Standortfaktor erfahrbar. Praxisbezogene Projektseminare ermöglichen das anwendungsorientierte Erlernen von methodischen und operativen Grundlagen kulturspezifischer Prozesse wie Konzeption, Projektmanagement, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem bieten Seminare zur Kulturpolitik Deutschlands, der Europäischen Union und anderer Länder Einblicke in die gesetzlichen, politischen und verwaltungsmäßigen Zusammenhänge und geben Auskunft über die Akteure und die Rahmenbedingungen ihres Handelns z. B. im föderalen oder zentralistischen Kontext eines Nationalstaates.

## BS 3 – Medien & Ästhetik

### Medienkommunikation, Kulturästhetik

Kenntnisse über Wirkungs- und Funktionsweisen von Medien zählen im heutigen Medienzeitalter und im Zuge der globalen Digitalisierung zu einer der wichtigsten Kompetenzen, um kommunizieren und Medienprodukte sinnvoll nutzen und verstehen zu können. Das Erlernen eines verantwortungsvollen und kompetenten Umgangs mit Wissen und Informationen spielt dabei eine Rolle, wie auch Kenntnisse über die Funktionsweisen der heutigen Wissensgesellschaft. Themen der Veranstaltungen sind zudem die historische Entwicklung der Medienkommunikation ebenso wie die Analyse medialer Produkte auf technischer wie auch auf ästhetischer Ebene. Dabei werden gesellschaftlich relevante Zusammenhänge wie der Wandel der technischen Grundlagen von Medienkommunikation, Globalisierung, Deregulierung, Ökonomisierung und die Bedeutung von Medien im politischen Handeln untersucht und die kulturellen Bedingungen von sozialen Netzwerken und Identitäten im Zeitalter der Digitalisierung beleuchtet. Wie kann unter diesen Bedingungen verantwortungsvoll mit Wissen umgegangen werden? Des Weiteren werden in Veranstaltungen kulturästhetische Fragestellungen behandelt, da sich die Analysen von Medieninhalten oft über mediale Kontexte hinaus in Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft erstrecken. Ausgewählte historische und aktuelle Texte und Fragestellungen dienen als Einstieg in die theoretischen Grundlagen kulturpolitischer Praxis und kultureller Institutionen.

## BS 4 – Lebenswelten

### **Kultursoziologie, Kulturerbe, Architektur und Stadtplanung, Arbeitswissenschaft**

Kultur ist geprägt durch die Kontexte, in denen sie entsteht, sich formt und verändert. Die Erforschung von Kultur ist auch die Untersuchung von gesellschaftlichem Wandel, von Traditionen, Monumenten, Bauwerken, von Plänen und Institutionen. Die Kontexte, in denen Menschen Kultur entwerfen, erzeugen, zerstören, bewahren und verwalten sind der Gegenstand von so unterschiedlichen Disziplinen wie der Soziologie, der Architektur und Baugeschichte sowie der Arbeitswissenschaft. Die Seminare des Bausteins vermitteln Einsichten in Schlüsselthemen menschlicher Lebenswelten, wie z. B. die Veränderung der Arbeitswelt durch die Technisierung und Digitalisierung in Zeiten globalisierter Arbeitsmärkte, aber auch neue Managementformen und die Personalpolitik im gesellschaftlichen und unternehmenspolitischen Prozess. Es werden klassische kultursoziologische Themen rund um gender, race, class, age ebenso behandelt wie die Grundlagen der Stadtplanung, Ökonomie und Leitbilder der heutigen Stadt sowie die bauliche Umwelt und ihre kulturellen, sozialen und ökologischen Bedingungen des Gelingens.

## BS 5 – Global Cultures

### **Multikulturalität/Interkulturalität/Transkulturalität, Wissenschaft und Kultur**

Im Zeitalter von Globalisierung und weltweiter Migration gewinnen Fragen und Probleme interkultureller Kommunikation und des interkulturellen Zusammenlebens immer mehr an Bedeutung. Besonders Stadtgesellschaften stehen vor der Aufgabe, das Miteinander von Kulturen und kulturelle Konflikte zu meistern, aber auch das Potenzial der Multikulturalität zu fördern und auszuschöpfen. Wesentlich rückt dabei die Veränderung von Werten und Normen von Minderheiten und Aufnahmegesellschaft in den Blick. An der Praxis des interkulturellen Austauschs orientierte Veranstaltungen vermitteln Basiskompetenzen der Interkulturellen Kommunikation. Vertiefend können Veranstaltungen zur Landeskunde verschiedener Nationen und Regionen belegt werden sowie zu aktuellen Problemstellungen der Globalisierung. Wie kann sich eine Zivilgesellschaft multikulturell friedlich konstituieren und gesellschaftlich verantwortungsvolle, nachhaltige Entwicklungen fördern, in denen kulturelle Werte berücksichtigt werden? In diesem Baustein wird auch reflektierend in einem erweiterten Verständnis von Interkulturalität über das Verhältnis von Wissenschaft und Kultur gearbeitet, d. h. über die wissenschaftsinternen Funktionsweisen, über Fremd- und Eigenwahrnehmung der Disziplinen, über Möglichkeiten der Trans- und Interdisziplinarität sowie über Wissenschaftsgeschichte und ihre Paradigmenwechsel.

## Angebote des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft

<b>Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft</b> [Robertson-von Trotha et al.].....	93
<b>Baustein 1 – Technik und Verantwortung</b>	
<b>Selbsexperiment Nachhaltigkeit</b> [Baumgärtner] .....	82
<b>Frühlingstage der Nachhaltigkeit</b> [Beecroft / Bott] .....	82
<b>Demokratie in Bedrängnis – Wie lässt sich die Macht transnationaler Unternehmen zähmen?</b> [Fuchs] .....	85
<b>Künstliche Menschen oder: Können Maschinen träumen?</b> [Galvani] .....	86
<b>Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen</b> [Hermuth-Kleinschmidt].....	87
<b>Transhumanism</b> [Metzger] .....	90
<b>Wer verändert die Welt? Akzeptanz für gesellschaftliche Transformationsprozesse am Beispiel Energiewende</b> [Dütschke].....	99
<b>Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?</b> [Stelzer].....	112
<b>Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)</b> [Walter] .....	114
<b>Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand?</b> [Herlan] .....	136
<b>Business Anthropology – Feldforschung in Arbeitswelten der Zukunft</b> [Sommer].....	142
<b>Baustein 2 – Doing Culture</b>	
<b>Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Karlsruher Kulturbetrieben: Umsetzung mit Unterstützung von Studierenden</b> [Müller-Espey / Baumast] .....	91
<b>Kunst und Publikum – Kulturvermittlung von der Kundenbindung bis zum Audience Development</b> [Determann] .....	117
<b>50 Jahre Verkehrsmuseum – das muss gefeiert werden!</b>	
<b>Konzeption und Gestaltung einer Sonderausstellung</b> [Grunow] .....	119
<b>Theater – Theorie und Praxis</b> [Linders].....	123
<b>Baustein 3 – Medien &amp; Ästhetik</b>	
<b>Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm?</b> [Langewitz] .....	88
<b>Let's talk! Gespräche in den Medien</b> [Brockert] .....	117

<b>FAKE NEWS – Typisch „Lügenpresse“, einfach nur Ritt auf der Kanonenkugel oder der geplante Angriff auf unsere Demokratie?</b> [Dürr] .....	118
<b>Basiswissen Journalismus am Beispiel Radio</b> [Fuchs] .....	118
<b>Konfliktsensibler Journalismus</b> [Kilanowski] .....	121
<b>Einführung in die Wissenschaftskommunikation und den Wissenschaftsjournalismus</b> [Leßmöllmann] .....	123
<b>Grundlagen der Ästhetik</b> [Muñoz Morcillo ] .....	124
<b>Media Literacy and Cultural Awareness</b> [Pak] .....	124
<b>Technobilder in Film, TV, Video: Flussers Kommunikologie bei Lynch, Kubrick, Tarantino</b> [Petroll] .....	125
<b>Twin Peaks, The Return (2017): Surrealismus und Mystik im Filmuniversum von David Lynch</b> [Petroll] .....	126
<b>China im Kino – zwischen Tradition und Globalisierung: Interkulturelle Perspektiven in Kinofilmen</b> [Petroll] .....	126
<b>Effective Communication of Climate Change</b> [Raileanu] .....	127
<b>Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland</b> [Sippel] .....	129
<b>Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’</b> [Krstic] .....	150
<b>„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung</b> [Budak] .....	166
<b>Starterkit Podcast/Radio (Campusradio Karlsruhe)</b> [Fuchs] .....	170
<b>Radio-Atelier – Workshop zu Redaktion und Produktion von Medienbeiträgen</b> [Kastning] .....	172
<b>Audiokreativwerkstatt</b> [Fuchs] .....	182
 <b>Baustein 4 – Lebenswelten</b>	
<b>„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s</b> [Lehmann] .....	89
<b>Transhumanism</b> [Metzger] .....	90
<b>Critical Animal Studies: Human-Animal-Relationships from the Perspective of Cultural Studies</b> [Metzger] .....	90
<b>Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics?</b> [Pak] .....	92
<b>Naturschutz als Kulturaufgabe – Geschichte, Konzeptionen, Perspektiven</b> [Stahl] .....	112
<b>Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten</b> [Burschik / Scholl] .....	167

<b>Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in Projekten der Arbeit mit Geflüchteten</b> [Palaga] .....	174
<b>Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe!</b>	
<b>Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)</b> [Richter-Kaupp] .....	175
<b>Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger</b> [Schlötter].....	176
<b>Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen.</b>	
<b>Grundlagenseminar</b> [Schubert-Panecka].....	177
 <b>Baustein 5 – Global Cultures</b>	
<b>We are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung</b> [Galvani].....	119
<b>Frankreich – Deutschlands engsten Partner verstehen!</b> [Fleuranceau] .....	148
<b>Russland und Europa: Selbstbilder – Fremdbilder – Feindbilder</b> [Jubara] .....	149
<b>Africa – insight and inside! Intercultural competence and challenges</b> [Kilanowski].....	150
<b>Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’</b> [Krstic].....	150
<b>Indien – Land der Chancen und Widersprüche. Seminar zur interkulturellen Zusammenarbeit und Projektentwicklung</b> [Krywalski] .....	151
<b>„Regional Studies – Arabischer Frühling“</b> [Osh] .....	152
<b>Interkulturelle Kommunikation: Japan</b> [Postert].....	152
<b>Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies</b> [Robertson-von Trotha et al.] .....	153
<b>Social Inequality: Arab Phenomenon or Neoliberalism?</b> [Said] .....	153
<b>Intercultural Communications: USA and Germany</b> [Schmidt] .....	154
<b>Die klassischen europäischen Revolutionen</b> [Schütt-Groth] .....	154
<b>China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz</b> [Xiong] .....	155
<b>Intercultural Online Debates – Join the Pilot and become a debate team leader!</b> [Zaremba].....	156
<b>In Frankreich studieren: Alles was Sie vorher wissen sollten!</b> [Fleuranceau].....	168

# Turning digital ideas into reality.

Your challenge at ZEISS



Durch Globalisierung und Digitalisierung verändern sich Kundenerwartungen und Märkte sehr schnell. Wir ermöglichen die digitale Transformation, indem wir auf über 170 Jahre Innovation und die Entwicklung von digitalen Spitzenlösungen aufbauen.

Wir bieten unseren Kunden ein breites Produktportfolio und wir arbeiten an marktprägenden Innovationen, die unsere Kunden erfolgreich machen und Mehrwert für Gesundheitswesen, Forschung und Industrie bringen.

Gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft. [www.zeiss.de/karriere](http://www.zeiss.de/karriere)



Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von abwechslungsreichen Stellenangeboten.

// INNOVATION  
MADE BY ZEISS



## Willst du hoch hinaus?

Entwickle deine Zukunft – mit WIKAI Mobile Control

Bereite gemeinsam mit uns den Weg für eine zukunftsorientierte Kommunikation zwischen Mensch und Maschine.

[www.wika-mc.com](http://www.wika-mc.com)

A close-up photograph of a young green seedling with two leaves, one of which is curled. The seedling is growing from a mossy log. The background is a soft, out-of-focus green and brown. The text "Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung" is overlaid on the right side of the image in a dark green, bold font.

**Begleitstudium  
Nachhaltige Entwicklung**

# Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

## Das Konzept

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung am KIT basiert auf der Überzeugung, dass ein langfristig sozial und ökologisch verträgliches Zusammenleben in der globalen Welt nur möglich ist, wenn Wissen über notwendige Veränderungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erworben und angewandt wird. Das fachübergreifende und transdisziplinäre Studienangebot des Begleitstudiums ermöglicht vielfältige Zugänge zu Transformationswissen sowie zu Grundlagen und Anwendungsbereichen Nachhaltiger Entwicklung. Als Ergänzung zum Fachstudium kann das Begleitstudium als Zusatzqualifikation erworben und im Abschlusszeugnis aufgeführt werden. Im Vordergrund stehen erfahrungs- und anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen, aber auch Theorien und Methoden werden erlernt. Ziel ist es, das eigene Handeln als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vertreten zu können.

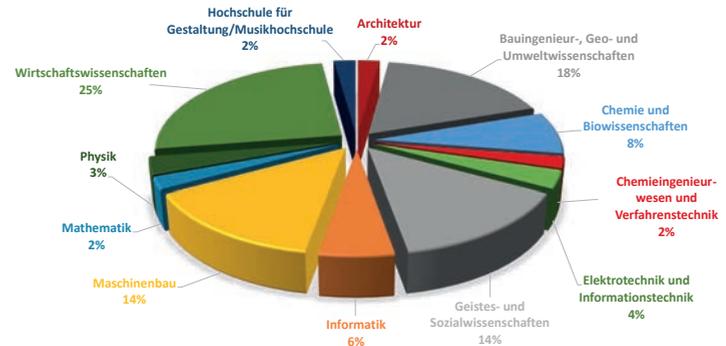
## Zielgruppe

Veranstaltungen im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung sind geöffnet für Studierende und Promovierende aller Fakultäten am KIT, der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH). Gasthörer\*innen können an den Lehrveranstaltungen teilnehmen, soweit freie Plätze vorhanden

sind. Durch diese Zusammensetzung ermöglicht das Begleitstudium den Studierenden und Teilnehmenden über Fachgrenzen hinaus auch ein interdisziplinäres Lernen von- und miteinander.

## Studierende im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

(Anmeldungen\* seit SoSe 2015)



\* insgesamt 91 Anmeldungen

## Studieninhalte

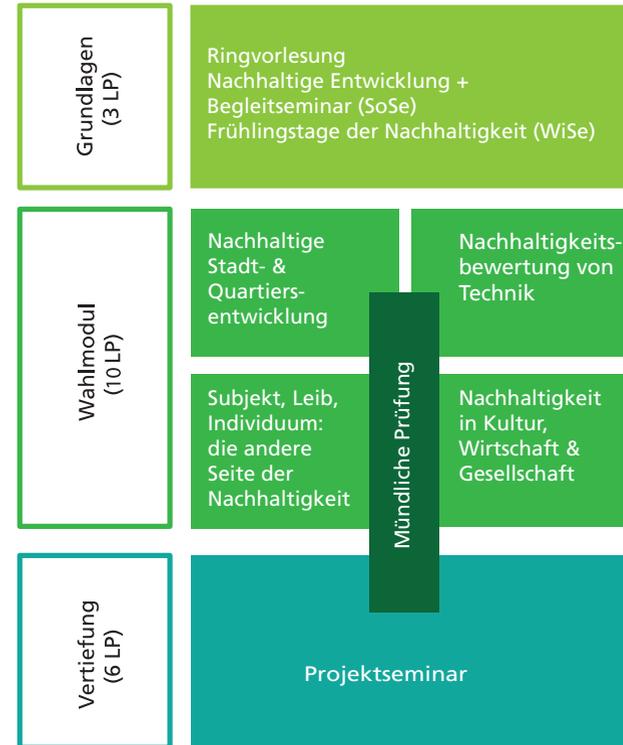
Das Begleitstudium ermöglicht einen Überblick über die Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, ihre Grundlagen und Methoden. Ebenso sind im Grundlagenmodul die Geschichte und Kritik des Nachhaltigkeitskonzepts Thema der Veranstaltungen. Die Wahlfreiheit zwischen vier Bausteinen

im Wahlmodul liefert Einblicke in die vielfältigen Aspekte von Nachhaltigkeit in Forschung, Stadt, Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Kultur und dem eigenen Leben. Kern des Begleitstudiums ist eine Fallstudie im Vertiefungsmodul. In diesem Projektseminar betreiben Studierende selbst Nachhaltigkeitsforschung mit praktischem Bezug. Am Ende des Begleitstudiums steht eine mündliche Abschlussprüfung.

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erwerben zusätzliche praktische und berufliche Kompetenzen. So ermöglicht das Begleitstudium den Erwerb von Grundlagen und ersten Erfahrungen im Projektmanagement, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen und Selbstreflexion und schafft zudem ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist.

Nachhaltigkeit wird hier als Leitbild verstanden, an dem sich wirtschaftliches, wissenschaftliches, gesellschaftliches und individuelles Handeln orientieren soll. Danach ist die langfristige und sozial gerechte Nutzung von natürlichen Ressourcen und der stofflichen Umwelt für eine positive Entwicklung der globalen Gesellschaft nur mittels integrativer Konzepte anzugehen. Deshalb spielt die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Sinne des Programms der Vereinten Nationen eine ebenso zentrale Rolle wie das Ziel „Kulturen der Nachhaltigkeit“ zu fördern. Hierzu wird ein praxiszentriertes und forschungsbezogenes Lernen von Nachhaltigkeit ermöglicht und der am ZAK etablierte weite Kulturbegriff verwendet, der Kultur als habituelles Verhalten, Lebensstil und veränderlichen Kontext für soziale Handlungen versteht.

## Studienstruktur



*Das Angebot der Frühlingstage der Nachhaltigkeit im Grundlagenmodul gilt für das Wintersemester 2018/19.*

## Studienabschluss

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erhalten ein Zeugnis, in dem alle Leistungen aufgeführt werden sowie ein benotetes KIT-Zertifikat mit Unterschrift des Präsidenten.

## Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst 19 Leistungspunkte (LP). Es besteht aus vier Modulen: Grundlagenmodul, Wahlmodul, Vertiefungsmodul und Modul Abschlussprüfung.

- **Grundlagenmodul:** (3 LP) Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung mit verpflichtendem Begleitseminar (jedes SoSe); 2 Vorlesungs-Protokolle müssen abgegeben werden. Alternative im Wintersemester: „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“, Besuch aller Bestandteile der Projektstage, Erstellung eines Reflexionsberichts. Die jeweilige Veranstaltung sollte vor oder parallel zum Wahlmodul belegt werden und wird nicht benotet.
- **Wahlmodul:** (6 LP) 2 Lehrveranstaltungen aus 2 von 4 Bausteinen, pro Lehrveranstaltung müssen i. d. R. 3 LP erworben werden. 2 benotete Lernleistungen fließen zu 40% in die Gesamtnote des Zertifikats ein.
- **Vertiefungsmodul:** (6 LP) Transdisziplinär aufgebautes Projektseminar. Studierende bearbeiten im Team eine Fallstudie. Bewertet werden können Projektergebnis, Projektpräsentation, individuelle Beiträge zur Projektarbeit (z. B. Recherchen) oder individuelle Auswertungen und Aufarbeitungen des Projekts. Die Note fließt mit 40% in die Gesamtnote des Begleitstudiums ein. Das Modul sollte nach dem Grundlagenmodul belegt werden.

- **Mündliche Prüfung:** (4 LP) 45-minütige mündliche Prüfung zu 2 Themen des Begleitstudiums.

Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des ZAK ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Es gibt keine Höchststudiendauer. Um das Begleitstudium abzuschließen, müssen Studierende noch immatrikuliert oder zur Promotion angenommen sein.

## Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Das Anmeldeformular, die Satzung und FAQs zum Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung finden Sie im Internet unter: [www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu). Das aktuelle kommentierte Vorlesungsverzeichnis beginnt auf **S. 35**.

## Anmeldung

Für die Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist jederzeit möglich. Download des Anmeldeformulars unter: [www.zak.kit.edu/begleitstudium\\_bene](http://www.zak.kit.edu/begleitstudium_bene)

Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist erforderlich. Anmeldebeginn ist am Montag, den **1. Oktober 2018 ab 12:00 Uhr**.

Satzung, Anmeldeformular, Modulhandbuch und ein Leitfaden zur Erstellung von Seminararbeiten stehen online als Download zur Verfügung unter: [www.zak.kit.edu/service](http://www.zak.kit.edu/service)

# Modulbeschreibungen

## Grundlagenmodul (3 LP)

Das Grundlagenmodul „Nachhaltige Entwicklung“ (Ringvorlesung und Begleitseminar oder „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“) ist als Einführung in das Begleitstudium konzipiert, stellt Querbezüge her und verknüpft die Studieninhalte miteinander. In der Ringvorlesung/den Workshops mit verschiedenen Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis lernen Studierende nicht nur Felder und Grundlagen der Nachhaltigkeitsforschung kennen, sondern auch unterschiedliche Persönlichkeiten. Im vorlesungsbegleitenden Seminar werden Methoden der Nachhaltigkeitsforschung behandelt und Vorlesungsinhalte vertieft.

## Wahlmodul (6 LP)

Im Wahlmodul erwerben Studierende weiterführende Kompetenzen und Wissen zur Nachhaltigkeitsforschung und -praxis. Neben Nachhaltigkeit in Stadt und Quartier liegt ein Fokus auf Methoden der Nachhaltigkeitsforschung und -bewertung. Das subjektive Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft sind Oberthemen zwei weiterer Bausteine. Studierende wählen zwei Lehrveranstaltungen aus den **folgenden vier Bausteinen**:

### Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Die Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung“ behandeln urbane Kontexte ökolo-

gischer und sozialer Verantwortung und bieten einen ersten Überblick über das Thema Nachhaltige Entwicklung insgesamt. Themen wie Mobilität, öffentlicher Raum, Gemeinschaftsnutzung und Stadtökologie stehen im Zentrum. Dabei wird auch der größere Zusammenhang, nämlich die Rolle von Städten für die globale Entwicklung und das Ineinandergreifen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Dynamiken im Mikrokosmos Stadt thematisiert.

### Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltigkeitsbewertung von Technik“ setzen sich exemplarisch mit der Nachhaltigkeitsanalyse und -bewertung von Technik auseinander. Die Methoden und Zugänge der Technikfolgenabschätzung werden in groben Zügen vorgestellt, vorzugsweise anhand aktuell laufender Forschungsaktivitäten. Zugänge liefern Technikfolgenabschätzung als Politikberatung, technikethische Reflexionen sowie Zukunftsforschung. Veranstaltungen zum Thema Technikfolgenabschätzung aus dem Studiengang Naturwissenschaft und Technik können anerkannt werden.

### Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Um eine Kultur der Nachhaltigkeit zu etablieren, bedarf es neben dem Blick auf große gesellschaftliche Zusammenhänge und Mensch-Umwelt-Beziehungen im Allgemeinen auch des Blicks auf das je eigene Leben. Das Modul gibt Gelegenheit, den Fokus auf den Einzelnen – als Subjekt, Individuum, Leib (im philosophischen Sinne), Person, Selbst – und nach innen zu richten. Unterschiedliche Zugänge zum individuel-

len Wahrnehmen, Erleben, Gestalten und Verantworten von Beziehungen zur Mit- und Umwelt und zu sich selbst werden exemplarisch vorgestellt. Zu diesen Zugängen gehören Denktraditionen und Praktiken unterschiedlicher Epochen und Kulturen, die insbesondere die Selbstwahrnehmung im Zusammenhang mit Mensch-Umwelt-Verhältnissen schulen (etwa antike, östliche und Leib-Philosophie, Zen, Yoga, Anthropologie, Bildungstheorie). Das Modul bietet so Gelegenheit, die eigene Haltung gegenüber der Welt zu reflektieren und weiterzuentwickeln sowie die Relevanz dieser Haltung für eine Nachhaltige Entwicklung zu erkunden und zu bewerten.

### **Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft**

Studierende lernen die Dimensionen und Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft kennen. Globalisierung, Internationalisierung und Interkulturalität als zentrale Felder gesellschaftlichen Wandels und ihre Wechselwirkungen mit Ökologie und Nachhaltiger Entwicklung werden thematisiert. Veranstaltungen haben in der Regel einen interdisziplinären Ansatz, können aber auch einen der Bereiche (Kultur, Wirtschaft oder Gesellschaft) fokussieren und sowohl anwendungsbezogen als auch theoretisch sein.

### **Mündliche Prüfung (4 LP)**

Die Prüfung kann nach dem Erwerb von 15 LP (oder: nach Abschluss aller Module) im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung abgelegt werden. Sind einzelne Studienleistungen noch nicht benotet, genügt eine Bestätigung der Lehrenden, dass die betreffende Veranstaltung bestanden wurde zur

Anmeldung und Durchführung der Prüfung.

Die Prüfung stellt ein Fachgespräch zu Grundlagen des Nachhaltigkeitsbegriffs und deren Anwendungsfelder dar. Sie dauert 45 Minuten. Sie darf abgelegt werden, wenn alle Anforderungen erfolgreich erfüllt sind. Mit dem Bestehen der Prüfung werden 4 LP erworben.

### **Vertiefungsmodul (6 LP)**

Im Vertiefungsmodul führen Studierende in der Regel als Team eine Projektarbeit mit Praxis- und / oder Forschungsbezug durch. Die Themenpalette der möglichen Projekte ist so breit wie die Nachhaltigkeitsforschung am KIT und in der Region. Sie reicht von der Erforschung nachhaltiger Mobilität im Stadt-Quartier über regionalen Konsum bis hin zum Erarbeiten eines Nachhaltigkeitsberichts für Kultureinrichtungen und Unternehmen. Betreut wird das Vertiefungsmodul von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am KIT und / oder Partnerinnen und Partnern aus der Praxis. Erworben wird hier Vertiefungswissen zu den für die Durchführung des Projekts notwendigen Methoden der Nachhaltigkeitsforschung.

## Grundlagenmodul:

Frühlingstage der Nachhaltigkeit [Beecroft / Bott] .....	82
--	----

## Wahlmodul:

### Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

UrbanLab: Arrecife 3.0 – Urban Activism in der StadtKulturLandschaft [Gerstberger] .....	86
Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics? [Pak] .....	92

### Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilung [Abbt-Braun] .....	96
Wer verändert die Welt? Akzeptanz für gesellschaftliche Transformationsprozesse am Beispiel Energiewende [Dütschke] .....	99
Emissionen in die Umwelt [Karl] .....	103
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer] .....	112
Ökobilanzen [Keller] .....	136

### Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik / Scholl] .....	167
Sozialkompetenz: Do it! [Gilliard / Scholl / N.N.] .....	171
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka] .....	177
Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben [Wolz] .....	179

## Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Frühlingstage der Nachhaltigkeit [Beecroft / Bott] .....	82
Forschungskolloquium Transformation – Perspektiven auf den Wandel [Fricke / Waitz / Beecroft u. a.] .....	84
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt] .....	87
Umweltkommunikation/Environmental Communication [Kämpf] .....	102
Aquatic Ecosystems / Gewässerlandschaften [Kämpf] .....	102
Naturschutz als Kulturaufgabe – Geschichte, Konzeptionen, Perspektiven [Stahl] .....	112
Effective Communication of Climate Change [Raileanu] .....	127
Umweltökonomik und Nachhaltigkeit [Walz] .....	143
Führen und Geführt Werden – Grundlagen der Führungspraxis [Willimsky] .....	145

### Vertiefungsmodul:

Selbstexperiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner] .....	82
Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Karlsruher Kulturbetrieben: Umsetzung mit Unterstützung von Studierenden [Müller-Espey / Baumast] .....	91

# VERTRAUE DEINER MUTIGEN SEITE.

Ein kollegiales Arbeitsumfeld ist Ihnen wichtig? Perfekt: Bei Würth pflegen wir eine familiäre Unternehmenskultur. Jeder übernimmt Verantwortung und kann sich individuell weiterentwickeln. Lassen Sie die Zweifel hinter sich und starten Sie in einem Familienunternehmen durch, in dem Ihr Engagement ebenso zählt wie Ihre Ideen. Bewerben Sie sich jetzt auf [wuerth.de/karriere](http://wuerth.de/karriere)

ICH BIN  
EIN TEAM-  
PLAYER.

ABER TICKEN  
MEINE  
KOLLEGEN  
AUCH SO?

02-65





**„WIR SORGEN DAFÜR, DASS UNSERE INNOVATIVEN LÖSUNGEN DIE ANFORDERUNGEN UNSERER KUNDEN ERFÜLLEN.“**

Yu Zhenlei (Service Manager), Marie Duvivier (Projektmanager Qualität),  
Bruno Fuhge (Innovationsingenieur)

## AUS TRADITION: ZUKUNFT!

Über 17.000 Beschäftigte in unseren fünf Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation und Metering arbeiten an den Technologien von heute und morgen. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des gelebten Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt sowie Ihre konkreten Karrieremöglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

# DIEHL

[www.diehl.com/career](http://www.diehl.com/career)

# Schlüsselqualifikationen am ZAK

»Jeder Denker bringt einen Teil der scheinbar festgefühten Welt in Gefahr, und niemand kann voraussagen, was an dessen Stelle treten wird.«

*John Dewey*



## Schlüsselqualifikationen am ZAK

Das ZAK bietet pro Semester mehr als 70 Lehrveranstaltungen an, die besonders die Integration gesellschaftlicher und kultureller Fragestellungen in das Studium ermöglichen. Darüber hinaus können individuelle Fähigkeiten wie Kreativität, Kommunikations- und Handlungskompetenzen am ZAK gestärkt werden. Schlüsselqualifikationen sind nicht nur für den Beruf, sondern auch für das Studium und die gesellschaftliche Integration wichtig. Dieser Kontextbezug ist an einer technisch ausgerichteten Universität wie dem KIT unerlässlich, da das Studium auf Berufsfelder vorbereitet, deren Nutzen und Wirkung auf die Lebensbedingungen von Menschen unmittelbar Einfluss haben. Das ZAK fördert mit seinen Lehrveranstaltungen und Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen auch im Sinne eines komplementären Erwerbs von Cultural und Scientific Literacy. Individuelle Bildung und das erworbene Orientierungswissen sollen das Verantwortungsbewusstsein und die berufliche und gesellschaftliche Handlungskompetenz von Studierenden und Absolventinnen und Absolventen des KIT nachhaltig fördern. Schlüsselqualifikationen können somit auf drei Ebenen wirksam werden und beinhalten Orientierungswissen, Praxisorientierung und Basiskompetenzen. Die SQ-Seminare des ZAK (gekennzeichnet mit **SQ**) sind analog dazu in drei Wahlbereiche unterteilt:

**Wahlbereich 1: Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik**

**Wahlbereich 2: Themenspezifische Qualifikationsmodule**

**Wahlbereich 3: Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten**

Durch den erfolgreichen Besuch der Veranstaltungen können Leistungsnachweise von 2 oder 3 Leistungspunkten für Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anerkennung als SQ-Veranstaltung wird im jeweiligen Modulhandbuch der Studiengänge geregelt oder muss im Einzelfall mit den Zuständigen des jeweiligen Dekanats geklärt werden.

Alle als Zusatzqualifikation (z. B. in den Begleitstudia) erworbenen Leistungspunkte können auch als Schlüsselqualifikation nach Maßgabe der Modulhandbücher im Fachstudium anerkannt werden.

## Wahlbereich 1

### Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik

Die Seminare dieses Wahlbereichs bieten den Studierenden interdisziplinäre Einblicke in andere Fachrichtungen. Fragen der Ökonomie und der Arbeitswelt, der Kultur und der Medien, des Rechts und der Ethik, der Wissenschaft und der Technik werden hier behandelt. Im Zentrum stehen dabei aktuelle Herausforderungen einer modernen Gesellschaft. Die vermittelten Kenntnisse erweitern sinnvoll den fachlichen Hintergrund und bieten Orientierung für Studium, Beruf und Gesellschaft.

Zur inhaltlichen Orientierung wird das Lehrangebot im Wahlbereich nach den fünf Themenfeldern im **Studium Generale** gegliedert:

#### 1. Mensch & Gesellschaft

#### 2. Natur & Technik

#### 3. Kultur & Medien

#### 4. Wirtschaft & Recht

#### 5. Politik & Globalisierung

### 1. Mensch & Gesellschaft

<b>Selbstexperiment Nachhaltigkeit</b> [Baumgärtner] .....	82
<b>Frühlingstage der Nachhaltigkeit</b> [Beecroft / Bott] .....	82
<b>Forschungskolloquium Transformation – Perspektiven auf den Wandel</b> [Fricke / Waitz / Beecroft u. a.].....	84
<b>Demokratie in Bedrängnis – Wie lässt sich die Macht transnationaler Unternehmen zähmen?</b> [Fuchs] .....	85
<b>Künstliche Menschen oder: Können Maschinen träumen?</b> [Galvani].....	86
<b>Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen</b> [Hermuth-Kleinschmidt] .....	87
<b>Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm?</b> [Langewitz] ....	88
<b>„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s</b> [Lehmann] .....	89
<b>Geschichten erzählen – Narrationen als Rechtfertigung der Vergangenheit und Strukturierung der Zukunft</b> [Marsal] .....	89
<b>Transhumanism</b> [Metzger] .....	90
<b>Critical Animal Studies: Human-Animal-Relationships from the Perspective of Cultural Studies</b> [Metzger] .....	90

<b>Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Karlsruher Kulturbetrieben: Umsetzung mit Unterstützung von Studierenden</b> [Müller-Espey / Baumast] .....	91
<b>Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics?</b> [Pak].....	92
<b>Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft.</b> [Robertson-von Trotha et al.] .....	93

## 2. Natur & Technik

<b>Wer verändert die Welt? Akzeptanz für gesellschaftliche Transformationsprozesse am Beispiel Energiewende</b> [Dütschke].....	99
<b>Naturschutz als Kulturaufgabe – Geschichte, Konzeptionen, Perspektiven</b> [Stahl] .....	112
<b>Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?</b> [Stelzer] .....	112
<b>Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)</b> [Walter] .....	114

## 3. Kultur & Medien

<b>Let's talk! Gespräche in den Medien</b> [Brockert] .....	117
<b>Kunst und Publikum – Kulturvermittlung von der Kundenbindung bis zum Audience Development</b> [Determann] .....	117
<b>FAKE NEWS – Typisch „Lügenpresse“, einfach nur Ritt auf der Kanonenkugel oder der geplante Angriff auf unsere Demokratie?</b> [Dürr].....	118
<b>Basiswissen Journalismus am Beispiel Radio</b> [Fuchs] .....	118
<b>We are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung</b> [Galvani] .....	119
<b>50 Jahre Verkehrsmuseum – das muss gefeiert werden! Konzeption und Gestaltung einer Sonderausstellung</b> [Grunow].....	119
<b>Konfliktsensibler Journalismus</b> [Kilanowski].....	121
<b>Theater – Theorie und Praxis</b> [Linders].....	123
<b>Grundlagen der Ästhetik</b> [Muñoz Morcillo].....	124
<b>Karlsruher Tusculum: Kunstgeschichte der klassischen griechischen und römischen Antike nach Plinius</b> [Petroll] .....	125
<b>Technobilder in Film, TV, Video: Flussers Kommunikation bei Lynch, Kubrick, Tarantino</b> [Petroll].....	125
<b>Twin Peaks, The Return (2017): Surrealismus und Mystik im Filmuniversum von David Lynch</b> [Petroll].....	126

<b>China im Kino: Interkulturelle Perspektiven in Kinofilmen – zwischen Tradition und Globalisierung</b> [Petroll].....	126
<b>Effective Communication of Climate Change</b> [Raileanu].....	127
<b>Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland</b> [Sippel] .....	129

#### 4. Wirtschaft & Recht

<b>Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand?</b> [Herlan].....	136
<b>Business Anthropology – Feldforschung in Arbeitswelten der Zukunft</b> [Sommer].....	142
<b>Führen und Geführt Werden – Grundlagen der Führungspraxis</b> [Willimsky] .....	145

#### 5. Politik & Globalisierung

<b>Frankreich – Deutschlands engsten Partner verstehen!</b> [Fleuranceau].....	148
<b>Russland und Europa: Selbstbilder – Fremdbilder – Feindbilder</b> [Jubara].....	149
<b>Africa – insight and inside! Intercultural competence and challenges</b> [Kilanowski].....	150
<b>Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’</b> [Krstic].....	150
<b>Indien – Land der Chancen und Widersprüche. Seminar zur interkulturellen Zusammenarbeit und Projektentwicklung</b> [Krywalski].....	151
<b>„Regional Studies – Arabischer Frühling“</b> [Osh].....	152
<b>Interkulturelle Kommunikation: Japan</b> [Postert].....	152
<b>Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies.</b> [Robertson-von Trotha et al.].....	153
<b>Social Inequality: Arab Phenomenon or Neoliberalism?</b> [Said] .....	153
<b>Intercultural Communications: USA and Germany</b> [Schmidt] .....	154
<b>China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz</b> [Xiong].....	155
<b>Intercultural Online Debates – Join the Pilot and become a debate team leader!</b> [Zaremba].....	156

## Wahlbereich 2

### Themenspezifische Qualifikationsmodule

Die Lehrveranstaltungen sind nach folgenden interdisziplinären Themenschwerpunkten geordnet:

**DiMa** – Diversity Management

**EURIIS** – European Integration and Institutional Studies

**FunD** – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

**INTER-ACT** – Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

**MeKKo** – Medien-Kultur-Kommunikation:  
Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

**MTF** – Musik-Theater-Film

**NATAN** – Nachhaltigkeit und Transformation

Im Wahlbereich 2 werden nicht völlig neue Strukturen oder Inhalte angeboten, sondern die interdisziplinären Lehrangebote des ZAK inhaltlich begründet profiliert. Studierende können damit nach dem Scheinerwerb als Schlüsselqualifikation am Gelernten anknüpfen und über weitere, ausschließlich freiwillig erworbene Scheine das gewählte Qualifikationsmodul als Zusatzqualifikation mit Zertifikat erwerben. Berufsbezogen bieten die Qualifikationsmodule eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für alle Fachdisziplinen am KIT. Im Grundlagenteil der Qualifikationsmodule als Zusatzqualifikation (S. 46) sind zudem einführende Vorlesungen integriert, die auch Studierende, die SQ-Scheine erwerben, ansprechen sollen und die das Gelernte sinnvoll ergänzen.

## DiMa

„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s [Lehmann] .....	89
<b>Africa – insight and inside! Intercultural competence and challenges</b> [Kilanowski] .....	150
„Regional Studies – Arabischer Frühling“ [Osh] .....	152
<b>Interkulturelle Kommunikation: Japan</b> [Postert] .....	152
<b>Social Inequality: Arab Phenomenon or Neoliberalism?</b> [Said] .....	153
<b>Intercultural Communications: USA and Germany</b> [Schmidt] .....	154
<b>China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz</b> [Xiong] .	155
<b>Intercultural Online Debates – Join the Pilot and become a debate team leader!</b> [Zaremba] .....	156
<b>Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten</b> [Burschik / Scholl] .....	167
<b>Ich und die Anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion</b> [Elflein] .....	167
<b>Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in Projekten der Arbeit mit Geflüchteten</b> [Palaga.] .....	174
<b>Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)</b> [Richter-Kaupp] .....	175
<b>Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger</b> [Schlötter] .....	176

**Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar**  
[Schubert-Panecka] ..... 177

**Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten**  
[Schwarz]..... 177

### EURIIS

**We are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung**  
[Galvani] ..... 119

**Frankreich – Deutschlands engsten Partner verstehen!**  
[Fleuranceau] ..... 148

**Russland und Europa: Selbstbilder – Fremdbilder – Feindbilder** [Jubara] ..... 149

**Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies** [Robertson-von Trotha et al.] ..... 153

### FuD

**Demokratie in Bedrängnis – Wie lässt sich die Macht transnationaler Unternehmen zähmen?** [Fuchs] ..... 85

**Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand?**  
[Herlan] ..... 136

**Business Anthropology – Feldforschung in Arbeitswelten der Zukunft** [Sommer] ..... 142

**Führen und Geführt Werden – Grundlagen der Führungspraxis** [Willimsky]..... 145

**Ich und die Anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion** [Elflein]..... 167

**Body Language and your voice – impact on your career**  
[Kilanowski] ..... 173

**Design Thinking – Grundlagen in Theorie und Praxis**  
[Redmann]..... 174

**Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)**  
[Richter-Kaupp]..... 175

**Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt** [Roser] ..... 176

**Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger**  
[Schlötter] ..... 176

**Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar**  
[Schubert-Panecka] ..... 177

**Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten**  
[Schwarz]..... 177

**Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?** [Schweizer]..... 178

**Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben** [Wolz]..... 179

### INTER-ACT

**Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics?** [Pak]..... 92

**Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft** [Robertson-von Trotha et al.] ..... 93

**Media Literacy and Cultural Awareness** [Pak] ..... 124

<b>China im Kino: Interkulturelle Perspektiven in Kinofilmen – zwischen Tradition und Globalisierung</b> [Petroll] .....	126
<b>Frankreich – Deutschlands engsten Partner verstehen!</b> [Fleuranceau] .....	148
<b>Russland und Europa: Selbstbilder – Fremdbilder – Feindbilder</b> [Jubara] .....	149
<b>Africa – insight and inside! Intercultural competence and challenges</b> [Kilanowski] .....	150
<b>Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’</b> [Krstic] .....	150
<b>Indien – Land der Chancen und Widersprüche. Seminar zur interkulturellen Zusammenarbeit und Projektentwicklung</b> [Krywalski] .....	151
<b>„Regional Studies – Arabischer Frühling“</b> [Osh] .....	152
<b>Interkulturelle Kommunikation: Japan</b> [Postert] .....	152
<b>Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies</b> [Robertson-von Trotha et al.] .....	153
<b>Social Inequality: Arab Phenomenon or Neoliberalism?</b> [Said] .....	153
<b>Intercultural Communications: USA and Germany</b> [Schmidt] .....	154
<b>China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz</b> [Xiong] .....	155
<b>Intercultural Online Debates – Join the Pilot and become a debate team leader!</b> [Zaremba] .....	156
<b>In Frankreich studieren: Alles was Sie vorher wissen sollten!</b> [Fleuranceau] .....	168
<b>Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in Projekten der Arbeit mit Geflüchteten</b> [Palaga] .....	174
<b>MeKKo</b>	
<b>Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm?</b> [Langewitz] .....	88
<b>Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft</b> [Robertson-von Trotha et al.] .....	93
<b>Let's talk! Gespräche in den Medien</b> [Brockert] .....	117
<b>Kunst und Publikum – Kulturvermittlung von der Kundenbindung bis zum Audience Development</b> [Determann] .....	117
<b>FAKE NEWS – Typisch „Lügenpresse“, einfach nur Ritt auf der Kanonenkugel oder der geplante Angriff auf unsere Demokratie?</b> [Dürr] .....	118
<b>Basiswissen Journalismus am Beispiel Radio</b> [Fuchs] .....	118
<b>Konfliktsensibler Journalismus</b> [Kilanowski] .....	121
<b>Theater – Theorie und Praxis</b> [Linders] .....	123
<b>Grundlagen der Ästhetik</b> [Muñoz Morcillo] .....	124
<b>Media Literacy and Cultural Awareness</b> [Pak] .....	124
<b>Technobilder in Film, TV, Video: Flussers Kommunikationslogik bei Lynch, Kubrick, Tarantino</b> [Petroll] .....	125
<b>Twin Peaks, The Return (2017): Surrealismus und Mystik im Filmuniversum von David Lynch</b> [Petroll] .....	126
<b>China im Kino: Interkulturelle Perspektiven in Kinofilmen – zwischen Tradition und Globalisierung</b> [Petroll] .....	126

**Effective Communication of Climate Change** [Raileanu] ... 127

**Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland** [Sippel]..... 129

**Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’** [Krstic] ..... 150

**„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung** [Budak]..... 166

**Moderation & Interview** [Fuchs] ..... 169

**Starterkit Podcast/Radio (Campusradio Karlsruhe)** [Fuchs] ..... 170

**Radio-Atelier – Workshop zu Redaktion und Produktion von Medienbeiträgen** [Kastning] ..... 172

**Workshop Sprechtraining** [Straehle] ..... 178

**Audiokreativwerkstatt** [Fuchs]..... 182

**Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar** [Geier] ..... 183

## MTF

**Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm?** [Langewitz] ... 88

**Theater – Theorie und Praxis** [Linders]..... 123

**Technobilder in Film, TV, Video: Flussers Kommunikationskultur bei Lynch, Kubrick, Tarantino** [Petroll]..... 125

**Twin Peaks, The Return (2017): Surrealismus und Mystik im Filmuniversum von David Lynch** [Petroll]... 126

**China im Kino: Interkulturelle Perspektiven in Kinofilmen – zwischen Tradition und Globalisierung** [Petroll] ..... 126

**Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’** [Krstic] ..... 150

**Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar** [Geier] ..... 183

**Interkulturelle Bewegungssprache – Tanztheater** [Lang] ..... 184

**Darstellende Musik im Wandel der Geschichte: Von der traditionellen Programm Musik zum modernen Hörfilm** [Frisius] ..... 188

**JCK – Jazzchor am KIT** [Hegenauer] ..... 188

**Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)** [Heitz]..... 189

**KIT Big Band** [Hellstern]..... 189

**KIT Kammerchor** [Indlekofer] ..... 190

**KIT Konzertchor** [Indlekofer] ..... 190

**KIT Philharmonie** [Indlekofer] ..... 191

**Uni Tanzorchester** [Klomp] ..... 191

**Kammerorchester des KIT** [Köhnlein] ..... 192

**Sinfonieorchester des KIT** [Köhnlein] ..... 192

**Studio Vocale – Semiprofessionell Chamber Choir** [Pfaff] ..... 193

**„Analyse – Ästhetik – Interpretation“ Parameter musikalischer Interpretation** [Reinhold / Kuehn]..... 193

**NATAN**

<b>Selbsterperiment Nachhaltigkeit</b> [Baumgärtner] .....	82
<b>Frühlingstage der Nachhaltigkeit</b> [Beecroft / Bott] .....	82
<b>Forschungskolloquium Transformation – Perspektiven auf den Wandel</b> [Fricke / Waitz / Beecroft u. a.].....	84
<b>Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen</b> [Hermuth-Kleinschmidt] .....	87
<b>Transhumanism</b> [Metzger] .....	90
<b>Critical Animal Studies: Human-Animal-Relationships from the Perspective of Cultural Studies</b> [Metzger] .....	90
<b>Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Karlsruher Kulturbetrieben: Umsetzung mit Unterstützung von Studierenden</b> [Müller-Espey / Baumast] .....	91
<b>Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics?</b> [Pak].....	92
<b>Wer verändert die Welt? Akzeptanz für gesellschaftliche Transformationsprozesse am Beispiel Energiewende</b> [Dütschke] .....	99
<b>Naturschutz als Kulturaufgabe – Geschichte, Konzeptionen, Perspektiven</b> [Stahl] .....	112
<b>Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?</b> [Stelzer] .....	112
<b>Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)</b> [Walter] .....	114
<b>Effective Communication of Climate Change</b> [Raileanu].....	127

**Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten** [Burschik / Scholl] .....

167

**Sozialkompetenz: Do it!** [Gilliard / Ina Scholl / N.N.].....

171

**Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar**

[Schubert-Panecka] .....

177

**Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben** [Wolz].....

179

**Wahlbereich 3****Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten**

In den zwei Themenfeldern

**Basiskompetenzen****Kreativitätswerkstätten**

steht die Stärkung individueller Fähigkeiten im Mittelpunkt, die auch bei beruflichen Anforderungen eine zentrale Bedeutung gewonnen haben. Die eigene Kreativität, das eigene Auftreten, die Gesprächsführung, das Sprechen und Schreiben, der Umgang mit fremden Kulturen, die soziale Kompetenz – das alles scheinen selbstverständliche Fähigkeiten zu sein und doch können diese in den Seminaren des ZAK neu erfahren und erweitert werden. Das eigene Handeln unter neuen und bereichernden Perspektiven zu erfahren und damit die eigene Kommunikations- und Handlungsfähigkeit nachhaltig zu stärken, ist das Ziel im Wahlbereich 3.

## Basiskompetenzen

<b>Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten</b> [Añibarro].....	164
<b>Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten</b> [Añibarro].....	164
<b>Argumentation und konstruktive Gesprächsführung</b> [Bock].....	165
<b>Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit</b> [Bock].....	165
<b>Präsentationstraining: Vorträge planen – gestalten – halten</b> [Bock].....	166
<b>„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung</b> [Budak].....	166
<b>Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten</b> [Burschik / Schöll].....	167
<b>Ich und die Anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion</b> [Elflein].....	167
<b>Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation</b> [Essler].....	168
<b>In Frankreich studieren: Alles was Sie vorher wissen sollten!</b> [Fleuranceau].....	168
<b>Moderation &amp; Interview</b> [Fuchs].....	169
<b>„Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet</b> [Fuchs].....	169
<b>Verhandeln &amp; Überzeugen</b> [Fuchs].....	170

<b>Starterkit Podcast/Radio (Campusradio Karlsruhe)</b> [Fuchs].....	170
<b>Wissenschaftliches Arbeiten – recherchieren, zitieren, präsentieren</b> [Gerbing].....	171
<b>Sozialkompetenz: Do it!</b> [Gilliard / Scholl / N.N.].....	171
<b>Radio-Atelier – Workshop zu Redaktion und Produktion von Medienbeiträgen</b> [Kastning].....	172
<b>Body Language and your voice – impact on your career</b> [Kilanowski].....	173
<b>Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in Projekten der Arbeit mit Geflüchteten</b> [Palaga.].....	174
<b>Design Thinking – Grundlagen in Theorie und Praxis</b> [Redmann].....	174
<b>Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)</b> [Richter-Kaupp].....	175
<b>Rock Your Life!</b> [Römer / Moench].....	175
<b>Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt</b> [Roser].....	176
<b>Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger</b> [Schlötter] ..	176
<b>Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar</b> [Schubert-Panecka] ..	177
<b>Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten</b> [Schwarz].....	177

<b>Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?</b> [Schweizer].....	178
<b>Workshop Sprechtraining</b> [Straehle] .....	178
<b>Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben</b> [Wolz].....	179

### Kreativitätswerkstätten

<b>Audiokreativwerkstatt</b> [Fuchs].....	182
<b>Die Ausdruckskraft des Augenblicks</b> [Gallus].....	182
<b>Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar</b> [Geier] .....	183
<b>10 Gründe warum man zeichnen sollte. Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen)</b> [H-Desrue] .....	183
<b>Ich habe einen Traum. Schreibwerkstatt</b> [Hoffmann] .....	184
<b>Interkulturelle Bewegungssprache – Tanztheater</b> [Lang] .....	184
<b>FOTOGRAFIE: Von der künstlerischen Porträtaufnahme bis zum Fine Art Print.</b> [Lorenz] .....	185

# Kunst zwischen Romantik und Gegenwart

STÄDTISCHE  
GALERIE  
KARLSRUHE

Städtische Galerie Karlsruhe  
Lorenzstraße 27  
76135 Karlsruhe  
[www.staedtische-galerie.de](http://www.staedtische-galerie.de)



Stadt Karlsruhe  
Kulturamt



KULTUR  
IN KARLSRUHE

# HIER MACHT NICHT NUR DIE TECHNIK, SONDERN AUCH DIE KARRIERE FORTSCHRITTE.

→ Der Technologiepark Karlsruhe bietet jede Menge Raum für neue Ideen – auch für deine. Denn eines von rund 70 Hightech-Unternehmen könnte bald dein Arbeitgeber sein. Die Vorteile? Mehr als nur technische: Eine gute Verkehrsanbindung, ein umfangreiches Sport- und Fitnessangebot, ein Mitarbeiterrestaurant sowie Kinderbetreuung und Freizeitangebote machen den Standort nicht nur als Arbeitsplatz, sondern auch nach der Arbeit attraktiv. Aktuelle Stellenangebote gibt es hier: [www.techpark.de](http://www.techpark.de)



Sie möchten nachhaltige Lösungen für Umwelt, Energie, Mobilität, Ressourcen und Urbanisierung schaffen? Ihr Ziel ist eine Karriere in einer internationalen, kommunikativen und kooperativen Arbeitswelt? Dann sprechen Sie mit uns. Wir gehören zu den globalen Top-Playern in Beratung, Planung und Projektmanagement für Infrastruktur, Wasser, Umwelt und Immobilien.

**Arcadis. Improving quality of life.**



# Qualifikationsmodule



# Qualifikationsmodule

## Hintergrund

Die thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodule bieten Studierenden die Möglichkeit zum Erwerb einer überfachlichen Zusatzqualifikation am KIT. Diese Initiative trägt sowohl der vielfach geforderten Verzahnung von spezialisierter Fachausbildung und Allgemeinbildung Rechnung als auch dem Ansatz der Berufsbefähigung (Enabling Skills). Somit dienen die Qualifikationsmodule dem Ausbau der Interdisziplinarität im Studium und der Verbesserung der Berufsaussichten. Sie bieten allen Studierenden neue Möglichkeiten zur Kompetenzerweiterung auf freiwilliger Basis mit einem klaren Anforderungsprofil und einer nachweisbaren Qualifikation.

Bei den Qualifikationsmodulen handelt es sich um eine inhaltlich begründete Profilierung interdisziplinärer Lehrangebote des ZAK. Sie sind mit Blick auf das technische Profil des KIT auf interdisziplinäre Schlüsselthemen ausgerichtet. Als berufsbezogene Qualifikation bieten sie eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für die meisten Fachdisziplinen.

## Zielgruppen

Adressaten des Studienangebots sind Studierende aller Fachrichtungen sowie Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, Hochschule für Musik Karlsruhe und Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (Gasthörernde auf Anfrage), die sich intensiver mit dem jeweiligen Themenfeld eines Moduls auseinandersetzen und so ihr Fachprofil erweitern wollen. Alle Module bearbeiten die Themen aus einer interdisziplinären

Perspektive. Sie verlangen daher keine spezifische Fachvorbildung, jedoch ein grundsätzliches Interesse an einer kulturwissenschaftlich orientierten Analyse der betreffenden Themen.

## Die acht Module im Überblick

### DiMa

Diversity Management

### EURIIS

European Integration and Institutional Studies  
(Jean Monnet-Förderprogramm)

### FunD

Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

### INTER-ACT

Internationalisierung und  
Interkulturelle Handlungskompetenz

### MeKKo

Medien-Kultur-Kommunikation:  
Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

### MTF

Musik-Theater-Film

### NATAN

Nachhaltigkeit und Transformation

### Studium Generale *klassisch*

## Art und Umfang der Studienleistungen

Zum Erwerb eines Zertifikats in einem thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodul werden insgesamt drei Seminare belegt. In einem Seminar muss ein unbenoteter Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten erworben werden. In zwei weiteren Seminaren muss in Absprache mit der Veranstaltungsleitung jeweils entweder eine mündliche Leistung in Form eines Kurzreferats erbracht oder eine schriftliche Arbeit verfasst werden, für die jeweils 3 Leistungspunkte und eine Note erworben werden. Als schriftliche Leistung gilt im Regelfall ein Kurzreferat mit der dazu gehörenden schriftlichen Ausarbeitung von mindestens 5 bis höchstens 10 Seiten Umfang. Als Kurzreferat gilt im Regelfall ein mündlicher Vortrag mit einem Thesenpapier. An die Stelle einer Seminararbeit kann auch eine Klausurleistung treten.

Insgesamt werden für den Abschluss eines Qualifikationsmoduls 8 Leistungspunkte vergeben.

Die Module MTF und Studium Generale klassisch haben einen Leistungsumfang von mindestens 11 Leistungspunkten (siehe Modulbeschreibung MTF und Studium Generale *klassisch*)

## Zertifizierung

Die belegten Lehrveranstaltungen und erbrachten Studienleistungen innerhalb eines Moduls werden als Zusatzqualifikation zertifiziert. Das Zertifikat wird bei erfolgreicher Teilnahme und bei Erreichen der Mindestleistung von 8 bzw. 11 Leistungspunkten durch das ZAK vergeben. Eine Zertifizierung der Module ist für Studierende aller Hochschulen in Karlsruhe möglich, jedoch nicht für Gasthörerinnen und Gasthörer.

## Studienrichtlinien und Anmeldung

Einen genauen Überblick über die zu erbringenden Leistungen finden Sie in den „Studienrichtlinien zum Erwerb des Zertifikats Interdisziplinäres Qualifikationsmodul im Studium Generale“, die am ZAK erhältlich sind.

**Zur Teilnahme an den Qualifikationsmodulen ist es notwendig, sich einmalig am ZAK anzumelden. Die Anmeldung ist jederzeit möglich.**

## Modul // DiMa // Diversity Management

Das Modul vermittelt Kenntnisse eines aus den USA stammenden und in Deutschland mittlerweile etablierten integrativen Führungskonzepts für Wirtschafts- und Verwaltungseinrichtungen.

Im Vordergrund steht dabei die bewusste Wahrnehmung und der produktive Umgang mit der Verschiedenheit der Eigenschaften von Menschen im Arbeitsumfeld wie z. B. Qualifikationen, soziokulturelle Faktoren, körperliche Eigenschaften u. a. – mit positiven Effekten für den Betrieb bzw. die Institution, die Beschäftigten und – langfristig – für den Umgang mit der Diversität von Eigenschaften innerhalb einer Gesellschaft.

Angeboten werden Veranstaltungen, die Grundlagen, Entwicklungen und Umsetzungsmöglichkeiten des Diversitätskonzepts zum Inhalt haben; Seminare, die einen Überblick über die Thematik der Geschlechterforschung (Gender Studies) und der Interkulturellen Kompetenz vermitteln und vertiefende Veranstaltungen, in denen die Handlungsfelder thematisch enger gefasst werden.

### Lehrangebote DiMa

**„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s** [Lehmann]..... 89

**Africa – insight and inside! Intercultural competence and challenges** [Kilanowski] ..... 150

**„Regional Studies – Arabischer Frühling“** [Osh] ..... 152

**Interkulturelle Kommunikation: Japan** [Postert] ..... 152

**Social Inequality: Arab Phenomenon or Neoliberalism?** [Said]... 153

**Intercultural Communications: USA and Germany** [Schmidt].... 154

**China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz** [Xiong] 155

**Intercultural Online Debates – Join the Pilot and become a debate team leader!** [Zaremba]..... 156

**Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten** [Burschik / Scholl]..... 167

**Ich und die Anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion** [Elflein]..... 167

**Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in Projekten der Arbeit mit Geflüchteten** [Palaga].... 174

**Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)** [Richter-Kaupp]..... 175

**Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger** [Schlötter]..... 176

**Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar** [Schubert-Panecka]..... 177

**Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten** [Schwarz]..... 177

## Modul // EURIIS // European Integration and Institutional Studies

Ermöglicht durch die Förderung des Jean-Monnet-Programms der Europäischen Union, bietet das ZAK ein Qualifikationsmodul im Studium Generale an, das für Studierende, Doktorandinnen und Doktoranden aller Fakultäten die Ausbildung der „Europakompetenz“ fördert. Ziel von EURIIS ist es, deutschen und auch ausländischen Studierenden des KIT einen Blick auf die „europäische Dimension“ zu ermöglichen.

EURIS bietet eine fundierte Einführung in die sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen Europas im Kontext von Globalisierung und europäischer Integration. Zur Einführung wird jeweils zum Wintersemester das Jean Monnet Circle Seminar angeboten, in welchem ausgewiesene Expertinnen und Experten signifikante Themen aus dem Kontext European Integration and Institutional Studies behandeln. Es umfasst historische, politische, wirtschaftliche, kulturelle und rechtliche Fragestellungen.

Die Lehrveranstaltungen finden zum Teil in englischer Sprache statt. Ergänzt wird das Seminarprogramm durch die „Jean Monnet Keynote Lecture“, in deren Rahmen in unregelmäßigen Abständen renommierte internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu europa-relevanten Themen sprechen.

### Lehrangebote EURIS

<b>We are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung</b> [Galvani].....	119
<b>Frankreich – Deutschlands engsten Partner verstehen!</b> [Fleuranceau].....	148
<b>Russland und Europa: Selbstbilder – Fremdbilder – Feindbilder</b> [Jubara].....	149
<b>Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies</b> [Robertson-von Trotha et al.].....	153
<b>Die klassischen europäischen Revolutionen</b> [Schütt-Groth]..	154
<b>Intercultural Online Debates – Join the Pilot and become a debate team leader!</b> [Zaremba].....	156

## Modul // FunD // Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

Die Anforderungen der Arbeitswelt an Universitätsabsolventinnen und -absolventen haben sich in den letzten Jahren geändert. Führungsaufgaben sind komplexer geworden und erfordern den Erwerb von Kompetenzen im Bereich des unternehmerischen Denkens. Absolventinnen und Absolventen werden aber auch immer häufiger selbst Entrepreneur\*innen in sehr unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen. Neben einer fundierten Fachkompetenz nimmt die Forderung nach Verhaltenskompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Projektmanagement, Problemlösekompetenz, Führung) und Persönlichkeitskompetenz (Dynamik, Leistungsmotive, Unternehmerisches Denken, Management-Ethik) eine immer größere Rolle ein.

Teilnehmen können Studierende aller Fachrichtungen, die persönlichkeitsbezogene Kompetenzen erwerben wollen, welche sowohl für Existenzgründer\*innen, Unternehmer\*innen als auch für zukünftige Führungskräfte von Bedeutung sind.

Das Modul wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management und Innovation (EnTechnon) angeboten: <http://www.entechnon.kit.edu>.

Weitere Informationen für Gründungsinteressierte und Existenzgründer\*innen am KIT:

<http://www.gruenden.kit.edu>.

Centre for Innovation & Entrepreneurship (CIE):  
<http://www.cie-kit.de>.

## Lehrangebote FunD

<b>Demokratie in Bedrängnis – Wie lässt sich die Macht transnationaler Unternehmen zähmen?</b> [Fuchs].....	85
<b>Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand?</b> [Herlan]....	136
<b>Business Anthropology – Feldforschung in Arbeitswelten der Zukunft</b> [Sommer].....	142
<b>Entrepreneurship</b> [Terzidis].....	142
<b>Führen und Geführt Werden – Grundlagen der Führungspraxis</b> [Willimsky].....	145
<b>Ich und die Anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion</b> [Elflein].....	167
<b>Body Language and your voice – impact on your career</b> [Kilanowski].....	173
<b>Design Thinking – Grundlagen in Theorie und Praxis</b> [Redmann].....	174
<b>Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)</b> [Richter-Kauppl].....	175
<b>Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt</b> [Roser].....	176
<b>Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger</b> [Schlötter].....	176
<b>Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar</b> [Schubert-Panecka].....	177
<b>Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten</b> [Schwarz] .	177
<b>Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?</b> [Schweizer].....	178
<b>Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben</b> [Wolz].....	179

## Modul // INTER-ACT // Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

Die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und interkulturellen Teams ist in vielen Arbeitsfeldern heute der Normalfall. In Verbindung mit dem jeweiligen Fachstudium soll das Studienmodul INTER-ACT besonders die internationale und interkulturelle Dimension im Studium und der beruflichen Vorbereitung betonen. Es dient der beruflichen Qualifizierung für die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und der Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte und den Tätigkeiten in interkulturellen Handlungskontexten im In- und Ausland.

In diesem Studienmodul werden die Grundlagen interkultureller Kommunikation auf der Ebene individueller Kommunikation und Interaktionen mit Angehörigen anderer Kulturen vermittelt und die Grundfragen der Globalisierung und Multikulturalität behandelt. Die Vertiefung „Interkulturelle Handlungsfelder“ erlaubt individuelle Schwerpunktsetzungen nach eigenen Interessen, z. B. in Hinblick auf bestimmte Zielregionen oder Arbeitsbereiche. Die erworbenen Grundlagenkenntnisse sollen auf die Praxis eines bestimmten Arbeitsfeldes übertragen und in einem breiteren gesellschaftlichen Kontext betrachtet werden.

### Lehrangebote INTER-ACT

<b>Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft</b> [Robertson-von Trotha et al.].....	93
<b>China im Kino: Interkulturelle Perspektiven in Kinofilmen – zwischen Tradition und Globalisierung</b> [Petroll].....	126
<b>Media Literacy and Cultural Awareness</b> [Pak].....	124

<b>Frankreich – Deutschlands engsten Partner verstehen!</b> [Fleuranceau] .....	148
<b>Russland und Europa: Selbstbilder – Fremdbilder – Feindbilder</b> [Jubara].....	149
<b>Africa – insight and inside! Intercultural competence and challenges</b> [Kilanowski] .....	150
<b>Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’</b> [Krstic].....	150
<b>Indien – Land der Chancen und Widersprüche. Seminar zur interkulturellen Zusammenarbeit und Projektentwicklung</b> [Krywalski] .....	151
<b>„Regional Studies – Arabischer Frühling“</b> [Osh] .....	152
<b>Interkulturelle Kommunikation: Japan</b> [Postert].....	152
<b>Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies</b> [Robertson-von Trotha et al.] .....	153
<b>Social Inequality: Arab Phenomenon or Neoliberalism?</b> [Said]..	153
<b>Intercultural Communications: USA and Germany</b> [Schmidt]....	154
<b>China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz</b> [Xiong]..	155
<b>Intercultural Online Debates – Join the Pilot and become a debate team leader!</b> [Zaremba].....	156
<b>In Frankreich studieren: Alles was Sie vorher wissen sollten!</b> [Fleuranceau] .....	168
<b>Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in Projekten der Arbeit mit Geflüchteten</b> [Palaga].....	174

## Modul // MeKKo // Medien-Kultur-Kommunikation Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

Den Medien und der publizistischen Öffentlichkeit kommt eine besondere Aufgabe bei der Auswahl, Vermittlung, Bewertung und in zunehmendem Maße auch bei der Steuerung von gesellschaftlichen Entwicklungen zu.

In diesem Maße entsteht und wächst auch das dazugehörige wissenschaftliche Wissen über die Funktionsweisen, Instrumentarien und komplexen Zusammenhänge des kulturellen Phänomens der Medienkommunikation und in diesem Maße nimmt auch seine Relevanz für die verschiedensten Berufsfelder in den Medien zu. Darüber hinaus gewinnt das Wissen über mediale Vermittlung in allen Berufsfeldern an Bedeutung.

Ziel des Qualifikationsmoduls MeKKo ist es, Studierende an eine kritische Reflexion der Medien im Kontext der technischen Entwicklung, des Medienwechsels und der Globalisierung von Medienangeboten und Kommunikationsmöglichkeiten heranzuführen. Behandelt werden die wissenschaftlichen Grundlagen der massenmedialen Kommunikation wie auch darauf aufbauend die verschiedenen Rahmenbedingungen der Medienkommunikation. Studierende erhalten in diesem Modul Einblicke in die Funktion moderner Mediensysteme und erwerben wichtige Kompetenzen für den Umgang mit und das Handeln in einer professionalisierten Mediengesellschaft.

Innerhalb von MeKKo kann der Schwerpunkt Radioarbeit gesetzt werden.

**Lehrangebote MeKKo**

<b>Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm?</b> [Langewitz] .....	88
<b>Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft</b> [Robertson-von Trotha et al.] .....	93
<b>Let's talk! Gespräche in den Medien</b> [Brockert] .....	117
<b>Kunst und Publikum – Kulturvermittlung von der Kundenbindung bis zum Audience Development</b> [Determann].....	117
<b>FAKE NEWS – Typisch „Lügenpresse“, einfach nur Ritt auf der Kanonenkugel oder der geplante Angriff auf unsere Demokratie?</b> [Dürr].....	118
<b>Basiswissen Journalismus am Beispiel Radio</b> [Fuchs] .....	118
<b>Konfliktsensibler Journalismus</b> [Kilanowski].....	121
<b>Theater – Theorie und Praxis</b> [Linders].....	123
<b>Grundlagen der Ästhetik</b> [Muñoz Morcillo ].....	124
<b>Media Literacy and Cultural Awareness</b> [Pak] .....	124
<b>Technobilder in Film, TV, Video: Flussers Kommunikologie bei Lynch, Kubrick, Tarantino</b> [Petroll] .....	125
<b>Twin Peaks, The Return (2017): Surrealismus und Mystik im Filmuniversum von David Lynch</b> [Petroll] .....	126
<b>China im Kino: Interkulturelle Perspektiven in Kinofilmen – zwischen Tradition und Globalisierung</b> [Petroll] .....	126
<b>Mediengeschichte</b> [Pinkas-Thompson] .....	127
<b>Effective Communication of Climate Change</b> [Raileanu].....	127
<b>Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland</b> [Sippel] .....	129
<b>Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’</b> [Krstic].....	150

<b>„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung</b> [Budak].....	166
<b>Moderation &amp; Interview</b> [Fuchs] .....	169
<b>Starterkit Podcast/Radio (Campusradio Karlsruhe)</b> [Fuchs]..	170
<b>Radio-Atelier – Workshop zu Redaktion und Produktion von Medienbeiträgen</b> [Kastning] .....	172
<b>Workshop Sprechtraining</b> [Straehle] .....	178
<b>Audiokreativwerkstatt</b> [Fuchs].....	182
<b>Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar</b> [Geier]....	183

**Campusradio Karlsruhe – süß-sauer und mit Mayo**

Wie sieht das studentische Leben in Karlsruhe wirklich aus? Was bewegt Studierende auf und jenseits des Campus? Fragen wie diesen geht Campusradio Karlsruhe nach, das neue cross-mediale Medienprojekt der fünf staatlichen Hochschulen Karlsruhes. Studierende des KIT, der Hochschule für Musik Karlsruhe, der Hochschule Karlsruhe, der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe sowie der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe erarbeiten zusammen ein crossmediales Programm.

Unter Federführung des ZAK und finanziert von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, unterstützen Expertinnen und Experten der fünf Standorte die Studierenden bei der Planung und Produktion des Programms. Schnittstellen zu vergangenen und bestehenden Angeboten sind hierbei ein wichtiger Faktor. Die eigentlichen Macher sind jedoch die Karlsruher Studierenden. Alles, was sie bewegt und interessiert, wird in einer hochschulübergreifenden Redaktion produziert und versendet.

Alle Studierenden können mitmachen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber auch nicht hinderlich. Die zahlreichen Medienproduktionsbereiche bieten für jede und jeden ein spannendes Feld, um die eigenen Kenntnisse auszuprobieren und zu erweitern. Interessierte melden sich bitte bei Anna Moosmüller unter [redaktion@campusradio-karlsruhe.de](mailto:redaktion@campusradio-karlsruhe.de). Mehr auf [www.campusradio-karlsruhe.de](http://www.campusradio-karlsruhe.de).



### Schwerpunkt Radio

<b>Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm?</b> [Langewitz].....	88
<b>Let's talk! Gespräche in den Medien</b> [Brockert] .....	117
<b>Basiswissen Journalismus am Beispiel Radio</b> [Fuchs].....	118
<b>Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland</b> [Sippel].....	129
<b>Moderation &amp; Interview</b> [Fuchs] .....	169
<b>Starterkit Podcast/Radio (Campusradio Karlsruhe)</b> [Fuchs]	170
<b>Radio-Atelier – Workshop zu Redaktion und Produktion von Medienbeiträgen</b> [Kastning].....	172
<b>Workshop Sprechtraining</b> [Straehle] .....	178
<b>Audiokreativwerkstatt</b> [Fuchs].....	182
<b>Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar</b> [Geier] .....	183

## Modul // MTF // Musik-Theater-Film

Am KIT werden Studierenden über das Studium Generale / Orchester & Chor und zum Beispiel über das Studentische Kulturzentrum vielfältige kulturelle Betätigungsfelder und die Möglichkeit geboten, sich innerhalb einer Gruppe oder eines Ensembles zu engagieren. Ziel des Qualifikationsmoduls MTF Musik-Theater-Film ist es, die kulturellen Praxisfelder mit dem Lehrangebot zu verknüpfen, damit Studierende ihr Engagement auf wissenschaftlicher Ebene reflektieren, fundieren und mit vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen und methodischen Techniken erweitern können. Aus dem Lehrangebot zu Musik, Theater oder Film kann ein Schwerpunkt gewählt werden.

Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikats ist die Teilnahme an drei Lehrveranstaltungen sowie die aktive und regelmäßige Teilnahme in mindestens einem Semester an einem der aufgeführten KIT-Kulturangebote aus dem gewählten Schwerpunktbereich.

Die drei Lehrveranstaltungen müssen mit zwei benoteten Leistungsnachweisen (jeweils 3 Leistungspunkte) und einem unbenoteten Teilnahmechein (2 Leistungspunkte) abgeschlossen werden. Zusätzlich wird für die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote (siehe Homepage) eine unbenotete Teilnahmebescheinigung ausgestellt, zu der ergänzend ein kurzer Text (ca. 6000 Zeichen) verfasst wird (3 Leistungspunkte). Dieser enthält eine Reflexion der ausgeübten Tätigkeit innerhalb des Ensembles oder der Gruppe sowie Informationen zum jeweiligen Programm (Konzertstücke, Theateraufführungen etc.). Das Zertifikat umfasst dabei 11 Leistungspunkte und sowohl eine Auflistung aller besuchten Lehrveranstaltungen mit Noten als

auch eine persönliche Bestätigung der jeweiligen Ensemble-/Gruppenleitung über die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote.

## Lehrangebote MTF

### Schwerpunkt 1 Musik

<b>Darstellende Musik im Wandel der Geschichte: Von der traditionellen Programmmusik zum modernen Hörfilm</b> [Frisius] .....	188
<b>JCK – Jazzchor am KIT</b> [Hegenauer] .....	188
<b>Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)</b> [Heitz] .....	189
<b>KIT Big Band</b> [Hellstern] .....	189
<b>KIT Kammerchor</b> [Indlekofer] .....	190
<b>KIT Konzertchor</b> [Indlekofer] .....	190
<b>KIT Philharmonie</b> [Indlekofer] .....	191
<b>Uni Tanzorchester</b> [Klomp] .....	191
<b>Kammerorchester des KIT</b> [Köhnlein] .....	192
<b>Sinfonieorchester des KIT</b> [Köhnlein] .....	192
<b>Studio Vocale – Semiprofessionell Chamber Choir</b> [Pfaff] .....	193
<b>„Analyse – Ästhetik – Interpretation“ Parameter musikalischer Interpretation</b> [Reinhold / Kuehn] .....	193

### Schwerpunkt 2 Theater

<b>Theater – Theorie und Praxis</b> [Linders] .....	123
<b>Interkulturelle Bewegungssprache – Tanztheater</b> [Lang] .....	184

### Schwerpunkt 3 Film

<b>Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm?</b> [Langewitz] .....	88
<b>Technobilder in Film, TV, Video: Flussers Kommunikologie bei Lynch, Kubrick, Tarantino</b> [Petroll] .....	125
<b>Twin Peaks, The Return (2017): Surrealismus und Mystik im Filmuniversum von David Lynch</b> [Petroll] .....	126
<b>China im Kino: Interkulturelle Perspektiven in Kinofilmen – zwischen Tradition und Globalisierung</b> [Petroll] .....	126
<b>Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the 'Planet of Slums'</b> [Krstic] .....	150
<b>Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar</b> [Geier] .....	183

## Modul // NATAN // Nachhaltigkeit und Transformation

Die Menschheit steht vor enormen Herausforderungen, da immer deutlicher wird, dass technologischer Fortschritt und ein damit verbundenes Wachsen der Wirtschaft allein nicht ausreichen werden, eine nachhaltige Entwicklung zu etablieren. Die erkannten und erkennbaren Folgen und Auswirkungen unserer abendländischen Zivilisation stellen diese vielmehr grundsätzlich in Frage. Eine Transformation unserer nicht nachhaltigen Lebensweise in eine Kultur der Nachhaltigkeit tut Not.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls beschäftigen sich einerseits aus der theoretisch-konzeptionellen Perspektive mit Nachhaltigkeit und vermitteln andererseits anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung. Hinzu kommen Lehrveranstaltungen zur Förderung der „personalen Nachhaltigkeit“, die sich nicht nur an den Verstand, sondern an die ganze Person richten und Wahrnehmungsfähigkeit und Verantwortlichkeit jeder und jedes Einzelnen schulen.

### Lehrangebote NATAN

<b>Selbsexperiment Nachhaltigkeit</b> [Baumgärtner] .....	82
<b>Frühlingstage der Nachhaltigkeit</b> [Beecroft / Bott] .....	82
<b>Forschungskolloquium Transformation – Perspektiven auf den Wandel</b> [Fricke / Waitz / Beecroft u. a.] .....	84
<b>UrbanLab: Arrecife 3.0 – Urban Activism in der StadtKulturLandschaft</b> [Gerstberger] .....	86

<b>Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen</b> [Hermuth-Kleinschmidt] .....	87
<b>Transhumanism</b> [Metzger] .....	90
<b>Critical Animal Studies: Human-Animal-Relationships from the Perspective of Cultural Studies</b> [Metzger] .....	90
<b>Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Karlsruher Kulturbetrieben: Umsetzung mit Unterstützung von Studierenden</b> [Müller-Espey / Baumast] .....	91
<b>Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics?</b> [Pak] .....	92
<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilung</b> [Abbt-Braun] .....	96
<b>Wer verändert die Welt? Akzeptanz für gesellschaftliche Transformationsprozesse am Beispiel Energiewende</b> [Dütschke] .....	99
<b>Umweltkommunikation/Environmental Communication</b> [Kämpf] .....	102
<b>Aquatic Ecosystems/Gewässerlandschaften</b> [Kämpf] .....	102
<b>Emissionen in die Umwelt</b> [Karl] .....	103
<b>Naturschutz als Kulturaufgabe – Geschichte, Konzeptionen, Perspektiven</b> [Stahl] .....	112
<b>Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?</b> [Stelzer] .....	112
<b>Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)</b> [Walter] .....	114
<b>Effective Communication of Climate Change</b> [Raileanu] .....	127
<b>Ökobilanzen</b> [Keller] .....	136
<b>Umweltökonomik und Nachhaltigkeit</b> [Walz] .....	143
<b>Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten</b> [Burschik / Scholl] .....	167

**Sozialkompetenz: Do it!** [Gilliard / Ina Scholl / N.N.]..... 171

**Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar**  
[Schubert-Paneckaj] ..... 177

**Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben** [Wolz] ..... 179

## Modul // Studium Generale *klassisch*

Das Modul „Studium Generale klassisch“ unterscheidet sich in seiner Grundintention von den anderen sieben Modulen und zielt auf eine klassische humanistische Allgemeinbildung ab, wie es seit jeher die Aufgabe des Studium Generale ist. Als Bildungsmodul im ursprünglichen Sinne des Bildungsbegriffs steht hier kein interdisziplinäres Thema im Zentrum, sondern die Ausrichtung wird bewusst offen gehalten. Studierende können hier ihren Interessen folgen und sich mit unterschiedlichen Themen beschäftigen, jedoch eine kulturwissenschaftliche Schwerpunktbildung verfolgen. Auch diese Form des Erwerbs einer breitgefächerten Allgemeinbildung nach individuellen Neigungen wird durch die Zertifikatsvergabe honoriert. Dazu müssen drei Veranstaltungen aus drei verschiedenen Themenfeldern belegt werden. In zwei Lehrveranstaltungen ist ein benoteter Leistungsnachweis mit jeweils drei Leistungspunkten durch eine mündliche oder eine schriftliche Leistung zu erbringen. In einer weiteren Veranstaltung ist ein Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten zu erbringen. Für den Erwerb des Zertifikats ist zu beachten, dass zusätzlich zu dem unbenoteten und den beiden

benoteten Scheinen die einsemestrige Teilnahme an der Vortragsreihe Colloquium Fundamentale mit regelmäßigem Veranstaltungsbesuch und der Abfassung von einem Thesenpapier (siehe Merkblatt für die Erstellung des Thesenpapiers: [http://www.zak.kit.edu/studium\\_generale\\_klassisch](http://www.zak.kit.edu/studium_generale_klassisch)) verpflichtend ist.

Insgesamt umfasst Studium Generale klassisch 11 Leistungspunkte.

Alle Lehrveranstaltungen des Studium Generale für das Modul Studium Generale *klassisch* befinden sich unter den interdisziplinären Themenfeldern:

1. Mensch & Gesellschaft .....
2. Natur & Technik .....
3. Kultur & Medien .....
4. Wirtschaft & Recht.....
5. Politik & Globalisierung.....



# Studium Generale

»Der deutsche Gelehrte hält die Bücher zu lange  
offen, und der Engländer macht sie zu früh zu.  
Beides hat indessen in der Welt seinen Nutzen.«

*Georg Christoph Lichtenberg*

## Das Studium Generale

Über- und außerfachliche Qualifikationen werden für den Lebens- und Berufserfolg immer wichtiger. Mehrere Fakultäten sehen vor, dass fachfremde Veranstaltungen als Teil des Curriculums belegt werden müssen. Aber auch über diese Pflicht- und Wahlpflichtbereiche hinaus empfehlen wir den Besuch von Angeboten, die Ihren persönlichen Interessen und Neigungen besonders entsprechen.

Hier kann man nicht neugierig genug sein!

Im Hinblick auf den sich stetig beschleunigenden weltweiten Wissenszuwachs wird es für jeden immer wichtiger, bei der Bewältigung von Problemen mit anderen zusammenzuarbeiten sowie das eigene Fachwissen und Urteilsvermögen darzulegen und auf die Argumente anderer eingehen zu können. In immer mehr Bereichen verschwinden die Fach- und Ressortgrenzen. Die Fähigkeiten einer interdisziplinären Kommunikation und die Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge werden somit zu Kernkompetenzen. Wir haben unsere Angebote fünf interdisziplinären Themenfeldern zugeordnet:

- **Mensch & Gesellschaft**
- **Natur & Technik**
- **Kultur & Medien**
- **Wirtschaft & Recht**
- **Politik & Globalisierung**

„Interdisziplinär“ bedeutet hier zweierlei: Zum einen sind viele Veranstaltungen „in sich“ fächerübergreifend angelegt. Zum anderen ist die Zusammenstellung der Veranstaltungen innerhalb der Themenfelder interdisziplinär und regt an, über mehrere Fächer hinweg Zusammenhänge zu erkennen. Dies entspricht einem ganzheitlichen Denken in gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen.

Hinzu kommen weitere Veranstaltungsbereiche:

- **Einblicksveranstaltungen** bieten eine Einführung in das jeweilige Fachgebiet/Studienfach.
- Unter **Basiskompetenzen & IT** bieten wir Seminare zu Methodenkompetenz (Lernstrategien, Präsentationstechniken etc.), Sozialkompetenz (Team- und Konfliktfähigkeit) und Selbstkompetenz (Management der eigenen Ressourcen, Kreativität) sowie zu Multimedia und IT an.
- Mit den **Kreativitätswerkstätten** schaffen wir Freiräume, um das eigene kreative Potential zu entdecken. Sie fordern auf, in unbekanntenen Situationen zurechtzukommen und innovative Lösungen für neue Problemstellungen zu finden.
- Auf die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich **Orchester & Chor** möchten wir besonders hinweisen – ein renommiertes Angebot des KIT.
- Wir freuen uns auch über eine Vielzahl von **Studierendeninitiativen und -organisationen**, mit denen das ZAK projekt- und veranstaltungsorientiert zusammenarbeitet.

## Teilnahmebedingungen/Gasthörernde

Berechtigt zur Teilnahme am Lehrangebot des Studium Generale sind alle Studierenden des KIT sowie KIT-Angehörige, ausgenommen im Bereich Basiskompetenzen, der nur für Studierende geöffnet ist.

Gasthörernde sind zur Teilnahme am Studium Generale sehr willkommen, sofern ausreichend Plätze vorhanden sind. Um einen Gasthörerschein (Berechtigungsausweis) zu erhalten, muss der von der jeweiligen Dozentin / dem jeweiligen Dozenten genehmigte Antrag auf Zulassung beim Studienbüro eingereicht werden. Anträge sind im Oktober bzw. im April jeweils für ein Semester zu stellen.

Die Antragsformulare für Gasthörernde sind im Studienbüro des KIT erhältlich oder können auf der Homepage des ZAK heruntergeladen werden. Gasthörernde müssen eine Semestergebühr von 75 Euro entrichten.

Weitere Informationen unter:

[www.zak.kit.edu/informationen\\_gasthoerInnen](http://www.zak.kit.edu/informationen_gasthoerInnen)

**Für ZAK-Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung über die Homepage erforderlich. Dies ist ab Montag, 1. Oktober 2018, 12:00 Uhr möglich.**

**Das aktuelle kommentierte  
Vorlesungsverzeichnis  
finden Sie ab S. 72.**



## Berufseinstieg oder Ferienjob?

Innerhalb unserer zwei Geschäftsbereiche finden wir für Dich (m/w) Deinen Traumjob.

Im Bereich **OFFICE** findest Du den Einstieg bspw. Als Junior-Controller/Accountant/ HR-Admin/Assistant/ Systemadmin oder Ingenieur

Im Bereich **gewerblich-technisch** findest Du den Ferienjob der zu Dir passt – in Produktion, Lager oder Logistik

Starten kannst Du entweder über uns im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung oder wir vermitteln Dich direkt in eine Festanstellung. Profitiere von unserem großen Firmennetzwerk und starte Deine Karriere jetzt!

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbungsunterlagen.

### OFFICE

Schwarzwaldstraße 39  
76137 Karlsruhe  
Tel.: 0721 9378010  
Mail: [office.karlsruhe@actief-personal.de](mailto:office.karlsruhe@actief-personal.de)

### Gewerblich-technisch

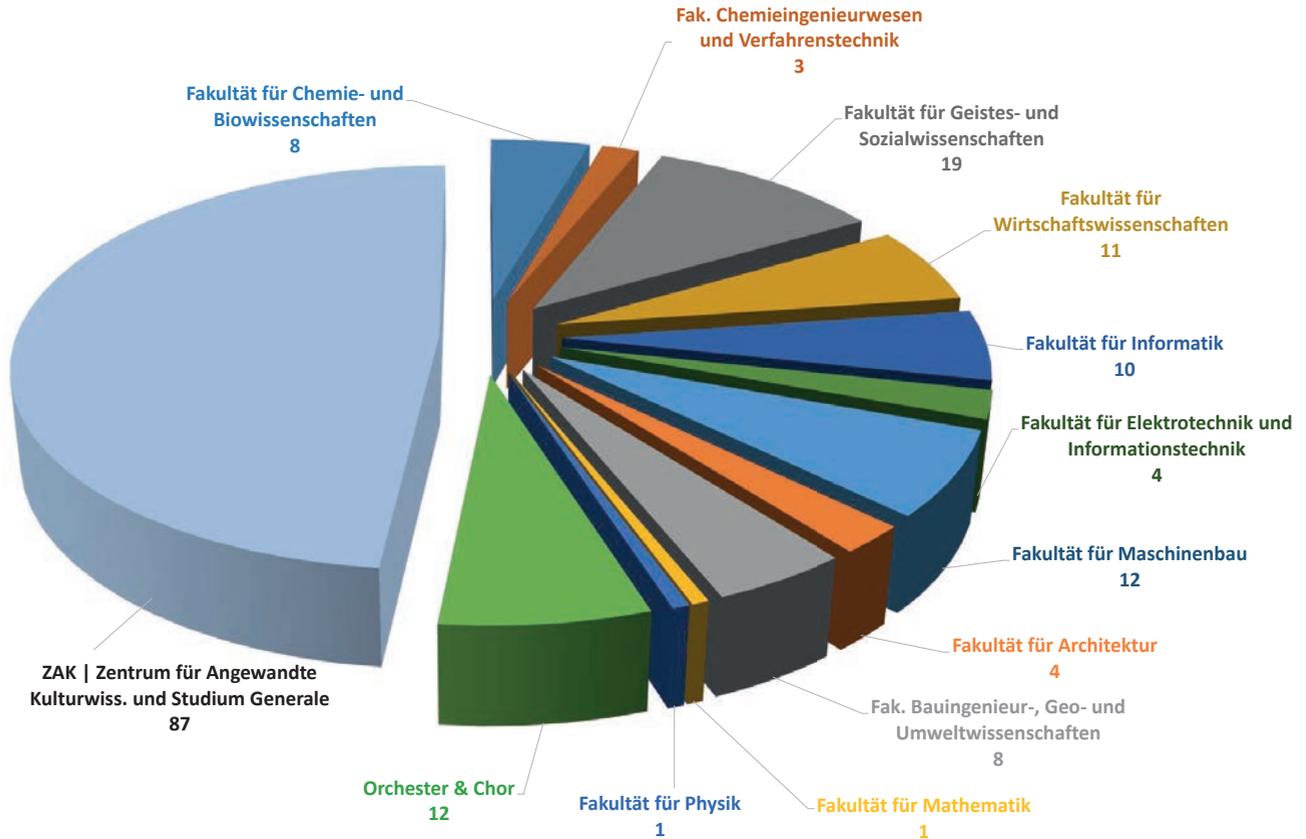
Schwarzwaldstraße 39  
76137 Karlsruhe  
Tel.: 0721 937800  
Mail: [karlsruhe@actief-personal.de](mailto:karlsruhe@actief-personal.de)

### PEOPLE IN ACTION



[www.actief-personal.de](http://www.actief-personal.de)

## Anbieter des Studium Generale Wintersemester 2018/19: alle Fakultäten des KIT und andere Einrichtungen\*



\* Insgesamt 180 Lehrveranstaltungen

# NACH 15 MINUTEN VORLESUNG SCHON ABGESCHALTET?

Wir bringen Spannung in Deinen Alltag. Als Übertragungsnetzbetreiber in Baden-Württemberg sorgen wir für die sichere und zuverlässige Stromversorgung von über 11 Millionen Menschen. Damit sichern wir Lebensqualität und Wirtschaftskraft im Land.

Bewirb Dich jetzt und gestalte mit uns das Netz der Zukunft unter [transnetbw.de/karriere](https://transnetbw.de/karriere)





**ALS**  
PRAKTIKANT  
WERKSTUDENT  
STUDIENABSOLVENT

**IN**  
MÜNCHEN  
GAGGENAU  
KÖLN

**FÜR**  
INDUSTRIEBAUTEN  
GENERALPLANUNG  
GROSSPROJEKTE



**KOHLBECKER**

Kohlbecker Gesamtplan GmbH · Hildastraße 20 · 76571 Gaggenau · 0722566-495 · [personal@kohlbecker.de](mailto:personal@kohlbecker.de) · [www.kohlbecker.de](http://www.kohlbecker.de)

# *Studium Generale Zertifikate*



# Studium Generale Zertifikate

## Überblick

Die Studium Generale Zertifikate bieten Studierenden die Möglichkeit, einen individuellen interdisziplinären Kontrapunkt zum Fachstudium zu setzen und sich diesen bescheiden zu lassen. Studierende können gezielt das Themenfeld auswählen, welches für sie die beste Ergänzung zum Fachstudium darstellt und welches ihre Neugierde weckt.

Die 5 Themenfelder sind:

**Mensch & Gesellschaft**  
**Natur & Technik**  
**Kultur & Medien**  
**Wirtschaft & Recht**  
**Politik & Globalisierung**

Die Zertifikate weisen den gewählten Themenschwerpunkt und die besuchten Veranstaltungen mit der jeweiligen Note sowie der Gesamtnote aus. Im Hinblick auf eine voranschreitende Vernetzung von Wissensgebieten gewinnt interdisziplinäres Studieren an Bedeutung. Es fördert den Erwerb von heutzutage immer wichtiger werdenden Kernkompetenzen für Studium, Beruf und Gesellschaft:

- Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge: Transdisziplinäres Orientierungswissen fördert Prozesse des Verstehens und der Reflexion in gesamtgesellschaftlichen Kontexten. Somit können im späteren Berufsleben besser Entscheidungen auf sozialverantwortliche Weise getroffen und entsprechend kommuniziert werden.

- Erweiterung des eigenen Wissens und „Querdenken“: Wer bereit ist, sich mit fachfremden Themen, Methoden und Fragestellungen auseinanderzusetzen, ist später besser in der Lage, Fragestellungen des eigenen Fachs unter einem neuen und auch ungewöhnlichen Blickwinkel zu betrachten und so zu innovativen Lösungen zu kommen.
- Interdisziplinäre Kommunikation: Indem man sich mit fremden Disziplinen und Denkweisen auseinandersetzt, lernt man nicht nur, Differenzen nachzuvollziehen und anzuerkennen, sondern auch, mit diesem produktiv zu arbeiten und eigene Strukturen sowie selbstverständlich Erscheinendes zu hinterfragen. Diese Fähigkeit ist besonders relevant im Berufsalltag immer wichtiger, wenn z. B. in multikulturellen, internationalen und interdisziplinären Teams gearbeitet wird.

## Individuelle Schritte zum Erwerb der Studium Generale Zertifikate

1. Der/Die Studierende entscheidet sich zunächst für eines der oben aufgeführten fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale.
2. Die Anmeldung für ein Studium Generale Zertifikat erfolgt über das ZAK-Anmeldeformular, das im ZAK und auf der ZAK-Homepage erhältlich ist.
3. Innerhalb des gewählten Themenfeldes müssen dann mindestens drei Leistungsnachweise erbracht werden, die jeweils auf regelmäßiger Teilnahme und einer benoteten Leistung beruhen. Die Leistungsnachweise für das Zertifikat müssen während des Studiums, aber nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums erbracht werden.

## Allgemeine Hinweise / Teilnahmebedingungen / Anmeldung

Es ist möglich, mehr als ein *Studium Generale Zertifikat* zu erwerben. Für jedes Themenfeld wird ein separates Zertifikat ausgestellt.

Leistungsnachweise zur Anrechnung für die *Studium Generale Zertifikate* können in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Die Hälfte aller Lehrveranstaltungen des Studium Generale sind Lehrveranstaltungen des ZAK.

Wer Leistungsnachweise in einer Studium Generale-Lehrveranstaltung aus den Fakultäten oder anderen Einrichtungen des KIT erwerben möchte, sollte dies jeweils zu Semesterbeginn mit dem/der jeweiligen Lehrenden absprechen. Leistungsnachweise können auch rückwirkend für ein *Studium Generale Zertifikat* anerkannt werden.

Die *Studium Generale Zertifikate* können von Studierenden aller Fakultäten des KIT und von KIT-Angehörigen erworben werden. Gleichmaßen können Teilnehmende des Graduiertenkollegs, Doktorandinnen und Doktoranden, Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Hochschule für Musik (Karlsruhe HfM) sowie der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH) die Zertifikate erwerben (Gasthörernde auf Anfrage).

ERFAHRUNGEN SAMMELN  
WISSEN AUFSAUGEN  
**LOSLEGEN**  
ANPACKEN  
DURCHBLICKEN  
REINSCHNUPPERN



WIR SIND DA.

Kunststoff ist ein zukunftsorientierter Werkstoff, der in nahezu allen Branchen eingesetzt wird. Als führender Maschinenhersteller für die Kunststoffverarbeitung bietet ARBURG vielfältige Möglichkeiten für eine fundierte Ausbildung oder ein Praktikum im kaufmännischen oder technischen Bereich.

Details unter [www.arburg.com/de/de/karriere](http://www.arburg.com/de/de/karriere)

**ARBURG**

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – Studium Generale Wintersemester 2018/19:

**Wichtiger Hinweis:** Die Teilnahmemöglichkeit am Studium Generale besteht bei allen Veranstaltungen nur, soweit Plätze vorhanden sind.

Lehrveranstaltungen in „ZAKroter“ Schrift werden von Lehrbeauftragten des ZAK geleitet. **Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ab Montag, den 1. Oktober 2018, 12:00 Uhr unter [www.zak.kit.edu/anmeldung](http://www.zak.kit.edu/anmeldung)**

## 1. Mensch und Gesellschaft

<b>Selbstexperiment Nachhaltigkeit</b> [Baumgärtner] .....	82
<b>Frühlingstage der Nachhaltigkeit</b> [Beecroft / Bott] .....	82
<b>Einführung in die Soziologie</b> [Ebner] .....	83
<b>Grundlagen der Sportpsychologie</b> [Fahrenholz] .....	83
<b>Systematische Beratung</b> [Fahrenholz] .....	84
<b>Forschungskolloquium Transformation – Perspektiven auf den Wandel</b> [Fricke / Waitz / Beecroft u. a.] .....	84
<b>Bildung und Schlüsselqualifikationen</b> [Böschchen] .....	85
<b>Demokratie in Bedrängnis – Wie lässt sich die Macht transnationaler Unternehmen zähmen?</b> [Fuchs] .....	85
<b>Künstliche Menschen oder: Können Maschinen träumen?</b> [Galvani] .....	86
<b>UrbanLab: Arrecife 3.0 – Urban Activism in der StadtKulturLandschaft</b> [Gerstberger] .....	86
<b>Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen</b> [Hermuth-Kleinschmidt] .....	87
<b>Grundlagen der Sportpädagogik</b> [Knoll / Wunsch] .....	87
<b>Zivilisationsbruch. Der Nationalsozialismus, 1936–1945</b> [Kunze] .....	88
<b>Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm?</b> [Langewitz] .....	88
<b>„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s</b> [Lehmann] .....	89
<b>Geschichten erzählen – Narrationen als Rechtfertigung der Vergangenheit und Strukturierung der Zukunft</b> [Marsal] .....	89
<b>Transhumanism</b> [Metzger] .....	90

<b>Critical Animal Studies: Human-Animal-Relationships from the Perspective of Cultural Studies</b> [Metzger] .....	90
<b>Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Karlsruher Kulturbetrieben: Umsetzung mit Unterstützung von Studierenden</b> [Müller-Espey / Baumast] .....	91
<b>Sozialstrukturanalyse</b> [Nollmann] .....	92
<b>Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics?</b> [Pak] .....	92
<b>Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft</b> [Robertson-von Trotha et al.] .....	93
<b>2. Natur und Technik</b>	
<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilung</b> [Abbt-Braun] .....	96
<b>Organisationsformen des Tierreichs</b> [Bastmeyer / Bentrop / Weth] .....	96
<b>Maschinen und Prozesse</b> [Bauer] .....	97
<b>Physiologie und Anatomie I</b> [Breustedt] .....	97
<b>Introduction to Food Chemistry I</b> [Bunzel] .....	98
<b>Energiesysteme I – Regenerative Energien</b> [Dagan] .....	98
<b>Hybride und elektrische Fahrzeuge</b> [Doppelbauer] .....	99
<b>Wer verändert die Welt? Akzeptanz für gesellschaftliche Transformationsprozesse am Beispiel Energiewende</b> [Dütschke] .....	99
<b>Verfahrenstechnische Grundlagen am Beispiel der Lebensmittelverarbeitung</b> [Gaukel] .....	100
<b>Bahnsystemtechnik</b> [Gratzfeld] .....	100
<b>Schienenfahrzeugtechnik</b> [Gratzfeld] .....	101
<b>Water Technology</b> [Horn] .....	101
<b>Umweltkommunikation/Environmental Communication</b> [Kämpf] .....	102
<b>Aquatic Ecosystems/Gewässerlandschaften</b> [Kämpf] .....	102
<b>Emissionen in die Umwelt</b> [Karl] .....	103
<b>Verbrennungsmotoren I</b> [Koch] .....	103
<b>Grundlagen Anatomie/Sportmedizin I</b> [Krafft] .....	104

<b>„Embodied technologies“ Das Selbst als Resonanzrahmen für Technik</b> [Krings / Hausstein] .....	104
<b>Renewable Energy – Resources, Technologies and Economics</b> [McKenna / Jochem] .....	105
<b>Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen</b> [Meier] .....	105
<b>Geschichte der Chemie</b> [Mönnich].....	106
<b>Einführung in die Botanik der Nutzpflanzen</b> [Nick] .....	106
<b>Zelluläre Entwicklung der Pflanzen</b> [Nick] .....	107
<b>Biologie für Nichtbiologen</b> [Nick] .....	107
<b>Virtual Engineering I</b> [Ovtcharova] .....	108
<b>Virtual Reality Praktikum</b> [Ovtcharova / Häfner].....	108
<b>Didaktik der Physik</b> [Pohlig].....	109
<b>Grundlagen der Medizin für Ingenieure</b> [Pylatiuk] .....	109
<b>Einführung in die Mechatronik</b> [Reischl / Lorch / Böhlend].....	110
<b>Einführung in die Flora und Vegetation der Südalpen</b> [Riemann].....	110
<b>Energiehaushalt der Erde</b> [Schilling] .....	111
<b>Ökologie</b> [Schmidlein / Wilcke].....	111
<b>Naturschutz als Kulturaufgabe – Geschichte, Konzeptionen, Perspektiven</b> [Stahl].....	112
<b>Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?</b> [Stelzer].....	112
<b>Fusionstechnologie A</b> [Stieglitz] .....	113
<b>Thermische Solarenergie</b> [Stieglitz].....	113
<b>Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)</b> [Walter].....	114
<b>Lebensmittelkunde und -funktionalität</b> [Watzl] .....	114
<b>3. Kultur und Medien</b>	
<b>Geschichte der Landschaftsarchitektur: territories</b> [Bava] .....	116
<b>Vier Fakultäten III: Recht (Staatsrecht)</b> [Bergengruen] .....	116
<b>Let's talk! Gespräche in den Medien</b> [Brockert] .....	117

<b>Kunst und Publikum – Kulturvermittlung von der Kundenbindung bis zum Audience Development</b> [Determann] .....	117
<b>FAKE NEWS – Typisch „Lügenpresse“, einfach nur Ritt auf der Kanonenkugel oder der geplante Angriff auf unsere Demokratie?</b> [Dürr].....	118
<b>Basiswissen Journalismus am Beispiel Radio</b> [Fuchs].....	118
<b>We are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung</b> [Galvani] .....	119
<b>50 Jahre Verkehrsmuseum – das muss gefeiert werden! Konzeption und Gestaltung einer Sonderausstellung</b> [Grunow].....	119
<b>Einführung in die Linguistik/Semiotik</b> [Hanauska].....	120
<b>Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung</b> [Haupt] .....	120
<b>Geschichte der Kunst VI. Die Künste des 19. Jahrhunderts. Naturalismus – Impressionismus – Décadence</b> [Jehle].....	121
<b>Konfliktsensibler Journalismus</b> [Kilanowski].....	121
<b>Öffentliches Medienrecht</b> [Kirchberg].....	122
<b>Medien- und Öffentlichkeitsarbeit</b> [Leander].....	122
<b>Einführung in die Wissenschaftskommunikation und den Wissenschaftsjournalismus</b> [Leßmöllmann] .....	123
<b>Theater – Theorie und Praxis</b> [Linders].....	123
<b>Grundlagen der Ästhetik</b> [Muñoz Morcillo].....	124
<b>Media Literacy and Cultural Awareness</b> [Pak] .....	124
<b>Karlsruher Tusculum: Kunstgeschichte der klassischen griechischen und römischen Antike nach Plinius</b> [Petroll] .....	125
<b>Technobilder in Film, TV, Video: Flussers Kommunikologie bei Lynch, Kubrick, Tarantino</b> [Petroll].....	125
<b>Twin Peaks, The Return (2017): Surrealismus und Mystik im Filmuniversum von David Lynch</b> [Petroll] .....	126
<b>China im Kino: Interkulturelle Perspektiven in Kinofilmen – zwischen Tradition und Globalisierung</b> [Petroll].....	126
<b>Mediengeschichte</b> [Pinkas-Thompson].....	127

<b>Effective Communication of Climate Change</b> [Raileanu] .....	127
<b>Das deutsche Drama vom 17. bis zum 19. Jahrhundert</b> [Scherer] .....	128
<b>Technische Grundlagen der Mediengestaltung</b> [Schwanninger] .....	128
<b>Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland</b> [Sippel] .....	129
<b>Architekturtheorie 1</b> [Vrachliotis] .....	129

#### 4. Wirtschaft und Recht

<b>Energie- und Prozesstechnik für Wirtschaftsingenieure I</b> [Bauer / Wirbser / Wagner / Schwitzke] .....	132
<b>Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation</b> [Deml] .....	132
<b>Arbeitswissenschaft I: Ergonomie</b> [Deml] .....	133
<b>Steuerrecht I</b> [Dietrich] .....	133
<b>Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht</b> [Dreier] .....	134
<b>International Marketing</b> [Feurer] .....	134
<b>Industriebetriebswirtschaftslehre</b> [Fichtner] .....	135
<b>Planungstheorie</b> [Heidemann] .....	135
<b>Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand?</b> [Herlan] .....	136
<b>Ökobilanzen</b> [Keller] .....	136
<b>Sales Management and Retailing</b> [Klarmann] .....	137
<b>Das Berufsbild des Ingenieurs in modernen Unternehmen</b> [Klausing] .....	137
<b>Modellierung von Geschäftsprozessen</b> [Koschmider / Drescher] .....	138
<b>Qualitätsmanagement</b> [Lanza] .....	138
<b>Öffentliches Recht I – Grundlagen</b> [Marsch] .....	139
<b>Datenschutzrecht</b> [Marsch] .....	139
<b>Umweltrecht</b> [Marsch] .....	140
<b>Markenrecht</b> [Matz] .....	140

<b>BGB für Anfänger</b> [Matz].....	141
<b>Product Lifecycle Management</b> [Ovtcharova] .....	141
<b>Business Anthropology – Feldforschung in Arbeitswelten der Zukunft</b> [Sommer].....	142
<b>Entrepreneurship</b> [Terzidis] .....	142
<b>Kreditrisiken</b> [Uhrig-Homburg].....	143
<b>Umweltökonomik und Nachhaltigkeit</b> [Walz].....	143
<b>Grundzüge der Informationswirtschaft</b> [Weinhardt / Jung].....	144
<b>Handels- und Gesellschaftsrecht</b> [Wiele].....	144
<b>Führen und Geführt Werden – Grundlagen der Führungspraxis</b> [Willimsky].....	145
<b>5. Politik und Globalisierung</b>	
<b>Liberalised Power Markets</b> [Fichtner].....	148
<b>Frankreich – Deutschlands engsten Partner verstehen!</b> [Fleuranceau].....	148
<b>Grundlagen der Regionalwissenschaft</b> [Heidemann].....	149
<b>Russland und Europa: Selbstbilder – Fremdbilder – Feindbilder</b> [Jubara].....	149
<b>Africa – insight and inside! Intercultural competence and challenges</b> [Kilanowski].....	150
<b>Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the ‘Planet of Slums’</b> [Krstic].....	150
<b>Indien – Land der Chancen und Widersprüche. Seminar zur interkulturellen Zusammenarbeit und Projektentwicklung</b> [Krywalski] .....	151
<b>„Regional Studies – Arabischer Frühling“</b> [Osh] .....	152
<b>Interkulturelle Kommunikation: Japan</b> [Postert].....	152
<b>Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies</b> [Robertson-von Trotha et al.].....	153
<b>Social Inequality: Arab Phenomenon or Neoliberalism?</b> [Said] .....	153
<b>Intercultural Communications: USA and Germany</b> [Schmidt] .....	154
<b>Die klassischen europäischen Revolutionen</b> [Schütt-Groth] .....	154

<b>Regionale Probleme und Planungskonzepte in Entwicklungsländern</b> [Vogt].....	155
<b>China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz</b> [Xiong].....	155
<b>Intercultural Online Debates – Join the Pilot and become a debate team leader!</b> [Zaremba].....	156

## 6. Einblicksveranstaltungen

<b>Einführung in die Kosmologie</b> [Drexlin].....	158
<b>Einführung in die Berufspädagogik</b> [Fischer].....	158
<b>Einführung in die Quantentheorie für Elektrotechniker</b> [Grau].....	159
<b>Einführung in die Literatur des Mittelalters</b> [Herweg].....	159
<b>Einführung Sportwissenschaft</b> [Hildebrand].....	160
<b>Einführung Gesundheitswesen</b> [Müller].....	160
<b>Einführung in die Botanik der Nutzpflanzen</b> [Nick].....	161
<b>Einführung Regionalwissenschaft</b> [Vogt].....	161

## 7. Basiskompetenzen und IT

<b>Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten</b> [Añibarro].....	164
<b>Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten</b> [Añibarro].....	164
<b>Argumentation und konstruktive Gesprächsführung</b> [Bock].....	165
<b>Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit</b> [Bock].....	165
<b>Präsentationstraining: Vorträge planen – gestalten – halten</b> [Bock].....	166
<b>„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissenschaft, Präsentation und Bildbearbeitung</b> [Budak].....	166
<b>Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten</b> [Burschik / Scholl].....	167
<b>Ich und die Anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion</b> [Elflein].....	167
<b>Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation</b> [Essler].....	168
<b>In Frankreich studieren: Alles was Sie vorher wissen sollten!</b> [Fleuranceau].....	168

<b>Moderation &amp; Interview</b> [Fuchs] .....	169
<b>„Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet</b> [Fuchs] .....	169
<b>Verhandeln &amp; Überzeugen</b> [Fuchs] .....	170
<b>Starterkit Podcast/Radio (Campusradio Karlsruhe)</b> [Fuchs] .....	170
<b>Wissenschaftliches Arbeiten – recherchieren, zitieren, präsentieren</b> [Gerbing] .....	171
<b>Sozialkompetenz: Do it!</b> [Gilliard / Scholl / N.N.] .....	171
<b>Radio-Atelier – Workshop zu Redaktion und Produktion von Medienbeiträgen</b> [Kastning].....	172
<b>Body Language and your voice – impact on your career</b> [Kilanowski] .....	173
<b>Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik</b> [Krause] .....	173
<b>Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in Projekten der Arbeit mit Geflüchteten</b> [Palaga].....	174
<b>Design Thinking – Grundlagen in Theorie und Praxis</b> [Redmann] .....	174
<b>Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)</b> [Richter-Kaup] .....	175
<b>Rock Your Life!</b> [Römer / Moench] .....	175
<b>Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt</b> [Roser] .....	175
<b>Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger</b> [Schlötter].....	176
<b>Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar</b> [Schubert-Panecka] .....	177
<b>Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten</b> [Schwarz].....	177
<b>Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?</b> [Schweizer] .....	178
<b>Workshop Sprechtraining</b> [Straehle] .....	178
<b>Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben</b> [Wolz] .....	179
<b>Grundbegriffe der Informatik</b> [Worsch].....	179
<b>Programmieren I: Java</b> [Zöllner].....	180

## 8. Kreativitätswerkstätten

<b>Audiokreativwerkstatt</b> [Fuchs].....	182
<b>Die Ausdruckskraft des Augenblicks</b> [Gallus].....	182
<b>Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar</b> [Geier].....	183
<b>10 Gründe warum man zeichnen sollte Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen)</b> [H-Desrue].....	183
<b>Ich habe einen Traum. Schreibwerkstatt</b> [Hoffmann].....	184
<b>Interkulturelle Bewegungssprache – Tanztheater</b> [Lang].....	184
<b>FOTOGRAFIE: Von der künstlerischen Porträtaufnahme bis zum Fine Art Print.</b> [Lorenz].....	185

## 9. Orchester und Chor (Musik in Praxis und Theorie)

Für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören kann ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anzahl an Leistungspunkten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beschreibungen der einzelnen praktischen Übungen.

<b>Darstellende Musik im Wandel der Geschichte: Von der traditionellen Programmmusik zum modernen Hörfilm</b> [Frisius].....	188
<b>JCK – Jazzchor am KIT</b> [Hegebauer].....	188
<b>Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)</b> [Heitz].....	189
<b>KIT Big Band</b> [Hellstern].....	189
<b>KIT Kammerchor</b> [Indlekofer].....	190
<b>KIT Konzertchor</b> [Indlekofer].....	190
<b>KIT Philharmonie</b> [Indlekofer].....	191
<b>Uni Tanzorchester</b> [Klomp].....	191
<b>Kammerorchester des KIT</b> [Köhnlein].....	192
<b>Sinfonieorchester des KIT</b> [Köhnlein].....	192
<b>Studio Vocale – Semiprofessionell Chamber Choir</b> [Pfaff].....	193
<b>„Analyse – Ästhetik – Interpretation“ Parameter musikalischer Interpretation</b> [Reinhold / Kuehn].....	193

»Naturwissenschaftler wissen genau, wie zwei Atome in einem Molekül zusammengehalten werden. Was aber hält unsere Gesellschaft zusammen?«

*Elisabeth Noelle-Neumann*



## Selbstexperiment Nachhaltigkeit



Dr. Volkmar Baumgärtner

**Ort**  
Geb. 01.87, SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B  
Zukunftsraum  
Rintheimer Str. 46  
(30.11.18, 02.02.19)

**Termin**  
Di 23.10.18, 15:45–17:15  
Di 06.11.18, 15:45–17:15  
Di 20.11.18, 15:45–17:15  
Fr 30.11.18, 09:00–17:00  
Di 11.12.18, 15:45–17:15  
Di 15.01.19, 15:45–17:15  
Sa 02.02.19, 09:00–17:00  
Di 05.02.19, 15:45–17:15

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[volkmar.baumgartner@  
kit.edu](mailto:volkmar.baumgartner@kit.edu)

„Nachhaltigkeit“ und „nachhaltige Entwick-  
lung“ gehören inzwischen zum gängigen  
Vokabular in Wissenschaft, Politik, Wirtschaft,  
aber auch bei der interessierten Öffentlichkeit.  
Was aber verbirgt sich dahinter, wenn zum  
Beispiel von der „nachhaltigsten Großstadt“  
(Karlsruhe 2015) oder „Nachhaltigkeitsfonds“  
die Rede ist? Lässt sich eine nachhaltige Ent-  
wicklung am effektivsten „top down“ steuern  
oder bräuchte jede/r Einzelne dazu nur einen  
gewissen Beitrag leisten, am besten freiwillig?  
Vor diesem Hintergrund sind die Seminarteil-  
nehmerinnen und -teilnehmer eingeladen, ihr  
alltägliches Handeln und Wirken im Blick auf  
„Nachhaltigkeit“ einmal auf den Prüfstand  
zu stellen und für vier Wochen eine möglichst  
nachhaltigere Lebensweise auszuprobieren.  
Für dieses Selbstexperiment werden zunächst  
relevante Handlungsfelder und Strategien  
identifiziert und entsprechende Kriterien dazu  
erörtert. Daraus wählt jede/r ein Aktionsfeld  
für das Experiment aus. Die Ergebnisse und  
Erfahrungen sollen am Ende präsentiert und  
nach Möglichkeit mit Expertinnen und Exper-  
ten diskutiert werden.

**4–6 LP**

## Frühlingstage der Nachhaltigkeit



Richard Beecroft, Ines Bott

**Ort**  
Geb. 30.95  
Audimax  
(25.03.19)

**Termin**  
Mo 25.03.19, 17:00  
Di 26.03.19  
Mi 27.03.19  
Do 28.03.19  
Infos unter  
[https://www.zak.kit.edu/  
fruehlingstage.php](https://www.zak.kit.edu/fruehlingstage.php)

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[richard.beecroft@kit.edu](mailto:richard.beecroft@kit.edu)  
[ines.bott@kit.edu](mailto:ines.bott@kit.edu)  
0721.608.46919

Nachhaltige Entwicklung ist toll, alle sind  
dafür! Aber was verbirgt sich hinter dehnba-  
ren Begriffen wie „Nachhaltige Entwicklung“  
und „Nachhaltigkeitsforschung“? Bei den  
Frühlingstagen der Nachhaltigkeit erkunden  
wir, wie die Wissenschaft Beiträge zum Ver-  
ständnis der Nachhaltigkeit technischer, sozi-  
aler und ökologischer Systeme leisten kann  
und wie sie selbst zum Akteur für Nachhaltige  
Entwicklung wird.

In den Workshops wenden wir unterschied-  
liche Methoden der Nachhaltigkeitsforschung  
an, z. B. Life Cycle Assessment, Szenarien oder  
Stakeholderworkshops, um der Nachhaltigkeit  
von alltagsnahen Beispielen nachzugehen.  
Daneben gibt es Vorträge, Unternehmens-  
exkursionen und einen Markt der Möglichkei-  
ten zum Vernetzen mit Nachhaltigkeitsakteuren  
aus dem KIT und der Stadt Karlsruhe. Bis zu 60  
Interessierte können eigene „Nachhaltigkeits-  
Selbstexperimente“ durchführen.

Die Frühlingstage der Nachhaltigkeit richten  
sich an alle mit Interesse an einer Nachhal-  
tigen Entwicklung; es sind keine Vorkennt-  
nisse erforderlich. Workshops finden parallel  
für Gruppen von je 20 Teilnehmenden statt.

2 LP für Teilnahme an allen Bestandteilen,  
3 LP mit zusätzlicher Reflexion, 4 LP mit  
zusätzlichem Selbstexperiment.

**2–4 LP**

Vorlesung

## Einführung in die Soziologie

Prof. Dr. Christian Ebner

### Ort

Geb. 10.23  
Nusselt-HS

### Termin

Beginn: 23.10.18  
Di 11:30–13:00  
wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Soziologie,  
Medien- und Kultur-  
wissenschaften

### Kontakt

christian.ebner@kit.edu

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Soziologie und ihre theoretischen Grundlagen. Sie adressiert überblickshaft Kernthemen der Soziologie, darunter etwa soziale Ungleichheit, soziale Systeme, Markt und Staat, Macht und Herrschaft, soziales Handeln sowie gesellschaftlichen Wandel.

Vorlesung

## Grundlagen der Sportpsychologie

Dr. Uta Fahrenholz

### Ort

Geb. 40.40  
Sport-HS

### Termin

Beginn: 16.10.18  
Di 11:30–13:00  
wöchentlich

### Anmeldung

Erforderlich über:  
<https://ilias.studium.kit.edu>

### Institution

Institut für Sport und  
Sportwissenschaft

### Kontakt

uta.fahrenholz@kit.edu

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Wissenschaftsdisziplin Sportpsychologie gegeben. Der Schwerpunkt liegt auf den theoretischen und praktischen Aspekten der Sportpsychologie als Forschungs- und Anwendungsfeld.

Neben der Vermittlung der wissenschaftlichen Grundlagen der Sportpsychologie und der Etablierung eines einheitlichen sportpsychologischen Wissensfundaments im ersten Teil steht im zweiten Teil der Vorlesung der sportpraktische Anwendungsbezug im Mittelpunkt. Der Fokus liegt hierbei auf der Vermittlung von psychologischen Trainingsformen und der methodischen Umsetzung.

Seminar

## Systematische Beratung

Dr. Uta Fahrenholz

**Ort**  
Geb. 40.40  
SR 101

Systemische Beratung wird nicht nur schwerpunktmäßig in helfenden Berufen rezipiert, sondern zunehmend in Dienstleistungsbereichen wie Unternehmen, Sozialmanagement, Verwaltung und Politik genutzt.

Folgende Inhalte werden neben einführenden Grundlagen in das systemische Denken behandelt:

- Systemische Theorien
- Therapeutische Grundhaltungen
- Systemische Gesprächsformen und Interviewtechniken
- Beziehungsdiagnostik und systemische Beschreibungsmuster
- Unterschiedliche Anwendungsfelder wie z. B. Institutions- und Organisationsberatung
- Praxis: Arbeit mit Einzelnen, Gruppen, Teams und Organisationen z. B. Live-Interviews und Falldarstellungen

**Termin**  
Beginn: 15.10.18  
Mo 11:30–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik

**Kontakt**  
uta.fahrenholz@kit.edu

Sie lernen in diesem Seminar lösungs- und ressourcenorientierte Vorgehensweisen bei der Bewältigung von Problemen in unterschiedlichen Handlungsfeldern kennen.

Kolloquium

## Forschungskolloquium Transformation – Perspektiven auf den Wandel

Annika Fricke, Colette Waitz, Richard Beecroft u. a.

**Ort**  
Zukunftsraum für Wissenschaft und Nachhaltigkeit  
Rintheimer Str. 46

Die Ziele Nachhaltiger Entwicklung, niedergelegt insbesondere in den Sustainable Development Goals, werden weithin geteilt – Wege zur Umsetzung sind aber nach wie vor unklar und umstritten. Zugleich verändern Trends wie die Digitalisierung Bedeutungen. Vor diesem Hintergrund entwickelten sich Transformationsforschung und transformative Forschung als jüngste Spielarten der Nachhaltigkeitsforschung. Nach Phasen der Einzelfallbearbeitung, Systemanalyse sowie der Suche nach Handlungsoptionen und Zielen verfolgen sie auch direkten Praxisbezug.

**Termin**  
Di 23.10.18, 10:00–12:00  
Di 20.11.18, 10:00–12:00  
Di 27.11.18, 10:00–12:00  
Di 04.12.18, 10:00–12:00  
Di 11.12.18, 10:00–12:00  
Di 08.01.19, 09:00–13:00  
Di 15.01.19, 10:00–12:00  
Di 22.01.19, 10:00–12:00  
Di 29.01.19, 10:00–12:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**  
annika.fricke@kit.edu  
richard.beecroft@kit.edu

Im Forschungskolloquium wollen wir die Felder der Transformationsforschung und verwandte Konzepte (z. B. sozial-ökologische Forschung, transformative Bildung) aus Perspektive der unterschiedlichen Disziplinen und Denktraditionen beleuchten.

Das Kolloquium richtet sich an WissenschaftlerInnen, die einen Einstieg in dieses Forschungsfeld suchen, sowie an Studierende mit Grundkenntnissen aus dem Feld der Nachhaltigen Entwicklung. Es besteht die Möglichkeit, durch einen Seminarvortrag (inkl. Ausarbeitung) einen Schein zu erwerben und zugleich selbst einen Beitrag zur theoretischen Untermauerung des geplanten „Karlsruher Transformationszentrums“ (KAT) zu leisten.

**2–3 LP**

## Bildung und Schlüsselqualifikationen

Markus Böschen

### Ort

Geb. 40.40  
SR 103

### Termin

Beginn: 16.10.18  
Di 15:45–17:15  
wöchentlich

### Anmeldung

Erforderlich über:  
<https://ilias.studium.kit.edu>

### Institution

Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik

### Kontakt

[markus.boesch@kit.edu](mailto:markus.boesch@kit.edu)

Eine Folge des Bolognaprozesses ist die Einführung der Schlüsselqualifikationen (SQ) und die Frage, ob sie vornehmlich an der Ausbildung und Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden orientiert sind oder z. B. Humboldts Bildungsbegriff mit einbeziehen können als zweckfreie, alle Fähigkeiten fördernde, selbsttätige und freie Tätigkeit, die auch die Idee der Universität prägt.

Das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT betont ebenso die über die Berufsorientierung hinausgehende Trias von „Orientierungswissen, Praxisorientierung und Basiskompetenzen“. Und wenn Studierende in Erweiterung ihres Fachstudiums ein kritisch-reflexives Verhältnis zu sich und zur Welt, Urteilsvermögen, einüben (Humboldt), wird das Studium zu einem Bildungsprozess.

Das Seminar erarbeitet u. a. die Geschichte und Vielfalt des Begriffes SQ und wie in Bezug zu Humboldt die Entwicklung vielfältiger Fähigkeiten der Studierenden durch SQ gefördert werden können.

Literatur, u. a.:

Wilhelm von Humboldt: Schriften zur Bildung. Hg. von G. Lauer. Stuttgart 2017

Konnertz, U.; Mühleisen, S. (Hg.): Bildung und Schlüsselqualifikationen. Frankfurt a.M., 2016

**2 LP**

## Demokratie in Bedrängnis – Wie lässt sich die Macht transnationaler Unternehmen zähmen?

Dr. Stefan Fuchs

### Ort

Geb. 20.30  
SR -1.008 (UG)

### Termin

Beginn: 22.10.2018  
Mo 14:00–15:30  
wöchentlich

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

### Kontakt

[stefan.fuchs@kit.edu](mailto:stefan.fuchs@kit.edu)  
0722.128.664

Nicht nur der allgegenwärtige Lobbyismus großer Unternehmen bedroht die repräsentativen Demokratien. Inzwischen haben die ungebremste Globalisierung und die technologischen Fortschritte das Big Business mit einem Instrumentarium ausgestattet, das ihnen eine tief reichende Steuerung der politischen Sphäre erlaubt. Das detaillierte Wissen, das z. B. der Internet-Monopolist Google über die Entwicklungstrends der Weltgesellschaft besitzt, bedroht nicht nur die individuelle Privatsphäre, es ist vor allem ein enormer Zuwachs an politischer Macht. Auch die nur notdürftig regulierte Implementierung des Pervasive Computing in den „intelligenten“ Arbeits- und Lebenswelten droht zu einer Art „Social Engineering“ im Interesse der Konzerne zu werden, dessen Wirkung sich der öffentlichen Wahrnehmung entzieht. Transnationale Handelsabkommen haben wenig mit der Aufhebung von Zöllen zu tun. Sie stärken die Macht der Unternehmen, indem sie mit außergerichtlichen Schlichtungsinstanzen nationales Recht aushebeln.

Das Seminar versucht die Verschiebung der Macht aus der politischen in die unternehmerische Ebene aufzuzeigen und Fragen nach einer möglichen Gegenwehr der liberalen Demokratien zu beantworten.

**3–4 LP**

Seminar

## Künstliche Menschen oder: Können Maschinen träumen?

Dr. Consuelo Galvani



**Ort**  
Geb. 30.96  
R 104

**Termin**  
Beginn: 24.10.18  
Mi 09:45–13:00  
14-täglich

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[christine.karl@kit.edu](mailto:christine.karl@kit.edu)  
0721.608.42043  
(Sekretariat ZAK)

Leben wir schon in einem posthumanen Zeitalter? Dank dem rasanten wissenschaftlichen Fortschritt scheinen die Grenzen zwischen Körper und Maschinen immer mehr zu verwischen. Körper werden durch Technik optimiert, Maschinen dagegen werden durch Entwicklungen der Robotik und Informatik mit menschenähnlichen Eigenschaften ausgestattet. Androiden, Automaten und autonome Systeme sind längst aus der Fiktion in unser Leben eingetreten. Wie verändert sich dadurch unsere Vorstellung von Körper und Leben? Werden wir durch technische Körperoptimierungen selbst zu hybriden, künstlichen Menschen? Kann man den Menschen durch Algorithmen erfassen – der Geist im USB-Stick? Im Seminar erörtern wir diese Thematik interdisziplinär durch die Perspektivierung von Körper, Kultur und Technik und diskutieren bevorstehende Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz für das Selbstverständnis des Menschen.

Nach einer kulturgeschichtlichen Einführung besprechen wir Beispiele aus Film, Kunst und Medien (Frankenstein, Blade Runner, usw.) und diskutieren aktuelle bioethische Fragen (High-Tech Körper usw.).

Voraussetzung für den Erwerb von LP ist die aktive Teilnahme und Übernahme eines Referats.

**2–6 LP**

Projekt

## UrbanLab: Arrecife 3.0 – Urban Activism in der StadtKulturLandschaft

Susanne Gerstberger

**Ort**  
Geb. 11.40  
R 115

**Termin**  
Beginn: Do 18.10.18  
Di 23.10.18–Do 25.10.18,  
StartUp Workshop  
Mi 21.11.18–Fr 01.12.18,  
Exkursion nach Lanzarote  
& Workshop  
Regeltermin:  
Do 09:45–15:00

**Anmeldung**  
Per Mail, siehe Kontakt

**Institution**  
Institut für Entwerfen von  
Stadt und Landschaft,  
Fachgebiet Landschafts-  
architektur

**Kontakt**  
[susanne.gerstberger@kit.edu](mailto:susanne.gerstberger@kit.edu)  
0721.608.43436

Der Stadtraum als Bühne!

Globalisierung, Urbanisierung, Digitalisierung, Klimawandel, Artensterben, Völkerwanderung ... Es steht außer Frage, dass wir Lösungen brauchen für unsere Städte der Zukunft, egal ob Klein-, Mittel-, oder Millionenstädte, in Europa, in Asien oder Afrika. Außer Frage steht auch, dass wir dafür präzise definierte, vielschichtig einsetzbare und interdisziplinär facettenreiche, innovative und kreative Visionen brauchen! Visionen, die Stadtentwicklung aus einer holistischen Perspektive heraus betrachten.

Wir wollen den urbanen Transformationsprozess neu denken!

Wir wollen als „Urban Activists“ den Transformationsprozess starten und mit dem kleinsten Maßstab beginnen und den Menschen als reflektierten homo sapiens in diesen einbeziehen, Partizipation als Motor für Identifikation, und somit Identität, verstehen.

Als visionäre Planer wollen wir Orte finden, die sich im Prozess selbst weiterentwickeln können.

Arrecife, Hauptstadt des UNESCO-Biosphärenreservat Lanzarote, stellt sich als Experimentierfeld zur Verfügung. Entwickeln Sie die Stadt der Zukunft in Workshop und Exkursion vor Ort! Alle Fachrichtungen sind eingeladen, zum Transformationsprozess beizutragen.

## Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen

Dr. Kerstin Hermuth-Kleinschmidt



**Ort**  
Geb. 50.41  
R-133 (UG)

**Termin**  
Sa 10.11.18, 10:00–16:30  
Sa 01.12.18, 10:00–16:30  
Sa 12.01.19, 10:00–16:30  
Sa 09.02.19, 10:00–16:30

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[info@niub-  
nachhaltigkeitsberatung.de](mailto:info@niub-nachhaltigkeitsberatung.de)

Nachhaltigkeitsbewusstsein und das eigene Verhalten klaffen oftmals auseinander. Auch die Einordnung der eigenen Handlung ist manches Mal schwierig und die Abwägung, was denn nun die nachhaltigste Lösung ist, lässt den Einzelnen mit vielen Fragezeichen zurück. Welche Rolle spielen Unternehmen als Anbieter nachhaltiger Lösungen und Dienstleistungen, wie nachhaltig arbeiten sie selbst und wie werden sie ihrer sozialen Verantwortung gerecht? Wie kann schließlich die Politik nachhaltiges Handeln beeinflussen und welche Erfolge wurden in den letzten Jahrzehnten bereits erreicht? In diesem Seminar setzen wir uns mit diesen und weiteren Fragen auseinander, befassen uns mit den Hintergründen, warum wir (nicht-)nachhaltig handeln und was wir benötigen, um dieses Verhalten zu ändern. Wir betrachten, wie das Nachhaltigkeitsmanagement eines Unternehmens nachhaltiges Handeln unterstützen kann und wie Unternehmen ihrer sozialen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht werden. Am Schluss gehen wir auf die Rahmenbedingungen ein, die durch die Politik gesetzt werden, und betrachten Fortschritte der letzte Jahrzehnte sowie aktuelle Entwicklungen.

**3–6 LP**

## Grundlagen der Sportpädagogik

Prof. Dr. Michaela Knoll, Dr. Kathrin Wunsch

**Ort**  
Geb. 40.40  
Sport-HS

**Termin**  
Beginn: 18.10.18  
Do 09:45–11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Anmeldung nur  
für Prüfungsteilnahme  
notwendig

**Institution**  
Institut für Sport und  
Sportwissenschaft

**Kontakt**  
[michaela.knoll@kit.edu](mailto:michaela.knoll@kit.edu)  
0721.608.43541

Die Vorlesung vermittelt den Studierenden einen Überblick über grundlegende Fragestellungen, Begrifflichkeiten, Theorien, Forschungsmethoden und Handlungsfelder der Sportpädagogik und zeigt an ausgewählten Beispielen aktuelle Forschungsbefunde auf. Die Studierenden lernen sportdidaktische Modelle kennen und erfahren, wie diese zielgruppen- und settingspezifisch in Lehr-/Lernsituationen angewandt werden. Den Studierenden wird ideengeschichtliches Basiswissen vermittelt und deren Stellenwert für aktuelle Entwicklungen der Sportpädagogik aufgezeigt.

Ziel ist es, die Teilnehmenden an dieser Veranstaltung zu befähigen, sich selbständig mit sportpädagogischen und sportdidaktischen Problemstellungen adressaten- und settingspezifisch auseinanderzusetzen und zu deren Lösung weiteres Wissen zu beschaffen, zu erschließen und in ihren Wissensfundus zu integrieren.

Ein besonderes Augenmerk wird auf das Setting Schule und damit auf die Zielgruppe Schüler gelegt. Es werden Strukturen des Sports an der Schule vermittelt sowie didaktisch-methodische Aspekte des Schulsports thematisiert. Es wird am Beispiel des Settings Schule aufgezeigt, wie sich sportdidaktische Modelle auf eine praktische Lehr-/Lernsituation adressatengerecht transformieren lassen.

Vorlesung

## Zivilisationsbruch. Der Nationalsozialismus, 1936–1945

Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze

**Ort**Geb. 30.91  
R 009**Termin**Beginn: 22.10.18  
Mo 09:45–11:15  
wöchentlich**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Geschichte

**Kontakt**

rolf-ulrich.kunze@kit.edu

Nachdem es in der Vorlesung zur Geschichte des NS 1923–36 um die Enthemmung der deutschen Gesellschaft ging, ist das Leitthema der NS-Geschichte 1936–45 der Zivilisationsbruch, der Mord an den europäischen Juden. Die Vorlesung orientiert sich an den Perspektiven des Londoner Zeithistorikers Michael Burleigh und der NS-Studien von Götz Aly. Erkenntnisleitendes Ziel ist es, die tiefgestaffelte, aktive und passive Verstrickung der deutschen Bevölkerung in verschiedenen Rollen in das Projekt des Judenmords aufzuzeigen, u. a. auch eines Teils der deutschen Neuzeithistoriker als „Vordenkern der Vernichtung“ (Götz Aly, Susanne Heim).

Seminar mit Übung

## Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm?

Dr. Oliver Langewitz

**Ort**Geb. 20.30  
SR -1.011  
Praxisteil im Filmhaus auf dem Alten Schlachthof und an den Drehorten**Termin**Beginn: 26.10.18  
Fr 15:45–17:15  
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**

oliver@langewitz.de

Filmemachen ist ein spannender, aber auch komplexer Prozess. Die Aufgaben vor und hinter der Kamera sind vielen Zuschauerinnen und Zuschauern nicht oder nur in Ansätzen bekannt. Das Seminar möchte vermitteln, wie ein Kurzfilm entsteht: von der Idee, über die Drehbucheerstellung bis hin zur Produktion, den Dreharbeiten und der Postproduktion. Abschließend wird aufgezeigt, welche Auswertungsmöglichkeiten für eine Kurzfilmproduktion existieren.

Im Übungsteil der Veranstaltung realisieren die Studierenden einen Kurzfilm.

**2–6 LP**

## „Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s



Dr. Bianca Lehmann

**Ort**

Geb. 01.87

SR B 5.26

Rüppurrer Str. 1a, Haus B

**Termin**

Fr 08.02.19, 13:00–20:00

Sa 09.02.19, 09:00–17:30

So 10.02.19, 09:00–17:30

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[christine.karl@kit.edu](mailto:christine.karl@kit.edu)  
0721.608.42043  
(Sekretariat ZAK)

## Geschichten erzählen – Narrationen als Rechtfertigung der Vergangenheit und Strukturierung der Zukunft



Prof. Dr. Marsal

**Ort**

PH, II/A021

Bismarckstraße 10

**Termin**

Do 10.01.19, 18:00–19:30

Do 17.01.19, 18:00–19:30

Do 24.01.19, 18:00–19:30

Do 31.01.19, 18:00–19:30

Do 07.02.19, 18:00–19:30

Do 14.02.19, 18:00–19:30

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

Pädagogische Hochschule,  
Institut für Philosophie

**Kontakt**

[elisabeth.loeser@kit.edu](mailto:elisabeth.loeser@kit.edu)

Person sein heißt: Geschichten erzählen. Seit frühester Kindheit versuchen wir, unser Handeln durch Alltagsgeschichten zu rechtfertigen. Unsere früheste Begegnung mit diesen Erklärungen erfolgt durch die Geschichten unserer Eltern. Von Beginn an müssen wir lernen, wie wir unsere Geschichtenfragmente als Antwort auf die Fragen der Eltern nach dem, was wir da getan haben, konstruieren. Mit diesen Narrationen strukturieren wir aber nicht nur unsere Vergangenheit, sondern wir gestalten durch sie auch unsere Zukunft. Deshalb sind Narrationen in den Fokus der Psychologie und Philosophie geraten.

Nicht nur als Einzelne erzählen wir uns selbst und anderen Geschichten, sondern auch als Gesellschaft, hier in Form von Gegenwärtserklärungen, visionären Träumen und Utopien oder warnenden Dystopien.

In unserem Kurs wollen wir uns mit den Formen und Inhalten der Narrationen auseinandersetzen.

**1 LP**

Seminar

**Transhumanism**

Dr. Sabine Metzger

\_\_\_\_\_ **Ort**  
Geb. 50.35  
SR a. F. (R 101)

\_\_\_\_\_ **Termin**  
Fr 02.11.18, 14:00–19:30  
Fr 25.01.19, 09:00–17:00  
Sa 26.01.19, 09:00–17:00

\_\_\_\_\_ **Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

\_\_\_\_\_ **Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

\_\_\_\_\_ **Kontakt**  
[metzger\\_sabine@t-online.de](mailto:metzger_sabine@t-online.de)

Committed to the improvement of the human condition, transhumanism is rooted in the humanism of the Enlightenment with its focus on progress. At the same time, it exceeds classical humanist objectives of education and cultural refinement by inquiring into the possibilities offered by technology to overcome human nature's biological limitations. While inseparably linked to emergent technologies' impact on human nature, transhumanist thinking is multi- and interdisciplinary; it involves not only the natural sciences, but also the human sciences by addressing the social and ethical concerns of technologically mediated human enhancement.

In this course we will explore the social and ethical dimensions of transhumanist key issues, such as health- and lifespan enhancement, human-machine-interfaces, prosthetic bodies, simulations, and alternative biologies, as well as their social and ethical implications. We will focus on seminal transhumanist theorists like Max More, Natasha Vita-More, Nick Bostrom, Ray Kurzweil and James Hughes, and on some "proto-transhumanists": Pico della Mirandola, Francis Bacon, and the Marquis de Condorcet.

**3–6 LP**

Seminar

**Critical Animal Studies: Human-Animal-Relationships from the Perspective of Cultural Studies**

Dr. Sabine Metzger

\_\_\_\_\_ **Ort**  
Geb. 50.35  
SR a. F. (R 101)

\_\_\_\_\_ **Termin**  
Fr 16.11.18, 14:00–19:30  
Fr 08.02.19, 09:00–17:00  
Sa 09.02.19, 09:00–17:00

\_\_\_\_\_ **Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

\_\_\_\_\_ **Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

\_\_\_\_\_ **Kontakt**  
[metzger\\_sabine@t-online.de](mailto:metzger_sabine@t-online.de)

Critical Animal Studies is a relatively new interdisciplinary approach within the humanities that inquires into the status of non-human animals in cultural discourses. Critical Animal Studies examine the concepts of animality, the constructions of the human, the non-human and the inhuman, and their impact on questions of ethics and politics, such as the interconnectedness of speciesism, racism and sexism. They also address the troubled boundary between the human and the animal – a boundary that has become porous with Darwinism's and Freudianism's assumption that man is an animal too.

We will explore the question of the animal from Antiquity to the present and deal with issues like anthropocentrism and species equality, with the "becoming animal" and with contact zones that blur the boundaries between the human and the non-human. We will also examine less abstract topics such as animal rights, animal ethics and the Great Ape Project.

We will focus on seminal texts by animal rights activists like Peter Singer, by contemporary philosophers like Jacques Derrida and Giorgio Agamben, and by the key representatives of Critical Animal Studies: Donna Haraway, Cary Wolfe and Erica Fudge.

**3–6 LP**

## Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Karlsruher Kulturbetrieben: Umsetzung mit Unterstützung von Studierenden



Christian Müller-Espey, Dr. Annett Baumast

### Ort

Geb. 01.87  
SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

### Termin

Di 27.11.18, 11:30–17:15  
Di 18.12.18, 11:30–17:15  
Mo 07.01.19, 11:30–17:15  
Di 22.01.19, 11:30–17:15  
Mo 04.02.19, 11:30–17:15

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[muellere@uni-hildesheim.de](mailto:muellere@uni-hildesheim.de)  
0178.8913667

Wie kann aus eigener Kraft heraus nachhaltige Entwicklung in Kulturbetrieben gestaltet werden? Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektseminars „Nachhaltigkeit in Karlsruher Kulturbetrieben“ haben im SoSe 2018 vier Karlsruher Kulturbetriebe untersucht und einen praxisnahen Maßnahmenkatalog mit konkreten Handlungsempfehlungen für diese Frage entworfen. Wir setzen nun die begonnene Arbeit fort und begleiten die Betriebe bei der Auswahl und Priorisierung von Maßnahmen und werden die Kultureinrichtungen bei deren Umsetzung aktiv unterstützen. Teilnehmende unseres Seminars arbeiten in der betrieblichen Praxis vor Ort anwendungsbezogen an Lösungswegen nachhaltiger Betriebsentwicklung mit. Grundlage des Seminars ist die Vermittlung von typischen DOs and DON'Ts des Change Managements. Die Erfahrungen der Umsetzungsprozesse werden von den Studierenden ausgewertet und abschließend in Erfahrungsberichten im Leitfaden ergänzt. Vorgesehen ist eine gemeinsame Veröffentlichung wesentlicher Seminarerkenntnisse. Bereitschaft zum eigenständigen Arbeiten außerhalb des Seminars und Anwesenheit bei allen Terminen wird erwartet. Das Seminar wird vom Kulturbüro Karlsruhe unterstützt.

3–6 LP



Vorlesung

**Sozialstrukturanalyse**

Prof. Dr. Gerd Nollmann

**Ort**  
Geb. 50.41  
R -133 (UG)

**Termin**  
Beginn: 24.10.18  
Mi 08:00–09:30  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Soziologie,  
Medien- und Kulturwis-  
senschaft

**Kontakt**  
gerd.nollmann@kit.edu

Die Vorlesung behandelt Forschungsgebiete, aktuelle Debatten und Kontroversen sowie Kontinuität und Wandel der deutschen Sozialstruktur. Wichtige Themen lauten Modernisierung, Individualisierung, Klassenstruktur, Bildung und Arbeitsmarkt, soziale Mobilität, Lebensläufe und Kohorten, Einkommen und Reichtum, Familie, Heiratsmärkte, Fertilität. Die Vorlesung legt Wert auf die Vermittlung von Kenntnissen im Bereich von Datenquellen, amtlicher Statistik und relevanten Ergebnissen der Umfrageforschung. Studierende sollen nicht nur vorgelesen, sondern anhand von ausgewählte Forschungen, Fragestellungen und Datenquellen kennen zu lernen und deren Erkenntnisleistungen mit Hilfe von Texten und Beispielen zu verstehen. In der Vorlesung soll nicht nur vorgelesen, sondern anhand von Folien gemeinsam gearbeitet werden.

Seminar

**Newly Urban: Re-imagining the City, Re-defining Urban Politics?**

Olga Pak

**Ort**  
Geb. 30.28  
SR 3 (R005)

**Termin**  
Beginn: 24.10.18  
Mi 14:00–17:15  
wöchentlich  
7 Termine bis 05.12.18

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
pak.olga@gmail.com

The urbanized world faces serious problems. To address them, new visions of what constitutes a “good city” and how to get there are being developed and contested. The politics of urban re-imagination as well as new urban politics as such are changing our cities and call for an informed and responsible participation of citizens. Let’s explore cities and urban cultures paying attention to different world regions. Let’s examine unique and common features of various cities, their current challenges and hopes as well as disputable triumphs and failures. Let’s analyze critical problems of contemporary global urbanization in general and of various types of cities in particular and discuss controversial aspects of global political and economic positioning of cities, of urban strategies, planning, governance, policy-making, identities, inequalities, cultures, branding, etc. Looking at different curious cases, we will focus on some up-to-date issues, referring to cutting-edge academic critique of urban development as well as to contextualized problem-solving attempts of specific cities.

Please note: the course takes 6 weeks and requires a good knowledge of English.

**2–6 LP**

## Ringvorlesung: Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha et al.



**Ort**

Geb. 10.81  
Engesser-HS

**Termin**

Beginn: 22.10.18  
Mo 15:45–17:15  
wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[christine.mielke@kit.edu](mailto:christine.mielke@kit.edu)  
0721.608.46920

In der Vorlesung werden die Grundbegriffe der Angewandten Kulturwissenschaft, wie sie in den Studienbausteinen des Begleitstudiums verankert sind, erläutert. ExpertInnen geben anschauliche Einblicke in die verschiedenen Themen und Praxisfelder.

Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft (Dr. Christine Mielke) • Kunst und Kultur in der Stadt. Kulturpolitische Strategien der Stadtentwicklung (Dr. Susanne Asche) • Raumkonstruktionen im Film: Bericht aus dem Alltag eines Location-Scouts in Karlsruhe (Dr. Oliver Langewitz) • Fake oder Fakt. Wie Falschnachrichten zum Problem für unsere Demokratie werden können (Axel Dürr) • Ein offenes Theater für eine offene Gesellschaft (Jan Linders, Badisches Staatstheater Karlsruhe) • Künstliche und künstlerische Intelligenz (Prof. Ludger Pfanz, Hochschule für Gestaltung Karlsruhe) • Kultur- und Humanökologie (Dr. Volkmart Baumgärtner) • Architektur und Stadtplanung als Kulturpraxis (Prof. Dr. Georg Vrachliotis) • Technischer Fortschritt und Kultur (Prof. Dr. Armin Grunwald) • Historische Dimensionen der Kulturpraxis/Kulturelles Erbe (Prof. Dr. Hartwig Lüdtke) • Kulturbrüche in den Naturwissenschaften (Prof. Dr. Michael Mönlich) • Kultursoziologie (Prof. Dr. Michael Hölscher) • Interkulturalität, Integration und kulturelle Identität (Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha)

Die Termine der jeweiligen Vorträge sowie weitere Informationen finden sich unter [www.zak.kit.edu/Ringvorlesung-AK](http://www.zak.kit.edu/Ringvorlesung-AK).

3 LP

**KIT**  
Karlsruher Institut für Technologie

# Ringvorlesung Angewandte Kulturwissenschaft

**Montags 15.45 – 17.15 Uhr  
Campus Süd, Geb. 10.81, Raum 93 (Engesser-Hörsaal)**

- 22. Okt. 2018 Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft**  
Dr. Christine Mielke (Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, ZAK)
- 29. Okt. 2018 Kunst und Kultur in der Stadt. Kulturpolitische Strategien der Stadtentwicklung**  
Dr. Susanne Asche (Leiterin des Kulturamts Karlsruhe)
- 05. Nov. 2018 Raumkonstruktionen im Film: Bericht aus dem Alltag eines Location-Scouts in Karlsruhe**  
Dr. Oliver Langewitz (Geschäftsführender Vorstand Filmboard Karlsruhe und Kulturmanager)
- 12. Nov. 2018 Fake oder Fakt. Wie Falschnachrichten zum Problem für unsere Demokratie werden können**  
Axel Dürr (Pressesprecher der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg)
- 19. Nov. 2018 Ein offenes Theater für eine offene Gesellschaft**  
Jan Linders (Chefdramaturg Badisches Staatstheater Karlsruhe)
- 26. Nov. 2018 Künstliche und künstlerische Intelligenz**  
Prof. Ludger Pfanz (Leiter Videostudio Hochschule für Gestaltung Karlsruhe)
- 03. Dez. 2018 Kultur- und Humanökologie**  
Dr. Volkmart Baumgärtner (Regionalverband Mittlerer Oberrhein)
- 10. Dez. 2018 Architektur und Stadtplanung als Kulturpraxis**  
Prof. Dr. Georg Vrachliotis (Fakultät für Architektur, Leiter saai, KIT)
- 17. Dez. 2018 Technischer Fortschritt und Kultur**  
Prof. Dr. Armin Grunwald (Leiter Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse, KIT)
- 14. Jan. 2019 Historische Dimensionen der Kulturpraxis / Kulturelles Erbe**  
Prof. Dr. Hartwig Lüdtke (Direktor TECHNOSEUM Mannheim)
- 21. Jan. 2019 Kulturbrüche in den Naturwissenschaften**  
Prof. Dr. Michael Mönlich (Stellv. Leiter der KIT-Bibliothek, Honorarprofessor für Geschichte der Pharmazie in Tübingen)
- 28. Jan. 2019 Kultursoziologie**  
Prof. Dr. Michael Hölscher (Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer)
- 04. Feb. 2019 Interkulturalität, Integration und kulturelle Identität**  
Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha (Direktorin des ZAK, KIT)

[www.zak.kit.edu/Ringvorlesung-AK](http://www.zak.kit.edu/Ringvorlesung-AK)

© 2018 auf 100% Recyclingpapier mit 40% Glasfasern. „Der Baum trägt“

## Neues in einer digitalen Welt wartet auf Dich!

### Bereit für die Zukunft?

Dann steig ein in die facettenreiche  
Welt der Antriebstechnologie – mit

**Praktikum, Werkstudententätigkeit,  
Abschlussarbeit** oder **Direkteinstieg**.

**ANTRIEB  
BEWEGT  
ZUKUNFT**

Klingt interessant?  
Jetzt bewerben!

[www.sew-eurodrive.de/studenten](http://www.sew-eurodrive.de/studenten)



Vorlesung

## Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilung

Dr. Gudrun Abbt-Braun

**Ort**  
Geb. 20.30  
SR -1.013 (UG)

**Termin**  
Beginn: 16.10.18  
Di 11:30–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Engler-Bunte-Institut

**Kontakt**  
gudrun.abbt-braun@kit.edu

Die Vorlesung behandelt die gesetzlichen Kriterien, die für die Qualität von Gewässern, von Trinkwasser, Abwasser und Prozesswässern zu beachten sind. Es werden die analytischen Verfahren zur qualitativen und quantitativen Bestimmung anorganischer, organischer und mikrobieller Wasserinhaltsstoffe vorgestellt: Wasserarten, Wasserrecht, Grundbegriffe der wasserchemischen Analytik, Analysenqualität, Probenahme, Schnelltest, allgemeine Untersuchungen, elektrochemische Verfahren, optische Charakterisierung, Trübung, Färbung, SAK, Säure-Base-Titrationen, Abdampf-, Glührückstand, Hauptinhaltsstoffe, Ionenchromatographie, Titrationen (Komplexometrie), Atomabsorptionsspektrometrie, Schwermetalle und organische Spurenstoffe und ihre analytische Bestimmung, Wasserspezifische summarische Kenngrößen, Radioaktivität und Mikrobiologie.

Vorlesung

## Organisationsformen des Tierreichs

Prof. Dr. Martin Bastmeyer, Dr. Joachim Bentrop, Dr. Franco Weth

**Ort**  
Geb. 10.91, Grashof-HS  
(Mittwoch)  
Geb. 30.41, Chemie-HS 3  
(Donnerstag)

**Termin**  
Beginn: 17.10.18  
Mi 08:45–09:30  
Do 09:45–11:15  
2x wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Zoologisches Institut

**Kontakt**  
martin.bastmeyer@kit.edu  
joachim.bentrop@kit.edu  
franco.weth@kit.edu

Die Vorlesung behandelt Aspekte der verschiedenen Organisationsformen, die bei tierischen Organismen verwirklicht sind. Dabei steht die Funktionsmorphologie im Mittelpunkt

- Nomenklatur, Taxonomie, Artbegriffe, Evolution
- Übersicht über Organisation und Leistung tierischer Zellen, Fortpflanzung
- Abwandlungen des Bauplans von Zellen: Zellorganellen, Organisationsmerkmale von Einzellern
- Vielzeller: Evolution, Zellkolonien
- Diploblastische Tiere: Cnidarier, Polymorphismus, Generationswechsel
- Triploblastische Tiere:
  - Plathelminthen, Entwicklungszyklen von Parasiten
  - Nematoden, Entwicklung des Bauplans von Caenorhabditis
  - Anneliden, coelomatische Organisation
  - Mollusken, Spiralfurchung
  - Grundbauplan der Arthropoden am Beispiel der Crustaceen und der Insekten
  - Chordaten, Baupläne und Evolution, Acrania
- Wirbeltiere: Beispielhafte Analyse der Baupläne von Knochenfischen und Säugetieren, Gewebetypen

## Maschinen und Prozesse

Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bauer

**Ort**

Geb. 50.35  
Fasanengarten-HS

Grundlagen der Thermodynamik  
Thermische Strömungsmaschinen

- Dampfturbinen
- Gasturbinen
- GuD Kraftwerke
- Turbinen und Verdichter
- Flugtriebwerke

**Termin**

Beginn:  
16.10.18 (Vorlesung)  
18.10.18 (Übung)  
Di 15:45–17:15 (Vorlesung)  
Do 08:00–09:30 (Übung)  
2x wöchentlich

Hydraulische Strömungsmaschinen

- Betriebsverhalten
- Charakterisierung
- Regelung
- Kavitation
- Windturbinen, Propeller

**Anmeldung**

keine

Verbrennungsmotoren

- Kenngrößen
- Konstruktionselemente
- Kinematik
- Motorprozesse
- Emissionen

**Institution**

Institut für Thermische  
Strömungsmaschinen

Grundkenntnisse auf den Gebieten Thermo-  
dynamik und Strömungsmechanik

**Kontakt**

hans-joerg.bauer@kit.edu

## Physiologie und Anatomie I

PD Dr. Bastian Breustedt

**Ort**

Geb. 30.34  
Lichttechnik-HS

Die Vorlesung vermittelt Basiswissen über die wesentlichen Organsysteme des Menschen und die zugehörige medizinische Terminologie. Grundlegende Frage des Kurses ist: „Wie funktioniert der Organismus Mensch?“

Die Vorlesungsreihe (Teil 2 findet jeweils im Sommersemester statt) wendet sich an Studierende, die an anatomischen und physiologischen Fragestellungen interessiert sind. Der Schwerpunkt der Vorlesungen liegt auf den physiologischen Vorgängen im Körper.

Die Vorlesung Physiologie und Anatomie ist für Studierende konzipiert, die im Medizinumfeld tätig werden möchten und sich eine Übersicht über die Abläufe im menschlichen Körper verschaffen sowie einen Einblick in die medizinische Terminologie gewinnen wollen.

Darüber hinaus sind alle willkommen, die wissen wollen, wie ihr eigener Körper denn nun funktioniert.

Die Vorlesung wird im Sommersemester mit einem zweiten Teil fortgesetzt.

**Termin**

Beginn: 17.10.18  
Mi 15:45–17:15  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Biomedizinische  
Technik

**Kontakt**

bastian.breustedt@kit.edu  
0721.608.22083

Vorlesung

**Introduction to Food Chemistry I**

Prof. Dr. Mirko Bunzel

**Ort**Geb. 50.41  
R -109 (UG)**Termin**Beginn: 16.10.18  
Di 09:45–11:15  
wöchentlich**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Angewandte  
Biowissenschaften**Kontakt**

mirko.bunzel@kit.edu

Vorlesung

**Energiesysteme I – Regenerative Energien**

Dr. Ron Dagan

**Ort**Geb. 30.45  
R 101**Termin**Beginn: 18.10.18  
Do 14:00–16:30  
wöchentlich**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Fusionstechno-  
logie und Reaktortechnik**Kontakt**ron.dagan@kit.edu  
0721.608.23441

Die Lehrveranstaltung behandelt im Wesentlichen die fundamentalen Aspekte von „Erneuerbaren Energien“.

Der erste Teil der Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Begriffen der Absorption von Sonnenstrahlen im Hinblick auf Minimierung von Wärmeverlusten. Dazu werden ausgewählte Themen der Thermodynamik sowie der Strömungslehre erläutert. Im zweiten Teil werden diese Grundlagen angewendet, um die Konstruktion und optimierte Anwendung von Sonnenkollektoren zu erklären.

Als weitere Nutzung der Sonnenenergie zur Stromerzeugung werden die Grundlagen der Photovoltaik diskutiert.

Im letzten Teil werden andere regenerative Energiequellen wie Wasserstoff, Windenergie, Wärmepumpen, Biomasse und Erdwärme dargestellt.

## Hybride und elektrische Fahrzeuge

Prof. Dr. Martin Doppelbauer

**Ort**  
Geb. 11.10  
Engelbert-Arnold-HS

**Termin**  
Beginn: 17.10.18  
Mi 09:45–11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Elektrotechnisches Institut

**Kontakt**  
martin.doppelbauer@kit.edu

Ausgehend von den Mobilitätsbedürfnissen der modernen Industriegesellschaft und den politischen Rahmenbedingungen zum Klimaschutz werden die unterschiedlichen Antriebs- und Ladekonzepte von batterieelektrischen- und hybridelektrischen Fahrzeugen vorgestellt und bewertet. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Komponenten des elektrischen Antriebsstranges, insbesondere Batterie, Ladeschaltung, DC/DC-Wandler, Wechselrichter, elektrische Maschine und Getriebe.

Gliederung:

- Hybride Fahrzeugantriebe
- Elektrische Fahrzeugantriebe
- Fahrwiderstände und Energieverbrauch
- Betriebsstrategie
- Energiespeicher
- Grundlagen elektrischer Maschinen
- Asynchronmaschinen
- Synchronmaschinen
- Sondermaschinen
- Leistungselektronik
- Laden
- Umwelt
- Fahrzeugbeispiele
- Anforderungen und Spezifikationen

## Wer verändert die Welt? Akzeptanz für gesellschaftliche Transformationsprozesse am Beispiel Energiewende

Dr. Elisabeth Dütschke

**Ort**  
Geb. 01.87  
SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

**Termin**  
Mo 22.10.18, 14:00–15:30  
Mo 05.11.18, 14:00–16:30  
Mo 12.11.18, 14:00–16:30  
Mo 19.11.18, 14:00–16:30  
Mo 03.12.18, 14:00–16:30  
Mo 10.12.18, 14:00–16:30  
Mo 07.01.19, 14:00–16:30  
Mo 14.01.19, 14:00–16:30  
Mo 28.01.19, 14:00–15:30

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
elisabeth.duetschke@  
isi.fraunhofer.de  
0721.680.9159

Die Gesellschaft ist beständig im Wandel und versucht auch immer wieder selbst, diesen herbeizuführen. Die (deutsche) Energiewende ist ein Beispiel für eine solche Transformation. In der Veranstaltung beschäftigen wir uns mit dem Thema der Akzeptanz für die Energiewende. Dabei nehmen wir die Perspektiven verschiedener Akteure ein und betrachten unterschiedliche Ebenen der Akzeptanz, d. h. soziopolitische, lokale und Marktakzeptanz. Dies wird durch den Blick auf beispielhafte Technologien vertieft: Carbon Capture and Storage (CCS, Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid), Windenergie und Elektrofahrzeuge. Methodisch umfasst das Seminar klassischen Wissenserwerb durch Vortrag/Referat, Literaturstudium und Diskussion, vorgesehen sind aber auch die Erarbeitung von Themen im Workshopformat, die Analyse eines Dokumentationsfilms, eine Exkursion zum Elektromobilitätszentrum Karlsruhe sowie die gemeinsame Durchführung einer Befragung.

Im Seminar ist der Erwerb von Leistungspunkten durch Referate und Vertiefungsarbeiten möglich.

**2–4 LP**

Vorlesung

## Verfahrenstechnische Grundlagen am Beispiel der Lebensmittelverarbeitung

Dr. rer. nat. Volker Gaukel

**Ort**Geb. 10.50  
Großer HS**Termin**Beginn: 17.10.18  
Mi 09:45–11:15  
wöchentlich**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Bio- und  
Lebensmitteltechnik,  
Teilinstitut: Lebensmittel-  
verfahrenstechnik**Kontakt**

volker.gaukel@kit.edu

In der Vorlesung werden die wichtigsten Grundlagen der (Lebensmittel-)Verfahrenstechnik behandelt: Strömungslehre, Rheologie, Reaktionskinetik, Verweilzeitverteilung und Wärmeübertragungsprozesse. Ziel ist es, verfahrenstechnische Grundoperationen kennenzulernen und diese auf Produktionsprozesse anwenden zu können. Die erarbeiteten Grundlagen werden am Beispiel der Verarbeitung von Milch veranschaulicht.

Vorlesung

## Bahnsystemtechnik

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

**Ort**Geb. 10.91  
Oberer HS**Termin**Beginn: 23.10.18  
Di 09:45–11:15  
wöchentlich**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Fahrzeug-  
systemtechnik**Kontakt**peter.gratzfeld@kit.edu  
0721.608.48610

1. Das System Bahn: Eisenbahn als System, Teilsysteme und Wechselwirkungen, Definitionen, Gesetze, Regelwerke, Bahn und Umwelt, wirtschaftliche Bedeutung der Eisenbahn • 2. Betrieb: Transportaufgaben, Öffentlicher Personennahverkehr, Regionalverkehr, Fernverkehr, Güterverkehr, Betriebsplanung • 3. Infrastruktur: Bahn- und Betriebsanlagen, Trassierungselemente (Gleisbögen, Überhöhung, Klothoide, Längsneigung), Bahnhöfe (Bahnsteiglängen, Bahnsteighöhen), Lichtraumprofil und Fahrzeugbegrenzung • 4. Rad-Schiene-Kontakt: Tragen des Fahrzeuggewichts, Übertragen der Fahr- und Bremskräfte, Führen des Radsatzes im Gleis, Rückführen des Stromes bei elektrischen Triebfahrzeugen • 5. Längsdynamik: Zug- und Bremskraft, Fahrwiderstandskraft, Trägheitskraft, Typische Fahrzyklen (Nah-, Fernverkehr) • 6. Betriebsführung: Elemente der Betriebsführung, Zugsicherung, Zugfolgeregulation, Zugbeeinflussung, European Train Control System, Sperrzeit, Automatisches Fahren • 7. Bahnenergieversorgung: Energieversorgung von Schienenfahrzeugen, Vergleich Elektrische Traktion / Dieseltraktion, Bahnstromnetze (Gleichstrom, Wechselstrom mit Sonderfrequenz, Wechselstrom mit Landesfrequenz), Energieversorgung für Dieseltriebfahrzeuge • 8. Geschichte (optional)

Vorlesung

## Schienenfahrzeugtechnik

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

**Ort**  
Geb. 10.91  
Oberer HS

**Termin**  
Beginn: 23.10.18  
Di 11:30–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Fahrzeug-  
systemtechnik

**Kontakt**  
peter.gratzfeld@kit.edu  
0721.608.48610

Die Vorlesung vermittelt Aufbau und Konzeption moderner Schienenfahrzeuge:

1. Systemstruktur von Schienenfahrzeugen: Aufgaben und Einteilung, Hauptsysteme, Fahrzeugsystemtechnik
2. Wagenkasten: Auslegung, Crash, Schnittstelle des Wagenkastens nach außen
3. Fahrwerke: Kräfte am Rad, Achsanordnungen, Laufwerke
4. Antrieb: Fahrzeuge am Fahrdrat, Fahrzeuge ohne Fahrdrat, Zweikraftfahrzeuge
5. Bremsen: Aufgaben, Grundlagen, Wirkprinzipien, Blending, Bremssteuerung
6. Fahrzeugleittechnik
7. Fahrzeugkonzepte: Straßen- und Stadtbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen, Regionaltriebzüge, Intercity-Züge, Hochgeschwindigkeitszüge, Doppelstockwagen, Lokomotiven, Güterwaggons

Vorlesung

## Water Technology

Prof. Dr. Harald Horn

**Ort**  
Geb. 10.50  
Kleiner HS

**Termin**  
Beginn: 17.10.18  
Mi 11:30–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Engler-Bunte-Institut

**Kontakt**  
harald.horn@kit.edu  
0721.608.42580

Wasserkreislauf, Nutzung, physikalisch-chemische Eigenschaften, Wasser als Lösemittel, Härte des Wassers, Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht; Wasseraufbereitung (Siebung, Sedimentation, Flotation, Filtration, Flockung, Adsorption, Ionenaustausch, Gasaustausch, Entsäuerung, Enthärtung, Oxidation, Desinfektion); Anwendungsbeispiele, Berechnungen.

Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Wasserchemie hinsichtlich Art und Menge der Wasserinhaltsstoffe vertraut und können deren Wechselwirkungen und Reaktionen in aquatischen Systemen erläutern. Die Studierenden erhalten Kenntnisse zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Prozessen der Trinkwasseraufbereitung. Sie sind in der Lage, Berechnungen durchzuführen, die Ergebnisse zu vergleichen und zu interpretieren. Sie sind fähig, methodische Hilfsmittel zu gebrauchen, die Zusammenhänge zu analysieren und die unterschiedlichen Verfahren kritisch zu beurteilen.

Seminar

## Umweltkommunikation/ Environmental Communication

Dr. Charlotte Kämpf

**Ort**  
Geb. 10.50  
R 103.2

**Termin**  
Beginn: 17.10.18  
Mi 11:30–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich per E-Mail s. u.

**Institution**  
Institut für Wasser und  
Gewässerentwicklung

**Kontakt**  
charlotte.kaempf@kit.edu  
0721.608.43537

Komplexe soziotechnische Systeme. Naturwissenschaftliche Grundlagen; Dynamik realer Systeme; Wechselwirkungen; ecosystem services • Struktur- und Prozessvielfalt der Umwelt, (Ökosystemtheorie) • Umwelt im 21. Jahrhundert: Ressourcennutzung, globale Veränderung • Strategien: Naturschutz und Landschaftspflege • Kontext: Rechtlicher Rahmen; Umweltbewertung; Kommunikation: Interdisziplinarität, Transdisziplinarität; Umwelt-/Risiko-Management: Unsicherheit, Nichtwissen, Risiko

1. Textarten (u. a. Mails, Anträge, Berichte), Publ. Kulturen
2. Annotierte Bibliographie; Litrecherche, Zitate, Referenzen, Abk Symb
3. Glossare (Ordnungsprinzipien, Klassen/Kategorien), style sheet
4. Textproduktion (Entscheidungsfindung, Lernen, Forschung), ethos & logos & pathos
5. Textproduktion (inventio, dispositio, elocutio, memoria, action), IMRaD, Stil; doc cycle (Wiederverwendung, repurpose)
6. Textproduktion (Gestaltprinzipien, .ppt); visuals (Tabellen, Abbildungen), Seitenlayout
7. Kommunikationsmodelle, Guide for scientific texts, peer edit

Prüfungsvorleistung: Literaturannotationen, Impulsreferat, Entwurf + Vortrag  
Prüfungsleistung: Manuskript und Poster

2–6 LP

BeNE

NATAN

Seminar/Übung

## Aquatic Ecosystems / Gewässerlandschaften

Dr. Charlotte Kämpf

**Ort**  
Geb. 10.50  
R 103.2 (Seminar)

Geb. 10.50  
HS 103 (Übung)

**Termin**  
Beginn Seminar: 18.10.18  
Do 14:00–15:30  
wöchentlich

Beginn Übung: 22.10.18  
Mo 14:00–15:30  
14-täglich

7 Termine und Exkursion

**Anmeldung**  
Erforderlich per E-Mail s. u.

**Institution**  
Institut für Wasser und  
Gewässerentwicklung

**Kontakt**  
charlotte.kaempf@kit.edu  
0721.608.43537

Gewässerlandschaften (Typologie): Fließgewässer, stehende Gewässer und Feuchtgebiete (Flussauen, Moore) als Lebensräume (Charakterisierung anhand des Zusammenwirkens abiotischer und biotischer Elemente) • Funktion und Nutzung von Gewässerlandschaften: Natur-, Arten-, Biotopschutz, kulturlandschaftliche Anforderungen • Anthropogene Eingriffe und ihre Wirkung: Veränderung/Dynamik des Stoffhaushaltes, der Struktur, der Lebensräume • Grundlegende Konzepte zur Analyse, Bewertung und Renaturierung von Gewässerlandschaften: Ökosystem, Biodiversität, Leitbild, ecosystem services, river continuum concept „mehr Raum für Flüsse“ • Bewertung von Gewässerlandschaften: (a) biologisch-chemisch – Trophiegrad, Saprobiensystem, Biomonitoring, Bioindikatoren, Dosis-Wirkungsbeziehungen, Wertefunktionen. Biodiversität. (b) gewässermorphologisch – Grundlage: EU-Wasserrahmenrichtlinie Gewässerlandschaften in der wasserwirtschaftlichen und naturschutzfachlichen Planung und Praxis: Hochwasserschutz und Renaturierung nach den Prinzipien und Zielen einer nachhaltigen Bewirtschaftung von Gewässern und Gewässerlandschaften.

Prüfungsvorleistung: Literaturannotationen, Impulsreferat, Entwurf + Vortrag  
Prüfungsleistung: Manuskript und Poster

2–6 LP

BeNE

NATAN

Vorlesung

## Emissionen in die Umwelt

Prof. Dr. Ute Karl

**Ort**

Geb. 30.22  
Otto-Lehmann-HS

**Termin**

Beginn: 15.10.18  
Mo 09:45–11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Industrie-  
triebslehre und Industrielle  
Produktion

**Kontakt**

karl@eifer.org

Emissionsquellen/Emissionserfassung/Emissionsminderung: Es wird ein Überblick über relevante Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen gegeben. Erfassung und Minderung sowie über die relevanten gesetzlichen Regelungen auf nationaler und internationaler Ebene. Außerdem werden Grundlagen der Kreislaufwirtschaft und des Recyclings erläutert.

Gliederung:

A Luftreinhaltung

- Einführung, Begriffe und Definitionen
- Quellen und Schadstoffe
- Rechtlicher Rahmen des Immissionsschutzes
- Technische Maßnahmen zur Emissionsminderung

B Kreislaufwirtschaft und Recycling

- Einführung, Rechtliche Grundlagen
- Duale Systeme, Entsorgungslogistik
- Recycling, Deponierung
- Thermische und biologische Abfallbehandlung

Vorlesung/Übung

## Verbrennungsmotoren I

Prof. Dr. Thomas Koch

**Ort**

Geb. 10.91  
Grashof-HS

**Termin**

Beginn: 15.10.18  
Mo 11:30–13:00  
Do 11:30–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Kolben-  
maschinen

**Kontakt**

thomas.koch3@kit.edu

Die Studentin/der Student kann die grundlegenden Motorprozessen benennen und erklären. Er ist in der Lage die motorische Verbrennung zu analysieren und zu bewerten. Quereinflüsse von Ladungswechsel, Gemischbildung, Kraftstoffen und Abgasnachbehandlung auf die Güte der Verbrennung kann der Student beurteilen. Er ist dadurch in der Lage grundlegende Forschungsaufgaben im Bereich der Motorenentwicklung zu lösen.

Im einzelnen werden die Kapitel Einleitung, Historie, Konzepte, Funktionsweise und Thermodynamik, Charakteristische Kenngrößen, Luftpfad, Kraftstoffpfad, Energieumsetzung, Brennstoffe, Emissionen, Abgasnachbehandlung behandelt.

Vorlesung

**Grundlagen Anatomie/Sportmedizin I**

Frieder C. Krafft

**Ort**  
Geb. 40.40  
Sport-HS

**Termin**  
Beginn: 19.10.18  
Fr 09:45–11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Sport und  
Sportwissenschaft

**Kontakt**  
frieder.krafft@kit.edu

In der Veranstaltung wird die menschliche Anatomie insbesondere des Bewegungsapparats eingehend vermittelt. Die Vorlesung beginnt bei der Geschichte anatomischer Forschung, führt über die Notwendigkeit anatomischer Kenntnisse zum Verständnis des Körpers als solchen, der Gesundheit und der Physiologie hin zur detaillierten Besprechung der Knochen, Muskeln, Sehnen und Bänder. Auch werden häufige Verletzungen oder Fehlbelastungen bei der Bearbeitung der einzelnen Bereiche des Körpers angesprochen.

Seminar

**„Embodied technologies“  
Das Selbst als Resonanzrahmen für Technik**

Dr. phil. Bettina-Johanna Krings, Dr. phil. Alexandra Hausstein

**Ort**  
Geb. 20.30  
SR 4.45

**Termin**  
Beginn: 19.10.18  
Fr 09:45–11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich über:  
<https://ilias.studium.kit.edu>

**Institution**  
Institut für Germanistik:  
Literatur, Sprache, Medien

**Kontakt**  
alexandra.hausstein@kit.edu  
bettina-johanna.krings@  
kit.edu  
0721.608.26347

Vor allem informationsbasierte Technologien werden zunehmend als Medium der Identitätsfindung und Gesellschaftsbildung verstanden. Das ist häufig mit einer positiven Sicht auf den Nutzen für die Steigerung der Lebensqualität, menschlichen Leistung und Kommunikationsfähigkeit konnotiert. Die kritischere Sicht auf diese Technologien sieht sie als Quelle von neuen Gesellschaftsformen. So werden zwar ununterbrochen virtuelle Gemeinschaften gebildet, gleichzeitig so aber auch die „Quellen des Selbst“ (Taylor, 2012) ersetzt, da kommunikative, soziale und individuelle Erfahrungen technisiert werden und langfristig zu signifikanten Veränderungen wie z. B. der individuellen Vereinzelung oder Suchtformen führen können. Auf Basis der Theorie der Resonanz (Hartmut Rosa, 2016) erkunden wir, wie mediale Technologien das Selbst konstituieren, bzw. wie das Selbst sich in digitalisierten Welten konstituiert. Prozesse der Identitätsfindung und -gestaltung werden nicht nur abstrakt gedacht, sondern binden die emotionale, physische und psychische Wahrnehmung und Einverleibung von Technologien ein.

Das praxisorientierte Seminar lädt zur (Selbst-) Reflexion spezifischer Fragen moderner Identitätsfindung ein.

Vorlesung

## Renewable Energy – Resources, Technologies and Economics

PD Dr. Russell McKenna, PD Dr. rer. pol. Patrick Jochem

### Ort

Geb. 10.81  
Engesser-HS

1. Allgemeine Einleitung: Motivation, Globaler Stand
2. Grundlagen der Erneuerbaren Energien: Energiebilanz der Erde, Potenzialbegriffe
3. Wasser
4. Wind
5. Sonne
6. Biomasse
7. Erdwärme
8. Sonstige erneuerbare Energien
9. Förderung erneuerbarer Energien
10. Wechselwirkungen im Systemkontext

### Termin

Beginn: 19.10.18  
Fr 14:00–18:00  
Dreiwöchentlich, siehe  
Aushang: <http://www.iip.kit.edu/393.php>

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Industrie-  
triebslehre und Industrielle  
Produktion

### Kontakt

[russell.mckenna@kit.edu](mailto:russell.mckenna@kit.edu)  
0721.608.44582  
[patrick.jochem@kit.edu](mailto:patrick.jochem@kit.edu)  
0721.608.44590

Vorlesung

## Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen

Prof. Dr. Michael Meier

### Ort

Geb. 30.41  
Chemie-HS 3

### Termin

Beginn: 18.10.18  
Do 08:00–09:30  
wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Organische  
Chemie

### Kontakt

[m.a.r.meier@kit.edu](mailto:m.a.r.meier@kit.edu)  
0721.608.48326

Besprochen werden zunächst Konzepte der Nachhaltigkeit, die auch in der Chemie Anwendung finden können (Atomökonomie, Green Chemistry, E Faktoren, ...). Nach einer kurzen Einführung in die Arten und Darstellungsmöglichkeiten von Biokraftstoffen konzentriert sich die Vorlesung auf die Möglichkeiten der stofflichen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen. Ausgehend hiervon werden historische und aktuelle Entwicklungen diskutiert und die vielfältigen Synthesemöglichkeiten detailliert besprochen. Ein Fokus der Vorlesung liegt auf der Synthese von nachwachsenden Monomeren und Polymeren.

Vorlesung

## Geschichte der Chemie

Prof. Dr. Michael Mönnich

**Ort**  
 KIT-Bibliothek Süd  
 Vortragsraum, 3. OG

**Termin**  
 Beginn: 25.10.18  
 Do 12:00–13:00  
 wöchentlich

**Anmeldung**  
 ja

**Institution**  
 Fakultät für Chemie und  
 Biowissenschaften

**Kontakt**  
 michael.moennich@kit.edu  
 0721.608.43108

In der einstündigen Vorlesung wird ein Überblick über die Entstehung der modernen Chemie gegeben, beginnend bei der ägyptischen Alchemie über die neuzeitlichen chemischen Theorien bis zur Herausbildung der modernen Chemie und zur Entstehung der chemischen Industrie. Die Entwicklung der chemischen Ideen und Techniken wird dabei im Kontext der Kultur- und Gesellschaftsgeschichte der jeweiligen Epochen aufgezeigt.

Vorlesung

## Einführung in die Botanik der Nutzpflanzen

Prof. Dr. Peter Nick

**Ort**  
 Geb. 10.23  
 Nusselt-HS

**Termin**  
 Beginn: 19.10.18  
 Fr 09:45–11:15  
 wöchentlich

**Anmeldung**  
 keine

**Institution**  
 Botanisches Institut und  
 Botanischer Garten

**Kontakt**  
 peter.nick@kit.edu

Ziele der Vorlesung:

- Überblick Botanik der Nutzpflanzen
- Bau und Funktion der Pflanzen
- Einführung Biodiversität der Nutzpflanzen
- Einführung in das Nutzpflanzenpraktikum (Angewandte Biologie) bzw. Mikroskopisches Anfängerpraktikum (Lebensmittelchemie)

Informationen zu den einzelnen Vorlesungsthemen unter:  
<http://www.botanik.kit.edu/botzell/949.php>

Vorlesung

## Zelluläre Entwicklung der Pflanzen

Prof. Dr. Peter Nick

**Ort**

Geb. 30.41  
Chemie-HS 3

Alle Informationen:  
<http://www.botanik.kit.edu/botzell/573.php>  
Bitte beachten Sie: die Vorlesung „Morphologie und Anatomie der Pflanzen“ ist umbenannt in „Zelluläre Entwicklung der Pflanzen“.

**Termin**

Beginn: 17.10.18  
Mi 11:30–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Botanisches Institut und  
Botanischer Garten

**Kontakt**

peter.nick@kit.edu

Vorlesung

## Biologie für Nichtbiologen

Prof. Dr. Peter Nick

**Ort**

Geb. 10.91  
Mittlerer HS

Zielgruppe sind Studierende anderer Fächer, die sich für Biologie interessieren. Biologie ist eine zunehmend interdisziplinär arbeitende Wissenschaft, die mit der Chemie, der Physik, den Ingenieurwissenschaften und der Informatik immer intensiver zusammenarbeitet. Um diesen interdisziplinären Dialog zu erleichtern, wird diese Vorlesung konzipiert. Die Studierenden eignen sich die wichtigsten Konzepte an, ohne die moderne Biologie nicht zu verstehen ist:

- Was ist ein Gen?
- Wie werden Proteine erzeugt?
- Wie funktioniert Evolution?
- Nach welchen Prinzipien sind Lebewesen aufgebaut?
- Nach welchen Gesetzen treten sie miteinander in Wechselwirkung?

Einzelheiten sind hierbei auf das notwendige Minimum beschränkt: die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, weiterführende Lehrbücher und Veröffentlichungen der Biologie selbständig zu verstehen.

Weitere Informationen und Materialien zur Vorlesung finden Sie unter:

<http://www.botanik.kit.edu/botzell/901.php>

**Termin**

Beginn: 15.10.18  
Mo 14:00–15:30  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Botanisches Institut und  
Botanischer Garten

**Kontakt**

peter.nick@kit.edu

Vorlesung

**Virtual Engineering I**

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

**Ort**Geb. 30.41  
Chemie-HS 2**Termin**Beginn: 15.10.18  
Mo 15:45–17:15  
wöchentlich**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Informations-  
management im Ingenieur-  
wesen**Kontakt**jivka.ovtcharova@kit.edu  
0721.608.42129

Die Vorlesung vermittelt die informations-technischen Aspekte und Zusammenhänge der Virtuellen Produktentstehung. Im Mittelpunkt stehen die verwendeten IT-Systeme zur Unterstützung der Prozesskette des Virtual Engineerings:

- Product Lifecycle Management ist ein Ansatz der Verwaltung von produktbezogenen Daten und Informationen über den gesamten Lebenszyklus hinweg, von der Konzeptphase bis zur Demontage und zum Recycling.
- CAx-Systeme ermöglichen die Modellierung des digitalen Produktes im Hinblick auf die Planung, Konstruktion, Fertigung, Montage und Wartung.

Validierungssysteme ermöglichen die Überprüfung der Konstruktion im Hinblick auf Statik, Dynamik, Fertigung und Montage.

Ziel der Vorlesung ist es, die Verknüpfung von Konstruktions- und Validierungstätigkeiten unter Nutzung Virtueller Prototypen und VR/AR-Visualisierungstechniken in Verbindung mit PDM/PLM-Systemen zu verdeutlichen. Ergänzt wird dies durch Einführungen in die jeweiligen Systeme anhand praxisbezogener Aufgaben.

Projekt

**Virtual Reality Praktikum**

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova, Dipl.-Inf. Polina Häfner

**Ort**Geb. 09.23  
IMI, Kriegsstraße 77**Termin**Siehe Homepage:  
[http://www.imi.kit.edu/208\\_623.php](http://www.imi.kit.edu/208_623.php)**Anmeldung**Siehe Homepage:  
[http://www.imi.kit.edu/208\\_623.php](http://www.imi.kit.edu/208_623.php)**Institution**Institut für Informations-  
management im Ingenieur-  
wesen**Kontakt**jivka.ovtcharova@kit.edu  
0721.608.42129

Das Virtual Reality Praktikum besteht aus:

1. Einführung und Grundlagen in VR (Hardware, Software, Anwendungen)
2. Vorstellung und Nutzung von „3DVIA Virtools“ als Werkzeug und Entwicklungsumgebung
3. Anwendung des neu erworbenen Wissens zur Selbständigen Entwicklung eines Fahr-simulators in VR in kleinen Gruppen

Vorlesung

## Didaktik der Physik

Michael Pohlig

**Ort**

Geb. 30.22  
Physik-HS Nr. 3

**Termin**

Beginn: 19.10.18  
Fr 09:45–11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Theoretische  
Festkörperphysik

**Kontakt**

pohlig@kit.edu  
0721.608.43362

Die Standards für das Fach Physik an Gymnasien in Baden-Württemberg fordern, dass Schülerinnen und Schüler Strukturen und Analogien erkennen und mit bekannten Strukturen und Analogien komplexere Fragestellungen bearbeiten können. Ein wichtiger Teil der Vorlesung wird sich deshalb mit „Analogien und Strukturen“ befassen. Die sogenannten mengenartigen physikalischen Größen wie „elektrische Ladung, Impuls“, „Entropie“ und „Energie“ spielen dabei eine zentrale Rolle. Es wird ein Weg vorgestellt, der zeigt, wie physikalische Größen an Anschaulichkeit gewinnen. Im zweiten Teil der Vorlesung entscheiden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welches Gebiet behandelt wird. Mögliche Themen stammen aus den Teilgebieten: Thermodynamik, Elektrodynamik, Atomphysik, Relativitätstheorie.

Bei allen in der Vorlesung vorgestellten Themen wird deutlich, dass der Sprache beim Lehren eine wichtige Rolle zukommt.

Vorlesung

## Grundlagen der Medizin für Ingenieure

Prof. Dr. Christian Pylatiuk

**Ort**

Geb. 10.91  
Grashof-HS

**Termin**

Beginn: 16.10.18  
Di 09:45–11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Automation und  
angewandte Informatik

**Kontakt**

pylatiuk@kit.edu  
0721.608.22430

Einführung: Definition von Krankheit und Gesundheit, Geschichte der Medizin und Paradigmenwechsel hin zu „Evidenzbasierte Medizin“ und „Personalisierte Medizin“.

Spezielle Themen: Nervensystem, Reizleitung, Bewegungsapparat, Herz-Kreislaufsystem, Narkose, Schmerzen, Atmungssystem, Sinnesorgane, Gynäkologie, Verdauungsorgane, Chirurgie, Nephrologie, Orthopädie, Immunsystem, Genetik.

Vorlesung

**Einführung in die Mechatronik**

PD Dr.-Ing. Markus Reischl, Dr.-Ing. Maik Lorch, Moritz Böhland

**Ort**Geb. 10.11  
Hertz-HS**Termin**Beginn: 16.10.18  
Di 08:00–09:30  
Fr 08:00–09:30  
14-täglich bzw.  
wöchentlich**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Automation  
und angewandte Infor-  
matik**Kontakt**markus.reischl@kit.edu  
maik.lorch@kit.edu  
0721.608.43531

- Einleitung
- Aufbau mechatronischer Systeme
- math. Behandlung mechatronischer Systeme
- Sensorik und Aktorik
- Messwerterfassung und -interpretation
- Modellierung mechatronischer Systeme
- Steuerung und Regelung
- Informationsverarbeitung

Vorlesung

**Einführung in die Flora und Vegetation der Südalpen**

Maren Riemann

**Ort**Geb. 30.43  
R 005**Termin**Beginn: 24.10.18  
Mi 08:45–09:30  
wöchentlich**Anmeldung**per E-Mail an  
maren.riemann@kit.edu**Institution**

Botanisches Institut

**Kontakt**maren.riemann@kit.edu  
0721.608.41948Die Studierenden lernen das alpine Gebirgs-  
ökosystem kennen:

- Geologie und Geografie der Alpen
- Klima- und Vegetationsgeschichte im Alpenraum
- Die Alpen im europäischen Wettergeschehen
- Höhenstufen
- Pioniergesellschaften
- Mediterrane Vegetation
- Endemismus und Endemiten
- Vegetationsvergleich von Gebirgen
- Nutzpflanzen im Mittelmeergebiet
- Die Alpen im „Treibhaus“
- Tierwelt

Vorlesung

## Energiehaushalt der Erde

Prof. Dr. Frank Schilling

**Ort**

Geb. 50.41  
R -108 (UG)

**Termin**

Beginn: 17.10.18  
Mi 08:00–09:30  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Angewandte  
Geowissenschaften

**Kontakt**

frank.schilling@kit.edu  
0721.608.44725

Eine sichere Energieversorgung ist nicht nur wesentlich für einen Industriestandort und die Ernährung der Weltbevölkerung. Energie, welche für mechanische Arbeit genutzt werden kann (sogenannte Freie Energie), ist entscheidend für die dynamischen Prozesse auf unserem blauen Planeten.

- Bewegung ganzer Kontinente
- Erdbeben
- Vulkanismus
- Aber auch Wind und Wolken

In der Lehrveranstaltung wollen wir ausgewählte Kapitel aus dem Thema diskutieren, z. B.:

- Woher stammt diese Energie?
- In welcher Form ist die Energie in der und auf der Erde verfügbar?
- Wie wird Wärme in der Erde transportiert?

Vorlesung

## Ökologie

Prof. Dr. Sebastian Schmidtlein, Prof. Dr. Wolfgang Wilcke

**Ort**

Geb. 10.91  
Mittlerer HS

**Termin**

Beginn: 18.10.18  
Do 09:45–11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Geographie  
und Geoökologie

**Kontakt**

sebastian.schmidtlein@kit.edu  
0721.608.44367  
wolfgang.wilcke@kit.edu  
0721.608.41621

Dieses Lehrangebot vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Ökosystemforschung. Dies schließt eine Einführung in Begriffe, Konzepte und Theorien ein sowie einen Überblick über die wichtigsten Speicher und Flüsse von Stoffen und Energie. Es gibt Einblicke in den Aufbau und Abbau organischer Substanz, die Wege von Kohlenstoff, Stickstoff, Wasser und weiteren Stoffen durch die Ökosysteme sowie die Funktion trophischer Systeme. Weitere Inhalte sind die Wirkungen von Biozönosen und Biodiversität auf Ökosystemfunktionen, Populations- und Metapopulationsdynamiken sowie Grundlagen der Landschaftsökologie.

**2–6 LP**

Seminar

## Naturschutz als Kulturaufgabe – Geschichte, Konzeptionen, Perspektiven

Harald Stahl



**Ort**  
Geb. 30.96  
R 104

**Termin**  
Beginn: 23.10.18  
Di 17:30–19:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[hstahl@posteo.de](mailto:hstahl@posteo.de)

„Letzte Wildnis“, „Urwald von morgen“ oder doch altbekannte Heimatlandschaft? Beweggründe, Ziele und weltanschauliche Grundlagen des Naturschutzes sind vielseitig. Dem Thema Naturschutz kann man sich angewandt naturwissenschaftlich, normativ-ethisch, politisch oder rechtlich nähern, aber auch in den Bahnen eines kulturwissenschaftlichen Verstehens, wie etliche Studien der letzten Jahre beweisen. Das Seminar beleuchtet beispielreich Geschichte und Gegenwart naturschützender Praxen und Anschauungen. Abgerundet durch eine Exkursion wird die „Kulturaufgabe Naturschutz“ im Blick auf Entscheidungsdiskurse, Zugangspolitiken, Bilder und Texte, Wissensbestände und Ästhetiken analysiert und der Begriff des Naturschutzes vermessen. Dabei sollen die dem Naturschutz zugrundeliegenden Vorstellungen und Leitbilder wünschens- und erhaltenswerter Naturen – von der als heimatlich betrachteten historischen Kulturlandschaft über die zu bewahrende „letzte Wildnis“ bis zum „Urwald von morgen“ – und nicht zuletzt auch die Möglichkeiten der Naturerfahrung in den geschützten landschaftlichen Ensembles behandelt und diskutiert werden.

2–6 LP

Seminar

## Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?

Dr. Volker Stelzer



**Ort**  
Geb. 30.28  
SR 4

**Termin**  
Beginn: 31.10.18  
Mi 08:30–10:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[volker.stelzer@kit.edu](mailto:volker.stelzer@kit.edu)  
0724.460.7685

Im Seminar werden die unterschiedlichen aktuellen Möglichkeiten der Produktion von Strom (Erdöl, Erdgas, Kohle, Nuklear, Biomasse, Wind, Solar, Geothermie, Wasserkraft, Meeresenergie) einer systematischen Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung des „Integrativen Konzepts Nachhaltiger Entwicklung“ (IKoNE) unterzogen. Die Kriterien dieses Konzeptes dienen dazu, herauszuarbeiten, in welchen Bereichen die unterschiedlichen Stromerzeugungsmethoden Nachhaltigkeitsvor- oder Nachhaltigkeitsnachteile haben. Zum Abschluss des Seminars werden diese Vor- und Nachteile vergleichend im Zusammenhang betrachtet. Das Seminar ist in Form eines Planspiels aufgebaut. Die Einführung in die Energietechnologien erfolgen als Dozentenvortrag, die unterschiedlichen Aspekte der Nachhaltigkeitsbewertung als Referate der Studierenden oder Gruppenarbeiten. Die Bereitschaft, über das eigene Fach hinaus zu denken, und Interesse an interdisziplinären Diskussionen sind erwünscht.

2–6 LP

## Fusionstechnologie A

Prof. Dr. Robert Stieglitz

**Ort**

Geb. 10.50  
HS 101

**Termin**

Beginn: 16.10.18  
Di 14:00–15:30  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Fusionstechnologie und Reaktortechnik

**Kontakt**

robert.stieglitz@kit.edu  
0721.608.22550

Energielage aktuell und in der Zukunft

Vermittlung der physikalischen Grundbegriffe der Teilchenphysik, der Fusion und Kernspaltung: Was ist ein Plasma? Plasmastabilitäten, Steuerung des Plasmas, Transport von Teilchen im Plasma, Magnettechnik, Supraleitung, Fertigung und Auslegung von Magneten, Tritium- und Brennstoffkreislauf, Vakuumtechnik und Materialwissenschaften in der Fusion.

Die Teilabschnitte beschreiben die Aufgaben, Herausforderungen und den aktuellen Stand der Technik. Es erfolgt eine Einführung in die wesentlichen Auslegungskriterien und die Werkstoffe, Charakterisierung der Werkstoffe und der Materialschädigung, Berechnungsgrundlagen zur Werkstoffauswahl.

## Thermische Solarenergie

Prof. Dr. Robert Stieglitz

**Ort**

Geb. 10.91  
Mittlerer HS

**Termin**

Beginn: 16.10.18  
Di 15:45–17:15  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Fusionstechnologie und Reaktortechnik

**Kontakt**

robert.stieglitz@kit.edu  
0721.608.22550

1. Einführung in den Energiebedarf und Evaluation des Einsatzpotenzials der Solarthermie • 2. Primärenergieträger Sonne: Sonne, Solarkonstante, Strahlung (direkte-diffuse Streuung, Absorption, Winkeleinflüsse, Strahlungsbilanz) • 3. Solarkollektoren: prinzipieller Aufbau eines Kollektors, grundlegendes zum Wirkungsgrad, Bedeutung der Konzentration und ihre Begrenzungen • 4. Passive Mechanismen der Solarthermie: Wärmeleitung in Festkörpern und Gasen, Strahlungswärmetransport in transparenten und opaken Körpern, selektive Absorber – typische Materialien- und Herstellungsverfahren • 5. Impuls- und Wärmetransport: Grundgleichungen des ein- und mehrphasigen Transports, Berechnungsverfahren, Stabilitätsgrenzen

Optional:

6. Solarthermische Niedertemperatursysteme: Kollektorvarianten, Methoden zur Systemsimulation, Planung und Dimensionierung von Anlagen, Anlagenaufbau und Stillstandszenarien • 7. Solarthermische Hochtemperatursysteme: Solartürme- und Solarfarmkonzept, Verlustmechanismen, Aufwindkraftwerke und Energieerzeugungsprozesse • 8. Speicher: Energieinhalte, Speichertypen, Speichermaterialien, Kosten • 9. Solare Klimatisierung: Kühlleistungsbestimmung, Raumklima, solare Kühlverfahren und Bewertung der Klimatisierung

Seminar

## Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)



Dr. Günter H. Walter

**Ort**  
Geb. 10.50  
R 701.3

**Termin**  
Beginn: 22.10.18  
Mo 17:30–19:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[gunter.walter@kit.edu](mailto:gunter.walter@kit.edu)  
0160.935.23404

Pläne, Menschen wieder zum Mond bzw. auch zum Mars zu schicken, und noch darüberhin-  
ausgehende "interstellare" Überlegungen der  
NASA haben zu neuen Diskussionen über Mög-  
lichkeiten und Notwendigkeiten der Raumfahrt  
geführt. Welche Rolle spielt aber die Raum-  
fahrt für innovative Zukunftstechnologien und  
die technologische Konkurrenzfähigkeit und  
die Volkswirtschaften? Ist die bemannte Raum-  
fahrt eine politische Prestige-/Alibitechnologie  
oder ein unverzichtbarer Impulsgeber für die  
moderne Technikentwicklung? Welche Bedeu-  
tung hat die Raumfahrt für Unternehmen und  
den Alltag der Menschen. Das Seminar gibt  
Antworten und vermittelt einen technike-  
geschichtlichen Überblick insbesondere zu den  
Grundlagen der Raumfahrt. Behandelt werden  
auch die unterschiedlichen Technikkulturen der  
Raumfahrt (USA, EU, Russland). Ein Ausblick auf  
künftige raumfahrttechnische Entwick-  
lungsnotwendigkeiten bzw. Chancen in langfristiger  
Perspektive (interplanetarische bzw. inter-  
stellare Raumfahrt) ergänzt die Veranstaltung.

**2–6 LP**

Vorlesung

## Lebensmittelkunde und -funktionalität

Prof. Dr. Bernhard Watzl

**Ort**  
Geb. 10.81  
Theodor-Rehbock-HS

**Termin**  
Beginn: 15.10.18  
Mo 15:45–17:15  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Max Rubner-Institut

**Kontakt**  
[bernhard.watzl@  
mri.bund.de](mailto:bernhard.watzl@mri.bund.de)

Inhalt der Vorlesung ist die Bedeutung der  
Ernährung für die Gesundheit. Im Mittel-  
punkt stehen Makro- und Mikronährstoffe  
(Kohlenhydrate, Proteine, Fette, Vitamine,  
Mineralstoffe, Spurenelemente, Ballaststoffe,  
sekundäre Pflanzenstoffe) sowie deren  
Bedeutung im Stoffwechsel des Menschen. Es  
werden die wesentlichen Lebensmittelgrup-  
pen (pflanzlich, tierisch) für die Nährstoff-  
zufuhr vorgestellt. Darüber hinaus werden  
funktionelle Aspekte der Lebensmittel sowie  
einzeller Inhaltsstoffe (z. B. Senkung des  
Cholesterinspiegels, Stimulation des Immun-  
systems, Modulation von Krankheitsrisiken)  
behandelt.

»Die Aufgabe der Kunst besteht darin,  
Türen zu öffnen, wo sie keiner sieht.«

*Peter Weibel*

Vorlesung

**Geschichte der Landschaftsarchitektur: Territories**

Prof. Henri Bava

Ort  
Geb. 20.40  
Egon-Eiermann-HS

Die Stadt aus der Landschaft entwickeln  
Begleitend zu allen anderen Veranstaltungen  
des Lehrstuhls werden in der Vorlesung  
„Territories“ wichtige Vorgehensweisen der  
Landschaftsarchitektur vorgestellt.  
Ausgabe der Übung: Di 22.01.19, 14:00, Geb.  
11.40, R 115

Termin  
Beginn: 06.11.18  
Di 14:00–15:30  
wöchentlich

Anmeldung  
keine

Institution  
Institut für Entwerfen von  
Stadt und Landschaft,  
Fachgebiet Landschafts-  
architektur

Kontakt  
henri.bava@kit.edu  
0721.608.43175

Vorlesung

**Vier Fakultäten III: Recht (Staatsrecht)**

Prof. Dr. Maximilian Bergengruen

Ort  
Geb. 10.81  
Engesser-HS

Bis in die Moderne besteht die vorrangige  
Ordnung des Wissens in der Struktur der  
vier Fakultäten, die auf die Verfasstheit des  
Menschen zugeschnitten ist: Die Theologie  
ist für die Seele des Menschen zuständig, die  
Medizin für den Körper, die Jurisprudenz für  
sein Habe. Die Philosophische Fakultät ist die  
Vorschule für die drei höheren Fakultäten. In  
einem vierteiligen Zyklus soll diese Ordnung  
auf ihr Verhältnis zur neueren deutschen Lite-  
ratur betrachtet werden.

Termin  
Beginn: 22.10.18  
Mo 14:00–15:30  
wöchentlich

Anmeldung  
keine

Institution  
Institut für Germanistik:  
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt  
maximilian.bergengruen@  
kit.edu

Die dritte Vorlesung des Zyklus – die auch  
separat besucht werden kann – handelt vom  
Recht (Staats- und Verfassungsrecht). Wir  
beschäftigen uns mit Theorien des Politischen  
und der Souveränität und stellen daraus erge-  
bende Fragen an die Literatur. Die barocke  
Literatur wird auf ihre Adaptation absoluti-  
stischer Staatsentwürfe und die Goethezeit  
(besonders Romantik) auf die Politisierung  
organischer Theorien und deren Anverwand-  
lung untersucht. Die Literatur der Klassischen  
Moderne wird auf die Ausrichtung zu totali-  
tären politischen Modellen befragt. Dabei ist  
zu bedenken, dass die politischen und staats-  
rechtlichen Strukturen nicht nur literarischer  
Gegenstand, sondern deren Reflexionsraum  
bedeuten und sich als absolut, organisch oder  
totalitär begreifen können. Die Literatur ver-  
handelt also am Politischen auch immer sich  
selbst.

**2–6 LP**

## Let's talk! Gespräche in den Medien



Anja Brockert



**Ort**  
KIT-Bibliothek Süd  
Redaktionsraum Campus  
Radio, 3. OG

**Termin**  
Sa 12.01.19, 10:00–15:30  
So 13.01.19, 10:00–15:30  
Fr 25.01.19, 10:00–15:30

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[christine.karl@kit.edu](mailto:christine.karl@kit.edu)  
0721.608.42043  
(Sekretariat ZAK)

Was macht ein Gespräch unterhaltsam, ein Interview informativ, eine Diskussion anregend? Am Beispiel Radio lernen wir Erfolgsstrategien kennen: Vorrecherche und Planung, Fragetechniken, kooperative und konfrontative Haltungen, Spontaneität – und nicht zuletzt die Kunst des aufmerksamen Zuhörens. Unter Studiobedingungen werden verschiedene kommunikative Rollen praktisch ausprobiert: Wie ergeht es mir als neugierig Fragender/Fragendem und als Gesprächsleiterin/Gesprächsleiter? Wie als Befragter/Befragtem, die/der z. B. ein Forschungsthema verständlich machen will? Wie kann ich als Diskussteilnehmerin/Diskussteilnehmer überzeugen? Wir werfen einen Blick auf die aktuelle Gesprächskultur in den Medien und loten die ethischen Grenzen der Gesprächsführung aus.

Ein Besuch im SWR-Hörfunk ist vorgesehen.

**2–3 LP**

## Kunst und Publikum – Kulturvermittlung von der Kundenbindung bis zum Audience Development



Dr. Robert Determann

**Ort**  
Geb. 01.87  
SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

**Termin**  
Do 15.11.18, 15:45–19:00  
Do 22.11.18, 15:45–19:00  
Do 13.12.18, 15:45–19:00  
Do 20.12.18, 15:45–19:00  
Do 10.01.18, 15:45–19:00  
Do 17.01.18, 15:45–19:00  
Do 24.01.18, 15:45–19:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[christine.karl@kit.edu](mailto:christine.karl@kit.edu)  
0721.608.42043  
(Sekretariat ZAK)

Eine zentrale Aufgabe des Kulturmanagements ist Kulturvermittlung. Dabei sollen möglichst viele und nachhaltige Anknüpfungspunkte zwischen Kunst, Kultur und Publikum hergestellt und moderiert werden. Darüber hinaus soll ein breites Spektrum kultureller Angebote für unterschiedliche Interessen und Lebenswelten verschiedener, gesellschaftlicher Gruppen berücksichtigt werden. Im Kontext des Marketing-Management-Prozesses entwickeln wir Strategien und Methoden der Besucherorientierung und Besucherbindung, während es im Audience Development darum geht, mit neuen Angeboten und Formaten neues Publikum für kulturelle Veranstaltungen und Institutionen zu gewinnen. Die konsequente Berücksichtigung der Besucherperspektive in Angebotsgestaltung und Vermittlungsaktivitäten ist immer wieder eine zentrale Herausforderung für alle Kulturakteure. Ein besonderer Anspruch im Zeitalter der immer diversifizierteren Gesellschaft ist kulturelle Barrierefreiheit für Menschen mit Migrationshintergrund wie er in den Konzepten der Interkultur umgesetzt wird. Diese Aspekte werden im Seminar zur Analyse und eigenen Entwicklung von Konzepten und Angeboten der Kulturvermittlung und Audience Development behandelt.

**2–6 LP**

Seminar

## FAKE NEWS – Typisch „Lügenpresse“, einfach nur Ritt auf der Kanonenkugel oder der geplante Angriff auf unsere Demokratie?



Axel Dürr

**Ort**

Geb. 01.87, SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B  
(25.10.18)  
Geb. 50.41, R -109

**Termin**

Do 25.10.18, 14:00–17:15  
Sa 10.11.18, 10:00–16:30  
Sa 08.12.18, 10:00–16:30  
Sa 19.01.19, 10:00–16:30

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

axel.duerr@  
nexus-communication.de  
0175.572.7495

Das, was wir täglich hören, sehen und lesen, können wir dem eigentlich noch trauen? Was ist Wahrheit oder einfach nur die perfekte Fälschung? Und wie kann ich sie erkennen? Kann ich den Worten von Alexa glauben, dem Podcast oder dem Video auf YouTube? Wo endet Information und wo beginnt der Fake? Und nutzen nicht auch schon vermeintlich seriöse Medien im Kampf um Aufmerksamkeit Fakes, um User auf ihre Artikel zu locken? Was ist erlaubt und wo wird es gefährlich, vielleicht auch für unser demokratisches Gemeinwesen?

Das Seminar ist praxisnah ausgelegt mit viel Raum, um auch kreativ mit digitalen Medien- und Darstellungsformen zu experimentieren. Die Studentinnen und Studenten entwickeln Thesen, gehen auf Recherchetour und stellen Fragen, um Antworten zu erhalten. Ziel ist es, Ergebnisse zu präsentieren, die dann auch veröffentlicht werden. Motto: Nichts muss – aber alles ist möglich!

**2–6 LP**

BAK

MeKKo | SQ

Projektseminar

## Basiswissen Journalismus am Beispiel Radio



Dr. Stefan Fuchs



**Ort**

KIT-Bibliothek Süd  
Redaktionsraum Campus-  
radio, 3. OG

**Termin**

Beginn: 22.10.18  
Mo 11:30–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

stefan.fuchs@kit.edu  
0722.128.664

Radiomachen bietet einen idealen Einstieg in den modernen Journalismus überhaupt. Hier kann man das Rüstzeug für alle audiovisuellen Medien einschließlich des crossmedialen Onlinejournalismus erwerben.

Der Grundkurs vermittelt die grundlegenden Kompetenzen für einen anspruchsvollen und zugleich unterhaltsamen Journalismus. Dazu zählen Strategien der Themenfindung aus dem Geist der Zeit, eine dem medialen Kanal entsprechende Fokussierung und die Suche nach spannenden InterviewpartnerInnen, Recherchetechniken, rhetorische Fähigkeiten wie Moderations- und Interviewtechniken, die Entwicklung eines Schreibstils nach dem Vorbild der gesprochenen Sprache und der Umgang mit der digitalen Audiotechnik.

Die Medienplattform „Hochschulradio Karlsruhe“ ([www.campusradio-karlsruhe.de](http://www.campusradio-karlsruhe.de)) bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein spannendes Experimentierfeld für erste Gehversuche im Bereich des digitalen Journalismus.

**3–5 LP**

BAK

MeKKo | SQ

## We are the City! – Die europäische Stadt als Raum für kollektives Gedächtnis und Lebensgestaltung

Dr. Consuelo Galvani

### Ort

Geb. 01.87, SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B  
Geb. 50.35, SR a. F. (R 10)  
(18. und 19.01.19)

### Termin

Fr 14.12.18, 09:00–14:30  
Fr 18.01.19, 09:00–17:30  
Sa 19.01.19, 09:00–17:30

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[christine.karl@kit.edu](mailto:christine.karl@kit.edu)  
0721.608.42043  
(Sekretariat ZAK)

Städte sind nicht nur Zentrum des öffentlichen, sozialen, kulturellen und politischen Lebens, sondern repräsentieren vielmehr die Kultur eines Landes; sie sind Ausdruck kollektiver und individueller Lebenswelten. Ihre markanten Bauten, Straßen, Plätze führen uns eine gemeinsame Geschichte vor Augen und machen sie erfahrbar: Das Brandenburger Tor, der Potsdamer Platz in Berlin, die Alleen von Paris, die City Londons sind einige Beispiele für die Gestaltung der urbanen Architektur als Erinnerungsraum und politischer Symbolik. Im Seminar werden wir anhand von Beispielen aus den europäischen Metropolen die Konstruktion des kulturellen Gedächtnisses als nationales und vor allem transnationales Identifikationsmuster untersuchen. Besonders interessant werden sich dabei jene Orte erweisen, die eine geteilte Erinnerung, d. h. unterschiedliche und kontrastierende Deutungen, aufweisen (z. B. Berlin, Rom). Als zweiten Aspekt werden wir die Stadt im aktuellen Transformationsprozess thematisieren: Wie gestaltet sich die Urbanität im digitalen Zeitalter? Welche Orientierung bietet die Stadt für unsere persönliche Lebensgestaltung? Entsteht im Urbanen ein neues Wir-Gefühl?

Eine Exkursion ist geplant. Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten ist die aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referats.

**2–6 LP**

## 50 Jahre Verkehrsmuseum – das muss gefeiert werden! Konzeption und Gestaltung einer Sonderausstellung

Dr. Sonja Grunow

### Ort

Verkehrsmuseum Karlsruhe  
Werderstraße 63

### Termin

Fr 09.11.18, 14:30–17:30  
Fr 23.11.18, 14:30–17:30  
Fr 07.12.18, 14:30–17:30  
Fr 11.01.19, 14:30–17:30  
Fr 25.01.19, 14:30–17:30  
Fr 01.02.19, 14:30–17:30  
So 10.02.19, 10.00–13.00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[sonja.grunow@kit.edu](mailto:sonja.grunow@kit.edu)

„50 Jahre Verkehrsmuseum – das muss gefeiert werden!“

Konzeption und Gestaltung einer Sonderausstellung im Karlsruher Verkehrsmuseum

In enger Zusammenarbeit mit dem Karlsruher Verkehrsmuseum haben Sie die Möglichkeit, selbstständig eine Sonderausstellung zum 50jährigen Jubiläum des Museums zu konzipieren und umzusetzen.

Neben Grundlagen des Projekt- und Zeitmanagements lernen Sie praxisbezogen welche Aufgaben bei der Ausstellungsentwicklung zu beachten sind. Hierzu gehören die Recherche zum Thema ebenso wie der Leihverkehr von Objekten, das Verfassen von Objekttexten, die Gestaltung des Ausstellungsdesigns oder die Akquise von Sponsoren.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die kultur- und technikinteressiert sind und tiefere Einblicke in die Museumsarbeit erhalten möchten.

**6 LP**

Vorlesung

## Einführung in die Linguistik/Semiotik

Dr. Monika Hanauska

**Ort**

Geb. 10.81  
Engesser-HS

**Termin**

Beginn: 16.10.18  
Di 14:00–15:30  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Germanistik:  
Literatur, Sprache, Medien

**Kontakt**

monika.hanauska@kit.edu  
0721.608.44714

In der Vorlesung werden Grundbegriffe und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft sowie der Semiotik vermittelt. Im Zentrum steht einerseits die Sprache als Zeichensystem, als soziales Phänomen und als kognitive Fähigkeit des Menschen, zum anderen die verschiedenen sprachlichen Ebenen.

Die Veranstaltung führt zudem in die Teildisziplinen der Sprachwissenschaft ein, etwa die Phonologie und Graphematik, die Morphologie, die Syntax sowie die Pragmatik und Textlinguistik.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, einen Zugang zu Sprache als einem in sich differenzierten System und erste Kenntnisse über die Methoden der linguistischen Analyse zu vermitteln.

Literatur:

- Auer, Peter (Hg.; 2013): Sprachwissenschaft. Grammatik – Interaktion – Kognition. Stuttgart.
- Bergmann, Rolf et al. (2010): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 5. Aufl., Heidelberg.
- Busch, Albert/Stenschke, Oliver (2008): Germanistische Linguistik. 2. Auflage, Tübingen.

Vorlesung

## Grundlagen empirischer Sozialforschung und Datenerhebung

Dr. Andreas Haupt

**Ort**

Geb. 30.41  
Chemie-HS 2

**Termin**

Beginn: 18.10.18  
Do 09:45–11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Soziologie,  
Medien- und Kulturwissenschaft

**Kontakt**

andreas.haupt@kit.edu  
0721.608.43387

SozialwissenschaftlerInnen stehen bei ihrer empirischen Forschung vor mehreren, grundlegenden Problemen: Gesellschaften und kleinere soziale „Dinge“ (Familien, Gemeinschaften, Organisationen, Institutionen) sind sehr komplex und erscheinen auf den ersten Blick äußerst heterogen. Wir werden in der Vorlesung diskutieren, wie trotz dieser Komplexität soziale „Dinge“ voneinander unterschieden und diese Unterschiede gemessen werden können. Innerhalb der Veranstaltung werden wir ein breites Spektrum an Messverfahren und -methoden diskutieren, die auf jeweils unterschiedliche Eigenschaftstypen zugeschnitten sind. Ein weiteres, grundlegendes Problem besteht darin, dass es sozialwissenschaftlichen „Untersuchungseinheiten“ typischerweise bewusst ist, untersucht zu werden. Dies muss SozialwissenschaftlerInnen bei der Konstruktion von Umfragen oder Experimenten bewusst sein und wir werden diskutieren, welche methodischen Konsequenzen daraus gezogen werden müssen. Schließlich sind sozialwissenschaftliche Datenerhebungen typischerweise sehr zeit- und kostenintensiv. Wir werden daher analysieren, welche Form von Stichprobenziehung bei welchen inhaltlichen Fragen adäquat ist.

## Geschichte der Kunst VI. Die Künste des 19. Jahrhunderts. Naturalismus – Impressionismus – Décadence

Prof. Dr. Oliver Jehle

**Ort**Geb. 20.40  
Fritz-Haller-HS**Termin**Beginn: 18.10.18  
Do 09:45–11:15  
wöchentlich**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Kunst- und  
Baugeschichte**Kontakt**oliver.jehle@kit.edu  
0721.608.42190

„Von Jahrhundert zu Jahrhundert“, so schreibt Paul Valéry, lasse „der Dämon der Veränderung [...] sein großes Lied von der Rückkehr zur Natur ertönen [...]“. Die Natur aber, wie sie sich der Schule von Fontainebleau offenbarte, war ein technisch erreichbares Habitat geworden. Nicht allein die Nutzung neuer Infrastruktur oder die beginnende Industrialisierung beschleunigten dabei den Blick der Maler und des Publikums, auch das Medium der Fotografie führte im Verbund mit massenhaft verbreiteter Illustrationsgrafik zu einer Gesellschaft, die nach immer neuen Bildern hungerte. Versammelt etwa Courbet in einem Atelier Vertreter der Klassengesellschaft, wird der Begriff der allégorie réelle in sein Recht gesetzt. Folgen die Künstler hingegen Gautiers und Baudelaires Ruf „L'art pour l'art“, befreit sich eine neue Künstlergeneration aus allen Konventionen: Décadence als künstlerische Übersteigerung, Symbolismus als bildmächtiger Vertrauensverlust in Wissenschaft und Technik. Ein Jahrhundert herausragender Künstler gilt es zu beleuchten und die Auseinandersetzungen zu schildern, die die Epoche prägten, aber auch die Kontinuitäten des Zeitalters aufzuzeigen.

## Konfliktsensibler Journalismus



Kerstin Kilanowski

**Ort**Geb. 01.87  
SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B**Termin**Fr 02.11.18, 09:30–17:00  
Sa 03.11.18, 09:30–17:00  
So 04.11.18, 09:30–17:00**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**

kkilanowski@gmx.de

Mediale Sprache und Bild sind allgegenwärtig, werden aber selten reflektiert. Welche Worte und Formulierungen in den Medien zum Einsatz kommen, beeinflusst in hohem Maße den Blick auf gesellschaftliche Zusammenhänge. Sprache hat eine lenkende und leitende Wirkung. Ein und dieselbe Ausgangssituation kann durch den journalistischen Fokus, Wortwahl, die Quellen zu höchst unterschiedlichen Interpretationen führen.

Unterschwellige gesellschaftliche Konflikte können durch die Art der journalistischen Berichterstattung angeheizt werden und zur Eskalation von Konflikten führen.

Die Folgen sind Diskriminierung, Gewalttätigkeiten bis hin zum Völkermord. Beispiele finden sich unter anderem in Ruanda, Deutschland im Nationalsozialismus, Uganda und Ägypten.

Aber auch die Auswahl der journalistischen Themen und ihrer ProtagonistInnen lenkt die Wahrnehmung und damit die Interpretation gesellschaftlicher Verhältnisse.

Über wen wird NICHT berichtet? In welchen Funktionen werden Menschen genannt? Das Seminar schärft die Wahrnehmung zu medialer Wirkung, gibt zudem praktisches Handwerkszeug im Umgang mit Presse, PR und Mediengestaltung.

**2–3 LP**

Vorlesung

## Öffentliches Medienrecht

Prof. Dr. Christian Kirchberg

**Ort**  
Geb. 30.41  
Chemie-HS 3

**Termin**  
Beginn: 19.10.18  
Fr 11:30–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Zentrum für Angewandte  
Rechtswissenschaften,  
Institut für Informations-  
und Wirtschaftsrecht

**Kontakt**  
anja.pflittner@kit.edu  
0721.608.43395

Die Vorlesung erläutert zunächst die verfassungsrechtlichen Grundlagen der geltenden Medienordnung, also einerseits die entsprechenden Zuständigkeitsverteilungen zwischen Bund und Ländern sowie andererseits die Meinungs- und Informationsfreiheit sowie die Mediengrundrechte des Art. 5 Abs. 1 GG und ihre Einschränkungen durch allgemeine Gesetze, das Zensurverbot und das Gegendarstellungsrecht. Ergänzt wird dieser Grundsatzabschnitt durch die Darstellung der gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben der Rundfunk- und Medienordnung. Daran anschließend erfolgt ein Überblick über die Mediengesetze im Einzelnen, also im Bereich des Rundfunks (insbesondere: Rundfunkstaatsvertrag), des Presserechts (Landespressegesetze) und der sogenannten Telemedien (Telemediengesetz). Daran schließt sich die Darstellung des Jugendschutzes in den Medien nach Maßgabe des Jugendschutzgesetzes einerseits und des Jugendmedienschutzstaatsvertrages andererseits an.

Seminar

## Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Lisa Leander

**Ort**  
Geb. 30.41  
Rudolf-Criegiee-HS

**Termin**  
Beginn: 19.10.18  
Fr 11:30–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich über:  
<https://ilias.studium.kit.edu>

**Institution**  
Institut für Germanistik:  
Literatur, Sprache, Medien

**Kontakt**  
lisa.leander@kit.edu  
0721.608.41687

Ziel des Proseminars ist die Einführung in Aufgaben, Formate und Strategien der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. In einem Überblick werden aktuelle Entwicklungen und Akteure der Wissenschafts-PR in Deutschland beleuchtet. Anschließend werden Einblicke in Produktionsabläufe von typischen Formaten wie Pressemitteilungen, PR-Videos, Social-Media-Kommunikation und Events vorgestellt. In Übungseinheiten arbeiten die Studierenden an Beispielszenarien aus verschiedenen Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit wie interne Kommunikation, Risiko- oder Krisenkommunikation. Nach Teilnahme am Seminar können die Studierenden Kommunikationsziele und Zielgruppen der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit benennen und am Beispiel verschiedener Institutionen konkretisieren. Sie sind vertraut mit Aufgaben und Rollen von Pressestellen und Kommunikationsabteilungen sowie mit aktuellen Herausforderungen des Berufsfeldes. Außerdem können sie die typischen Arbeitsschritte zur Erstellung einer Kommunikationsstrategie benennen und anhand von Fallbeispielen selbst eine solche Strategie erarbeiten.

## Einführung in die Wissenschaftskommunikation und den Wissenschaftsjournalismus

Prof. Dr. Annette Leßmöllmann

### Ort

Geb. 11.10  
Kleiner HS

### Termin

Beginn: 18.10.18  
Do 09:45–11:15  
wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Germanistik:  
Literatur, Sprache, Medien

### Kontakt

annette.lessmoellmann@  
kit.edu  
0721.608.41659

Mit dem Begriff Wissenschaftskommunikation werden kommunikative Zusammenhänge bezeichnet, die zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit bestehen. Zwar gibt es auch innerwissenschaftliche Wissenschaftskommunikation – die „scholarly communication“ – , aber in dieser Vorlesung wird es überwiegend um die Beziehung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit gehen, die meist über Medien vermittelt wird. Diese Beziehung ist vielfältig und teilweise durch Friktionen und Konflikte gekennzeichnet. Sie wird durch Wandelprozesse in Wissenschaft, Öffentlichkeit und Medien geformt. Die Vorlesung wird dabei auch die verschiedenen Berufsfelder und Funktionsbereiche vorstellen, die vermittelnd tätig werden und dabei unterschiedliche gesellschaftliche Rollen einnehmen, insbesondere Wissenschaftsjournalismus und Wissenschafts-PR. Zudem wird in zentrale Forschungsfelder und -fragen im facettenreichen, interdisziplinären Forschungsfeld der Wissenschaftskommunikationsforschung eingeführt.

## Theater – Theorie und Praxis

Jan Linders

### Ort

Badisches Staatstheater  
Ergotti-SR  
Wilhelmstraße 1

### Termin

Beginn: 22.10.18  
Mo 16:30–18:00  
Probenbesuche:  
18:00–19:00  
wöchentlich

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

jan.linders@staatstheater.  
karlsruhe.de  
0721.355.7489

Das Seminar führt kritisch hinter die Kulissen gegenwärtiger Opern- und Schauspielproduktionen in einem großen Sechsspartentheater mit Ensembles und Repertoirebetrieb. An ausgewählten Opern- und Schauspielproduktionen wird von den Produktionsdramaturginnen und -dramaturgen die Vorbereitung vorgestellt und dann nach Möglichkeit ein gemeinsamer Probenbesuch absolviert. Nach der Premiere wird das Ergebnis diskutiert. Daraus ergeben sich allgemeine Einsichten in die Funktionsweisen, Aufgaben und die künstlerische und gesellschaftliche Relevanz von Kulturinstitutionen.

Der Seminarplan und die Verteilung der Termine auf Opern- und Schauspielproduktionen wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben.

**2–3 LP**

Hauptseminar

## Grundlagen der Ästhetik



Dr. Jesús Muñoz Morcillo

**Ort**  
Geb. 20.40  
SR Kunstgeschichte (R 124)

**Termin**  
Beginn: 19.10.18  
Fr 09:45–11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[jesus.morcillo@kit.edu](mailto:jesus.morcillo@kit.edu)  
0721.608.8933

Die Ästhetik war immer eine schwer zu defini-  
ernde Disziplin. Die Autoren der Antike  
hatten dafür keinen Namen, sie entwickel-  
ten jedoch ästhetische Grundbegriffe und  
Kategorien, die für die spätere Auffassung  
des Schönen und Erhabenen, der Proportion  
und der Harmonie entscheidend waren. Der  
Aufklärungsphilosoph Alexander Gottlieb  
Baumgarten verstand die Ästhetik als eine  
unabhängige Wissenschaft über „die Lehre  
der sinnlichen Erkenntnis“, die u. a. zur Aus-  
bildung des Urteilsvermögens – d. h. des  
Geschmacks als Universalkategorie – beiträgt.  
Hegel fasste die Ästhetik als „Philosophie der  
Kunst“ auf und definierte die Kunst als die  
sinnliche Präsentation des absoluten Geistes.  
Dem deutschen Idealismus steht die analyti-  
sche Kunstphilosophie gegenüber, die ange-  
lehnt an den „linguistic turn“ die Frage „Was  
ist Kunst?“ durch die Analyse von Kunstbedin-  
gungen ablöst.

Bedingung für den Erwerb eines Scheins ist  
die aktive Teilnahme an den Diskussionen und  
dem Museumsbesuch, sowie die Übernahme  
eines Kurzreferats.

**2–6 LP**

BAK

MeKKo | SQ

Seminar

## Media Literacy and Cultural Awareness



Olga Pak

**Ort**  
Geb. 30.96  
SR 104

**Termin**  
Do 25.10.18, 14:00–17:15  
Do 08.11.18, 14:00–17:15  
Do 15.11.18, 14:00–17:15  
Do 22.11.18, 14:00–17:15  
Do 29.11.18, 14:00–17:15  
Do 06.12.18, 14:00–17:15  
Do 13.12.18, 14:00–17:15

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[pak.olga@gmail.com](mailto:pak.olga@gmail.com)

Let's play and experiment with unfamiliar ways  
of thinking and the art of seeing beyond belie-  
ving. The course approaches media literacy as  
advanced skills of critical and creative interpre-  
tation of communicated ideas and emotions  
and links it to cultural awareness viewed as a  
valuable ability to attune oneself to the diver-  
sity of the world – be it for broadening and  
enriching one's outlook, a fluent navigation  
in cross-cultural settings, or new sources of  
inspiration. Let's look at our ways of being,  
feeling, and reasoning through the lens of  
various cultures – close and distant in space  
or time, already “known” and yet unfamiliar.  
Let's analyze how various media – news, art,  
movies, maps, fashion, music ... (you name  
it) – are implicated in the construction and  
deconstruction of people's worldviews. Let's  
discuss controversial issues pertinent to pri-  
vilege, power, social norm, value, market,  
politics, gender... (you name it). I offer you a  
reflexive journey into a world of unexpected  
multivalent meanings and a complex interplay  
of cultural dispositions, ideological determi-  
nations, and disruptive marginalia of human  
interchange of ideas, feelings, and practices.

**2–6 LP**

BAK

MeKKo | Inter-Act | SQ

## Karlsruher Tusculum: Kunstgeschichte der klassischen griechischen und römischen Antike nach Plinius

Wolfgang Petroll

**Ort**Geb. 10.81  
Mosonyi-HS**Termin**Beginn: 12.10.18  
Fr 17:30–19:00  
wöchentlich, bis 30.11.18**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**wolfgang.petroll@kit.edu  
0721.608.42043  
(Sekretariat ZAK)

Die einzige umfassende antike Darstellung griechischer und römischer Kunstgeschichte ist in der „Naturgeschichte“ von Plinius überliefert, einer Enzyklopädie des antiken Wissens. Sie umfasst Lebensbeschreibungen und Anekdoten über namhafte Künstler, die Darstellung von Kunstgattungen, Techniken, Stilentwicklung sowie exemplarische Werkbeschreibungen von berühmten Statuen und Gemälden. Plinius gewährt Einblicke in die Entstehung und Vielfalt antiker griechischer und römischer Kultur sowie ihre zeitgenössische Bewertung. Im Seminar wird anhand kritischer Lektüre des Textes versucht, historischer Wirklichkeit auf die Spur zu kommen. Textauszüge, Vokabelverzeichnisse und Übersetzungen werden zur Verfügung gestellt. Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen und Semester; Grundkenntnisse (Schulniveau) der lateinischen Sprache und Grammatik sind von Vorteil – je nach Sprachkenntnis kann man sich mehr an Übersetzung oder Diskussion beteiligen. Bei Anfertigung einer kleinen Hausarbeit können 2 LP erworben werden. Gäste sind willkommen.

**2 LP**

SQ

## Technobilder in Film, TV, Video: Flussers Kommunikologie bei Lynch, Kubrick, Tarantino

Wolfgang Petroll

**Ort**Geb. 30.96  
SR 104**Termin**Beginn: 23.10.18  
Di 11:30–13:00  
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**wolfgang.petroll@kit.edu  
0721.608.42043  
(Sekretariat ZAK)

Was kann Medientheorie zum Filmverständnis beitragen? Als ausgesprochen praktisch zeigt sich Flussers „Kommunikologie“. Seine Theorie der Technobilder und der telematischen Gesellschaft umfasst Film, Fernsehen, Video und lässt sich auf neue digitale Medien anwenden: Eine wahrhaft „handgreiflicher“ Ansatz, der auf genauer Beobachtung und Verständnis von Verhaltensmustern („Gesten“) beruht, mit denen der technische Apparat der Medien im sozialen Kontext funktioniert. Im Seminar werden wesentliche Grundzüge von Flussers Theorieansatz erarbeitet und auf Beispiele von postmodernen Filmen angewandt, die konventionelle Grenzen zwischen Medien überschreiten: von Quentin Tarantino („Inglourious Basterds“), Stanley Kubrick („Dr Strangelove“, „2001 – A Space Odyssey“), David Lynch („Lost Highway“, „Inland Empire“), oder „Matrix“. Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen und Semester; Gäste sind willkommen.

**2–6 LP**

BAK

MeKKo | MTF | SQ

Filmseminar

## Twin Peaks, The Return (2017): Surrealismus und Mystik im Filmuniversum von David Lynch



Wolfgang Petroll

**Ort**  
Geb 10.81  
Mosonyi-HS

**Termin**  
Beginn: 23.10.18  
Di 15:45–17:15  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[wolfgang.petroll@kit.edu](mailto:wolfgang.petroll@kit.edu)  
0721.608.42043  
(Sekretariat ZAK)

David Lynch, einer der meistdiskutierten Regisseure der filmischen Postmoderne, hat als Filmautor in seiner Fernsehserie „Twin Peaks“ Grenzen zwischen den Medien und Konventionen verschoben. Seine oft surreal anmutenden Bildwelten faszinieren und sind zugleich rätselhaft: Abbilder amerikanischen Alltagslebens und der US-Geschichte, zugleich Einsichten in dunkle, verborgene Seiten des Lebens, durchsetzt von Ironie und schwarzem Humor. Lynch knüpft an die Tradition des Surrealismus an, doch mit einer ganz eigenen Mischung aus American Dream und Folklore, asiatischer Philosophie und Mystik. Der Regisseur freut sich über viele Theorien zu möglichen Bedeutungen seiner Filme, doch hält er sich zurück, eigene zu präsentieren, verweist stattdessen auf Intuition. Im Seminar soll beides geübt werden: ein offenes Spiel der Bildung von Hypothesen und Theorien, die auf Intuition und empirischer Anschauung des Films beruhen. Schwerpunktmäßig behandelt wird die neue Staffel „Twin Peaks – The Return“, sowie der Schlüsselfilm „Fire Walk With Me“. Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen und Semester; Gäste sind willkommen.

2–6 LP

Seminar

## China im Kino – zwischen Tradition und Globalisierung: Interkulturelle Perspektiven in Kinofilmen



Wolfgang Petroll

**Ort**  
Geb 10.81  
Mosonyi-HS

**Termin**  
Auftakt Filmreihe:  
Di 16.10.18, 18:00  
Besuch empfohlen  
Beginn: 23.10.18  
Di 17:30–19:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[wolfgang.petroll@kit.edu](mailto:wolfgang.petroll@kit.edu)  
0721.608.42043  
(Sekretariat ZAK)

Eine Kultur lässt sich auf spannende Weise erkunden, wenn man sich mit ihren Filmen beschäftigt: Sie enthalten alle medialen Ausdrucksformen und zeigen unterschiedlichste Facetten der Gesellschaft. China ist durch die Globalisierung näher gerückt und so haben sich auch Filmautoren wie Tarantino schon lange ostasiatischen Kulturen zugewandt. Im Seminar behandeln wir Filme der letzten fünf Jahrzehnte der VR China, aus Hongkong und Taiwan, u. a. von renommierten Regisseuren wie Zhang Yimou („Hero“), Ang Lee oder Wong Kar-Wai. Dabei werden spezifisch chinesische Genres berücksichtigt: Kung Fu-Film (Bruce Lee) oder Wuxia, in denen sich Martial Arts mit spirituellen und philosophischen Denktraditionen verbinden sowie neue Deutungen historischer Ereignisse die Wandlungen der Gesellschaft heute spiegeln. Filme aus Europa und USA zeigen hingegen westliche Blicke auf das Land der Mitte. Durch verschiedenen kulturelle Perspektiven wollen wir uns an Kultur und Gesellschaft Chinas annähern und interkulturelle Kompetenz praktisch üben. Filme der begleitenden Filmreihe „Traumfabrik“ (Schauburg, So 15 Uhr) wird empfohlen, Eintritt ermäßigt. Seminar für alle Fachrichtungen; Gäste sind willkommen.

2–6 LP

## Mediengeschichte

Dr. phil Claudia Pinkas-Thompson

**Ort**  
Geb. 10.23  
Nusselt-HS

**Termin**  
Beginn: 22.10.18  
Mo 15:45–17:15  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Germanistik:  
Literatur, Sprache, Medien

**Kontakt**  
claudia.pinkas@kit.edu  
0721.608.41699

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Sie führt dazu zunächst in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie ein und erläutert verschiedene Medienbegriffe sowie Modelle des Medienwandels. Darauf aufbauend wird ein Abriss über historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien gegeben und es wird nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung bestimmter Medien gefragt, nach ihrer Bedeutung für Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft sowie nach den Konsequenzen für unsere heutige Situation. Abschließend werden übergreifende Aspekte wie Selbstreflexivität und Intermedialität, Wirklichkeitskonstitution durch Medien, Mediennutzung sowie Medienwirkung angesprochen.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren einer Klausur (Termin: letzte Vorlesungswoche) erwerben die Studierenden einen Schein über 4 ECTS-Punkte.

Literatur zur Einführung: Andreas Böhn/Andreas Seidler (2014): Mediengeschichte. Eine Einführung. 2. akt. und erw. Aufl., Tübingen.

**4 LP**

## Effective Communication of Climate Change



Lilia Raileanu

**Ort**  
Zukunftsraum für Wissenschaft und Nachhaltigkeit  
Rintheimer Str. 46

**Termin**  
Do 12.11.18, 10:30–14:00  
Do 19.11.18, 10:30–14:00  
Do 26.11.18, 10:30–14:00  
Do 03.12.18, 10:30–14:00  
Do 10.12.18, 10:30–14:00  
Do 17.12.18, 10:30–14:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**  
lilia.raileanu@kit.edu

Solutions to address the climate change are on the rise, with more and more people, institutions, and countries taking actions to protect our homeplanet. However, the UN Climate Change Conference organizers urge us that there is need for even more ambition to mitigate the climate change. This urgency closely relates to motivating people, a challenging task that goes hand in hand with climate change communication. Some of the challenging questions are: what are the most effective tools to communicate climate change, so that they don't only motivate, but ensure long term action? How do we adjust the communication, so that it takes into account the diversity of those with whom we communicate? How do we measure effectiveness and keep it up to date? In this course we will critically examine the recent studies on climate change communication, as well as discuss and practice various tools to tackle the above questions. You will also engage in (co)creating a communication draft-project related to your interests and climate change.

Sufficient command of English is important in order to actively participate in all activities. This is an interdisciplinary and interactive seminar.

**2–6 LP**

Vorlesung

**Das deutsche Drama vom 17. bis zum 19. Jahrhundert**

Prof. Dr. Stefan Scherer

**Ort**Geb. 10.91  
Redtenbacher-HS**Termin**Beginn: 19.10.18  
Fr 14:00–15:30  
wöchentlich**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Germanistik:  
Literatur, Sprache, Medien**Kontakt**stefan.scherer@kit.edu  
0721.608.45395

Die auf zwei Semester angelegte Epochen-  
vorlesung bietet einen Überblick über die  
Geschichte des deutschen Dramas vom 17.  
Jahrhundert bis zur Gegenwart: Im Winterse-  
mester verfolgt sie den Neueinsatz der deut-  
schen Literatur durch Martin Opitz' Buch von  
der deutschen Poetery (1624) mit Rückblicken  
auf das neulateinische Schultheater und das  
jesuitische Ordensdrama (Jakob Bidermann)  
bis hin zum Drama Ende des 19. Jahrhunderts.  
Dazu werden die wichtigsten Varianten der  
dramatischen Rede (Tragödie, Komödie, Tragi-  
komödie) an kanonischen Autoren vorgestellt:  
Gryphius, Lohenstein, Christian Weise, Gott-  
sched, Gellert, Lessing, Lenz und die Drama-  
tiker des Sturm und Drang, Goethe, Schiller,  
Kleist, Tieck, Brentano, Arnim, Eichendorff,  
Grabbe, Büchner, Hebbel und Grillparzer.  
Dabei werden auch die populären Ausprä-  
gungen in Formen des Unterhaltungstheaters  
(Iffland, Kotzebue, Gutzkow) beachtet.

Grundlagenliteratur:

- Dieter Kafitz: Grundzüge einer Geschichte  
des deutschen Dramas von Lessing bis  
zum Naturalismus, 2 Bde., Königstein/Ts.  
1982.
- Stefan Scherer: Einführung in die Dramen-  
Analyse, 2. erw. Aufl., Darmstadt 2013.
- Norbert Otto Eke: Das deutsche Drama im  
Überblick, Darmstadt 2015.

Vorlesung

**Technische Grundlagen der Mediengestaltung**

Thorsten Schwanninger

**Ort**Geb. 10.91  
Grashof-HS**Termin**Beginn: 18.10.18  
Do 17:30–19:00  
wöchentlich**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Germanistik:  
Literatur, Sprache, Medien**Kontakt**thorsten.schwanninger@  
kit.edu

Durch den Einsatz von Computern und Smart-  
phones, sowie der täglichen Interaktion im  
Internet sind wir stetig mit digitalen Medien  
in Berührung. Doch wie funktionieren diese  
Medien und was bedeutet Digitalität? Welche  
technischen und gestalterischen Möglich-  
keiten haben wir, um diese Medien adäquat  
zu nutzen? Die Vorlesung vermittelt einen  
Überblick über die verschiedenen Formate  
und führt in die Grundlagen der Medien-  
gestaltung ein.

## Pressearbeit praktisch – Wie kommt der Film in die Medien? Arbeit mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland



Marion Sippel

**Ort**

Geb. 50.41  
SR a. F. (R 101)

**Termin**

Sa 03.11.18, 08:30–18:00  
So 04.11.18, 08:30–18:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[m-soppel@arte-tv.de](mailto:m-soppel@arte-tv.de)

Wie kommt der Film in die Zeitung? Der Sende-  
hinweis in den Hörfunk oder die Programm-  
kritik ins Internet? Pressearbeit wird in einer  
sich immer stärker verzweigenden Medien-  
landschaft schwieriger, gewinnt aber auch an  
Bedeutung: Redaktionen sind personell oft so  
dünn besetzt, dass sie vermehrt auf die Infor-  
mationen und den Service von Pressestellen  
zurückgreifen. Andererseits sind die Informa-  
tionsmöglichkeiten der JournalistInnen so viel-  
fältig, dass sie nicht auf das Angebot der von  
Seiten der „PressearbeiterInnen“ angewiesen  
sind. Wie kann Pressearbeit gelingen, und was  
kann sie im besten Fall leisten?

„Pressearbeit praktisch“ vermittelt einen  
Einblick in die konkrete Pressearbeit des  
deutsch-französischen Senders ARTE: Was  
ist überhaupt Pressearbeit? Wen will sie errei-  
chen? Welche Instrumente gibt es? Wie sieht  
ein guter Presstext aus? Das Seminar vermit-  
telt praktische Kenntnisse im Formulieren von  
Presstexten, Organisieren von Presseveran-  
staltungen und übt den Blick auf die Bedürf-  
nisse der verschiedenen Medien.

Am Beispiel verschiedener ARTE-Dokumenta-  
tion übt das Seminar konkret die Umsetzung  
von Theorie in Praxis.

**2–6 LP**

## Architekturtheorie 1

Prof. Dr. Georg Vrachliotis

**Ort**

Geb. 20.40  
Egon-Eiermann-HS

**Termin**

Beginn: 18.10.18  
Do 09:45–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Fachgebiet Architektur-  
theorie

**Kontakt**

[georg.vrachliotis@kit.edu](mailto:georg.vrachliotis@kit.edu)  
0721.608.45050

Das Modul gibt einen Überblick über die Ent-  
wurfshaltungen und Raumvorstellungen vom  
Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des  
20. Jahrhunderts. Im Zentrum steht die Kultur-  
geschichte des architektonischen Diskurses  
und seiner Wechselbeziehungen mit den  
theoretischen Debatten, technischen Bedingun-  
gen, ökonomischen Veränderungen, sozi-  
alen Praktiken und ästhetischen Vorstellungen  
der jeweiligen Zeit. Ausgehend von aktuellen  
Fragestellungen steht die theoretische Refle-  
xion und historische Analyse architektonischer  
Denkstile zwischen Kunst, Wissenschaft und  
Technologie im Vordergrund.

**2–4 LP**





»Das Recht des Stärkeren ist das stärkste Unrecht.«

*Marie von Ebner-Eschenbach*

Vorlesung/Übung

## Energie- und Prozesstechnik für Wirtschaftsingenieure I

Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bauer, Heiner Wirbser,  
Dr.-Ing. Uwe Wagner, Dr.-Ing. Corina Schwitzke

**Ort**  
10.91 Maschinenbau,  
Mittlerer HS / Oberer HS

Das letzte Drittel der Vorlesung befasst sich im Teilbereich Thermischer Strömungsmaschinen mit den Grundlagen, der Funktionsweise und den Einsatzgebieten von Gas- und Dampfturbinen für die Erzeugung elektrischer Energie und in der Antriebstechnik.

**Termin**  
Beginn: 15.10.18  
Mo 08:00–11:15  
Do 08:00–09:30

Voraussetzungen: Grundkenntnisse auf den Gebieten Thermodynamik und Strömungsmechanik.

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Fakultät für Maschinenbau

**Kontakt**  
hans-joerg.bauer@kit.edu  
heinrich.wirbser@kit.edu  
uwe.wagner@kit.edu  
corina.schwitzke@kit.edu

Vorlesung

## Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

**Ort**  
Geb. 10.91  
Redtenbacher-HS

Die Studierenden erwerben einen ersten Einblick in empirische Forschungsmethoden (z. B. Experimentaldesign, statistische Datenauswertung). Darüber hinaus erwerben sie vor allem grundlegendes Wissen im Bereich der Arbeitsorganisation:

**Termin**  
Beginn: 12.12.18  
Mi 11:30–13:00  
Do 11:30–13:00  
2x wöchentlich  
(bis 07.02.19)

- Organisationsebene. Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden auch grundlegendes Wissen im Bereich der Aufbau-, Ablauf- und Produktionsorganisation.
- Gruppenebene. Außerdem lernen sie wesentliche Aspekte der betrieblichen Teamarbeit kennen und kennen einschlägige Theorien aus dem Bereich der Interaktion und Kommunikation, der Führung von Mitarbeitern sowie der Arbeitszufriedenheit und -motivation.
- Individualebene. Schließlich lernen die Studierenden auch Methoden aus dem Bereich der Personalauswahl, -entwicklung und -beurteilung kennen.

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Arbeitswissenschaft und Betriebsorganisation

**Kontakt**  
barbara.deml@kit.edu

Vorlesung

## Arbeitswissenschaft I: Ergonomie

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

### Ort

Geb. 10.91  
Redtenbacher-HS

### Termin

Beginn: 17.10.18  
Mi 11:30–13:00  
Do 11:30–13:00  
2x wöchentlich  
(bis 06.12.18)

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Arbeitswissen-  
schaft und Betriebsorga-  
nisation

### Kontakt

barbara.deml@kit.edu

Die Studierenden erwerben vor allem grundlegendes Wissen im Bereich der Ergonomie:

- Sie können Arbeitsplätze hinsichtlich kognitiver, physiologischer, anthropometrischer und sicherheitstechnischer Aspekte ergonomisch gestalten.
- Ebenso kennen sie physikalische und psychophysische Grundlagen (z. B. Lärm, Beleuchtung, Klima) im Bereich der Arbeitsumweltgestaltung.
- Die Studierenden sind zudem in der Lage, Arbeitsplätze arbeitswirtschaftlich zu bewerten, indem sie wesentliche Methoden des Zeitstudiums und der Entgeltfindung kennen und anwenden können.
- Schließlich erwerben sie auch einen ersten, Überblickhaften Einblick in das deutsche Arbeitsrecht und die Organisation der überbetrieblichen Interessensvertretung.

Darüber hinaus lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wesentliche Methoden der verhaltenswissenschaftlichen Datenerhebung (z. B. Eyetracking, EKG, Dual-Task-Paradigma) kennen.

Vorlesung

## Steuerrecht I

Detlef Dietrich

### Ort

Geb. 50.34  
R -101

### Termin

Beginn: 19.10.18  
Fr 08:00–09:30  
wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Zentrum für Angewandte  
Rechtswissenschaft

### Kontakt

dd@dietrich-dietrich.de  
0721.984.870

Außer einem Grundwissen über die existierenden deutschen Unternehmensformen und den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) werden keine steuerrechtlichen Vorkenntnisse benötigt. Die Vorlesung soll einen aktuellen Gesamtüberblick über die wichtigsten Elemente des Rechtsstoffs verschaffen. Der Schwerpunkt liegt bei gewerblich tätigen Betrieben in den gängigen Rechtsformen der Einzelunternehmen, der Personengesellschaft und der Kapitalgesellschaft.

Vorlesung

**Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht**

Prof. Dr. Thomas Dreier

Ort  
Geb. 50.34  
R-102

Termin  
Beginn: 16.10.18  
Di 14:00–15:30  
wöchentlich

Anmeldung  
keine

Institution  
Zentrum für Angewandte  
Rechtswissenschaft

Kontakt  
thomas.dreier@kit.edu

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die spannende Welt des geistigen Eigentums: Patentrecht, Markenrecht, Urheberrecht und weitere Schutzrechte.

Sie erklärt, was die Schutzrechte voneinander unterscheidet und warum geistiges Eigentum die Arbeit von Kreativen, Ingenieuren und Technikern schützt und unternehmerisches Handeln vor unlauterer Konkurrenz bewahrt. Als Kehrseite setzen die Schutzrechte eigener Kreativität, Forschung und Entwicklung, aber auch täglichen Handlungen im Internet Grenzen.

Dabei geht es um Fragen, die im Alltag auffallen und in den Zeitungen und im Internet diskutiert werden: Dürfen Sparkassen anderen Banken die Farbe rot verbieten? Wie kann es sein, dass Patente auf Pflanzenzüchtungen und Tiere vergeben werden? Warum gibt es den „Patent War“ zwischen Apple und Samsung, bei dem es um Milliardensummen geht? Darf ich die neuesten technischen Gadgets von einem USA-Urlaub mitbringen, die in Deutschland noch gar nicht verkauft werden, und sie dann auf eBay verkaufen? Warum streiten H&M und Yves Saint Laurent vor den europäischen Gerichten um den Designschutz von Handtaschen?

Vorlesung

**International Marketing**

Dr. Sven Feurer

Ort  
Geb. 10.81  
Engesser-HS

Termin  
Beginn: 16.10.18  
Di 09:45–11:15  
wöchentlich

Anmeldung  
keine

Institution  
Institut für Informations-  
wirtschaft und Marketing

Kontakt  
sven.feurer@kit.edu

Die erfolgreiche Durchführung von Marketingaktivitäten in internationalen Kontexten stellt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oft vor große Herausforderungen.

Sie lernen im Rahmen dieses Kurses zunächst die Besonderheiten des internationalen Marketing kennen und anschließend, wie diese erfolgreich gemeistert werden können. Zu den Inhalten zählen unter anderem:

- Internationalisierungsstrategien
- Markteintrittsstrategien
- Standardisierung vs. Individualisierung
- Internationale Marktforschung

Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Vorlesung

## Industriebetriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Wolf Fichtner

### Ort

Geb. 30.21  
Gerthsen-HS

### Termin

Beginn: 19.10.18  
Fr 15:45–17:15  
wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Industrie-  
betriebslehre und  
Industrielle Produktion,  
Energiewirtschaft

### Kontakt

wolf.fichtner@kit.edu  
0721.608.44462

Inhalt:

- Ziele und Grundlagen
- Gesetzlicher Rahmen für Industriebetriebe
- Finanzbuchhaltung
- Kostenrechnung
- Investitionsrechnung
- Optimierung
- Netzplantechnik

Vorlesung

## Planungstheorie

Prof. Dr.-Ing. Claus Heidemann

### Ort

Geb. 11.40  
R 026

### Termin

Beginn: 22.10.18  
Mo 15:45–17:15  
wöchentlich

### Anmeldung

ja

### Institution

Institut für Regional-  
wissenschaft

### Kontakt

claus.heidemann@kit.edu  
0721.608.42011

Der Planungsbegriff: Sachbezug & Sinngehalt. Das Umfeld des Planungsbegriffs: Überlegungen & Handlungen, methodische Ordnung & pragmatische Ordnung, Satzebene & Sachebene, Auskopplung & Rückbindung, Unterscheidungen & Unterschiede, Darstellungen & Tatsächlichkeiten, Zuschreibungen & Beschaffenheiten, Auffassungen & Äußerungen, Beschreibungen & Beschriebe, Aufschlüsse & Anleitungen, Verständnis & Verständigung, Erfahrungen & Erwartungen, Überzeugungen & Bestrebungen, Vermutungen & Vergewisserungen, Handhaben der Planung: Rahmensetzung, Ausrichtung, Wegbereitung.

Planung als Mittel der Eigensteuerung von Systemen. Der Systemansatz: System als Kern/Hülle-Verbund. Planung als Veranstaltung: Rekursive Verkoppelung von Lebenswelt und Planungswelt. Planung als Vorgehen: Verfertigung von Anleitungen als Vorbereitung von Einwirkungen zur Bewerkstelligung angestrebter Auswirkungen. Planung als Kenntnisverarbeitung. Planung als Problembevältigung. Planung als Herstellungsvorgang. Planwerke: Stücklisten, Baupläne, Drehbücher. Planungsstufen: Vorgaben, Vorhaben und Vorgehen.

**2–6 LP**

## Industrie 4.0 – Auswirkungen für den Mittelstand?

Dr. Thomas Herlan



## Ökobilanzen

Dr. Heiko Keller

**Ort**  
Geb. 20.40  
Jordan-HS

**Termin**  
Fr 11.01.19, 14:00–17:00  
Fr 18.01.19, 14:00–19:00  
Sa 19.01.19, 10:00–13.00  
Fr 01.02.19, 14:00–17:00  
Sa 02.02.19, 10:00–13:00  
Fr 08.02.19, 14:00–17:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[herlan@herlanco.de](mailto:herlan@herlanco.de)

Menschenleere Produktionshallen im Hochbetrieb, robotergesteuerte Maschinen, automatisch ablaufende Prozesse, Smart Data, Smart Grid, Smart Manufacturing – die digitale Transformation der Arbeitswelt, bekannt als Industrie 4.0, steht für die 4. Industrielle Revolution. Wie verändert das unsere Arbeitsweisen, wie viel Produktionssteigerung lässt sich damit erzielen, welche Technik ist nötig – und welche Auswirkungen hat all das für unser Unternehmen? Insbesondere der Mittelstand steht vor großen Herausforderungen. Der Einzug von Industrie 4.0 kann Chancen für neue Geschäftsmodelle, neue Formen der Zusammenarbeit, aber insbesondere zu Kosteneinsparungen führen – mit welchen Konsequenzen?

Im grenznahen Gebiet lohnt auch der Blick zu PartnerInnen und KonkurrentInnen im Ausland – wie wirken „industrie du futur“ und „Industrie 4.0“ zusammen?

Mit Blick auf den deutschen und französischen Mittelstand werden Herangehensweisen im Bereich Management, Datentechnik und Human Resources gezeigt und gemeinsam erarbeitet, wie die aktuelle industrielle Revolution unsere zukünftige Arbeitswelten definiert.

2–5 LP

**Ort**  
Geb. 01.93  
SR K1

**Termin**  
Di 06.11.18, 09:45–17:45  
Mi 06.11.18, 09:45–17:45  
Do 06.11.18, 09:45–17:45

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Industriebe-  
triebslehre und Industrielle  
Produktion

**Kontakt**  
[heiko.keller@kit.edu](mailto:heiko.keller@kit.edu)

Unsere Gesellschaft hat einen historisch einmaligen materiellen Wohlstand erreicht. Gleichzeitig erreichen auch die Umweltbelastung und der Ressourcenverbrauch ständig neue Höchstwerte. Es ist offensichtlich, dass die Material- und Energieintensität von Produkten und Dienstleistungen sinken muss, wenn wir unseren materiellen Wohlstand langfristig auch nur halten wollen. Enorme Effizienzsteigerungen setzen jedoch voraus, dass Umweltlasten und Ressourcenverbräuche pro erzeugter Produkt Einheit überhaupt bekannt, nachvollziehbar und somit optimierbar sind.

Die Ökobilanz ist eine Methode in der Nachhaltigkeitsbewertung, die diese Informationen zur Verfügung stellt und Optimierungspotenziale und Entscheidungshilfen für Unternehmen, Politik, Verbraucher etc. ableitet.

Die Vorlesung erklärt Aufbau und einzelne Schritte der Ökobilanz im Detail und erläutert die Anwendungen zur Entscheidungsunterstützung. In interaktiven Phasen vollziehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die theoretischen Grundlagen anhand von eigenen Berechnungen nach. Als Ausblick werden weitere Instrumente der Nachhaltigkeitsbewertung vorgestellt, die andere Aspekte der Nachhaltigkeit untersuchen.

Vorlesung

## Sales Management and Retailing

Prof. Dr. Martin Klarmann

### Ort

Geb. 20.30  
SR 1.067

### Termin

Beginn: 17.10.18  
Mi 11:30–13:00  
wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Informations-  
wirtschaft und Marketing

### Kontakt

martin.klarmann@kit.edu  
0721.608.46327

Die Veranstaltung „Sales Management and Retailing“ thematisiert Herausforderungen bei der Gestaltung des Vertriebssystems. Des Weiteren wird im Rahmen der Vorlesung das Customer Relationship Management detailliert vorgestellt. Die Inhalte umfassen hierbei unter anderem Key Account Management, Loyalitätsprogramme sowie Beschwerdemanagement. Im Hinblick auf das Handelsmarketing werden zentrale Eigenheiten des Handelsmarketings vorgestellt, außerdem geht die Vorlesung auf Händler-Hersteller Beziehungen ein und stellt deren Besonderheiten vor.

Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten.

Vorlesung

## Das Berufsbild des Ingenieurs in modernen Unternehmen

Prof. Dr.-Ing Helmut Klausung

### Ort

Geb. 30.35  
Hochspannungstechnik-HS

### Termin

Mi 11:30–13:00 und  
14:00–15:30  
31.10.18, 14.11.18,  
21.11.18, 05.12.18,  
12.12.18, 19.12.18,  
09.01.19, 16.01.19

### Anmeldung

keine

### Institution

Communications  
Engineering Lab, Institut  
für Nachrichtentechnik

### Kontakt

h.klausung@gpm-ipma.de  
0911.433.36980

Ein hohes Maß an Innovations- und Wandlungsfähigkeit ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für Unternehmen in internationalen Märkten. Mit dem tiefgreifenden Wandel der Arbeitswelt durch die Digitalisierung entstehen neue Beschäftigungs- und Arbeitszeitmodelle mit neuen fachlichen Qualifikationsanforderungen.

Die Vorlesung zeigt auf, welche Herausforderungen auf Unternehmen und ihre MitarbeiterInnen zukommen, welche Kompetenzen neben fachlichen Fertigkeiten gefordert werden und wie Unternehmen ihre Organisationsstrukturen und internen Entscheidungswege gestalten, um international wettbewerbsfähig zu bleiben. Es werden die Anforderungen an die BerufsanfängerIn aufgezeigt, Kriterien zur beruflichen Orientierung und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen analysiert und dabei die Rollen der MitarbeiterIn und der Vorgesetzten beleuchtet.

Anhand von Praxisbeispielen wird die Wertschöpfungskette von der Idee bis zur erfolgreichen Vermarktung einer Dienstleistung oder eines Produktes dargestellt. Abschließend werden aktuelle gesellschaftspolitische und ethische Fragestellungen im Rahmen der Unternehmens- und Mitarbeiterführung behandelt.

Vorlesung

## Modellierung von Geschäftsprozessen

Dr. Agnes Koschmider, Andres Drescher

**Ort**  
Geb. 11.40  
R -116

**Termin**  
Beginn: 16.10.18  
Di 08:00–09:30  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Angewandte  
Informatik und Formale  
Beschreibungsverfahren

**Kontakt**  
andreas.drescher@kit.edu  
0721.608.44576

Die adäquate Modellierung der relevanten Aspekte von Geschäftsprozessen ist wichtige Voraussetzung für eine effiziente und effektive Gestaltung und Ausführung der Prozesse. Die Vorlesung stellt unterschiedliche Klassen von Modellierungssprachen vor und diskutiert die jeweiligen Vor- und Nachteile anhand von konkreten Anwendungsszenarien. Dazu werden simulative und analytische Methoden zur Prozessanalyse vorgestellt. In der begleitenden Übung wird der Einsatz von Prozessmodellierungswerkzeugen geübt.

Vorlesung

## Qualitätsmanagement

Prof. Dr.-Ing. Gisela Lanza

**Ort**  
Geb. 50.35  
HS a. F. (R 101)

**Termin**  
Beginn: 15.10.18  
Mo 09:45–11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
wbk Institut für  
Produktionstechnik

**Kontakt**  
gisela.lanza@kit.edu

Auf Basis der Qualitätsphilosophien Total Quality Management (TQM) und Six-Sigma wird in der Vorlesung speziell auf die Bedürfnisse eines modernen Qualitätsmanagements eingegangen. In diesem Rahmen werden intensiv der Prozessgedanke in einer modernen Unternehmung und die prozessspezifischen Einsatzgebiete von Qualitätssicherungsmöglichkeiten vorgestellt. Präventive sowie nicht-präventive Qualitätsmanagementmethoden, die heute in der betrieblichen Praxis Stand der Technik sind, sind neben Fertigungsmesstechnik, statistischer Methoden und servicebezogenem Qualitätsmanagement Inhalt der Vorlesung.

Abgerundet werden die Inhalte durch die Vorstellung von Zertifizierungsmöglichkeiten und rechtlichen Aspekten im Qualitätsbereich.

Inhaltliche Schwerpunkte der Vorlesung:

- Der Begriff „Qualität“
- Total Quality Management (TQM) und Six-Sigma
- Universelle Methoden und Werkzeuge
- QM in frühen Produktphasen – Produktdefinition
- QM in Produktentwicklung und Beschaffung
- QM in der Produktion – Fertigungsmesstechnik
- QM in der Produktion – Statistische Methoden
- QM im Service
- Qualitätsmanagementsysteme
- Rechtliche Aspekte im QM

Vorlesung

## Öffentliches Recht I – Grundlagen

PD Dr. Nikolaus Marsch

**Ort**

Geb. 50.34  
R -101

**Termin**

Beginn: 18.10.18  
Do 15:45–17:15  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Zentrum für Angewandte  
Rechtswissenschaft,  
Institut für Informations-  
und Wirtschaftsrecht

**Kontakt**

nikolaus.marsch@kit.edu  
0721.608.43397

Die Vorlesung umfasst Kernaspekte des Verfassungsrechts (Staatsrecht und Grundrechte). In einem ersten Schritt wird der Unterschied zwischen dem Privatrecht und dem öffentlichen Recht verdeutlicht. Im staatsorganisationsrechtlichen Teil werden schwerpunktmäßig die Staatsstrukturprinzipien besprochen (v. a. Rechtsstaatsprinzip, Demokratieprinzip und Bundesstaatsprinzip). Zentraler Gegenstand der Vorlesung sind dann die Grundrechte des Grundgesetzes. Nach einer Einführung in die allgemeinen Grundrechtslehren werden vor allem die Kommunikations- und Wirtschaftsgrundrechte behandelt. Eine verfassungsprozessrechtliche Einheit, in der vor allem die Verfassungsbeschwerde als zentrale Verfahrensart vor dem Bundesverfassungsgericht vorgestellt wird, rundet die Vorlesung ab. Die Studierenden werden an die Falllösungstechnik im Öffentlichen Recht herangeführt.

Empfehlung:

Parallel zu den rechtswissenschaftlichen Vorlesungen werden begleitende Tutorien angeboten, die insbesondere der Vertiefung der juristischen Arbeitsweise dienen. Ihr Besuch wird nachdrücklich empfohlen.

Details dazu auf der Homepage des ZAR ([www.zar.kit.edu](http://www.zar.kit.edu)).

Vorlesung

## Datenschutzrecht

PD Dr. Nikolaus Marsch

**Ort**

Geb. 50.34  
R -101

**Termin**

Beginn: 17.10.18  
Mi 11:30–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Zentrum für Angewandte  
Rechtswissenschaft,  
Institut für Informations-  
und Wirtschaftsrecht

**Kontakt**

nikolaus.marsch@kit.edu  
0721.608.43397

Nach einer Erläuterung des Inhalts, der Geschichte und der Grundbegriffe des Datenschutzrechts werden zunächst die grundrechtlichen Vorgaben des Unionsrechts und des deutschen Verfassungsrechts dargestellt. Im Weiteren stehen die Datenschutz-Grundverordnung und das Bundesdatenschutzgesetz im Vordergrund. Hier werden die Regelungsgrundsätze (wie die Erforderlichkeit/Zweckgebundenheit etc.), die personenbezogenen Daten als Regelungsobjekt, die Rechte der Betroffenen sowie die Zulässigkeit der verschiedenen Datenbearbeitungsvorgänge dargestellt. Auch organisatorische Vorschriften, insb. der Datenschutzbeauftragte, werden angesprochen. In einer Fallanalyse stehen sodann aktuelle Konzepte des Datenschutzes und das Problem der Videoüberwachung im Vordergrund. Zum Abschluss befassen sich Einheiten mit den bereichsspezifischen Regelungen in der Telekommunikation.

Empfehlung:

Parallel zu den rechtswissenschaftlichen Vorlesungen werden begleitende Tutorien angeboten, die insbesondere der Vertiefung der juristischen Arbeitsweise dienen. Ihr Besuch wird nachdrücklich empfohlen.

Details dazu auf der Homepage des ZAR ([www.zar.kit.edu](http://www.zar.kit.edu)).

Vorlesung

**Umweltrecht**

PD Dr. Nikolaus Marsch

**Ort**Geb. 07.08  
SR 313**Termin**Beginn: 18.10.18  
Do 11:30–13:00  
wöchentlich**Anmeldung**

keine

**Institution**Zentrum für Angewandte  
Rechtswissenschaft,  
Institut für Informations-  
und Wirtschaftsrecht**Kontakt**nikolaus.marsch@kit.edu  
0721.608.43397

Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung in die besondere Problematik, der das Umweltrecht gerecht zu werden versucht. Sodann werden die unterschiedlichen Rechtsebenen des Umweltrechts dargestellt (Umweltvölkerrecht, Europäisches Umweltrecht, Umweltverfassungsrecht). Drei Einheiten zum allgemeinen Umweltrecht sind dann den Strukturen, Prinzipien und Instrumente sowie dem Umweltrechtsschutz gewidmet. In der zweiten Hälfte der Vorlesung werden schließlich einzelne Materien des besonderen Umweltrechts vorgestellt. Behandelt werden hier exemplarisch das Immissionsschutzrecht, das Gewässerschutzrecht und das Naturschutzrecht.

Aktuelle Informationen auf der Homepage des ZAR: [www.zar.kit.edu](http://www.zar.kit.edu).

Vorlesung

**Markenrecht**

Dr. Yvonne Matz

**Ort**Geb. 50.34  
R 131**Termin**Beginn: 18.10.18  
Do 08:00–09:30  
wöchentlich**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Informations-  
und Wirtschaftsrecht**Kontakt**

yvonne.matz@kit.edu

Die Vorlesung befasst sich mit den Grundlagen des Markenrechts: Was ist eine Marke, wie erhalte ich Markenschutz, welche Rechte habe ich als Markeninhaber, welche Rechte anderer Markeninhaber muss ich beachten, welche anderen Kennzeichenrechte gibt es, etc. Die Studierenden werden auch in die Grundlagen des europäischen und internationalen Kennzeichenrechts eingeführt.

Vorlesung

## BGB für Anfänger

Dr. Yvonne Matz

**Ort**

Geb. 30.46  
Neuer HS (Mittwoch)  
Geb. 11.10  
Engelbert-Arnold-HS  
(Freitag)

**Termin**

Beginn: 15.10.18 und  
19.10.18  
Mo 14:00–15:30  
Fr 11:30–13:00  
2x wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Informations-  
und Wirtschaftsrecht

**Kontakt**

yvonne.matz@kit.edu

Die Vorlesung beginnt mit einer allgemeinen Einführung ins Recht. Was ist Recht, warum gilt Recht und was will Recht im Zusammenspiel mit Sozialverhalten, Technikentwicklung und Markt? Welche Beziehung besteht zwischen Recht und Gerechtigkeit? Ebenfalls einführend wird die Unterscheidung von Privatrecht, öffentlichem Recht und Strafrecht vorgestellt sowie die Grundzüge der gerichtlichen und außergerichtlichen einschließlichen der internationalen Rechtsdurchsetzung erläutert. Anschließend werden die Grundbegriffe des Rechts in ihrer konkreten Ausformung im deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) besprochen. Das betrifft insbesondere Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, Willenserklärung, die Einschaltung Dritter (insbes. Stellvertretung), Vertragsschluss (einschließlich Trennungs- und Abstraktionsprinzip), allgemeine Geschäftsbedingungen, Verbraucherschutz, Leistungsstörungen. Abschließend erfolgt ein Ausblick auf das Schuld- und das Sachenrecht. Schließlich wird eine Einführung in die Subsumtionstechnik gegeben.

Vorlesung

## Product Lifecycle Management

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

**Ort**

Geb. 30.41  
Chemie-HS 1

**Termin**

Beginn: 15.10.18  
Mo 14:00–15:30  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für  
Informationsmanagement  
im Ingenieurwesen

**Kontakt**

jivka.ovtcharova@kit.edu  
0721.608.42129

Bei Product Lifecycle Management (PLM) handelt es sich um einen Ansatz zur ganzheitlichen und unternehmensübergreifenden Verwaltung und Steuerung aller produktbezogenen Prozesse und Daten über den gesamten Lebenszyklus entlang der erweiterten Logistikkette – von der Konstruktion und Produktion über den Vertrieb bis hin zur Demontage und dem Recycling.

Das Product Lifecycle Management ist ein umfassendes Konzept zur effektiven und effizienten Gestaltung des Produktlebenszyklus. Basierend auf der Gesamtheit an Produktinformationen, die über die gesamte Wertschöpfungskette und verteilt über mehrere Partner anfallen, werden Prozesse, Methoden und Werkzeuge zur Verfügung gestellt, um die richtigen Informationen in der richtigen Zeit, Qualität und am richtigen Ort bereitzustellen. Die Vorlesung umfasst:

- durchgängige Beschreibung sämtlicher Geschäftsprozesse, die während des Produktlebenszyklus auftreten (Entwicklung, Produktion, Vertrieb, Demontage, ...)
- Darstellung von Methoden des PLM zur Erfüllung der Geschäftsprozesse
- Erläuterung der wichtigsten betrieblichen Informationssysteme zur Unterstützung des Lebenszyklus (PDM, ERP, SCM, CRM-Systeme) an Beispiel des Softwareherstellers SAP

## Business Anthropology – Feldforschung in Arbeitswelten der Zukunft

Dr. Stephanie Sommer



**Ort**  
Geb. 01.87  
SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

**Termin**  
Do 25.10.18, 10:00–13:15  
Do 08.11.18, 10:00–15:00  
Do 22.11.18, 10:00–15:00  
Do 29.11.18, 10:00–15:00  
Do 13.12.18, 10:00–15:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[kontakt@kulturbroker.com](mailto:kontakt@kulturbroker.com)  
0622.172.66834

Das Wissenschaftsjahr 2018 widmet sich den Arbeitswelten der Zukunft und postuliert dabei einen tiefgreifenden Wandel. Im Seminar erkunden wir anhand der Perspektiven und Methoden der Business Anthropology, welche Veränderungen, aber auch welche Kontinuitäten sich im Kontext von Digitalisierung, künstlicher Intelligenz und alternativen Arbeits- und Lebensmodellen schon heute abzeichnen. Wir fragen beispielsweise danach, was sich in zunehmend technisierten Arbeitswelten ganz konkret verändert, wie Menschen mit Maschinen interagieren oder wie sie in ihrem Alltag mit den neuartigen Anforderungen umgehen.

Hierfür werden zunächst die theoretischen Ansätze und praktischen Einsatzgebiete der Business Anthropology sowie die kulturanthropologischen Begriffe von Arbeit, Technik und Digitalisierung vermittelt. In einem nächsten Schritt lernen wir die Methoden des qualitativen Interviews und der teilnehmenden Beobachtung in Theorie und Praxis kennen. Dies ist die Hinführung zur interaktiven Konzeption, Durchführung und Auswertung einer eigenen Feldforschung. Dabei werden die vorgestellten Methoden erprobt, eigene Sichtweisen reflektiert und empirisch fundierte Erkenntnisse gewonnen.

**3–6 LP**

## Entrepreneurship

Prof. Dr. Orestis Terzidis

**Ort**  
Geb. 10.91  
Redtenbacher-HS

**Termin**  
Beginn: 15.10.18  
Mo 15:45–19:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Entrepreneur-  
ship, Technologie-Management und Innovation

**Kontakt**  
[orestis.terzidis@kit.edu](mailto:orestis.terzidis@kit.edu)

Die Vorlesung führt in die Grundkonzepte von Entrepreneurship ein. Dabei werden die einzelnen Stufen der dynamischen Unternehmensentwicklung behandelt. Schwerpunkte bilden hierbei die Einführung in Methoden zur Generierung innovativer Geschäftsideen, zur Übersetzung von Patenten in Geschäftskonzepte sowie allgemeine Grundlagen der Geschäftsplanung.

Weitere Inhalte sind die Konzeption und Nutzung serviceorientierter Informationssysteme für Gründer, Technologiemanagement und Business Model Generation sowie Lean-Startup-Methoden für die Umsetzung von Geschäftsideen auf dem Wege kontrollierter Experimente im Markt.

Als zusätzlicher praktischer Bestandteil der Vorlesung werden erfahrene Gründer- und Unternehmerpersönlichkeiten nach Möglichkeit in die Vorlesungsreihe eingeladen und berichten von ihren Erfahrungen in der Praxis der Unternehmensgründung.

Vorlesung/Übung

## Kreditrisiken

Prof. Dr. Marliese Uhrig-Homburg

### Ort

Geb. 01.9  
R K1 (16.10.18)

Geb. 09.21  
SR Blücherstr. (regulär)

### Termin

Di 16.10.18, 09:45–11:15  
Fr 26.10.18, 09:45–17:15  
Sa 27.10.18, 09:45–15:30  
Fr 09.11.18, 09:45–17:15  
Sa 10.11.18, 09:45–15:30  
Fr 23.11.18, 09:45–17:15  
Sa 24.11.18, 09:45–15:30

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Finanzwirtschaft, Banken und Versicherungen

### Kontakt

derivate@fbv.kit.edu  
0721.608.48183

Die Vorlesung Kreditrisiken behandelt die vielfältigen Probleme im Rahmen der Messung, Steuerung und Kontrolle von Kreditrisiken. Hierzu werden zunächst die theoretischen und empirischen Zusammenhänge zwischen Ratings, Ausfallwahrscheinlichkeiten und Spreads analysiert. Im Zentrum stehen dann Fragen der Bewertung von Kreditrisiken. Schließlich wird auf das Management von Kreditrisiken beispielsweise mit Kreditderivaten und in Form der Portfolio-Steuerung eingegangen und es werden die gesetzlichen Regelungen mit ihren Implikationen diskutiert.

Vorlesung

## Umweltökonomik und Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Rainer Walz

### Ort

Geb. 11.10  
Kleiner HS

### Termin

Beginn: 15.10.18  
Mo 17:30–19:00  
wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Volkswirtschaftslehre, Netzwerkökonomie

### Kontakt

rainer.walz@isi.fraunhofer.de

Im Vordergrund stehen strategische Fragen der Nutzung und Bewahrung natürlicher Ressourcen. Aus konzeptioneller Sicht werden die Grundaussagen der Umweltökonomik und das abstrakte Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung behandelt. Im Hinblick auf eine Präzisierung und Operationalisierung der Konzepte werden Ansätze zur Indikatorbildung sowie Bewertung und Priorisierung von Umweltbelastungen vorgestellt. Weitere Themen sind die Zusammenhänge zwischen Umweltbelastung und Wirtschaftsentwicklung, Szenarien der künftigen Entwicklung sowie die Wettbewerbssituation bei Umwelttechnologien und die volkswirtschaftlichen Auswirkungen von Umweltpolitik auf Wirtschaftswachstum, Beschäftigung und Außenhandel.

Vorlesung

## Grundzüge der Informationswirtschaft

Prof. Dr. Christof Weinhardt, Dominik Jung

**Ort**  
Geb.10.11  
Hertz-HS

**Termin**  
Beginn: 17.10.18  
Mi 11:30–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Informations-  
wirtschaft und Marketing

**Kontakt**  
weinhardt@kit.edu  
d.jung@kit.edu

In der heutigen Gesellschaft ebenso wie in der Wirtschaft findet eine Digitalisierung ehemals analoger Prozesse und Organisationen statt. Insbesondere spielen hierbei Informationen und Informationssysteme eine zentrale Rolle. In der Vorlesung Grundzüge der Informationswirtschaft (Information Systems Management and Engineering), werden die daraus resultierenden veränderten Strukturen und Prozesse auf der Ebene des Individuums, der Gruppe, der Organisation und des Markets betrachtet. Systematisch über diese Struktur wird der State-of-the-Art der aktuellen Theorie aber auch der Entwurf von Informationssystemen in den einzelnen Vorlesungen dargestellt.

Die Ausführungen der Vorlesung werden durch ein begleitendes Capstone Projekt vertieft.

Vorlesung

## Handels- und Gesellschaftsrecht

Alexander Wiele

**Ort**  
Geb. 50.34  
R 131

**Termin**  
Beginn: 18.10.18  
Do 17:30–19:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Informations-  
und Wirtschaftsrecht

**Kontakt**  
aw@vogel-partner.eu

Die Vorlesung soll die Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts vermitteln, was auch die regelmäßige Lösung von Fallbeispielen sowie die Darstellung aktueller Fälle aus der anwaltlichen Praxis des Dozenten beinhaltet. Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung in die Kaufmannsbegriffe des Handelsgesetzbuches. Danach werden das Firmenrecht, das Handelsregisterrecht und die handelsrechtliche Stellvertretung besprochen. Es folgen die allgemeinen Bestimmungen zu den Handelsgeschäften und die besonderen Handelsgeschäfte. Im Gesellschaftsrecht werden zunächst Prinzipien des Personengesellschaftsrechts und sodann die Spezifika der einzelnen Personengesellschaften erläutert. Schließlich wird das Kapitalgesellschaftsrecht mit dem Schwerpunkt GmbH-Recht in seinen Grundzügen dargestellt.

**3–6 LP**

Blockseminar

## Führen und Geführt Werden – Grundlagen der Führungspraxis

Erich Willimsky



In der beruflichen Praxis wird der Erfolg einer Organisation maßgeblich vom Spannungsfeld zwischen Führenden und Geführten bestimmt – neben dem Fachwissen und der Fähigkeit zur Zusammenarbeit im Team. Deshalb ist es sinnvoll, möglichst frühzeitig Erkenntnisse über die eigene Interessenlage zu gewinnen: Führen zu wollen oder lieber geführt zu werden.

Die praktische Umsetzung von Elementen der Führungstheorien wird am Beispiel eines produzierenden Industriebetriebs vermittelt, u. a. in vorbereiteten Interviews mit Führungskräften und Beschäftigten dieses Betriebs. Dabei wird die Bedeutung der Kommunikation betrachtet, z. B. beim Umgang mit Kritik oder dem Konflikt Nähe-Distanz – aus den Perspektiven von Führungskräften und Geführten (MitarbeiterIn-Gespräch). Die Anwendung ausgewählter Fragetechniken ist hierzu ebenso wichtig wie die Kunst des Zuhörens und die Einhaltung von Führungsleitsätzen.

**2–6 LP**

**Ort**  
Geb. 30.28, SR 2 (R 120)  
Geb. 30.96, SR 104  
(28.11.18)

**Termin**  
Mi 07.11.18, 15:45–18:45  
Mi 14.11.18, 15:45–18:45  
Mi 21.11.18, 15:45–18:45  
Mi 28.11.18, 15:45–18:45  
Mi 05.12.18, 15:45–18:45  
Exkursion: Do 24.01.19  
09:00–17:00  
Exkursion und Abschluss-  
veranstaltung: Sa 26.01.19,  
09:00–16:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[erich.willimsky@t-online.de](mailto:erich.willimsky@t-online.de)  
0173.682.8959

SCHENCK



WELCOME TO THE NEXT  
**GENERATIONEERING** GROUP.

**Next Generationeering bedeutet für uns:** das Team als Think Tank begreifen und beim Erleben von 4.0-Technologien Herzklopfen kriegen. Als führender Maschinen- und Anlagenbauer freuen wir uns über jeden, der unsere Passion teilt.

Bewerben Sie sich unter: [schenck-rotec.de/karriere](https://www.schenck-rotec.de/karriere)

**Kontakt**  
SCHENCK RoTec GmbH  
Human Resources  
Landwehrstrasse 55  
64293 Darmstadt

BeNE

FunD | SQ



The **DÜRR** Group

# Entdecke ebm-papst in dir.

Sie wollen die Theorie endlich in die Praxis umsetzen? Wir haben die Projekte dafür. ebm-papst ist ein international führendes Technologieunternehmen für Luft- und Antriebstechnik. Damit das so bleibt, bieten wir Studierenden die besten Bedingungen für Berufsorientierung und Karrierestart. Wie viel ebm-papst steckt in Ihnen? Finden Sie es heraus und entdecken Sie einen der innovativsten Arbeitgeber Süddeutschlands. Mehr Informationen hier: [ebmpapst.com/karriere](https://www.ebmpapst.com/karriere)

**ebmpapst**

the engineer's choice





»Vielleicht vergisst man zu schnell, dass Globalisierung nicht nur bedeutet, Märkte zu teilen, sondern auch Probleme.«

*Winfried Schäfer, deutscher Fußballspieler und ehemaliger Trainer des KSC*

## Liberalised Power Markets

Prof. Dr. Wolf Fichtner

**Ort**  
Geb. 10.11  
Sitzungssaal Haupt-  
gebäude (R 223)

**Termin**  
Beginn: 19.10.18  
Fr 14:00–15:30  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Industrie-  
betriebslehre und  
Industrielle Produktion,  
Energiewirtschaft

**Kontakt**  
wolf.fichtner@kit.edu  
0721.608.44462

1. The European liberalisation process
  - 1.1 The concept of a competitive market,
  - 1.2 The regulated market, 1.3 Deregulation in Europe
2. Pricing and investments in a liberalised power market
  - 2.1 Merit order, 2.2 Prices and investments, 2.3 Market flaws and market failure, 2.4 Regulation in liberalised markets, 2.5 Additional regulation mechanisms
3. The power market and the corresponding submarkets
  - 3.1 List of submarkets, 3.2 Types of submarkets, 3.3 Market rules
4. Risk management
  - 4.1 Uncertainties in a liberalised market, 4.2 Investment decisions under uncertainty, 4.3 Estimating future electricity prices, 4.4 Portfolio management
5. Market power
  - 5.1 Defining market power, 5.2 Indicators of market power, 5.3 Reducing market power
6. Market structures in the value chain of the power sector

**2–6 LP**

## Frankreich – Deutschlands engsten Partner verstehen!

Ariane Fleuranceau

**Ort**  
Geb. 01.87  
SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

**Termin**  
Mo 22.10.18, 10:00–13:15  
Mo 29.10.18, 10:00–13:15  
Mo 05.11.18, 10:00–13:15  
Mo 12.11.18, 10:00–13:15  
Mo 19.11.18, 10:00–13:15  
Mo 26.11.18, 10:00–13:15  
Mo 03.12.18, 10:00–13:15

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
ariane.fleuranceau@  
gmail.com

Ob in Wirtschaft, Politik oder Kultur: Frankreich ist Deutschlands wichtigster Partner, gerade auch in turbulenten Zeiten. In diesem Seminar lernen Sie Frankreich kennen, indem Sie aktuelle Informationen über Land und Leute erhalten. Gemeinsam werden aktuelle Themen aus Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Berufsleben ausgesucht, über die Sie Kurzfilme sehen, Geschichten hören und Texte bzw. Artikel lesen möchten.

Nachdem Sie auch persönlich ausreichend recherchiert haben, führen Sie aktive Debatten und präsentieren ein Thema Ihrer Wahl, um den anderen Studierenden Fakten sowie Wissen zu vermitteln.

Gruppenarbeit, Kreativität, aber auch Struktur und Vertiefung bezüglich der Themen werden gefördert. Französische Kenntnisse wären von Vorteil. Motivation und gute Laune sind obligatorisch!

Frankreich mit Spaß hautnah entdecken!

**2–6 LP**

## Grundlagen der Regionalwissenschaft

Prof. Dr.-Ing. Claus Heidemann

**Ort**  
Geb. 11.40  
R 026

**Termin**  
Beginn: 26.10.18  
Fr 15:45–17:15  
wöchentlich

**Anmeldung**  
ja

**Institution**  
Institut für Regionalwissenschaft

**Kontakt**  
claus.heidemann@kit.edu  
0721.608.42011

Werkzeuge der Regionalwissenschaft: Wortschatz, Begriffsbestand, Weltwissen.

Die Region als Bezugswelt von Aufschlüssen und Einwirkungen: Zuschnitt und Gepräge des Verbunds von Naturhaushalt und gesellschaftlichem Stoffwechsel.

Die Region als Allmende wandelbarer Tragfähigkeit. Der homo regionalis als Schlüsselfigur der Regionalwissenschaft. Begriffsraster zur Gewinnung von Aufschlüssen: Leute, Sachen, Regeln, Areale; Lebensführung, Wertschöpfung, Landnutzung, Machtgebrauch; Veranstaltungen: Zusicherungen & Zumutungen, Einrichtungen: Aufgaben & Handhaben, Anlagen: Auslegungen & Auslastungen, Standorte: Eignungen & Nutzungen; Einrichtungen als regionale Wirklichkeiten: Träger, Betreiber, Zulieferer und Empfänger. Gesteigungsweisen: Anbau, Abbau, Anfertigung, Abfertigung; Übertragungsweisen: Weiterleitung, Gegenseitigkeit, Umverteilung, Markthandel; innerregionale Gegensätze: Stadt vs. Land, Reichtum vs. Armut, Obrigkeit vs. Allgemeinheit, Neuerung vs. Bewahrung.

Der Systemansatz als Handhabe zur Gewinnung und Aufbereitung von Aufschlüssen. Der Kern/Hülle-Verbund und die Passung von Budgets (Zeit, Gerät, Geschick) und Regimes (Gesellungsweise, Stättengemeinschaft, Zeitduktus). Arbeitsfelder der Regionalplanung: Werkstatt, Auslug, Plattform, Drehscheibe.

## Russland und Europa: Selbstbilder – Fremdbilder – Feindbilder

Dr. Annett Jubara

**Ort**  
Geb. 20.30  
SR 0.019

**Termin**  
Fr 02.11.18, 09:45–13:00  
Fr 16.11.18, 09:45–13:00  
Fr 30.11.18, 09:45–13:00  
Fr 14.12.18, 09:45–13:00  
Fr 11.01.19, 09:45–13:00  
Fr 25.01.19, 09:45–13:00  
Fr 08.02.19, 09:45–13:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**  
jubara@uni-mainz.de

Im Seminar untersuchen wir verschiedene Diskurse, in denen seit dem 19. Jahrhundert bis heute Selbst- und Fremdbilder Russlands im Hinblick auf seine Zugehörigkeit zu Europa entworfen wurden, die unter bestimmten Umständen zu Feindbildern werden. Obwohl Russland geographisch ohne Frage zu Europa gehört, wird seine kulturelle Zugehörigkeit zu Europa sowohl von russischer als auch von „europäischer“ Seite von Zeit zu Zeit bezweifelt. Dies wirft zum einen die methodologische Frage auf, wie sich kulturelle Europabilder von geographischen unterscheiden, und welcher heuristische Wert ihnen zukommt. Zum anderen stellt sich die Frage, welche Bedeutung diese Bilder und die Frage nach der Zugehörigkeit zu einem imaginierten Europa für das (jeweilige) russische Selbst- und Fremdverständnis haben. Und drittens wollen wir der Frage nachgehen, welche „realen“ Probleme, Konflikte und Interessengegensätze sich hinter all diesen Imaginationen verbergen. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bereitschaft zum Selbststudium und zur Übernahme von Referaten wird vorausgesetzt. Zur Anschaffung empfohlen: Andreas Kappeler, Russische Geschichte, München: Beck 1997-2016 (beliebige Ausgabe).

**2–6 LP**

## Africa – insight and inside! Intercultural competence and challenges

Kerstin Kilanowski



## Slums on Screen: World Cinema, Documentary Film and the 'Planet of Slums'

Dr. Igor Krstic

**Ort**

Geb. 01.87  
SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

**Termin**

Fr 26.10.18, 09:30–17:00  
Sa 27.10.18, 09:30–17:00  
So 28.10.18, 09:30–17:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[kkilanowski@gmx.de](mailto:kkilanowski@gmx.de)

Africa is a complex continent with more than 50 nations with different political, economic and social conditions as well as individual histories, languages and traditions. Often the cultural diversity is ignored, nevertheless African societies share a common codex of values and behavior patterns different from the Western cultures. It becomes obvious when dealing with hierarchies, the management of time, the indirect communication style and the process of decision making which takes the collective much more into account than the individual.

These differences in cultural dimensions tend to lead to misunderstandings, irritations and counter productivity. The seminar will give an introduction to intercultural competence. Students are invited to reflect their own values and the perception of the "otherness" of their cultural counterpart. After an input on the African continent we will work with interactive methods (culture shock, reframing of cultural conflicts, simulations of negotiations between Africans and Europeans.)

Bringing in your personal experience in Africa/ with Africans is highly welcome.

**2–3 LP****Ort**

Geb. 50.35  
SR a. F. (R 101)

**Termin**

Fr 14.12.18, 14:00–19:00  
Sa 15.12.18, 09:00–17:15  
So 16.12.18, 09:00–17:15

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[igor.krstic@kit.edu](mailto:igor.krstic@kit.edu)  
0179.932.5991

One billion people call slums, favelas or bidonvilles their home, making it a reasonable claim to describe our world as a 'planet of slums'. But how has this harsh reality been depicted on screen? It seems that with blockbusters like Slumdog Millionaire (2008) the Third World megacity slum has become a common motif. Yet, in fact, slums have been a popular setting of films already since the birth of cinema. We will discuss the major strategies that filmmakers employed to depict life in the slums and ask whether filmmakers exploit slums for commercial ('slumsplotation') or aesthetic reasons ('aestheticisation of poverty'), whether slum-dwellers are given a voice or agency, if their environment and lifestyle become romanticized or exoticised, whether there is a difference between fiction and documentary slum worlds and if there is an ethics of representing poverty on screen.

Day 1 will give an overview of the sociology and global dimensions of The Planet of Slums (Mike Davis 2007). We will then proceed on Day 2 with documentary film and photography, while the third day will have well-known fiction films like Slumdog Millionaire or the favela film City of God (2002) as its topic.

**2–6 LP**

Seminar

## Indien – Land der Chancen und Widersprüche. Seminar zur interkulturellen Zusammen- arbeit und Projektentwicklung



India  
BOARD KARLSRUHE  
india-karlsruhe.com

Anna Krywalski

### Ort

Geb. 01.87

SR B 5.26

Rüppurrer Str. 1a, Haus B

### Termin

Fr 09.11.18, 14:00–18:00

Sa 10.11.18, 09:00–17:00

Fr 07.12.18, 14:00–18:00

Sa 08.12.18, 09:00–17:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[christine.karl@kit.edu](mailto:christine.karl@kit.edu)  
0721.608.42043  
(Sekretariat ZAK)

Indien als neuer Wirtschaftsmarkt: Kaum eine Nation auf der Welt wird zwischen 2012 und 2020 ein größeres Wirtschaftswachstum erzielen. Indien ist mit einer Bevölkerung von 1,3 Mrd. Menschen die größte parlamentarische Demokratie mit einer neuen Mittelschicht von ca. 350 Mio. Viele deutsche Firmen erkennen in Indien spannende neue Märkte und gründen indische Niederlassungen. Ob in Wirtschafts- oder Kulturprojekten, ob in Indien oder hier vor Ort – bei internationaler Arbeit wird es immer wichtiger, im Team über Standorte hinweg zu arbeiten. Dafür ist es unerlässlich, zu erfahren, „wie Indien tickt“, eigene Vorurteile zu erkennen und abzubauen, um kulturelle Unterschiede zu überbrücken. Wir beschäftigen uns mit Indiens Kultur, Geschichte und Wirtschaft; deutsch-indische Wirtschaftskooperationen stehen im Fokus. Wir debattieren Kontroversen und analysieren, wie sich kulturelle Besonderheiten in Projektkooperationen auswirken.

Die Leiterin des Länderbereichs Indien der Wirtschaftsförderung Baden-Württemberg für Internationalisierung sowie Experten der Wirtschaftsförderung Karlsruhe und Karlsruhe Marketing und Event GmbH gestalten das Seminar. Die India Summer Days 2019 sowie laufende Projekte der Region werden aus (inter-)kultureller Sicht bearbeitet.

2–6 LP

India  
Summer Days  
Karlsruhe

Musik  
Show  
Tanz

Der Eintritt ist frei!

13. und 14. Juli 2019  
Günther-Klotz-Anlage Karlsruhe  
parallel zum Vor-FEST

[www.indiasummerdays.de](http://www.indiasummerdays.de)

KARLSRUHE  
MARKETING EVENT GmbH

Foto: TwoSense Photographie

Politik & Globalisierung

BAK

Inter-Act | SQ



Moustafa Osh

**Ort**  
Geb. 50.41, R -134  
(17.11., 18.11.)

Geb. 01.87, SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B  
(15.12., 16.12.)

**Termin**  
Sa 17.11.18, 10:00–18:00  
So 18.11.18, 09:00–12:30  
Sa 15.12.18, 10:00–18:00  
So 16.12.18, 09:00–12:30

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[moustafaosh@hotmail.com](mailto:moustafaosh@hotmail.com)  
0174.339.1200

Am 17. Dezember 2010 begann eine Serie von Protesten und Revolutionen in Nordafrika und dem Nahen Osten gegen autokratische Herrschaftssysteme. Libyen, Jemen, Irak, Syrien verfielen in blutige Bürgerkriege, Millionen Menschen sind seitdem aus ihrer Heimat geflohen. Im Seminar betrachten wir den Arabischen Frühling von den Ursachen, Perspektiven und Missständen bis zu den jüngsten Entwicklungen sowie die Wandlungsprozesse in ihrer Komplexität und Dynamik.

Die Ereignisse des Arabischen Frühlings bleiben kein lokales Ereignis – ein Verständnis dieser Prozesse erfordert daher Einblicke in die kulturell-religiös bedingte Gesellschaft sowie Kenntnisse über Geographie, Geschichte, Bevölkerungsgruppen, Wirtschaft und Politik des arabischen Raums. Wir reflektieren Fragen wie: Was kommt nach dem Sturz der Diktatoren? Welche Zukunft erwartet die Minderheiten in dieser explosiven Region? Welche Rolle kann die EU spielen? Welche potenziellen Folgen haben die Krisen und deren Ursprünge im Rahmen der Globalisierung? Gibt es Lösungsvorschläge?

Dazu vergleichen wir auch unterschiedliche gesellschaftliche Reaktionen und Trends in Medien, Musik, Sport, Kunst, Literatur, Sozialen Netzwerken und Internetzensur.

**2–6 LP**

Michael Postert

**Ort**  
Geb. 30.96, R 104  
(Einführungsveranstaltung)

Geb. 01.87, SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

**Termin**  
Fr 26.10.18, 13:00–17:30  
Fr 25.01.19, 09:00–17:30  
Sa 26.01.19, 09:00–17:30

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[michael.postert@sw-ka.de](mailto:michael.postert@sw-ka.de)  
0160.536.3337

Das Seminar „Interkulturelle Kommunikation: Japan“ vermittelt grundlegendes Wissen über die japanische Kultur & Gesellschaft sowie über Grundregeln der japanischen Kommunikation und die Wahrnehmung, Denk- und Verhaltensweise der japanischen Bevölkerung. In der ersten Stunde wird eine kleine Einführung in die japanische Sprache angeboten.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über wesentliche Aspekte Japans; wie das Land von der Außenwelt wahrgenommen wird. Erarbeitet werden kulturelle Eigenarten der japanischen Gesellschaft und Menschen vor dem Hintergrund exemplarisch ausgewählter Themen der japanischen Geschichte, Gesellschaft, Religion, Geschichte, Wirtschaft etc. Der Schwerpunkt wird dabei darauf gelegt, inwieweit diese auf die japanische Gegenwart einwirken. Dies ist insbesondere bezogen auf typische Lebenssituationen, die ausländische Studierende und Berufstätige im heutigen Japan antreffen.

**2–3 LP**

## Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha et al.

**Ort**  
Geb. 20.30  
SR 0.016

**Termin**  
Fr 26.10.18, 14:00–17:15  
Fr 09.11.18, 14:00–17:15  
Fr 16.11.18, 14:00–17:15  
Fr 23.11.18, 14:00–17:15  
Fr 30.11.18, 14:00–17:15  
Fr 07.12.18, 14:00–17:15  
Fr 14.12.18, 14:00–17:15

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[ines.bott@kit.edu](mailto:ines.bott@kit.edu)  
0721.608.46919

The Jean Monnet Circle Seminar “European Integration and Institutional Studies” offers a basic introduction into the major social, political, cultural, and economic developments in Europe and its interrelation with the process of globalisation and European integration. All topics are presented by alternating experts from different universities and institutions.

The seminar addresses the following topics:

- Europe and Her Stories – Aspects of current narratives concerning the History of Present Europe (Prof. Dr. Hans-Peter Schütt, formerly TH Karlsruhe)
- Economic Aspects of European Integration (Prof. Dr. Nikoleta Yordanova, University of Mannheim)
- Europe Seen from Outside. Europe and Its Role in the World (Prof. Dr. Dirk Wentzel, Pforzheim University)
- Law within the EU, Human Rights (Dr. Ingo Bott, Kanzlei Plan A)
- The Commission’s White Paper Process and the Future of European Integration (Julian Plottka, Institute for European Politics)
- Identity and Diversity as an European Vision (Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, ZAK)
- The European Union. Institutional Design, Democratic Deficit and Options of Reform (Prof. Dr. Monika Oberle, University of Göttingen)

2–6 LP

## Social Inequality: Arab Phenomenon or Neoliberalism?

Dr. Salam Said

**Ort**  
Geb. 01.87  
SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

**Termin**  
Fr 11.01.19, 10:00–18:00  
Sa 12.01.19, 10:00–15:00  
Fr 18.01.19, 10:00–18:00  
Sa 19.01.19, 10:00–15:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[said@uni-bremen.de](mailto:said@uni-bremen.de)

Uprisings in the Arab region were not only a revolt against dictatorship, but also against inequality, unemployment, poverty and corruption. Therefore, ‘social justice’ was one of the most widely used slogans by protesters to express the drastic deterioration of their socioeconomic situation.

Social injustice is not a feature of developing countries or an outcome of corruption, as the international financial institutions (IMF and WB) tend to argue. It is rather induced by the neoliberal economic policies, which lack of developmental, social and environmental dimensions on the one hand, and caused a series of economic deficiencies, e.g. unemployment, declining local production and informal economy on the other.

Social injustice refers not only to income and wealth disparity between women and men or between rural and urban populations, but also to unequal access to resources, job opportunities, education and health care. Radicalization of society and religious- and ethnical-based extremism are common outcomes of social injustice.

The seminar will discuss economic policies in selected Arab countries from social justice perspective and debate alternative policies for more social justice.

2–6 LP

## Intercultural Communications: USA and Germany

Patrick Schmidt



**Ort**  
Geb. 01.87  
SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

**Termin**  
Fr 16.11.18, 09:00–17:00  
Fr 23.11.18, 09:00–17:00  
Sa 24.11.18, 09:00–17:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[patrick.schmidt49@  
gmail.com](mailto:patrick.schmidt49@gmail.com)

Since Donald Trump has become President of the USA, the world finds itself in a state of disbelief. With a leader that disdains facts, proud of being an intellectual lightweight, the USA is no more a model for the rest of the world. Is this just a development caused by one single person – or is there any connection to the American mindset? We will try to understand perceptions and consequences of the ‘Trump phenomenon’.

Germans and other nationalities, who plan to study and work in the USA, will benefit greatly from this course. The premise is simple: understanding your culture and your own ‘mental software’ is a prerequisite to understanding other cultures. By first clarifying the (unconscious) behavioral patterns of the Germans and then comparing them with Americans, we will increase cultural awareness, leading to more effective intercultural communications.

Topics include:

Examining the term ‘culture’ • Overcoming ethnocentrism • Discovering American and German cultural values • ‘Donald Trump and Angela Merkel’: contrasting communication styles • Negotiating and resolving German-American conflicts • Becoming aware of the different developing stages of intercultural competence

**2–6 LP**

## Die klassischen europäischen Revolutionen

Prof. Dr. Hans-Peter Schütt-Groth

**Ort**  
Geb. 30.91  
R 016

**Termin**  
Beginn: 19.10.18  
Fr 11:30–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich über:  
<https://ilias.studium.kit.edu>

**Institution**  
Institut für Philosophie

**Kontakt**  
[hans-peter.schuett-groth@  
kit.edu](mailto:hans-peter.schuett-groth@kit.edu)

Die „klassischen europäischen Revolutionen“ haben das „lange 19.“ (1789 – 1914) und das „kurze 20. Jahrhundert“ (1914 – 89) gleichsam „getaktet“. Einsetzen wird die Vorlesung im 17. und 18. Jh. mit der Herausbildung des für die folgende Geschichte Europas relevanten politischen Begriffs einer Revolution. Gleichzeitig damit lösten sich erste Formen des modernen Staats von der alteuropäischen *societas civilis* ab. Das Neben- und Gegenüber einander „radikaler“ und „gemäßiger“ Aufklärer im 18. Jh. antizipiert die komplexe Diversität jener „klassischen“ politischen Richtungen der Liberalen, Konservativen und Demokraten, die sich nach 1815 herauschälten. Das wiederum ist nicht unabhängig von der Ausbreitung der „Industriellen Revolution“, die nicht nur eine „Arbeiterklasse“ hat entstehen lassen, sondern mit dieser auch den Sozialismus als ein an die drei älteren Richtungen teils anknüpfendes politisches Glaubensbekenntnis, mit dem im 20. Jh. Umwälzungen verbunden sind, deren Status als „Revolution“ zumindest zweifelhaft ist. Was danach der positive Gehalt eines Revolutionsbegriffs noch sein kann – den „friedlichen Revolutionen“ von 1989 zum Trotz – ist klärungsbedürftig.

Vorlesung

## Regionale Probleme und Planungskonzepte in Entwicklungsländern

Prof. Dr. Joachim Vogt

**Ort**

Geb. 10.50  
R 702

**Termin**

Beginn: 15.10.18  
Mo 17:30–19:30  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Regionalwis-  
senschaft

**Kontakt**

joachim.vogt@kit.edu  
0721.608.46335

Die Lehrveranstaltung kombiniert eine Einführungsvorlesung (1 ECTS) mit einem thematisch darauf abgestimmten Seminar (3 ECTS). In der Vorlesung wird in die Probleme der Entwicklungsländer und ihre wissenschaftliche Analyse eingeführt. In dem Seminar werden regionalwissenschaftliche Texte über Entwicklungsländer seminarvorbereitend von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gelesen und im Seminar (formell und materiell) diskutiert. Es ist das Ziel, dass einerseits in die Fachterminologie, andererseits auch in Fragestellungen und Methoden der regionalwissenschaftlichen Forschung und planerischen Praxis in Entwicklungsländern eingeführt wird. Dazu werden die unterschiedlichen Gattungen von wissenschaftlichen oder wissenschaftlich verwertbaren Texten in einem dekonstruktivistischen Ansatz besprochen. Inhaltlich werden aktuelle Problemfelder der Entwicklungs- und Schwellenländer und der regionalen Entwicklungsforschung bearbeitet.

Training

## China: Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz



Yan Xiong

**Ort**

Geb. 30.96  
R 104

**Termin**

Fr 11.01.19, 14:00–18:00  
Sa 12.01.19, 09:00–17:30  
So 13.01.19, 09:00–17:30

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

yan.xiong@china-insights.de

Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz spielen im Zuge der Internationalisierung und Globalisierung eine immer bedeutendere Rolle, da jede Kultur ihre eigenen Werte und Normen hat. Wenn Menschen unterschiedlichen Kulturen entstammen, können Unkenntnis und Missverständnisse die Kommunikation belasten und damit den Erfolg der Kooperationen gefährden, sei es im Wirtschafts- oder im Hochschulbereich.

Dieses interaktive Training soll die Teilnehmenden für Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation sensibilisieren und gezielt auf eine erfolgreiche Interaktion und Zusammenarbeit mit chinesischen PartnerInnen vorbereiten. Ein Überblick über die kulturhistorischen Hintergründe wird die heutige Alltagskultur in China verständlicher machen. Die Teilnehmenden lernen typische chinesische Denk-, Kommunikations- und Handlungsmuster kennen und verstehen. Anhand konkreter Fallbeispiele (auch aus realen Lebenssituationen der Studierenden) wird aufgezeigt, wie interkulturelle Konflikte mit chinesischen PartnerInnen vermieden und interkulturelle Synergiepotentiale generiert werden können. Die Teilnehmenden erweitern ihr Verhaltensrepertoire und entwickeln neue Handlungsstrategien.

**2–3 LP**

## Intercultural Online Debates – Join the Pilot and become a debate team leader!

Swenja Zaremba

**Ort**  
Geb. 01.87, SR B 5.26,  
Geb. 01.87, Bibliothek, 5. OG  
Rüppurer Str. 1a, Haus B

**Termin**  
Beginn: 18.10.18

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[swenja.zaremba@kit.edu](mailto:swenja.zaremba@kit.edu)

Intro and Info session: Thursday,  
18.10.18. 17:30–19:00 at ZAK-SR

1. One Online Debate Leader training (choose one appointment, takes place online from 10 a.m. till 4 p.m., can be attended with your netbook from wherever you are):  
Sat, 13. Oct, or Sat, 20. Oct, or Sat, 27. Oct., or Sat, 10. Nov, or Sat, 17. Nov, 24. Nov. or 15. Dec.
2. Plus two on the ground trainings at ZAK (appointments will be fixed in accordance with the participating students, taking place in October, November, or December)
3. Plus two online debates (choose two appointments: one to lead one to debate yourself, takes place online from 10 a.m. till 3 p.m., can be attended with your netbook from wherever you are) on a Friday or Saturday or Sunday in November or December

Final session: Thursday, 17.01.19,  
17:30–19:00 at ZAK-BIB

**2–4 LP**



## Wir bringen euch weiter!

Digitaltest ist mehr als ein innovativer Hersteller von automatisierten Testsystemen. Wir sind eine Familie mit kreativen, strategischen, zielstrebigen, ruhigen, lauten, erfahrenen und frischen Köpfen. Bei uns darf man alt werden und jung bleiben.

**Gleich ob frisch gebackene Absolventen, Werkstudenten, Bacheloranten oder Masteranten (m/w) – uns ist jeder willkommen!**



[www.digitaltest.com](http://www.digitaltest.com)





»Verstehen ist praktisch immer ein Missverstehen ohne Verstehen des Miss.«

*Niklas Luhmann*

Vorlesung

## Einführung in die Kosmologie

Prof. Dr. Guido Drexlin

**Ort**  
Geb. 30.22  
Physik-HS 3

**Termin**  
Beginn: 16.10.18  
Di 11:30–13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Experimentelle  
Teilchenphysik

**Kontakt**  
guido.drexlin@kit.edu  
0721.608.23534

Die Vorlesung gibt eine Einführung in unseren aktuellen Kenntnisstand der Kosmologie, beginnend beim Urknall und endend beim heutigen Universum.

Ausgehend von einer allgemeinen Einführung beleuchten wir zunächst das thermische Universum und die damit verbundenen Prozesse der Bildung und dem Ausfrieren von Teilchen und Wechselwirkungen.

Ein weiteres zentrales Thema ist die Entstehung von Strukturen im Kosmos, ausgehend von den ersten Dichtefluktuationen im frühen Universum, die mit der kosmischen Hintergrundstrahlung untersucht werden können.

Das Dunkle Universum der heutigen Epoche, dominiert durch Dunkle Materie und Dunkle Energie, bildet den Abschluss der Vorlesung.

Vorlesung

## Einführung in die Berufspädagogik

Prof. Dr. Martin Fischer

**Ort**  
Geb. 11.10  
Engelbert-Arnold-HS

**Termin**  
Beginn: 16.10.18  
Di 09:45–11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich über:  
<https://ilias.studium.kit.edu>

**Institution**  
Institut für Berufspädagogik  
und Allgemeine Pädagogik

**Kontakt**  
m.fischer@kit.edu  
0721.608.43691

Anmeldung und aktuelle Informationen ab 01.10. unter:  
<https://ilias.studium.kit.edu>

Vorlesung

## Einführung in die Quantentheorie für Elektrotechniker

Prof. Dr. Gerhard Grau

**Ort**

Geb. 30.10  
R 3.42

Einführung und Formalismus:

Dualität Welle/Korpuskel, Dirac'scher Bracket-formalismus, Wahrscheinlichkeiten, Erwartungswerte, Unbestimmtheitsrelation, Komplementarität, verschränkte Zustände, spukhafte Fernwirkung, Quantisierung von Systemen

**Termin**

Beginn: 17.10.18  
Mi 14:00–16:30  
wöchentlich

Anwendungen:

Photonik: Polarisationszustände, Quantisierung von Wellen, Operatoren für Bosonen und Fermionen, chaotische Strahlung, kohärente Zustände, klassisches Rauschen, Quantenrauschen, Klassische/quantenmechanische Rechnung, Teleportation, Bell'sches Theorem, Interferometer für Photonen und Fermionen.

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Photonik und  
Quantenelektronik

**Kontakt**

gerhard.grau@kit.edu  
0721.608.42481  
0721.608.42488

Vorlesung

## Einführung in die Literatur des Mittelalters

Prof. Dr. Mathias Herweg

**Ort**

Geb. 30.45  
R 101

Überblicksvorlesung in die Mediavistik:

Anhand repräsentativer Stoffe, Genres und Einzeltexte werden in gebotener Kürze die Hauptepochen der deutschen Literatur von den Anfängen bis ins Spätmittelalter (ca. 750–1400) vorgestellt. Den Rahmen bildet die europäische Literatur des „lateinischen“ Mittelalters, Ausblicke zielen in antike Gattungs- und Stoffvorbilder sowie in die neuzeitliche Rezeption.

**Termin**

Beginn: 17.10.18  
Mi 09:45–11:15  
wöchentlich

Die Vorlesung vermittelt ein im weiteren Studium ausbaufähiges Koordinatensystem literarischer Entwicklungen und Hauptdaten. Sie trägt dabei einerseits der schon medien-geschichtlichen Alterität des „Zeitalters der Handschrift“ gegenüber neuerer Literatur, andererseits den stofflichen, intellektuellen und poetologischen Kontinuitäten, die sie mit der Neuzeit verbinden, Rechnung. Schwerpunkte: Sprachgeschichte 1. Alt- und frühmittelhochdeutsche Anfänge (Zaubersprüche) • 2. Vorhöfische Epik (Herzog Ernst) • 3. Antikenrezeption und Antikenroman (Alexander, Aeneas, Troja) • 4. Höfische Epik (Tristan, Artus, Parzival und der Gral) • 5. Heldenepik (Nibelungenlied) 6. Lyrik (Minnesang, Sangspruchdichtung)

**Anmeldung**

Erforderlich über:  
<https://ilias.studium.kit.edu>

**Institution**

KIT-Fakultät für Geistes-  
und Sozialwissenschaften

**Kontakt**

mathias.herweg@kit.edu  
0721.608.42901

Bitte Literaturempfehlungen auf ILIAS beachten!

Vorlesung

## Einführung Sportwissenschaft

Dr. phil. Claudia Hildebrand

**Ort**  
Geb. 40.40  
HS Sport (R 007)

**Termin**  
Beginn: 15.10.18  
Mo 09:45–11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Sport und  
Sportwissenschaft

**Kontakt**  
claudia.hildebrand@kit.edu  
0721.608.47955

In der Vorlesung werden Kriterien von Wissenschaft vermittelt und in wissenschaftstheoretische und forschungsmethodologische Grundlagen eingeführt. Es werden Erscheinungsformen von Bewegung und Sport aus natur-, sozial-, geistes- und verhaltenswissenschaftlicher Sicht thematisiert und ein Überblick über zentrale Theorie- und ausgewählte Themenfelder der Sportwissenschaft und der jeweils bedeutsamen Forschungsmethoden vermittelt. Grundlagen und Rahmenbedingungen des Sportsystems in Deutschland sowie zentrale Einrichtungen und Institutionen des Sports und der Sportwissenschaft werden vorgestellt und relevante Berufsfelder aufgezeigt.

Vorlesung

## Einführung Gesundheitswesen

Dr. Gerhard Müller

**Ort**  
Geb. 40.40  
HS Sport (R 007)

**Termin**  
Beginn: 16.10.18  
Di 15:45–17:15  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Sport und  
Sportwissenschaft

**Kontakt**  
dc7414@partner.kit.edu

Das deutsche Gesundheitswesen ist hochkomplex mit seiner Vielzahl an Akteuren und Einrichtungen, die Leistungs-, Steuerungs-, Finanzierungs-, Aufsichts- und Beratungsfunktionen wahrnehmen. In der Vorlesung werden die Grundstrukturen mit ihren historischen Wurzeln und die Funktionen des deutschen Gesundheitswesens aufgezeigt:

- Geschichte des deutschen Gesundheitswesens
- Grundstrukturen des deutschen Gesundheitswesens
- Grundprinzipien der sozialen Sicherung im Krankheitsfall
- Grundstrukturen der Kranken- und Pflegeversicherung u.a. des deutschen Gesundheitswesens
- Das deutsche Gesundheitswesens im internationalen Vergleich
- Prävention und Gesundheitsförderung im deutschen Gesundheitswesen

Prävention und Gesundheitsförderung im deutschen Gesundheitswesen ist Schwerpunktthema der Vorlesung.

Vorlesung

## Einführung in die Botanik der Nutzpflanzen

Prof. Dr. Peter Nick

**Ort**

Geb. 10.23  
Nusselt-HS

**Termin**

Beginn: 19.10.18  
Fr 09:45–11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Botanisches Institut und  
Botanischer Garten

**Kontakt**

peter.nick@kit.edu

Ziele der Vorlesung:

- Überblick Botanik der Nutzpflanzen
- Bau und Funktion der Pflanzen
- Einführung Biodiversität der Nutzpflanzen
- Einführung in das Nutzpflanzenpraktikum (Angewandte Biologie) bzw. Mikroskopisches Anfängerpraktikum (Lebensmittelchemie)

Informationen zu den einzelnen Vorlesungsthemen unter: <http://www.botanik.kit.edu/botzell/949.php>

Vorlesung

## Einführung Regionalwissenschaft

Prof. Dr. Joachim Vogt

**Ort**

Geb. 10.50  
R 702

**Termin**

Beginn: 16.10.18  
Di 17:30–19:00  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Regionalwissenschaft

**Kontakt**

vogt@kit.edu

Die Regionalwissenschaft ist eine transdisziplinär ausgerichtete Disziplin, grundlegend für die Analyse regionaler Konflikte und das Entwerfen regionaler Entwicklungskonzepte. Angesichts zunehmender Konflikte um räumliche Ressourcen und eines großen Bedarfes an Kompetenzen gerade im Globalen Süden gewinnt dieses Fach an Bedeutung.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das Studium der Regionalwissenschaft/Raumplanung (Master), in Fragestellungen, Methoden, Arbeitsweisen und grundlegende Inhalte der allg. Regionalwissenschaft und ihrer Anwendung in der Raumplanung. Grundlage bilden Überlegungen zur Theorie und Methodik der Erarbeitung wissenschaftlicher Erkenntnisse, fokussiert auf Raumwissenschaften. Weitere Inhalte: sozialwissenschaftliche Grundlagen zu Wahrnehmung und Kommunikation, Herstellung von Kontexten (Kontextualisierung), die Regionalanalyse und ihre Hilfswissenschaften sowie ihre Zusammenfassung zu einem hybriden Forschungskonzept der Regionalwissenschaft. Die Vorlesung dient als Einführung und Verbindung der verschiedenen Lehrmodule des Masterstudienganges Regionalwissenschaft/Raumplanung und soll Möglichkeiten und Grenzen transdisziplinärer Forschung aufzeigen.

**2 LP**

# Gemeinsam großartige Projekte verwirklichen

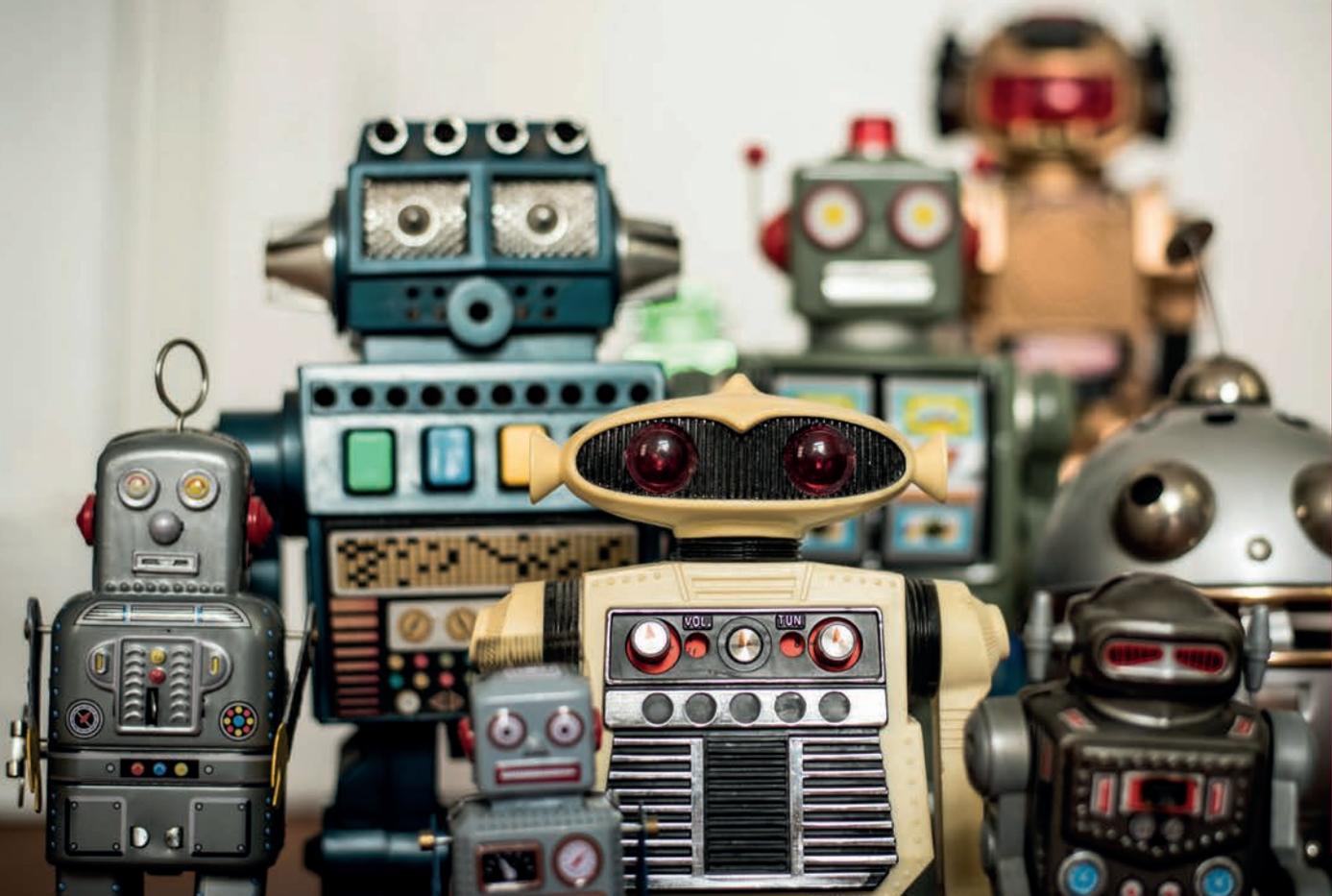


**Pöyry sucht Dich.** Als international tätiges Consulting- und Engineering-Unternehmen mit 17 Standorten in Deutschland sind wir ein führender Generalplaner für die gesamte Bandbreite der Verkehrsinfrastruktur. Wenn Du Lust darauf hast, herausfordernde Projekte in fachübergreifenden Teams zu bearbeiten, bewirb Dich jetzt an unserem Standort in **Karlsruhe!**



**Pöyry Deutschland GmbH, Karlsruhe**  
Ettlinger Straße 59  
76137 Karlsruhe

[www.poyry.de](http://www.poyry.de)



**Basiskompetenzen und IT**

Workshop

## Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro



**Ort**  
Geb. 50.41  
R -109

**Termin**  
Fr 19.10.18, 15:45–19:45  
Sa 20.10.18, 10:00–18:00  
So 21.10.18, 10:00–18:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[christine.karl@kit.edu](mailto:christine.karl@kit.edu)  
0721.608.42043  
(Sekretariat ZAK)

Workshop

## Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro



**Ort**  
Geb. 50.41  
R -109

**Termin**  
Fr 02.11.18, 15:45–19:45  
Sa 03.11.18, 10:00–18:00  
So 04.11.18, 10:00–18:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[christine.karl@kit.edu](mailto:christine.karl@kit.edu)  
0721.608.42043  
(Sekretariat ZAK)

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leserinnen und Leser ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

**2 LP**

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leserinnen und Leser ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

**2 LP**

Seminar

## Argumentation und konstruktive Gesprächsführung

Susanne Bock



Seminar

## Besser frei Reden. Überzeugen durch Persönlichkeit

Susanne Bock



**Ort**  
Geb. 50.41  
R -134

Wie können Kommunikationssituationen besser durchschaut werden, wie können Missverständnisse vorgebeugt und das eigene und auch das andere Gesprächs- und Argumentationsverhalten entsprechend gesteuert werden?

**Termin**  
Fr 11.01.19, 09:00–17:30  
Sa 12.01.19, 09:00–17:30  
So 18.01.19, 09:00–17:30

Sollen Gespräche/Redebeiträge bzw. -situationen gelingen, muss man aktiv zuhören, gekonnt Fragen stellen können, diese klar, strukturiert und nachvollziehbar formulieren und am Ziel, der Sache und am Hörer orientiert argumentieren können.

Konstruktiv kommunizieren heißt, Widerstände im Gespräch erkennen, mit ihnen umgehen können; sie nicht vergrößern bzw. in Redesituationen deeskalierend eingreifen können. Diese Fertigkeiten sind insbesondere in Moderations- und Konfliktsituationen unerlässlich.

**2–3 LP**

**Anmeldung**  
Erforderlich über die ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**  
[susabo@t-online.de](mailto:susabo@t-online.de)

**Ort**  
Geb. 50.41  
R -134

In diesem Seminar sollen – unterstützt durch Videofeedback – die persönlichen Rede-/ Gesprächs- und Sprechfertigkeiten und ihre Wirkung auf die ZuhörerInnen im Mittelpunkt stehen, denn:

Ob Sie vor oder mit anderen erfolgreich sprechen, Fachkompetenz alleine genügt nicht!

Durch Vermittlung rhetorischer Grundkenntnisse und -übungen soll eine spezifische, auf die Persönlichkeit bezogene „Strategie“ entwickelt werden, um den eigenen Rede- und Kommunikationsstil zu überprüfen und auch – wenn gewollt – zu ändern und zu verbessern.

**2–3 LP**

**Termin**  
Fr 09.11.18, 09:45–13:45  
Fr 16.11.18, 09:45–13:45  
Fr 23.11.18, 09:45–13:45  
Fr 30.11.18, 09:45–13:45  
Fr 07.12.18, 09:45–13:45  
Fr 14.12.18, 09:45–13:45

**Anmeldung**  
Erforderlich über die ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**  
[susabo@t-online.de](mailto:susabo@t-online.de)

## Präsentationstraining: Vorträge planen – gestalten – halten

Susanne Bock



## „Pimp your science!“ Offene Ressourcen für Wissen- schaft, Präsentation und Bildbearbeitung

Dr. Violetta Budak



**Ort**  
Geb. 50.41  
R -134

Viel wissen heißt noch lange nicht, es auch gekonnt präsentieren zu können, schriftliche Arbeitsergebnisse sind noch lange kein gehaltener Vortrag! Dieses Blockseminar beschäftigt sich damit, wie aus schriftlichen Unterlagen oder vorhandenem Wissen ein zuhörerbezogener Vortrag wird:

- Was sind meine Ziele und Inhalte, was ist wichtig?
- Und wie kann ich das formulieren/erreichen?
- Aufbau des Redebeitrages – Manuskript – Stichwortverzeichnis
- Umgang mit „Stress“
- Wie kann ich Körpersprache verstehen und wie setze ich sie gekonnt ein?
- Grundlagen der Visualisierung

Zur Unterstützung der Lehr- und Lerninhalte wird eine Videokamera eingesetzt.

**2–3 LP**

**Termin**  
Sa 19.01.19, 09:00–17:30  
Fr 25.01.19, 09:00–17:30  
Sa 26.01.19, 09:00–17:30

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[susabo@t-online.de](mailto:susabo@t-online.de)

**Ort**  
Geb. 20.21  
Computer Pool I

**Termin**  
Do 25.10.18, 08:00–13:00  
Do 08.11.18, 08:00–13:00  
Do 29.11.18, 08:00–13:00  
Do 13.12.18, 08:00–13:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[christine.karl@kit.edu](mailto:christine.karl@kit.edu)  
0721.608.42043  
(Sekretariat ZAK)

Open Access und Open Source: offene Wege in der Wissenschaft und kostenfreie Programme für Bildbearbeitung und Layout um wissenschaftliche Präsentationen professionell zu gestalten.

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über offene wissenschaftliche Ressourcen sowie Copyleft Lizenzen, die als Alternative zum Copyright für das freie Nutzen und Austausch stehen.

Im 1. Teil werden die Teilnehmenden verschiedene Wege zum Suchen nach wissenschaftlichen Inhalten sowie zum Publizieren in Open Access kennenlernen. • Der 2. Teil des Seminars befasst sich mit der Bildbearbeitung mit GIMP, einer freien Alternative zu Photoshop. • Im 3. Teil wird ein Layout Programm, Scribus vorgestellt. Die Teilnehmenden werden lernen, druckfähige Dokumente wie eine Visitenkarte, ein Poster sowie einen Flyer zu gestalten. • Im 4. Teil wird ein Programm für Vektorgrafiken, InkScape, vorgestellt sowie Abschlussreferate der Teilnehmenden.

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Access/ Open Source in Bezug auf die eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

**2–5 LP**



## Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten

Katja Burschik, Ina Scholl

**Ort**

Geb. 30.28  
R 004/005

**Termin**

Infoveranstaltungen:  
Mi 12.12.18, 18:00–19:00  
Mi 16.01.19, 18:00–19:00

**Anmeldung**

Keine für Infoveranstaltung;  
Bewerbung für Programm  
bei Koordinatorin bis  
15.02.19

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

ina.scholl@kit.edu  
0721.608.44797

Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkinder im außerschulischen Bereich. Engagierte Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich für 1 Jahr eine individuelle Patenschaft für ein Kind (Mogli) und schenken ihm wöchentlich für 1–3 Stunden Aufmerksamkeit und Zuwendung. Gemeinsam entdecken sie neue Aktivitäten und Lernanregungen. Balu kann so Mogli helfen, seine Interessen und Stärken zu entfalten und sich in unserer Gesellschaft positiv zu entwickeln. Die Studierenden halten ihre Erfahrungen mit Mogli in einem Online-Tagebuch fest. Im Begleitseminar werden die Balus für ihre Aufgabe geschult und tauschen sich mit anderen Balus aus. Die Studierenden können bei diesem Service-Learning-Angebot ihre Sozialkompetenzen stärken, erhalten ein Ehrenamts-Zertifikat und einen Nachweis für die akademische Leistung. Eine Anerkennung als Praktikum im Begleitstudium BAK ist möglich. Die Teilnahme am Programm ist für zwei Semester verpflichtend.

Am 12.12.18 und 16.01.19 finden Informationsveranstaltungen statt, bei denen aktive Balus von ihren Erfahrungen berichten.

Die nächste Runde startet im Sommersemester 2019, die Bewerbungsfrist endet am 15.02.19.

**3 LP**



## Ich und die Anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion

Alexandra Elflein

**Ort**

Geb. 50.41  
R 145/146

**Termin**

Mi 07.11.18, 10:00–16:15  
Fr 09.11.18, 10:00–16:15  
Mi 14.11.18, 10:00–16:15  
Sa 01.12.18, 10:00–16:15

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

ae@elflein-coaching.de  
0721.467.22205

Wie sehen mich andere und wie stark unterscheidet sich dieses Fremdbild von meinem Selbstbild? Wie stark differiert Wahrnehmung? Und was kann dabei „schief laufen“?

Im Uni- und Berufsalltag können wir soziale Kontakte fast nicht vermeiden, selbst wenn wir dies wollten. Diese Kontakte sind auch immer geprägt von unterschiedlicher Wahrnehmung verschiedener Persönlichkeiten und von der eigenen Wirkung auf andere Menschen – bewusst oder unbewusst. Wir können nicht „nicht kommunizieren“, in irgendeiner Form wirken wir immer nach außen.

Wenn man sich über die eigene Außenwirkung und den „gap“ zwischen Selbst- und Fremdbild klar wird, kann man soziale Interaktion und ihre Mechanismen besser verstehen. Dies wiederum hilft dabei, zwischenmenschliche Beziehungen zu verbessern, Gruppenarbeiten positiver zu gestalten und beruflich schneller seine Ziele zu erreichen.

Erforderlich zur Teilnahme: Aktive Mitarbeit, gegenseitig Feedback geben und erhalten und Teilnahme an einer Fragebogenerhebung zur Selbst- und Fremdbeobachtung. Für diese müssen selbst fremdbeobachtende Personen aus dem eigenen sozialen Umfeld gefunden werden. Es herrscht Präsenzpflcht über beide Module.

**2–3 LP**

## Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation

Heidrun Essler



**Ort**  
Geb. 50.41  
R 145/146

**Termin**  
Mo 17.12.18, 10:00–18:00  
Di 18.12.18, 10:00–18:00  
Mi 19.12.18, 10:00–18:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[essler@essler-seminare.de](mailto:essler@essler-seminare.de)

Mythos „Körpersprache“: Was ist sie und was ist sie nicht?

Wie unser eigener Körper uns selbst Informationen „schickt“ und wie wir ihre Bedeutung erfahren und erkennen können.

Wie „Focusing“ als Methode Bedeutungen zu entschlüsseln hilft.

Was Sprechwissenschaft, Psychologie und Neurologie zum Verstehen des Phänomens „Körperinformationen“ beitragen.

Wie wir den Körperausdruck der anderen „intuitiv“ wahrnehmen und interpretieren, aber oft nicht bewusst verstehen und deshalb durch „falsche“ Konzepte missdeuten.

„Richtig“ interpretierter Körperausdruck als eine Möglichkeit, uns verständlich zu machen und andere zu verstehen.

In diesem Kurs werden wir unsere Wahrnehmung auf den eigenen und fremden Körperausdruck schulen und Methoden ihrer Bedeutungserschließung erarbeiten.

Voraussetzung ist neben aktiver Teilnahme die Bereitschaft zur Selbsterfahrung.

**2–3 LP**

SQ

## In Frankreich studieren: Alles was Sie vorher wissen sollten!

Ariane Fleuranceau



**Ort**  
Geb. 20.30  
SR -1.017 (UG)

**Termin**  
Mi 31.10.18, 09:45–13:00  
Mi 07.11.18, 09:45–13:00  
Mi 21.11.18, 09:45–13:00  
Mi 28.11.18, 09:45–13:00  
Mi 12.12.18, 09:45–13:00  
Mi 19.12.18, 09:45–13:00  
Mi 09.01.19, 09:45–13:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[ariane.fleuranceau@  
gmail.com](mailto:ariane.fleuranceau@gmail.com)

Sie haben sich entschieden, in Frankreich zu studieren? Herzlichen Glückwunsch! Mit diesem Seminar möchten wir Sie auf Ihr Auslandsstudium vorbereiten.

In diesem Seminar reagieren Sie auf Artikel, kurze Videos oder Reportagen aus verschiedenen Themenbereichen. So erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Erfahrungen einzubringen, um Ihr Vokabular, Ihre Diskussionsfähigkeit und Ihr Wissen über Frankreichs Gesellschaft, Kultur und Bildungssystem auf unterschiedlichste Weise zu erweitern.

Nach dem Seminar haben Sie die Grundlagen gelegt, um in Frankreich effizient zu studieren, zu kommunizieren, Fauxpas zu vermeiden und sich in Alltagssituationen zu Recht zu finden.

**2–6 LP**

BAK

Inter-Act | SQ

## Moderation & Interview



Dr. Stefan Fuchs



**Ort**  
KIT-Bibliothek Süd  
Redaktionsraum,  
Campusradio, 3. OG

**Termin**  
Sa 01.12.18, 09:00–19:00  
So 02.12.18, 09:00–19:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[stefan.fuchs@kit.edu](mailto:stefan.fuchs@kit.edu)

Wer eine Botschaft hat, hat unter den Bedingungen der Ökonomie der Aufmerksamkeit noch keine ZuhörerInnen. Wer in der Flut der Fake News wahrgenommen werden will, muss das kleine ABC der medialen Kommunikation beherrschen. Der sachgerechte Umgang mit den verschiedenen Kommunikationskanälen ist damit nicht mehr allein Aufgabe journalistischer Profis. Die IngenieurIn, die ihre Produktentwicklung durch verschiedene Entscheidungsinstanzen bis zu einer erfolgreichen Präsentation bringen will, ebenso wie die WissenschaftlerIn, die ein Forschungsvorhaben vor einem öffentlichen Forum rechtfertigen muss: die Arbeitswelt der Zukunft verlangt gerade von den technisch-naturwissenschaftlichen Eliten verstärkt auch kommunikative Kompetenzen. Wie man die Inhalte richtig „über die Rampe“ bringt, wie man sich klar macht, was man im gegebenen Kommunikationskanal vermitteln kann und was nicht, wie man mit GesprächspartnerInnen interagieren muss, das kann man während dieses Workshops in praktischen Übungen erfahren. Dabei ist der richtige Umgang mit dem eigenen Nervenkostüm eine nicht zu vernachlässigende Fähigkeit.

3 LP

## „Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet



Dr. Stefan Fuchs

**Ort**  
KIT-Bibliothek Süd  
Redaktionsraum,  
Campusradio, 3. OG

**Termin**  
Sa 17.11.18, 09:00–19:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[stefan.fuchs@kit.edu](mailto:stefan.fuchs@kit.edu)

Nicht einmal 25 % der Hits einer Recherche mit gängigen Suchmaschinen führen zu den gleichen Ergebnissen. Unter den ersten 100 besteht weniger als 2 % Übereinstimmung. Der Erfolg einer Internetrecherche im akademischen Bereich hängt entscheidend von den gewählten Suchmaschinen, Suchstrategien und recherchierten Keywords in verschiedenen Sprachen ab. Die fortschreitende Kommodifizierung marktbeherrschender Anbieter führt zudem zur „Filterblase“. Um ihr zu entgehen, bedarf es besonderer Suchstrategien. Der Workshop soll den Sprung in die Datenfluten erleichtern: Wie entwickle ich effiziente Suchstrategien? Wie dokumentiere ich meine Suche? Wie zuverlässig sind die gefundenen Informationen? Wie arbeiten Directories, Metasuchmaschinen und Thesauri? Wie schließe ich soziale Netzwerke und Blogs in meine Suche ein? Was ist der Unterschied zwischen Index- und Kategoriensuche? Wie wird aus der Recherche am schnellsten ein strukturierter Text? Wie verwende ich akademische Suchmaschinen, damit meine Abschlussarbeit ein Erfolg wird? Praktische Suchübungen in Form einer Schnitzeljagd durchs Internet schließen den theoretischen Teil ab.

1 LP

## Verhandeln & Überzeugen



Dr. Stefan Fuchs

**Ort**  
KIT-Bibliothek Süd  
Redaktionsraum,  
Campusradio, 3. OG

**Termin**  
Sa 12.01.19, 09:00–19:00  
So 13.01.19, 09:00–19:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[stefan.fuchs@kit.edu](mailto:stefan.fuchs@kit.edu)

Welche Fähigkeiten brauche ich, um erfolgreich zu verhandeln? Wie kann ich auch bei kontroversen Standpunkten Konsens erreichen?

Wie verfasse ich eine schriftliche Übereinkunft, die den Einigungsprozess korrekt abbildet?

Erster Ansatzpunkt ist die eigene Debattierfähigkeit: Wie kann ich einen Sachverhalt überzeugend darstellen? Wie kann ich mit Erfolg dialogisch interagieren? Beim erfolgreichen Verhandeln, allein oder im Team, müssen verschiedene Interessenslagen erkannt und proaktiv darauf eingegangen werden. Dafür braucht es sowohl eine minutiöse Vorbereitung der Gesprächsdramaturgie als auch das geschickte Hantieren mit unterschiedlichen Verhandlungsstrategien. Was macht gute Unterhändler aus? Die Kunst des Zuhörens, Empathie, Sensibilität für Zwischentöne, überzeugende Rhetorik und das Auf-den-Punkt-bringen. Der Workshop kontrastiert spieltheoretische Ansätze der Verhandlungsführung mit den Vorstellungen der Harvard Law School, die ethisches Verhandeln als „wertschöpfenden“ und kognitiven Prozess sieht, an dessen Ende im besten Fall ein „Win-more Win-more“-Agreement steht. In Rollenspielen wird das Gelernte praktisch eingeübt.

**3 LP**

## Starterkit Podcast/Radio (Campusradio Karlsruhe)



Dr. Stefan Fuchs

**Ort**  
KIT-Bibliothek Süd  
Redaktionsraum,  
Campusradio, 3. OG

**Termin**  
Sa 24.11.18, 09:00–19:00  
So 25.11.18, 09:00–19:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[stefan.fuchs@kit.edu](mailto:stefan.fuchs@kit.edu)



Wer den eigenen Musikgeschmack oder sein Lieblingsthema in einem eigenen Podcast oder einem eigenen Sendeformat auf Campusradio Karlsruhe präsentieren möchte, erfährt in diesem kompakten Einsteigerkurs, wie es gehen kann.

Wie moderiere ich eine Sendung? Wie bereite ich mich auf ein Interview vor? Wie montiere ich mein Audiomaterial zu einer attraktiven Magazinsendung? Auch die multimediale Umsetzung von Themen durch Bild, Webtext und Video für eine crossmediale Plattform wird anhand von praktischen Beispielen geübt. Ein Air-Check für den schnellen Einstieg ins niedrigschwellige Live-Moderieren gehört ebenfalls zum Programm.

**3 LP**

## Wissenschaftliches Arbeiten – recherchieren, zitieren, präsentieren

Dr. Chris Gerbing

**Ort**

Geb. 01.87  
SR B 5.26 (17./18.11.18)  
Bibliothek (23.10.18)  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B  
Geb. 50.41, R -134  
(01./02.12.18)

**Termin**

Di 23.10.18, 09:45–11:15  
Di 13.11.18, 14:30  
(Exkursion BLB)  
Sa 17.11.18, 10:00–16:00  
So 18.11.18, 10:00–16:00  
Sa 01.12.18, 10:00–16:00  
So 02.12.18, 10:00–16:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[chris.gerbing@kit.edu](mailto:chris.gerbing@kit.edu)

Wissenschaftliches Arbeiten ist in allen Disziplinen eine notwendige Basis: Von der „richtigen“ Recherche in Bibliothekskatalogen und Datenbanken über die Vorbereitung eines Papers oder einer Präsentation bis hin zum Handout, das die Seminar- oder Abschlussarbeit begleitet, und zum Schreiben eines Aufsatzes oder eines Zeitungsartikels – alle diese Bereiche folgen eigenen Regeln, die im Verlauf des Blockseminars fachübergreifend vermittelt und an Beispielen eingeübt werden. Die Exkursion in die Badische Landesbibliothek bietet in diesem Zusammenhang einen vertiefenden Einblick in die Möglichkeiten, die sich die Nutzerinnen und Nutzer dort eröffnen und die sich auch auf andere Bibliotheken und deren Angebot anwenden lassen. Das Seminar ist insbesondere auch für Studierende kurz vor dem Abschluss geeignet, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im wissenschaftlich korrekten Umgang mit Quellen und Literatur und ihre Umsetzung in die eigene Arbeit reflektieren und perfektionieren wollen. Einsteigern bietet das Seminar dagegen wertvolle Hinweise, die ein Leitfaden für die gesamte wissenschaftliche Karriere sein können.

**2–3 LP**

## Sozialkompetenz: Do it!

Monika Gilliard, Ina Scholl, N.N.

**Ort**

Geb. 01.87  
SR B 5.26  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

**Termin**

Einführungsworkshop:  
Do 08.11.18, 14:00–17:00  
Auswertungsworkshop:  
Do 31.01.19, 14:00–17:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[ina.scholl@kit.edu](mailto:ina.scholl@kit.edu)  
0721.608.44797

Sozialkompetenz als Schlüsselqualifikation ist in aller Munde. Teamgeist, Verantwortung übernehmen, sich in andere hineinversetzen können – das sind Fähigkeiten, die in der beruflichen Welt an Bedeutung gewinnen. Das Lehr-Lern-Format Service Learning ermöglicht das Lernen durch Praxiserfahrung und gemeinwohlorientiertes Engagement.

Do it! ist ein Angebot des ZAK und des Center of Competence an der Hochschule Karlsruhe in Kooperation mit der Katholischen Hochschulgemeinde Karlsruhe.

Studierende der Hochschulen erhalten eine außergewöhnliche Lernmöglichkeit: Sie arbeiten 40 Stunden in jeweils einer ausgewählten sozialen Einrichtung mit. In einem Einführungsworkshop werden sie darauf vorbereitet, sich selbst eine Einrichtung zu suchen, und erhalten eine Einführung in die Thematik. Ein oder zwei Beratungstermine während der Praxisphase (je nach Bedarf) runden das Service-Learning-Seminar ab. Im Anschluss an die Praxisphase findet eine Auswertung statt. Hier wird reflektiert, wie die gewonnenen Erkenntnisse in die studentische Teamarbeit und zukünftige berufliche Situation übertragen werden können.

**2–3 LP**

Workshop

## Radio-Atelier – Workshop zu Redaktion und Produktion von Medienbeiträgen

Matthias Kastning



**Ort**  
Geb. 30.96  
SR 104

Interesse an echter Redaktionsarbeit? Lust, vor einem Mikrofon zu sitzen oder Radiobeiträge zu produzieren? Spaß daran, Artikel für Zeitung oder Website zu schreiben?

**Termin**  
Di 13.11.18, 14:00–17:15  
Di 20.11.18, 14:00–17:15  
Di 27.11.18, 14:00–17:15  
Di 11.12.18, 14:00–17:15  
Di 18.12.18, 14:00–17:15  
Di 08.01.19, 14:00–17:15  
Di 15.01.19, 14:00–17:15

Nicht nur bei der Zeitung oder beim Sender hat man es im Berufsleben mit JournalistInnen und Medien unterschiedlichster Art zu tun. Die Grenzen verschwimmen – viele RedakteurInnen schreiben Texte oder produzieren Radiobeiträge selbst und WissenschaftlerInnen posten Videos oder schreiben Artikel, um auf sich und ihre Arbeit aufmerksam zu machen.

**Anmeldung**  
Erforderlich über die ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

In diesem Seminar kann sich jede/r ausprobieren – ob als JournalistIn, ModeratorIn, ProduzentIn oder RedakteurIn. Und keine geleistete Arbeit ist umsonst, denn in enger Zusammenarbeit mit dem Campusradio gehen alle Beiträge live oder aufgezeichnet über den Äther.

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Wir bauen eine Redaktion mit allen Teilbereichen (Musik, Wissenschaft, Comedy, Politik, Film, Uni-Interna) auf, in der Sie selbst über die Beiträge entscheiden. Dazu gehören Recherche, Interviews und die technische Umsetzung der finalen Produktion im Studio und am Rechner. Auch das richtige Verhalten vor und hinter Kamera, Mikro und Notizblock, ebenso wie die Kunst des „Schreibens fürs Hören“ werden geübt. Wer Lust hat, sich auszuprobieren, und die nötige Begeisterung mitbringt, ist hier richtig.

**Kontakt**  
[matz.kastning@gmx.de](mailto:matz.kastning@gmx.de)  
0173.541.5668

3 LP



## Body Language and your voice – impact on your career

Kerstin Kilanowski

**Ort**Geb. 06.35, R 219  
(30.10.18)Geb. 50.41, R 145/146  
(31.10.18)**Termin**

Di 30.10.18, 09:30–18:30

Mi 31.10.18, 09:30–18:30

**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**

kkilanowski@gmx.de

Now you have gained many professional assets but still have the impression that you are not advancing properly in your career.

You may feel that during discussions your arguments are not listened to, that your proposals go unnoticed, that your counterpart takes over. This can result in negative feelings of rejection, uncertainty or withdrawal. Research has shown: When people meet for the first time, the first 20 seconds are crucial whether you will feel comfortable together and will communicate in a constructive way. The individual body language, mimics, and specially the voice transport subconscious messages that people are usually not aware of. But it has a great impact how you are perceived – and received. Moreover these subconscious signals vary a great deal between different cultures.

This workshop will give you the opportunity to become aware of your own subconscious messages, your body language, and how you use your voice. With the support of the trainer and the group you will be able to try out different options how to present yourself in public.

**2–3 LP**

## Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik

Dr. rer. nat. Mathias J. Krause

**Ort**Geb. 10.11  
Hertz-HS**Termin**

Beginn: 15.10.18

Vorlesung: Mo 11:30–13:00

Übung: Di 11:30–13:00

Praktikum: div. Termine

Mo. bis Fr.

wöchentlich

**Anmeldung**

ja

**Institution**Institut für Angewandte und  
Numerische Mathematik**Kontakt**

mathias.krause@kit.edu

0721.608.44191

In dieser Vorlesung wird die Sprache Java vorgestellt, die u.a. bei internetbasierten Anwendungen weit verbreitet ist. Wesentliche Sprachelemente sind: Strukturierter Programm-entwurf, Iteration, Rekursion, Datenstrukturen (insbesondere Felder), Prozedurale Programmierung mit Funktionen bzw. Methoden, Objektorientierte Programmierung. Es werden auch einige weiterführende Konzepte behandelt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Implementierung grundlegender Algorithmen aus Mathematik und Informatik und der Entwicklung anwendungsorientierter Programme. In die Vorlesung integriert sind Übungsstunden, in denen Beispiele aus den angesprochenen Themengebieten behandelt werden. Im Praktikum werden mathematische Aufgabenstellungen am Rechner umgesetzt.

**3 LP**

## Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in Projekten der Arbeit mit Geflüchteten

Marian Palaga



**Ort**  
Geb. 01.87, SR B 5.26  
(29.10., 26.11.)

ZAK Bibliothek, 5. OG  
(22.10., 12.11., 10.12.,  
14.01., 28.01.)

Rüppurrer Str. 1a, Haus B

**Termin**  
Mo 22.10.18, 14:00–17:00  
Mo 29.10.18, 14:00–15:30  
Mo 12.11.18, 14:00–15:30  
Mo 26.11.18, 14:00–15:30  
Mo 10.12.18, 14:00–15:30  
Mo 14.01.19, 14:00–15:30  
Mo 28.01.19, 14:00–17:00  
+ Exkursion in die LEA

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[marian.palaga@kit.edu](mailto:marian.palaga@kit.edu)  
0151.188.64503

Obwohl die Zugangszahlen von Geflüchteten im letzten Jahr rapide gesunken sind, kommen immer noch Tausende jeden Monat in Deutschland an und das Thema „Migration“ spaltet die Gesellschaft scheinbar immer mehr. Die Landeserstaufnahmeeinrichtung (LEA) ist nicht aus dem Stadtbild verschwunden, genauso wenig wie die Geflüchteten selbst. Im Gegenteil: Die meisten leben länger in der LEA als je zuvor. Obwohl der „Hype“ um Geflüchtete also vorbei zu sein scheint, ist Arbeit für und mit Geflüchteten wichtiger denn je.

Die Studierenden bekommen im Rahmen des Seminars die Möglichkeit, Wissenserwerb und soziales Engagement miteinander zu verbinden: Sie können in bestehenden Projekten der Flüchtlingsarbeit in Karlsruhe mitarbeiten, wie z. B. Empfang und Begleitung eintreffender Geflüchteter in Karlsruhe, Begleitung bei Prozessen des Asylverfahrens, Sport- und Freizeitangebote. Eigene Projekte sind ebenfalls willkommen.

Die regelmäßigen Seminartermine dienen zur inhaltlichen Vertiefung und der Reflexion des erworbenen Wissens und der eigenen Erfahrungen. Den Seminarabschluss bildet ein gemeinsames Kolloquium, in dem die (eigene) Arbeit in den Kleinprojekten vorgestellt werden soll.

**3 LP**

## Design Thinking – Grundlagen in Theorie und Praxis

Katrin Redmann



**Ort**  
Geb. 50.35  
SR a. F. (R 101)

**Termin**  
Fr 23.11.18, 09:00–18:00  
Sa 24.11.18, 09:00–18:00  
Sa 08.12.18, 09:00–13:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[katrin.redmann@sap.com](mailto:katrin.redmann@sap.com)

Komplexe Herausforderungen mit kreativer Innovation lösen – klingt gut, aber wie schafft man das? Design Thinking stellt den/ die AnwenderIn einer Technologie oder eines Verfahrens in den Mittelpunkt, berücksichtigt unterschiedlichste am Prozess der Herstellung und Anwendung beteiligte Disziplinen und generiert Ideen „von innen heraus“.

In diesem Seminar erleben Sie den kompletten integrativen Zyklus des Design Thinking von understand, research, point of view, ideate und prototype bis hin zur Präsentation Ihrer Teamergebnisse.

Die ersten Input-Einheiten dienen zur Inspiration und Einführung in die Methode des Design Thinking. Zudem werden Beispiele zur Anwendung dieser iterativen Problemerkundungs- und Lösungsmethode aus der Praxis von Industrieunternehmen diskutiert.

In den Praxis-Sitzungen begeben sich die Teilnehmenden auf die Reise, um anhand von Design Thinking Prototypen zu erarbeiten. Die Abschlusspräsentationen im 3. Block zählen zur Benotung dazu. Abschließend erstellen die Studierenden einen Abschlussbericht, in der auch die weitere Anwendung des Design Thinking reflektiert wird.

**3–4 LP**

## Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)



Silvia Richter-Kaupp

**Ort**

Eisenlohrstraße 21  
76135 Karlsruhe

**Termin**

Mo 12.11.18, 09:00–12:30  
Mo 19.11.18, 09:00–12:30  
Mo 26.11.18, 09:00–12:30  
Mo 03.12.18, 09:00–12:30  
Mo 10.12.18, 09:00–12:30  
Mo 17.12.18, 09:00–12:30

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[silvia@richter-kaupp.de](mailto:silvia@richter-kaupp.de)  
0721.937.4810

Ärger, Unmut, Unzufriedenheit, Frust, Enttäuschung sind starke Gefühle, die einerseits Ausdruck großer Lebendigkeit sind und andererseits vielen Menschen Probleme bereiten. Vor allem im Arbeitsleben werden Gefühle dieser Art oft unterdrückt oder heruntergeschluckt, mit der Folge, dass das Problem ungelöst bleibt und die Betroffenen darüber krank werden. Werden die Emotionen hingegen ungezügelt ausgelebt, schafft dies zwar kurzfristig Erleichterung, mittelfristig wird das Miteinander dadurch jedoch zum täglichen Kampf.

Das Problem sind jedoch nicht die Konflikte selbst, ohne die es schließlich keine Entwicklung gäbe, sondern der Umgang mit ihnen. Ungelöste Konflikte kosten Zeit, Geld und Energie und beeinträchtigen die Leistung, Zufriedenheit und Gesundheit. Es lohnt sich also, die Wachstumschance zu nutzen, die in Konflikten steckt und zu lernen, Klartext zu reden – aber konstruktiv!

**2–6 LP**

## Rock Your Life!



Katrin Römer, Svenja Mönch

**Ort**

Wird noch bekannt  
gegeben!

**Termin**

Informationen auf  
[www.rockyourlife.de](http://www.rockyourlife.de)  
und auf Anfrage unter  
[karlsruhe@rockyourlife.de](mailto:karlsruhe@rockyourlife.de)

**Anmeldung**

Per Mail an  
[karlsruhe@rockyourlife.de](mailto:karlsruhe@rockyourlife.de)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[karlsruhe@rockyourlife.de](mailto:karlsruhe@rockyourlife.de)

Wir qualifizieren Studierende als ROCK YOUR LIFE! Mentorinnen und Mentoren, um bildungsbenachteiligten Schülerinnen und Schüler neue Chancen und Perspektiven zu eröffnen. Die MentorInnen führen über zwei Jahre hinweg eine Eins-zu-Eins-Beziehung mit einem/r SchülerIn. Sie beraten und unterstützen den/die SchülerIn beim Übergang in den Beruf oder auf eine weiterführende Schule. Bestandteil der Qualifizierung als MentorIn sind drei Wochenendtrainings, bei denen sich SchülerInnen und MentorInnen kennenlernen und Fragen und Antworten zu den Bereichen „Potenzialanalyse“, „Berufsorientierung“ und „Zielsetzung“ austauschen. Darüber hinaus treffen sich MentorIn und SchülerIn regelmäßig.

**4 LP**

## Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt

Dr. Annette Roser



**Ort**  
Geb. 50.41  
R 145/146

**Termin**  
Fr 14.12.18, 09:30–17:00  
Fr 18.01.19, 09:30–17:00  
Fr 08.02.19, 09:30–17:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[anetteroser@gmx.de](mailto:anetteroser@gmx.de)

Besprechungen strukturiert und ergebnisorientiert zu leiten, könnte man als Kunst bezeichnen. Es ist das Zusammenspiel verschiedener Faktoren, von denen manche erlernt und geübt werden können. Dann gibt es aber auch Dinge, die man einfach nicht beeinflussen kann – und doch muss damit umgegangen werden – spontan und flexibel.

Welche Aspekte gibt es zu beachten? Welche Rolle(n) hat der/die ModeratorIn in einer Besprechung, welche nicht? Was treibt ihn/sie als führungskompetente Person an? Welche Hilfsmittel, Theorien, Modelle, Abläufe und Tools stehen zur Verfügung? Wie können diese zielorientiert eingesetzt werden? Wie behaupte ich mich als ModeratorIn in einer Gruppen von Teilnehmern? Die Kunst ist es, eine Besprechungskultur zu schaffen und zu erhalten, in der alle Teilnehmenden ihren Beitrag zum Gelingen leisten können.

Im Seminar wechseln theoretische Inputs mit praktischen Übungen aus dem eigenen Umfeld. So arbeiten wir an ganz konkreten Anwendungsfällen der Teilnehmenden, ergänzen alternativ einsetzbare Methoden und führen am Schluss die gewonnenen Erkenntnisse zusammen. So wird sichergestellt, dass das Erlernete direkt anwendbar ist.

**3 LP**

FunD | SQ

## Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger

Dr. Peter Schlötter



**Ort**  
Geb. 50.41  
R -134

**Termin**  
Sa 10.11.18, 09:00–18:00  
So 11.11.18, 09:00–18:00  
Sa 08.12.18, 09:00–18:00  
So 09.12.18, 09:00–18:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[ps@p-schloetter.de](mailto:ps@p-schloetter.de)  
0176.472.29618

Hightech ist immer komplex und ohne intensive Zusammenarbeit nicht zuverlässig realisierbar. Der Qualität der Kommunikation in den Teams kommt in einem Unternehmen im 21. Jahrhundert immer größere Bedeutung zu. Auch diese Qualität im zwischenmenschlichen Bereich kann man beeinflussen, und man kann genau dies lernen.

Im Kommunikations-Labor lernen Sie gewissermaßen noch einmal neu zu Reden. Sie lernen, sich selbst und andere beim Reden zu beobachten. Dieses Beobachten bleibt in dem Seminar aber kein Selbstzweck, sondern sie sollen noch mal besser verstehen lernen, was gute Kommunikation ausmacht, welche Werte dafür bedeutsam sind, was man in Unternehmen tun sollte und was man lassen sollte.

Wir werden uns mit maßgeblichen Theorien bezüglich „Lernender Organisation“ (Argyris/ Senge) und der „Modernen Theorie Sozialer Systeme“ (Luhmann) beschäftigen. Sie werden diese Theorien in Teams erarbeiten. Lassen Sie sich überraschen, wie leicht und effizient komplexe Aufgaben in einem Team bewältigt werden können.

(Für dieses Seminar gibt es im Web einen Clip: „schlötter“, „kommunikationslabor“, <http://vimeo.com/27719702>)

**2–6 LP**

BAK

FunD | DiMa | SQ

## Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar



Dr. Katarzyna Schubert-Panecka

**Ort**

Geb. 50.41  
R 145/146

**Termin**

Mo 07.01.19, 09:00–16:30  
Di 08.01.19, 09:00–16:30  
Mi 09.01.19, 09:00–16:30

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[ksp@schubert-panecka.eu](mailto:ksp@schubert-panecka.eu)  
0721.669.9567

Im europäischen Raum wird Mediation meistens als ein außergerichtliches, mehrstufiges Streitbelegungsverfahren verstanden, in dem ein vielseitig parteilicher Dritter ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnis die freiwillig teilnehmenden Konfliktparteien darin unterstützt, eigenverantwortlich (rechtsverbindliche) Lösungen zu entwickeln. Das Mediationsmodell und der darauf gestützte Prozess werden in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt, von Familie und Schule über Wirtschaft und Arbeit bis zu Umwelt und Strafrecht. Und wie differenziert die Anwendungsfelder der Mediation sein können, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten des mediativen Handelns, das als Ziel die konstruktive Auseinandersetzung der MediantInnen mit Problemen und Konflikten hat und gleichzeitig einen persönlichen Kompetenzzuwachs, insbesondere in Bezug auf Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeit, bedeuten kann.

**2–3 LP**

## Teamwork – Zusammenarbeit erfolgreich gestalten



Katja Schwarz

**Ort**

Geb. 50.41  
R 145/146

**Termin**

Fr 25.01.19, 09:00–18:30  
Sa 26.01.19, 09:00–18:30

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[christine.karl@kit.edu](mailto:christine.karl@kit.edu)  
0721.608.42043  
(Sekretariat ZAK)

Das Ergebnis guter Teamarbeit ist mehr als die Summe der Einzelleistungen. Neben der fachlichen Qualifikation sind soziale und methodische Kompetenzen für eine gelungene Teamarbeit von zentraler Bedeutung. Auch die Kenntnis über die Aktivierung der eigenen Ressourcen und die der anderen Teammitglieder trägt zum Erfolg eines Teams bei. Zur Weiterentwicklung der Kompetenzen und eigenen Ressourcen setzen wir im Kurs Impulse. Wir beschäftigen uns mit Fragen wie: Was macht ein gutes Team aus? Wie entwickeln sich Teams? Welche Erfolgsfaktoren gibt es in der Teamarbeit? Welchen Beitrag kann jede/r Einzelne zur erfolgreichen Teamarbeit leisten?

Neben fachlichem Input stehen der Erfahrungsaustausch und die Selbstreflexion durch handlungsorientierte Übungen und moderierte Diskussion im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit, um den Transfer in Ihre Praxis zu ermöglichen.

Voraussetzung: Teilnehmende müssen zurzeit (an der Hochschule, privat, ehrenamtlich oder beruflich) in einem Team arbeiten. Über dieses Team/die eigene Rolle wird in der Veranstaltung reflektiert und das Team analysiert.

Arbeitsaufwand:  
aktive Teilnahme, Reflexionsbericht mit theoretischem Teil (ca. 3.000 Wörter)

**2–3 LP**

## Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?

Adrian Schweizer



## Workshop Sprechtraining



Gisela Straehle



### Ort

Geb. 50.41

R 145/146

Geb. 30.95

SR Forum A und B

(08.01.19)

### Termin

Mo 19.11.18, 09:00–18:00

Di 08.01.19, 09:00–18:00

Di 29.01.19, 09:00–18:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[info@adrianschweizer.ch](mailto:info@adrianschweizer.ch)

Als Executive Coach höre ich seit über 20 Jahren „draußen in der Wirtschaft“ immer wieder folgendes Pauschalurteil über Ingenieure: „Lass nie einen Ingenieur eine Gebrauchsanweisung schreiben! Die versteht nämlich niemand!“ / „Schick nie einen Ingenieur zu Kunden! Sonst bist Du ihn los!“ / „Befiehl nie einem Ingenieur! Er wird Dir sagen, dass das, was Du von ihm möchtest, objektiv unmöglich sei!“ – Woher kommt dieses eigenartige Bild der IngenieurInnen in der Wirtschaft? Auch hierauf habe ich oft eine pauschale Antwort erhalten: „Ingenieure können mit Zahlen, Daten und Fakten umgehen, aber nicht mit Menschen!“ Lassen Sie uns einmal herausbekommen, ob das tatsächlich in dem beschriebenen radikalen Umfang zutrifft. Vermutlich nicht. Vielleicht haben Sie Interesse daran, praktisch und anwendungsorientiert herauszufinden, wie Menschen miteinander kommunizieren können, so dass sie sich gegenseitig verstehen. Im Gespräch, in der Führung, im Team, im Verkauf und in der Badeanstalt. Aber vor allem in der Wirtschaft. Verwendete Modelle u. a.: Ziel menschlicher Kommunikation (Luhmann), Präsuppositionen erfolgreicher Kommunikation (Bandler/Grinder), die vier Wahrnehmungspositionen, Logische Ebenen.

**2–3 LP**

### Ort

Geb. 50.41

R -134

### Termin

Fr 26.10.18, 14:00–17:00

Fr 02.11.18, 14:00–17:00

Fr 09.11.18, 14:00–17:00

Fr 16.11.18, 14:00–17:00

Fr 23.11.18, 14:00–17:00

Fr 30.11.18, 14:00–17:00

Fr 07.12.18, 14:00–17:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[gisela\\_straehle@web.de](mailto:gisela_straehle@web.de)

Ergebnisse der Kommunikationsforschung haben gezeigt, dass zum großen Teil nicht das, was, sondern wie wir etwas sagen, darüber entscheidet, ob andere uns auch zuhören. Eine klangvolle Stimme und lebendige Sprechweise tragen dazu bei, dass der Inhalt unserer Rede bei anderen auch ankommt. Dafür ist es notwendig, einige grundlegende Techniken zu erlernen. So werden wir Übungen durchführen zu: äußere Haltung – innere Haltung, Atem – Stimme, Indifferenzlage – Sprechmelodie – Betonungen, Raum – Resonanz, Wort und Satzübungen für eine korrekte Aussprache. Last but not least heißt Sprechen auch Kontakt herstellen. So lernen Sie, unterschiedliche Texte, Reden etc. Ihren Zuhörerinnen und Zuhörern gegenüber spannend und ausdrucksstark vorzutragen.

**2–3 LP**

## Resilience matters – mit mehr Widerstandsfähigkeit in Studium und Privatleben

Stefanie Wolz



## Grundbegriffe der Informatik

Thomas Worsch

**Ort**  
Geb. 30.96  
R 104

Lassen Sie sich immer wieder von schlechten Prüfungsergebnissen deprimieren? Wissen Sie manchmal nicht mehr, wie Sie alles hinkommen sollen? Regen Sie sich öfters über Kommilitonen oder Professoren auf? Dann können Ihnen Konzepte aus der Resilienzforschung helfen.

**Termin**  
Mi 07.11.18, 15:45–19:15  
Mi 21.11.18, 15:45–19:15  
Mi 05.12.18, 15:45–19:15  
Mi 12.12.18, 15:45–19:15  
Mi 19.12.18, 15:45–19:15  
Mi 16.01.19, 15:45–19:15

Resiliente Menschen sind widerstandsfähig und kommen schnell wieder auf die Beine, wenn etwas nicht so ideal läuft. Sie sind aber nicht nur „Stehaufmännchen“, sie sind auch erfolgreicher und büßen selbst unter hohem Druck ihre Leistungsfähigkeit nicht ein.

Die gute Nachricht ist: Resilienz kann erlernt und gestärkt werden.

**Anmeldung**  
Erforderlich über die ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**2–3 LP**

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**  
[kontakt@stefaniewolz.de](mailto:kontakt@stefaniewolz.de)  
0176.701.27726

**Ort**  
Geb. 30.95  
Audimax

Einführung grundlegender Begriffe aus Informatik und diskreter Mathematik, die im Zusammenhang mit der Beschreibung von Problemen und Algorithmen und in Beweisen von grundlegender Bedeutung sind. Am Ende sollen die Hörerinnen und Hörer solche Beschreibungen und Beweise sowohl verstehen als auch selbst erstellen können.

**Termin**  
Beginn: 17.10.18  
Mi 09:45–11:15  
Fr 09:45–11:15  
2x wöchentlich

Konkretisiert werden diese Aspekte an einer Reihe von Beispielen:

- Grundlagen des Begriffs des Algorithmus und des Aufbaus eines Prozessors
- Aussagen- und Prädikatenlogik und ihre Anwendung bei Spezifikation und Verifikation von Algorithmen
- Berechnungskomplexität von Algorithmen
- Definition formaler Sprachen, zum Beispiel mit kontextfreien Grammatiken, endlichen Automaten und Turingmaschinen
- Induktives bzw. rekursives Vorgehen bei Spezifikationen und Beweisen
- Beschreibung von Strukturen mit Hilfe von Funktionen, Relationen, Graphen

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Theoretische Informatik

**Kontakt**  
[worsch@kit.edu](mailto:worsch@kit.edu)  
0721.608.44311

## Programmieren I: Java

Prof.Dr.-Ing. Johann Marius Zöllner

**Ort**  
Geb. 30.95  
Audimax

**Termin**  
Beginn: 15.10.18  
Mo 17:30–19:00  
Di 17:30–19:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
keine

**Institution**  
Institut für Angewandte  
Informatik und Formale  
Beschreibungsverfahren

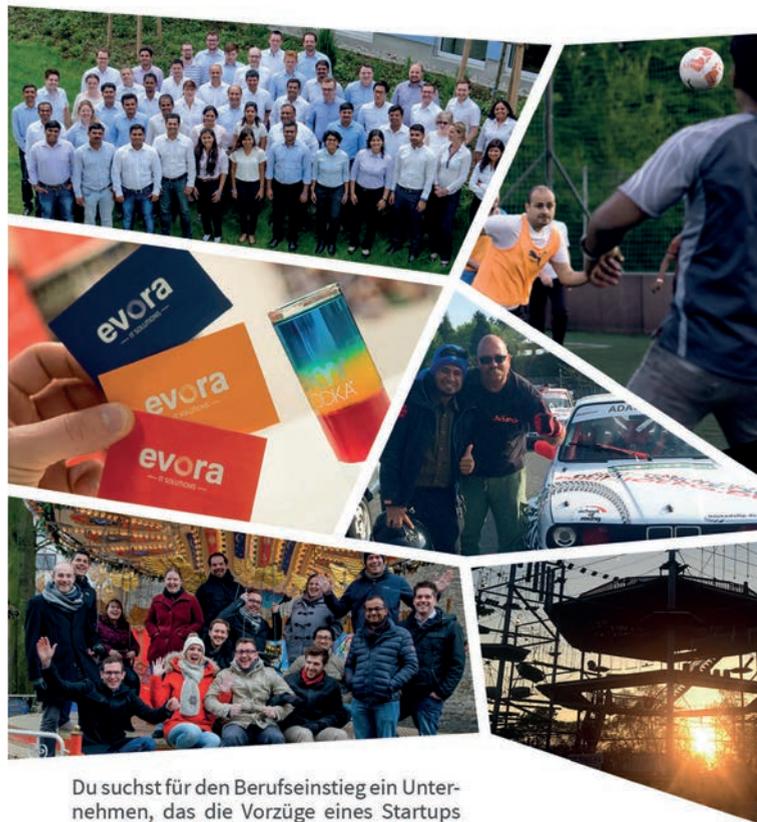
**Kontakt**  
mariaus.zoellner@kit.edu

Die Vorlesung „Programmieren I: Java“ liefert mit einer Einführung in die systematische Programmierung wesentliche praktische Grundlagen für alle weiterführenden Informatikvorlesungen. Aufbauend auf Überlegungen zum strukturierten und systematischen Entwurf von Algorithmen werden die wichtigsten Konstrukte moderner höherer Programmiersprachen sowie Programmiermethoden erläutert und an Beispielen illustriert. Ein Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Vermittlung der Konzepte der objektorientierten Programmierung. Als Programmiersprache wird Java verwendet. Kenntnisse dieser Sprache werden in den weiterführenden Informatikvorlesungen vorausgesetzt.

Am Ende der Vorlesungszeit wird eine schriftliche Prüfung bzw. Rechnerklausur angeboten, für die durch Abgabe bestimmter Programm-Implementierungen im Laufe des Semesters eine Zulassung erfolgen muss. Die genauen Einzelheiten werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

**2–3 LP**

# WORK HARD. PLAY HARDER!



Du suchst für den Berufseinstieg ein Unternehmen, das die Vorzüge eines Startups und die eines Global Players verbindet?



Bewirb Dich jetzt!

**evora**  
— IT SOLUTIONS —



»Genie ist in Wahrheit kaum mehr als die Fähigkeit, auf ungewöhnliche Weise wahrzunehmen.«

*William James*



Dr. Stefan Fuchs



**Ort**  
KIT-Bibliothek Süd  
Redaktionsraum  
Campusradio (R 303.2)  
R 303.3 (Schnittraum des  
Medienzentrums)

**Termin**  
Do 29.11.18  
09:00–19:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[stefan.fuchs@kit.edu](mailto:stefan.fuchs@kit.edu)  
0722.128.664

Der Workshop beschäftigt sich mit der Konzeption und Umsetzung ultrakurzer Audioformen wie Jingles, Dropper, Showopener, Station-IDs, Sweepers und Sounddesign als Element der Corporate Identity. Ästhetisch anspruchsvolle Spots, wie sie die „Wurfsendung“ auf Deutschlandradio Kultur (<http://wurfsendung.dradio.de/wurf/>) zeigt, stehen ebenfalls auf dem Programm.

Innerhalb eines Tages können eigene Audio-design-Projekte entwickelt und produziert werden.

**1 LP**

Bernhard Gallus

**Ort**  
Festsaal Studentisches  
Kulturzentrum  
Adenauerring 7

**Termin**  
Fr 11.01.19, 10:00–18:00  
Sa 12.01.19, 10:00–18:00  
So 13.01.19, 10:00–18:00

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[heilsamebuehne@gmx.de](mailto:heilsamebuehne@gmx.de)

Präsenz und mehr!

Dieser Workshop richtet sich an alle Studierenden, die neugierig sind, mit Stimme, Sprache und Bewegung zu improvisieren und die Lust haben, ihre eigene Ausdruckskraft zu erforschen. In Abgrenzung zum Theatersport/ Improtheater werden keine logischen Handlungsstränge aufgebaut. Es entstehen impressionistische wie expressionistische Bilder, die Ausdruck der Inspiration der/des Darstellenden sind. Durch die Deutung der Betrachterin/des Betrachters erhält das Gesehene seine individuelle Bedeutung. „Material“ für diese Arbeit liefert die bewusste Wahrnehmung von Körperimpulsen, Emotionen und Ideen, die im Augenblick ihre Aufmerksamkeit fordern. Sie erfahren eine stimmliche, körperliche und sprachliche Erweiterung Ihres kreativen Potentials. Der unmittelbare Zugang zum bewussten und unbewussten Körperspeicher wird „trainiert“.

In Gruppen- und Einzelarbeit wird mit Zeit, Raum, Form, Dynamik, Musikalität, Bewegung und Stimme experimentiert. Muster und Gewohnheiten werden durchbrochen. Unter anderem werden Körperbewusstsein, Selbstwahrnehmung und Ausdrucksmöglichkeit gesteigert und erweitert.

Bewegungskleidung mitbringen!

Leistungsnachweis: kleine Performance am Sonntag um 16:00 Uhr.

**2 LP**

## Story und Stoffentwicklung – Drehbuchseminar



Michael Geier

**Ort**

Geb. 01.87

SR B 5.26

Rüppurrer Str. 1a, Haus B

**Termin**

Fr 30.11.18, 11:30–19:00

Sa 01.12.18, 10:30–18:00

So 02.12.18, 10:00–17:30

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

drehbuchworkshop@  
web.de

Welches Erzählmodell liegt so unterschiedlichen Filmen wie „Sieben“ oder „Titanic“ zugrunde? Welche archetypische Struktur findet man in Geschichten wie „Avatar“, „Star Wars“ oder „Matrix“? Wie entwickelt und schreibt man einen Filmstoff? Nach welchen Kriterien wird ein Drehbuch bewertet?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in der Veranstaltung.

Für die im Seminar praktizierte Stoffentwicklung bringen die Teilnehmenden die Grundidee eines selbstausedachten Spielfilmstoffes im Genre Drama mit. Näheres dazu wird rechtzeitig per Mail mitgeteilt.

Es besteht die Möglichkeit, Leistungspunkte zu erwerben.

**2–3 LP**

## 10 Gründe warum man zeichnen sollte Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen)



Marie-Hélène H-Desrue

**Ort**

Geb. 20.40

SKY-HS

**Termin**

Beginn: 24.10.18

Mi 15:45–18:00

wöchentlich (bis 19.12.18)

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

mahe@h-desrue.de  
0172.724.0514

Mit der Zeichnung will der Mensch seine Welt in Erfahrung bringen und begreifen.

In diesem Seminar werden Grundlagen vermittelt: Der Umgang mit Stift, Kohle, Kreide und weiteren Zeichengeräten, die Möglichkeiten der Linie, die Wahrnehmung und Umsetzung von Perspektive und Proportionen.

In den angebotenen Übungen wird es den Teilnehmenden ermöglicht, Wahrgenommenes umzusetzen und eigene Wege zu gehen.

Untermuert wird diese Vermittlung durch die Auseinandersetzung mit Zeichnungen und Skizzen von KünstlerInnen, aber auch von WissenschaftlerInnen, ChoreographInnen, SchriftstellerInnen, ArchitektInnen sowie MusikerInnen, die die Zeichnung als Konzept und Vorentwurf benutzt haben.

**2–3 LP**

## Ich habe einen Traum. Schreibwerkstatt



Sandra Hoffmann

**Ort**  
Geb. 01.87  
Bibliothek des ZAK, 5. OG  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

**Termin**  
Fr 11.01.19, 13:30–18:00  
Sa 12.01.19, 10:00–16:30  
Fr 01.02.19, 13:30–18:00  
Sa 02.02.19, 10:00–16:30

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[sandraho@web.de](mailto:sandraho@web.de)

Tag- und Nachtträume verhalten sich voll-  
kommen verschieden zueinander, auch wenn  
man über sie schreibt. Die einen müssen  
einer strengen Logik folgen, denn sie verfol-  
gen etwas: einen Wunsch, eine Hoffnung,  
einen Traum eben. Im Tagtraum entwerfen  
wir quasi eine Utopie, eine Art Beschwörung  
der guten Zukunft.

Nachtträume hingegen entbehren meist jeder  
Logik. Sie leben von Bildern, die uns in Erinne-  
rung bleiben, von starken Szenen, Momenten  
und meist fragen wir uns, was war das denn,  
wenn wir uns am Morgen nur noch an die  
Hälfte davon erinnern. Das Unlogische und ein  
gewisser poetischen Wahn sind ihnen eigen.

Beide sind aus besagten Gründen literarisch  
interessant.

Im Seminar wollen wir solche Texte schrei-  
ben, besprechen und so verbessern, dass die  
Träume am Ende auch gut geschrieben sind.

Es soll eine öffentliche Abschlusslesung  
geben.

Wichtig: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
müssen zur ersten Sitzung einen selbstge-  
schriebenen (Tag- oder Nacht-)Traum mitbrin-  
gen.

**2–4 LP**

## Interkulturelle Bewegungssprache – Tanztheater



Gabriela Lang

**Ort**  
Tanztheater Etage  
Klauprechtstr. 17

**Termin**  
Beginn: 05.11.18  
Mo 20:15–21:45  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[tanztheater@  
gabriela-lang.de](mailto:tanztheater@<br/>gabriela-lang.de)

Tanztheater ist eine universelle Sprache, die  
mit bewegten Bildern arbeitet. Eine Sprache,  
die überall verstanden wird, weil sie sich des  
Bildes bedient und so auf non- oder präver-  
bale Kommunikation setzt, statt auf gespro-  
chene Worte einer Landessprache zu hören.

In der Ontogenese und psycho-kognitiven  
Entwicklung des Kindes rangiert das Bild als  
sinnlicher und Sinn stiftender Ursprung vor  
der begrifflichen Sprache. Von daher existiert  
eine besondere Sympathie und Faszination für  
diese „Ursprache“ wie sie von Pina Bausch in  
alle Welt getragen wurde. Wir verstehen uns  
auf dieser non-verbalen Ebene besser und  
begegnen uns direkter.

So kann Tanztheater wichtige menschliche  
Bedürfnisse erfüllen: Abenteuer, Begeiste-  
rung, Wachstum, Kreativität, Freude, Spaß,  
aber auch Entspannung, Befriedigung, Beru-  
higung, Sicherheit.

Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, sich  
mittels Bewegung auszudrücken und die freie  
Improvisation als ein hoch wirksames Tool  
kennenzulernen, das nicht nur im Tanz eine  
große Rolle spielt: Fähigkeiten wie Spontanität  
und Vertrauen in die eigenen intuitiven Vorge-  
hensweisen werden geübt. Diese können sich  
positiv auf die eigene, persönliche Lernweise  
im Studium auswirken.

**2–3 LP**

## FOTOGRAFIE: Von der künstlerischen Porträtaufnahme bis zum Fine Art Print.

Sven Lorenz



**Ort**

Geb. 30.95  
SR A & B (25.10.18)

**Termin**

Do 25.10.18, 14:00–17:00  
Do 08.11.18, 14:00–17:00  
Do 29.11.18, 14:00–17:00  
Do 13.12.18, 14:00–17:00  
Do 17.01.19, 14:00–17:00  
Sa 02.02.19, 10:00–17:00  
(Drucken im Atelier Sven Lorenz)

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[sven.lorenz@kit.edu](mailto:sven.lorenz@kit.edu)  
0160.743.1365

FOTOGRAFIE: RAW to FINE-ART-PRINT im Studio oder on Location. Die Motive werden nach künstlerischen Maßstäben ausgewählt, RAW-entwickelt, auf kalibrierten Monitoren beurteilt, für den Fine Art Print optimiert und auf hochwertiges Fine Art Papier großformatig gedruckt.

Seminarthemen sind u. a. die Grundlagen künstlerischer Fotografie. Die Umsetzung dieser Grundlage in ein Porträtkonzept. Fotografische Grundlagen sowie die Einführung in die Studiofotografie. Erstellung eines technisch perfekten Fotos für den Print. Die RAW-Entwicklung, individuelle Bildaufbereitung, kreative Möglichkeiten, Druck auf einem Großformat-Fine Art Printer.

Photographic realization of an artistic portrait concept in the studio or on location. The motifs are selected according to artistic standards, RAW-developed, evaluated on calibrated monitors, optimized for the Fine Art Print and printed on high-quality fine art paper in large format.

**2-3 LP**

Menschen mit Pioniergeist und Leidenschaft haben E.G.O. international und über Branchengrenzen hinweg zu einem technologischen Impulsgeber gemacht. Lust, diese Tradition noch während des Studiums fortzusetzen? Ihrem Talent den Freiraum und die Unterstützung zu gönnen, die es zum Entfalten braucht? Dann tun Sie es einfach: im Rahmen eines Praktikums, Ihrer Werkstudententätigkeit oder Ihrer Abschlussarbeit.

[www.egoproducts.com/karriere](http://www.egoproducts.com/karriere)



# Lust, als Nachwuchstalent voll durchzustarten?

Ob für Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit oder Direkteinstieg – **WIR SUCHEN SIE!**

# Wir begrüßen Studenten oder Junioren jeglichem Levels

- Robotik
- Automation
- Sondermaschinen
- Steuerungstechnik



[www.pa-automation.com](http://www.pa-automation.com)



**Wir brauchen  
dich!**

Wir sind ein aufstrebender Tier-One-Automobilzulieferer im Premiumsegment für Carbon- und Glasfaserteile und ständig auf der Suche nach Ingenieuren in den Bereichen Entwicklung und Qualität.



euro advanced carbon fiber composites GmbH

Werde Teil unseres Teams.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an:  
**Jobs@eacc.de**

Alle offenen Positionen findest Du auf:  
[www.eacc.de/#career](http://www.eacc.de/#career)

»Ich verstehe nicht, warum Leute  
Angst vor neuen Ideen haben.  
Ich habe Angst vor den alten.«

*John Cage*



## Darstellende Musik im Wandel der Geschichte: Von der traditionellen Programmmusik zum modernen Hörfilm

Prof. Dr. Rudolf Frisius

### Ort

Volkshochschule  
Karlsruhe  
R 201  
Kaiserallee 12e

### Termin

Mi 10.10.18, 17:00–18:15  
Mi 17.10.18, 17:00–18:30  
Mi 24.10.18, 17:00–18:30  
Mi 14.11.18, 17:00–18:30  
Mi 21.11.18, 17:00–18:45  
Mi 28.11.18, 17:00–18:30

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[elisabeth.loeser@kit.edu](mailto:elisabeth.loeser@kit.edu)

### Themenschwerpunkte:

- Musik aus Tönen und Klängen / Musik aus Klangbildern (Beispiele von Beethoven, Ruttman und anderen)
- Musik als Landschaftsmalerei (Beispiele von Mendelssohn und Debussy, Ferrari und anderen)
- Musik der Vögel (Beispiele u. a. von Vivaldi, Beethoven und Berlioz, Mahler, Messiaen, Schaeffer und Bayle)
- Unwetter-Musik(en) (Beispiele u. a. von Vivaldi und Beethoven, Rossini, Wagner und Verdi, Xenakis und Ferrari)
- Musik und Technik (Beispiele u. a. von Rossini und Honegger, Schaeffer und Parmegiani, Carson und Nono)
- Musik und Politik (Beispiele u. a. von Haydn und Beethoven, Wagner und Debussy, Strawinsky und Schönberg, Eisler und Ullmann, Nono und Stockhausen)

### 1 LP

## JCK – Jazzchor am KIT

Michael Hegenauer

### Ort

Festsaal Studentisches  
Kulturzentrum  
Adenauerring 7

### Termin

Beginn: 15.10.18  
Mo 18:00–20:00  
wöchentlich

### Anmeldung

Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[michael.hegenauer87@  
googlemail.com](mailto:michael.hegenauer87@googlemail.com)

Der JCK- Jazzchor am KIT wurde im November 2005 gegründet und besteht aus ca. 50 Sängerinnen und Sängern, die montags im Festsaal des Studentisches Kulturzentrum proben. Der JCK singt A-Cappella-Arrangements bekannter Jazz-, Rock- und Pop-Hits für vier oder mehr Stimmen. Auch Spirituals und Latin-Stücke sind im Repertoire vertreten.

Um neben der ausgiebigen Pflege der Gemeinschaft die hohen musikalischen Ziele erreichen zu können, welche sich die Sängerinnen und Sänger setzen, sind konzentrierte Proben notwendig. Diese leitet seit 2011 Michael Hegenauer.

Über das Jahr hinweg ist der JCK bei diversen Veranstaltungen befreundeter Chöre in und um Karlsruhe vertreten. Das Highlight eines jeden Jahres ist das Sommerkonzert. Auch an Wettbewerben hat der Chor schon erfolgreich teilgenommen.

Beinahe alle Sängerinnen und Sänger des JCK sind Studierende des KIT, wodurch der Chor einer hohen Fluktuation unterliegt. Deswegen freuen wir uns über neue singbegeisterte Mitglieder. Ein Vorsingen ist erforderlich.

Bei Interesse bitten wir, vorher Kontakt aufzunehmen ([www.vorstand@jck-online.de](http://www.vorstand@jck-online.de)).

## Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

Hubert Heitz



## KIT Big Band



Dr. Günter Hellstern

**Ort**  
Geb. 30.22  
Gaede-HS

Das vor rund 80 Jahren gegründete und inzwischen etwa 100 Mitglieder zählende Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) präsentiert sich heute unter seinem Dirigenten Hubert Heitz als studentisches Sinfonieorchester, das sich der Klassik, der Romantik und der Moderne widmet und auch einen wichtigen kulturellen Pfeiler innerhalb des KIT und auch im Kulturleben der Stadt Karlsruhe darstellt. Inzwischen ist das Orchester auch durch Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen hervorgetreten, wovon CD-Produktionen zeugen. Über die Hälfte des Orchesters sind Studierende, die anderen Beschäftigte des KIT; sie treffen sich wöchentlich zu Proben und geben in jedem Semester ein bis zwei Konzerte. Zeugnis davon bietet auch die im Handel erschienene CD mit dem Titel „Robert Schumann und seine Vorbilder“.

Homepage: [www.collegium-musicum.kit.edu](http://www.collegium-musicum.kit.edu)

**Termin**  
Beginn: 10.09.18  
Registerproben:  
Mo 19:00–19:30  
Tutti: Mo 19:30–22:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[heitzhubert@aol.com](mailto:heitzhubert@aol.com)

**Ort**  
Geb. 30.22  
Gaede-HS

**Termin**  
Beginn: 17.10.18  
Satzproben:  
Mi 19:00–20:00  
Gesamtprobe:  
Mi 20:00–22:00

**Anmeldung**  
Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[kontakt@unibigband.  
uni-karlsruhe.de](mailto:kontakt@unibigband.uni-karlsruhe.de)

Die KIT Big Band Karlsruhe hat sich in den letzten Jahren nicht nur in der lokalen Jazzszene, sondern auch bei zahlreichen Orchesterreisen einen Namen gemacht.

In den Proben werden Stücke moderner Big-Band-Literatur erarbeitet, die in Konzerten, bei Festivals, in Jazzclubs oder bei sonstigen Veranstaltungen aufgeführt werden. Die Teilnahme über mehrere Semester hinweg ist erwünscht. Die Big-Band-Mitglieder dürfen sich auch über ihr musikalisches Engagement hinaus bei der Organisation der Konzerte und Orchesterreisen einbringen und hierbei entsprechende Erfahrung sammeln.

Weitere Informationen unter:  
[www.bigband.kit.edu](http://www.bigband.kit.edu)

**3 LP**

Praktische Übung

## KIT Kammerchor



Nikolaus Indlekofer

**Ort**  
Geb. 50.20  
R 003

**Termin**  
Beginn: 20.09.18  
Do 19:30–22:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
nikolaus.indlekofer@kit.edu

Der KIT-Kammerchor ist ein Angebot für Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KIT. Darüber hinaus ist er auch offen für externe Interessentinnen und Interessenten. Für diese gilt ein Höchst Eintrittsalter von 35 Jahren. Wir singen Chormusik aus allen Epochen und Gattungen. Wir pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

Nähere Informationen und Anmeldung:  
[www.kammerchor.kit.edu](http://www.kammerchor.kit.edu)

**3 LP**

Praktische Übung

## KIT Konzertchor



Nikolaus Indlekofer

**Ort**  
Festsaal Studentisches  
Kulturzentrum  
Adenauerring 7

**Termin**  
Beginn: 09.10.18  
Di 19:30–22:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
nikolaus.indlekofer@kit.edu

Der KIT-Konzertchor ist ein Angebot für Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KIT. Darüber hinaus ist er auch offen für externe Interessentinnen und Interessenten. Für diese gilt ein Höchst Eintrittsalter von 35 Jahren. Wir singen Chormusik aus allen Epochen und Gattungen. Wir pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

Weitere Informationen und Anmeldung auf:  
<https://www.konzertchor.kit.edu>

**3 LP**

Nikolaus Indlekofer

**Ort**

Festsaal Studentisches  
Kulturzentrum  
Adenauerring 7

**Termin**

Programm und Termine  
siehe Homepage:  
[www.philharmonie.kit.edu](http://www.philharmonie.kit.edu)

**Anmeldung**

Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[nikolaus.indlekofer@kit.edu](mailto:nikolaus.indlekofer@kit.edu)



Carsten Klomp

**Ort**

Geb. 50.35  
HS a. F. (R 006/031)

**Termin**

Beginn: 22.10.18  
Mo 19:30–21:30  
wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[uto-vorstand@  
yahoogroups.de](mailto:uto-vorstand@yahoogroups.de)



Das Uni Tanzorchester ist ein musikalisches Ensemble in Big Band Besetzung, welches sich auf gehobene Ball- und Tanzturniermusik spezialisiert hat. Das Repertoire – von der Klassik bis zur Moderne – entspricht den Anforderungen an Latein- und Standardturniermusik.

Für weitere Informationen siehe Internet unter [www.uni-tanzorchester.de](http://www.uni-tanzorchester.de)

**2 LP**



Dr. Dieter Köhnlein

**Ort**  
Geb. 30.22  
Gaede-HS

**Termin**  
Beginn: 11.09.18  
Di 19:30–22:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
kohnlein@kit.edu  
0721.472.150

Das Kammerorchester wurde 1976 gegrün-  
det. Sein Repertoire reicht von der Barock-  
musik bis hin zur klassischen Moderne. Viele  
Konzertreisen führten das Ensemble in vier  
Erdteile. Es hat alle sieben bisherigen Orche-  
sterwettbewerbe auf Bundesebene mit dem  
Prädikat „Mit hervorragendem Erfolg teilge-  
nommen“ für sich entscheiden können. Mit  
seinem Wirken hat das Orchester der Uni-  
versität Karlsruhe – und später dem KIT – zu  
einer „herausragenden und öffentlichkeits-  
wirksamen Reputation“ (Klaus von Trotha,  
ehemaliger Wissenschaftsminister Baden-  
Württemberg) verholfen. Auf den Konzert-  
programmen finden sich neben Stücken  
für Streichorchester auch immer sinfonisch  
besetzte Werke.

Nächstes Konzert:  
Samstag, 24.11.18, 20 Uhr  
Gerthsen-Hörsaal, Campus Süd  
Mozart: Adagio und Fuge c-Moll  
Hartmann: Concerto funebre für Solovioline  
und Orchester  
Tschaikowski: Souvenir de Florence  
Solist: Axel Haase, Violine  
Leitung: Dieter Köhnlein

**3 LP**

Dr. Dieter Köhnlein

**Ort**  
Geb. 30.22  
Gaede-HS

**Termin**  
Beginn: 13.09.18  
Do 19:30–22:00  
wöchentlich

**Anmeldung**  
Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
kohnlein@kit.edu  
0721.472.150

Das Sinfonieorchester musiziert seit 1976  
unter der Leitung seines Gründers. Auf seinen  
Programmen stehen Werke der Klassik, der  
Romantik und der Moderne. Das Orchester  
hat viele Tournées in alle Welt unternommen  
und bei Wettbewerben auf Bundesebene wie-  
derholt den ersten Bundespreis gewonnen.  
Damit hat das Ensemble zu einer „herausra-  
genden und öffentlichkeitswirksamen Reputa-  
tion“ für unsere Hochschule beigetragen  
(Klaus von Trotha, ehemaliger Wissenschafts-  
minister Baden-Württemberg).

Das Ensemble führt in großer Besetzung  
Werke von Mahler, Bruckner, Schostako-  
witsch und anderen auf – beim 9. Deutschen  
Orchesterwettbewerb in Ulm hat es mit  
Werken von Schumann, Bruckner und Scho-  
stakowitsch erneut den ersten Bundespreis  
gewonnen. Dem Ensemble wurde das Prädi-  
kat „Mit hervorragendem Erfolg teilgenom-  
men“ verliehen.

Nächstes Konzert:  
Samstag, 03.03.19, 20 Uhr  
Konzerthaus Karlsruhe  
Rachmaninoff, 4. Klavierkonzert  
Schubert: 9. Sinfonie C-Dur  
Solist: Andrej Jussow, Klavier  
Leitung: Dieter Köhnlein

**3 LP**

Werner Pfaff

**Ort** A cappella-Programm: Musica Baltica I  
Chormusik aus Estland und Lettland  
Proben:  
Sa 15.09.18, 11:00–20:00, Geb. 50.20, R 003  
So 16.09.18, 10:00–18:00, Geb. 30.22, Gaede-HS  
Sa 29.09.18, 11:00–20:00, Geb. 30.22, R 003  
So 30.09.18, 10:00–18:00, Geb. 30.22, R 003  
Sa 13.10.18, 11:00–20:00, Geb. 50.20, R 003  
  
Konzerte:  
So 14.10.18  
Sa 27.10.18  
So 28.10.18

Geb. 50.20  
R 003

Geb. 30.22  
Gaede-HS

**Termin**  
Beginn: 15.09.18

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[werner.pfaff@gmx.net](mailto:werner.pfaff@gmx.net)  
0721.694.218

Prof. Günter Reinhold, Michael Kuehn

**Ort**  
Forum für musikalische  
Bildung (SR 1. OG)  
Gablonzer Str. 8

**Termin**  
Sa 20.10.18, 15:00–16:30  
Sa 24.11.18, 15:00–16:30  
Sa 08.12.18, 15:00–16:30  
Sa 19.01.19, 15:00–16:30  
Sa 16.02.19, 15:00–16:30  
Sa 16.03.19, 15:00–16:30

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[musikbildung@t-online.de](mailto:musikbildung@t-online.de)  
[elisabeth.loeser@kit.edu](mailto:elisabeth.loeser@kit.edu)

**Ort** Interpretation – Im Spannungsfeld von Einmaligkeit und Reproduzierbarkeit.

In seinem Buch „Vom Wesen der Musik“ schreibt der Dirigent Hermann Scherchen, die Musik erfülle die Zeit, indem sie das Geheimnis des Lebendigen in uns hineinträgt. Zitat: „Denn was ist Melodie – dieses Aufklingen flüchtiger Töne, welche, kaum daseiend, schon wieder erstehen – anderes, als das Wunder des Lebens selbst: Werden, Sein, Vergehen?“

Diese Betrachtungen der Phänomene Musik und Zeit bilden einen Gegensatz zu der scheinbar beliebigen Reproduzierbarkeit von Musik, die die modernen Medien geschaffen haben. Es scheint hierdurch eine Nivellierung der Charaktere, des Klangs, kurz der Interpretation überhaupt stattzufinden. Zeit ist eben nicht wiederholbar. Sie fließt nur in eine Richtung. Gleichwohl lassen diese Medien uns auf einen Schatz von Interpretationen zurückgreifen, der bis in den Beginn des 20. Jahrhunderts und Ende des 19. Jahrhunderts reicht.

Überlegung dazu führen uns im Seminar zu J. S. Bachs „Brandenburgisches Konzert“ Nr. 1 F-Dur mit Adolf Busch, Mozarts „Don Giovanni“ mit Bruno Walter und anderen.

1 LP

Chor

## Internationaler Chor am KIT

Myrto Zarzalis

### Ort

Gaede-HS, Geb. 30.21  
Gerthsen-Hörsaal

### Termin

Schnupperprobe:  
Mi 07.11.18, 19–21 Uhr  
Taster / First rehearsal:  
Wednesday,  
7th November 2018,  
7–9 p.m

### Anmeldung

Eine kurze Benachrichtigung per E-Mail ist erwünscht.

A short message via e-mail is kindly requested

### Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

### Kontakt

Myrto Zarzalis  
mzarzalis@yahoo.de

Der Internationale Chor am KIT ist ein gemischter Kammerchor, der sich Chorliteratur aus aller Welt widmet. Hierbei sind neben den deutschen auch explizit internationale Studierende und Doktorandinnen und Doktoranden zum Mitsingen eingeladen. Ein Ziel der wöchentlichen Proben ist es, durch die Musik verschiedene Kulturen näher kennenzulernen und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Gerne dürfen von den Sängerinnen und Sängern eigene Vorschläge eingebracht werden.

The International Choir at KIT is a mixed chamber choir which is dedicated to choral pieces from all over the world. Therefore especially international students, whether working on a bachelor's or master's degree or PhD, are invited to join the choir and sing alongside German students. The weekly rehearsals aim at the familiarization with various cultures and getting to know each other through music. Recommendations by the singers on particular choral works or types of music (e.g. of their home country) are welcome.

Schnupperprobe / erstes Treffen am Mittwoch, 7. November 2018, 19 Uhr

Taster / first rehearsal on Wednesday, 7th November 2018, 7 p.m.

# COME AND JOIN THE



# INTERNATIONAL CHOIR

# AT KIT

A close-up photograph of a human hand, palm up, holding a glowing white sphere. The sphere is the focal point and contains the text 'Öffentliche Wissenschaft' in blue. The background is a soft, out-of-focus greenish-blue.

# Öffentliche Wissenschaft

»Es ist fast unmöglich, die Fackel der Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen, ohne jemandem den Bart zu sengen.«

*Georg Christoph Lichtenberg*

## Öffentliche Wissenschaft

Mit der Öffentlichen Wissenschaft macht das ZAK Ergebnisse und Entwicklungen aus Forschung und Wissenschaft der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und stellt diese zur Diskussion. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien wecken Neugier und vertiefen das Problembewusstsein und Verständnis der Interessierten. Damit wird die Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern an naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen sowie an aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten ermöglicht und gesellschaftliche Impulse werden an die Wissenschaft herangetragen und in ihr erörtert. Zugleich erzielt das ZAK mit der Öffentlichen Wissenschaft eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region.

**Viele Beiträge aus den Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft werden in unseren Publikationsreihen veröffentlicht.**

**Videomitschnitte und Fotos der Veranstaltungen können auf der Homepage des ZAK angesehen werden.**

**[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**

**Ansprechpartnerin:** Dipl.-Angl. Christine Melcher  
[veranstaltungen@zak.kit.edu](mailto:veranstaltungen@zak.kit.edu)



Möchten Sie aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen des ZAK per Mail bekommen? Schicken Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „ZAKnews“ an: [zak@zak.kit.edu](mailto:zak@zak.kit.edu)



**KARLSRUHER GESPRÄCHE  
COLLOQUIUM FUNDAMENTALE  
KIT IM RATHAUS  
INTERNATIONALES FORUM  
JEAN MONNET KEYNOTE LECTURE  
EUROPÄISCHE KULTURTAGE  
WORLD SCIENCE CAFÉ  
STADTGESPRÄCHE  
WISSENSCHAFTSGESPRÄCHE**

Erhältlich  
am ZAK

# DIALOGUE IN PROGRESS

*Wissenschaft. Kultur. Gesellschaft.*

## STIMMEN AUS 20 KARLSRUHER GESPRÄCHEN

Caroline Y. Robertson-von Trotha (Hrsg.)  
Marco Ianniello

Seyran Ateş  
Oskar Negt  
Hermann Glaser  
Susan Neiman  
Gao Xingjian  
Ralph Ghadban  
Necla Kelek  
Jean-René Lemoine  
Heinke Salisch  
Natan Sznajder  
Olaf Schwencke  
Peter Weibel  
Nawal El Saadawi  
Elisio Macamo  
José F. A. Oliver  
Rezzo Schlauch  
Karim El-Shenawy  
Ralph Giordano  
SAID  
Barbara John  
Jordi Solé i Ferrando  
Klaus Kinkel  
Jean-Baptiste Joly  
Anita Lasker-Wallfisch  
Peter Steinbach  
Harlan Ross Feltus  
Ece Temelkuran  
Michael Heck  
Fuad Kandil  
Peter Voß  
Anneliese Knoop-Graf  
Robert Hettlage  
Firoz Kaderali  
Joachim Krebs  
Sabine Schäfer  
Hermann Lübbe  
Ulf Merbold  
Thomas Schäuble  
Ernst Ludwig Ehrlich  
Gianfranco Facco Bonetti  
Franz Josef Radermacher  
Rita Süßmuth  
Benjamin R. Barber  
Mo Edoga  
Johann Günther  
Udo Di Fabio  
Halima Alaiyan  
Alfred Grosser  
Anis Hamadeh  
Zygmunt Bauman  
Wolde Yohanes Hundee Huriso  
Verena Metzke-Mangold  
Klaus Heid  
Roberto Scarpinato  
Nasr Abu Zaid  
Mbongeni R. Buthelezi  
Teruko Matsushima-Fritz  
Ludwig A. Minelli  
Jürgen Mittelstraß  
Armin Nassehi  
Roland Robertson  
Alice Schwarzer  
Gottfried Capell  
Pavel Fieber

# Colloquium Fundamentale

## „Europas Dilemmata. Neue Herausforderungen – mehr Verantwortung?“

Donnerstags, 18:00–19:30, Eintritt frei

Europas Multikrisen wie die Migrationskrise, die Krise der politischen Parteien, die Zunahme populistischer Parteien und Bewegungen, aber auch die Sorge um die Meinungsfreiheit bestimmen augenblicklich die Agenda der Europäischen Union. Diese Krisen wirken als Katalysatoren einer tiefgreifenden Vertrauenskrise auf Seiten der Bevölkerung und stellen bisweilen die Solidarität und den Gemeinschaftssinn unter den EU-Mitgliedsstaaten auf die Probe. Anstatt diesen europäischen, die gewiss auch global wirkende Herausforderungen sind, mit langfristigen Strategien zu begegnen, setzen immer mehr Politiker auf eine Politik der nationalen Zugehörigkeit, Abgrenzung und das Versprechen von Sicherheit und der Wiederherstellung des Zustands vergangener, vermeintlich besserer Zeiten. Gleichzeitig wird in den gegenwärtigen Debatten der Wunsch nach zivilgesellschaftlicher Verantwortung und einem dementsprechenden Zusammenhalt immer lauter. In Politik, Wirtschaft und in internationalen Zusammenhängen werden verstärkt Verantwortungsforderungen an gesellschaftliche Akteure gestellt, die von der privaten Vorsorge über das soziale Engagement und Nachhaltigkeit bis zum Ruf nach globaler Solidarität reichen. Doch die Übernahme von Verantwortung setzt zum einen ethische, kulturelle und rechtlich geprägte Werte- und Handlungsmuster voraus, die zur Orientierung der Handelnden beitragen. Es bedarf andererseits aber auch leistungsfähiger und durchsetzungsfähiger Institutionen, mit deren Hilfe sich Verantwor-

tungskonflikte bewältigen lassen. Lassen sich mit Hilfe eines verstärkten zivilgesellschaftlichen Verantwortungsbewusstseins die Krisen unserer Zeit besser bewältigen? Was gilt es zu tun, wenn Menschenrechte und Meinungsfreiheit, Toleranz und Respekt gefährdet sind? Welche Werte halten Europa zusammen? Welcher Wertekanon soll von den Bildungsinstitutionen vermittelt werden? Wie können sowohl Institutionen als auch Bürgerinnen und Bürger zivilgesellschaftlich Verantwortung übernehmen? Diese und weitere Fragen werden im Colloquium Fundamentale in diesem Semester kontrovers diskutiert werden.

Termine und nähere Informationen finden Sie ab Mitte Oktober unter: [www.zak.kit.edu/colloquium\\_fundamentale](http://www.zak.kit.edu/colloquium_fundamentale)

### Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

### Organisation:

Jennifer Hettesheimer, M.A.

### Pressearbeit:

Anna Moosmüller, M.A.

### Ort:

NTI-Hörsaal, KIT Campus Süd, Geb. 30.10, Engesserstraße 5, EG

## Internationales Forum

### Deutschland und Europa: Droht ein Ausverkauf durch chinesische Investoren?

**Dienstag, 20. November 2018, 18:00 Uhr**

Mikko Huotari ist stellvertretender Direktor des MERICS (Mercator Institute for China Studies, Berlin) und leitet das Programm Internationale Beziehungen. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Chinas Außenpolitik, chinesisch-europäische Beziehungen sowie die regionale Ordnung in Asien. Er hat zahlreiche Beiträge zu Chinas globaler Investitionsstrategie und Chinas Wirtschaftsbeziehungen mit Europa veröffentlicht.

Huotari wird in seinem Vortrag die strategisch koordinierte Industriepolitik Chinas im Hinblick auf chinesische Investitionen in Deutschland und Europa beleuchten. Darüber hinaus wird die Frage diskutiert, inwiefern es geboten ist die Instrumente für Eingriffe bei Übernahmen und Beteiligungen zu stärken, vor allem in sicherheitsrelevanten Bereichen wie der Infrastruktur, Schlüsseltechnologien und der Datensicherheit.

Veranstaltung im Rahmen des vom BMBF zur Förderung geplanten Projektes CuLTURE China – The KIT Competence Network for Innovation in Cultural Learning and Training in a University and Research Environment.



Weitere Informationen ab ca. Mitte September unter [www.zak.kit.edu/internationales\\_forum](http://www.zak.kit.edu/internationales_forum)

**Termin:**

Dienstag, 20. November 2018, 18:00 Uhr

**Ort:**

NTI-Hörsaal, Geb. 30.10, Engesserstr. 5, KIT Campus Süd

## World Science Café

**Mittwoch, 5. Dezember 2019, 18:00 Uhr**

Das ZAK setzt das World Science Café im Wintersemester mit zwei Veranstaltungen in Kooperation mit dem International Scholars & Welcome Office (ISCO) im Rahmen der Philipp-Schwartz-Initiative am KIT fort. Seit 2016 bietet die Alexander von Humboldt-Stiftung mit dem Auswärtigen Amt ein gemeinsames Stipendienprogramm, die Philipp-Schwartz-Initiative: ein neues Konzept zur Unterstützung von WissenschaftlerInnen, die in Deutschland Schutz suchen, weil Krieg oder Verfolgung sie in ihren Herkunftsländern bedrohen oder ihre Forschungsfreiheit eingeschränkt ist. In diesem Wintersemester ermöglicht die Philipp-Schwartz-Initiative zum vierten Mal deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen, ausländische Forscherinnen und Forscher für zwei bis drei Jahre bei sich aufzunehmen, damit diese hier ihre Arbeit fortsetzen können.

In diesem Wintersemester steht beim World Science Café die Präsentation des Films „Science in Exile“ von der italienischen Filmemacherin Nicole Leghissa mit einer anschließenden Diskussion, zu welcher gefährdete und geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen werden, auf dem Plan.

Dieser World Science Café-Termin ist eingebettet in den Workshop „Threatened Researchers – Science in Exile. Shared Responsibilities“, der am 06.12.2018, 10:30 Uhr, am KIT in Kooperation mit dem International Scholars and Welcome Office (ISCO) sowie der Humboldt-Regionalgruppe Karlsruhe-Pforzheim e.V. und der Alexander von Humboldt-Stiftung stattfindet. Der Workshop setzt sich zum Ziel, die beste Herangehensweise für die Auswahl, Betreuung und Entwicklung von verfolgten Wissenschaftlern zu erarbeiten.

Eine weitere Veranstaltung des World Science Café wird Anfang 2019 folgen und zeitnah auf der Website des ZAK bekanntgegeben.

Beide Veranstaltungen sind offen für alle Interessierten und finden in englischer Sprache statt.

Eine Anmeldung zur Abendveranstaltung am 5.12. ist nicht notwendig. Für die Teilnahme am Workshop am 6.12. ist eine gesonderte Anmeldung notwendig. Weitere Informationen ab Mitte September unter

[www.zak.kit.edu/worldsciencecafe](http://www.zak.kit.edu/worldsciencecafe)

#### **Veranstalter:**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT

#### **Wissenschaftliche Leitung:**

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK

#### **Organisation:**

Swenja Zaremba, M. A. und Hoai Truong, M. A.

#### **Pressearbeit:**

Anna Moosmüller, M. A.

#### **Termin:**

Mittwoch, 5. Dezember 2018, 18:00 Uhr  
Workshop, 6.12., 10:30 Uhr, Anmeldung erforderlich, ein weiterer Termin wird zeitnah bekanntgegeben

#### **Ort:**

NTI-Hörsaal, Geb. 30.10, Engesserstr. 5, KIT Campus Süd



## 5. Wissenschaftsgespräche

Montag, 28. Januar 2019, 18 Uhr

Am 28. Januar 2019 veranstaltet das ZAK in Kooperation mit der Baden-Württemberg Stiftung seine 5. Wissenschaftsgespräche. Auch diesmal wird ein Podium aus drei Expertinnen und Experten einen für die Gesellschaft relevanten Aspekt der Digitalisierung erläutern und mit dem Publikum diskutieren. Es wird wieder gezeigt, wie ein relativ spezialisierter Bereich aus der Welt der Informationstechnologie, weitreichende Folgen für die Gesellschaft hat und wie sich die/der Einzelne darauf vorbereiten bzw. daran teilhaben kann.

Weitere Informationen ab November:

[www.zak.kit.edu/wissenschaftsgespraech](http://www.zak.kit.edu/wissenschaftsgespraech)

### Konzept und wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

### Organisation:

Dr. Ralf Schneider

### Termin:

Montag, 28. Januar 2019, 18 Uhr

### Ort:

Industrie- und Handelskammer Karlsruhe (IHK)  
Lammstr. 13–17, 76133 Karlsruhe



## KIT im Rathaus – Das KIT-Zentrum Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik (KCETA) stellt sich vor

Mittwoch, 23. Januar 2019, 18:30 Uhr

Im KIT-Zentrum KCETA werden experimentelle und theoretische Forschung und Lehre an der Schnittstelle von Astrophysik, Elementarteilchenphysik und Kosmologie betrieben. International verankerte Großprojekte der erkenntnisorientierten Grundlagenforschung bilden die Basis und die verbindende Klammer der vielfältigen Aktivitäten. KCETA ist damit eine einzigartige Plattform zur Erforschung der fundamentalen kleinsten Bausteine der Materie und ihrer Wechselwirkungen sowie ihrer Bedeutung und Rolle bei der Entstehung und der Evolution der größten Strukturen des Universums.

Das KIT-Zentrum kann sich auf die bewährte Tradition in der Zusammenarbeit stützen, die insbesondere im Exzellenzzentrum für Teilchen- und Astroteilchenphysik CETA und im größten deutschen Graduiertenkolleg seit vielen Jahren gelebt wird.

Die Wissenschaftler des Zentrums geben am **Mittwoch, 23. Januar 2019 um 18:30 Uhr** anhand von anschaulichen Vorträgen Einblicke in ihre Arbeit im Bürgersaal des Karlsruher Rathauses. Die vom ZAK koordinierte Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe und der Präsident des KIT laden herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Ganz besonders willkommen sind Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss bietet ein Stehempfang im oberen Foyer die Möglichkeit zur Diskussion und zur Besichtigung einer kleinen Poster-Ausstellung zur Arbeit des Zentrums.

Genauere Informationen zum Programm können Sie unserer Homepage ab Mitte Oktober entnehmen:

[www.zak.kit.edu/kit\\_im\\_rathaus](http://www.zak.kit.edu/kit_im_rathaus)

## Fritz Haber at 150: The Unfolding Views of and on a German Jewish Patriot

Vortrag von Prof. Dr. Bretislav Friedrich (Institut für Molekulare Physik, Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin)

Dienstag, 15. Januar 2019, 18 Uhr

Fritz Haber (1868–1934) ranks among the most significant and, at the same time, most controversial 20<sup>th</sup> century scientists. Haber's scientific merits are beyond dispute – alone the pathway to catalytic synthesis of ammonia from its elements („bread from air“), discovered during his seventeen-year stint at the Technische Hochschule Karlsruhe, embodies an exemplary service to humankind, recognised by the 1918 Nobel Prize in Chemistry. During the First World War, Haber applied himself in extraordinary ways to aid the German war effort and promptly converted his Berlin Kaiser Wilhelm Institute into a center of war-related research. The 1915 chlorine cloud attack at Ypres that Haber orchestrated (“poison instead of air”) amounts to the first use of a weapon of mass destruction and as such marks a tragic turning point in world history.

After the first world war, Haber developed his institute into a center for pace-setting research at the intersection of chemistry and physics. In the process, he created an ideal scientific environment, whose workings entered the annals of the sociology of science. Equally exemplary was Haber's leadership in establishing what is today the German Research Association (DFG), as well as his embrace of the Weimar Republic and his open support for its democratic institutions. Haber's Jewish origins along with his democratic attitudes were a thorn in the flesh of the Nazis, who treated him as a persona non grata. Forced by Nazi legislation to dismiss his Jewish co-workers, Haber resigned in protest instead. He died in exile shortly thereafter.

The talk will examine Haber's scientific and organisational pursuits as well as reflect on their moral aspects.

Einführung durch Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (KIT)

Mit anschließender Podiumsdiskussion

Vortrag und Diskussion finden in englischer Sprache statt.

**Termin:**

Dienstag, 15.01.2019, 18 Uhr

**Ort und genauere Informationen unter**

[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

# Karlsruher Gespräche 2019

## Die Verantwortungsgesellschaft

22.–24. Februar 2019

Mit den seit 1997 jährlich stattfindenden Karlsruher Gesprächen greift das ZAK jeweils ein aktuelles Thema auf, das entsprechend eines Grundprinzips Angewandter Kulturwissenschaft auf diskursiv-reflektierende und ästhetisch-künstlerische Weise behandelt wird. Teil des Programms, das wichtige Kulturinstitutionen der Stadt einbezieht, sind neben dem internationalen und interdisziplinären Symposium und einer Podiumsdiskussion künstlerische Elemente wie Theater, Film, Lesung und Musik. Der Kongress ermöglicht damit gleichermaßen einen fundierten Überblick sowie die sinnliche Erschließung des Themenbereichs.

In ihrem analytischen Teil setzen die Karlsruher Gespräche auf eine Mischung aus Grundsatzreferaten, Kurz-Statements, Diskussionsbeiträgen und Gesprächsrunden. Es handelt sich also nicht um eine Fachtagung zu Spezialfragen, vielmehr sollen im Sinne der Öffentlichen Wissenschaft komplexe Themen einem breiten Publikum vorgestellt werden.

Die Karlsruher Gespräche beleben bereits seit über 20 Jahren den gesellschaftlichen Dialog sowie den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien. Sie brechen so gängige Denkweisen auf und fördern die Suche nach neuen Wegen und Erkenntnissen. Gefördert und unterstützt werden die Karlsruher Gespräche von Beginn an von unterschiedlichen Kooperationspartnern der Region.

Die Karlsruher Gespräche finden an unterschiedlichen Orten in Karlsruhe statt.

Das detaillierte Programm finden Sie voraussichtlich Ende Dezember 2018 unter:

[www.zak.kit.edu/karlsruher\\_gespraech](http://www.zak.kit.edu/karlsruher_gespraech)

### Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

### Organisation:

Christine Melcher, Dipl.-Angl.

Der Eintritt zu den meisten Veranstaltungen ist frei. Studierende sind herzlich willkommen!

## Auf dem Weg zur „Zukunftskunst“ Akzeptanz Nachhaltiger Entwicklung in der Gesellschaft

**Prof. Dr. Uwe Schneidewind**  
Keynote Speech bei den 3. Frühlingstagen der Nachhaltigkeit am KIT

Montag, 25. März 2019, 18 Uhr

„Nachhaltigkeit“ ist zu einem zentralen Begriff unserer Gesellschaft geworden, „Nachhaltige Entwicklung“ zum leitenden Motto in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Wer sich privat dafür einsetzt, „lebt nachhaltig“, kauft „nachhaltige Produkte“, investiert in „nachhaltige Strukturen“, produziert

nachhaltig, engagiert sich für „nachhaltige Ressourcen“ und „nachhaltige Energieversorgung“. Doch was genau steckt hinter diesem dehnbaren und vielseitig einsetzbaren Begriff der Nachhaltigkeit? Wer sind die Akteure einer Nachhaltigen Entwicklung, was tun sie und worin besteht darin der Nutzen für unsere Gesellschaft und jeden einzelnen von uns? Wo liegen die Grenzen zwischen Nachhaltigkeitsbewusstsein und Greenwashing?

Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie, erörtert am Montag, 25. März 2019 gesellschaftliche Akzeptanz und Verantwortung für eine Nachhaltige Entwicklung und lädt zur Diskussion über Nachhaltigkeitsbewusstsein, -engagement und -kritik in unserer heutigen Gesellschaft ein.

Im Anschluss an den Vortrag bietet sich für alle Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, bei einem Umtrunk im Rahmen eines ‚Markt der Möglichkeiten‘ Initiativen und Unternehmen aus der Karlsruher Nachhaltigkeits-Szene kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Vortragsabend bildet den Startpunkt der „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“, die sich vom 25.–28. März 2019 in Workshops und Exkursionen Themen und Bereichen der Nachhaltigkeitsforschung und -praxis widmen. Für die Teilnahme an den Workshoptagen ist eine Anmeldung erforderlich.

Die Abendveranstaltung ist öffentlich und kann ohne Anmeldung besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter:  
[www.zak.kit.edu/fruehlingstage](http://www.zak.kit.edu/fruehlingstage)

**Termin:**

Mo 25. März 2019, 18 Uhr

**Ort:**

Audimax, KIT-Campus Süd, Straße am Forum 1

## Traumfabrik #16 CHINA im Kino

### Interkulturelle Annäherungen, zwischen Tradition und Globalisierung

Der Ferne Osten rückt näher: Öffnung von Grenzen zwischen Ost und West, wirtschaftlicher und kultureller Austausch, Globalisierung – Gründe genug, die Blicke der TRAUMFABRIK nach China zu richten, eine der frühesten Zivilisationen. Eine Kultur lässt sich auf spannende Weise erkunden, wenn man sich mit ihren Filmen beschäftigt: Filme enthalten alle medialen Ausdrucksformen und sind Widerspiegelungen der Gesellschaft. Festivals, Filmpreise und Retrospektiven weltweit zeigen schon lange die hohe Qualität chinesischer Filme. Die chinesische Filmkultur zeigt mehrere parallele Entwicklungslinien: neben Filmen aus Festlandchina stehen solche aus Hongkong und Taiwan. Ihre Entwicklungen sind durch politische und soziale Umwälzungen bestimmt: Kolonialismus und Krieg, Bürgerkrieg und Revolution, wirtschaftliche Öffnung und staatliche Kontrolle – vieles davon

spiegeln die Themen und Erzählungen der Filme wieder. Unter wechselnden Rahmenbedingungen, zwischen Zensur, Konformitätsdruck und Kritik, suchten Filmkünstler ihre Freiräume.

Als eigenständig chinesisches Filmgenre wurde im Westen der Kung-Fu-Film bekannt, populär geworden durch Bruce Lee. Mehr als nur Action, steht Kung Fu für die Vielfalt traditioneller asiatischer Kampfsportarten, verbunden mit spirituellen Ansätzen zwischen Mystik und Philosophie. Eine Mischung aus Martial Arts (Kampfkunst), Fantasy und (oft epischem) Historienfilm bietet das Wuxia-Genre, das Überlieferungen einer jahrhundertalten geschichtlichen Tradition aufgreift, um ihren Stellenwert für die aktuelle Gesellschaft neu zu deuten und zu reflektieren. Neben Melodramen zwischen Peking-Oper und Hongkong-Pop stehen romantische Komödien und Familiendramen – alles das vor dem Hintergrund des raschen Wandels der Gesellschaft.

Die 16. Auflage der TRAUMFABRIK stellt den „Neuen Chinesischen Film“ und die „Neuen Wellen“ seit den 1970er Jahren in den Mittelpunkt: Filme verschiedener Genres der letzten fünf Jahrzehnte aus der VR China, Hongkong, Taiwan, u.a. von international renommierten Regisseuren wie Zhang Yimou, Ang Lee oder Wong Kar-wai. Für westliche Blicke auf chinesische Kultur und Geschichte stehen daneben auch einige Filme aus den USA und Europa. Aus der Vielfalt interkultureller Perspektiven wird so eine Annäherung an Kultur und Gesellschaft Chinas versucht.

Zum Auftakt der Filmreihe am **Dienstag, 16. Oktober um 18 Uhr** zeigen wir den kontrovers diskutierten Film „Hero“ von Zhang Yimou, mit einer Einführung sowie anschließendem

Kinogespräch; danach laden die Partner der Traumfabrik zu einem Büffet ein. Bis Mitte Februar 2019 findet die TRAUMFABRIK jeweils sonntags 15 Uhr im Filmtheater Schauburg Karlsruhe statt. Zu jedem Film gibt es eine Mikrointroduction von Wolfgang Petroll (ZAK); im Kinogespräch nach dem Film haben Interessierte die Möglichkeit, erste Eindrücke zu vergleichen und Gedanken auszutauschen. Begleitend werden Filmseminare am ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (KIT) und an der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe (AWWK) angeboten. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Faltblatt mit dem Programm der TRAUMFABRIK sowie unseren Webseiten.

**Di 16.10.2018, 18 Uhr**

**Auftaktveranstaltung mit Film, Kinogespräch und Büffet / Zhang Yimou: Hero.**

China 2002, 99 Min. – Wuxia

**So 28.10.2018, 15 Uhr / Nicholas Ray: 55 Tage in**

**Peking.** USA 1963, 153 Min. – Episches Historiendrama

**So 04.11.2018, 15 Uhr / King Hu: Dragon Inn.**

Taiwan 1967, 111 Min. – Wuxia

**So 11.11.2018, 15 Uhr / Lo Wei: Bruce Lee – Todesgrüße aus Shanghai / Fist of Fury.**

Hongkong 1972, 115 Min. – Kung Fu

**So 18.11.2018, 15 Uhr / John Woo: The Killer.**

Hongkong 1989, 110 Min. – Krimi / Contract-Killer-Film

**So 25.11.2018, 15 Uhr / Bernardo Bertolucci: The Last**

**Emperor.** GB /Italien 1987, 163 Min. – Epische Filmbiographie

**So 02.12.2018, 15 Uhr / Chen Kaige: Farewell, my Concubine.** China 1993, 171 Min. – Drama

**So 09.12.2018, 15 Uhr / Ang Lee: Eat Drink Man Woman.** Taiwan 1994, 123 Min. – Dramatische Komödie

**So 16.12.2018, 15 Uhr / Stanley Tong: Jackie Chan – Rumbel in the Bronx.** Hongkong 1995, 104 Min. – Action-Komödie

Die Filmreihe wird fortgesetzt bis einschließlich  
So 17. Februar 2019

Weitere Filmtitel: Wong Kar-wei: 2046. Hongkong 2004,  
Quentin Tarantino: Kill Bill, Vol.2. USA 2004, Jia Zhangke: A  
Touch of Sin. China, Japan 2013, Ai Weiwei: Human Flow.  
Deutschland 2017

Änderungen sind nicht beabsichtigt, müssen wir uns jedoch  
ausdrücklich vorbehalten.

Alle Filme mit Mikroeinführung von Wolfgang Petroll (ZAK);  
nach dem Film Kinogespräch.

#### **Zeit**

Sonntag 15 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

#### **Ort:**

Filmtheater Schauburg Karlsruhe, Marienstr. 16

#### **Eintritt Schauburg:**

€ 9,- / ermäßigt € 7,50 / FilmseminarteilnehmerInnen € 6,-

Filmreihe kuratiert von Wolfgang Petroll (ZAK) und Herbert  
Born (Schauburg).

Eine Zusammenarbeit von Filmtheater Schauburg Karlsruhe,  
und ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und  
Studium Generale, KIT; AWWK Akademie für Wissenschaftliche  
Weiterbildung Karlsruhe;

CuLTURE China - The KIT Network for Innovation in Cultural  
Learning and Training in a University and Research Environ-  
ment.

Mit freundlicher Unterstützung der Georg-Fricker-Stiftung.



**AWWK**

Akademie für  
Wissenschaftliche Weiterbildung  
Karlsruhe



**ZAK**

**SCHAUBURG  
FILM THEATER**

[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)  
[www.awwk-karlsruhe.de](http://www.awwk-karlsruhe.de)  
[www.schauburg.de](http://www.schauburg.de)  
[www.zkm.de](http://www.zkm.de)









# Namensindex

Abbt-Braun	96	Essler	168	Hildebrand	160
Añibarro	164	Fahrenholz	83, 84	Hoffmann	184
Bauer	97, 132	Feurer	134	Horn	101
Baumast	91	Fichtner	135, 148	Indlekofer	190, 191
Baumgärtner	82	Fischer	158	Jehle	121
Bastmeyer	96	Fleuranceau	148, 168	Jochem	105
Bava	116	Fricke	84	Jubara	149
Beecroft	82, 84	Frisius	188	Jung	144
Bentrop	96	Fuchs	85, 118, 169, 170, 182	Kämpf	102
Bergengruen	116	Gallus	182	Karl	103
Bock	165, 166	Galvani	86, 119	Kastning	172
Böhlend	110	Gaukel	100	Keller	136
Böschchen	85	Geier	183	Kilanowski	121, 150, 173
Bott	82	Gerbing	171	Kirchberg	122
Breustedt	97	Gerstberger	86	Klarmann	137
Brockert	117	Gilliard	171	Klausing	137
Budak	166	Gratzfeld	100, 101	Klomp	191
Bunzel	98	Grau	159	Knoll	87
Burschik	167	Grunow	119	Koch	103
Dagan	98	H-Desrue	183	Köhnlein	192
Deml	132, 133	Häfner	108	Koschmider	138
Determann	117	Hanauska	120	Krafft	104
Dietrich	133	Haupt	120	Krause	173
Doppelbauer	99	Hausstein	104	Krings	104
Dreier	134	Hegenauer	188	Krstic	150
Drescher	138	Heidemann	135, 149	Krywalski	151
Drexlin	158	Heitz	189	Kuehn	193
Dürr	118	Herlan	136	Kunze	88
Dütschke	99	Hellstern	189	Lang	184
Ebner	83	Hermuth-Kleinschmidt	87	Langewitz	88
Elflein	167	Herweg	159	Lanza	138

Leander	122	Reinhold	193	Waitz	84
Lehmann	89	Reischl	110	Walter	114
Leßmöllmann	123	Richter-Kaupp	175	Walz	143
Linders	123	Riemann	110	Watzl	114
Lorch	110	Robertson-von Trotha	93, 153	Weinhardt	144
Lorenz	185	Römer	175	Weth	96
Marsal	89	Roser	176	Wiele	144
Marsch	139, 140	Said	153	Wilcke	111
Matz	140, 141	Scherer	128	Willimsky	145
McKenna	105	Schilling	111	Wirbser	132
Meier	105	Schlötter	176	Wolz	179
Metzger	90	Schmidt	154	Worsch	179
Moench	175	Schmidtlein	111	Wunsch	87
Mönnich	106	Scholl	167, 171	Xiong	155
Müller	160	Schubert-Panecka	177	Zaremba	156
Müller-Espey	91	Schütt-Groth	154	Zarzalis	194
Muñoz Morcillo	124	Schwanninger	128	Zöllner	180
Nick	106, 107, 161	Schwarz	177		
Nollmann	92	Schweizer	178		
Osh	152	Schwitzke	132		
Ovtcharova	108, 141	Sippel	129		
Pak	92, 124	Sommer	142		
Palaga	174	Stahl	112		
Petroll	125, 126	Stelzer	112		
Pfaff	193	Stieglitz	113		
Pinkas-Thompson	127	Straehle	178		
Pohlig	109	Terzidis	142		
Postert	152	Uhrig-Homburg	143		
Pylatiuk	109	Vogt	155, 161		
Raileanu	127	Vrachliotis	129		
Redmann	174	Wagner	132		

## Impressum

### Herausgeber:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
www.kit.edu

### Verantwortlich für den Inhalt:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale  
Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin

### Redaktion:

Ines Bott

### Mitarbeit:

Christine Karl, Dr. Christine Mielke, Raquel Carrasco Sanchez, Katharina Kern, Anke Leiber, Janina Hilberer, Lisa Brunkhorst

### Fotos:

Cover: ZAK / Felix Grünschloß, KIT, Klemens Czurda; BGL. STUDIUM BAK: pixabay.com, BGL. STUDIUM BeNE: U. Eli Natura / photocase.de, QM: LMDB/ Photocase.com, SQ: SilasBaisch / photocase.de STG: pixabay.com, STG *Zertifikate*: daarta / photocase.de ÖW: Seleneos / photocase.com Mensch & Gesellschaft: jarts / photocase.de, Natur und Technik: margie / photocase.de, Kultur und Medien: pixabay.com, Wirtschaft und Recht: k74 / photocase.com, Politik und Globalisierung: pixabay.com, Einblickeveranstaltungen: tobey / photocase.com, Basiskompetenzen und IT: complize / photocase.de, Kreativitätswerkstätten: FemmeCurieuse / photocase.de, Orchester und Chor: dan talson / fotolia.com; S. 3: Patrick Langer (KIT); S. 14: ZAK / Lisa Bergmann; S. 15: Femtec.GmbH; Bronnbacher Stipendium / Johannes Nehen; S. 197: ZAK / Felix Grünschloß; S. 201: www.pexels.com; S. 207: Filmstill aus „Hero“ Zhang Yimou (2002)

### Anzeigen und Druck über:

ALPHA Informationsgesellschaft mbH

**Dieses Vorlesungsverzeichnis ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Der blaue Engel“.**

Auflage: 3.000

Karlsruhe © KIT 2018

[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)



# Immer in Bewegung für unsere Stadt

*Vielseitige Ausbildungs- und Arbeitsplätze.  
Bewerben Sie sich!*



© Stadt Karlsruhe | Konzeption: Personal- und Organisationsamt | Projektart: Layout | Streck: Bild: Ernst

**Stadt Karlsruhe**

Lernen Sie uns kennen  
und was uns ausmacht –  
[www.karlsruhe.de/karriere](http://www.karlsruhe.de/karriere)





**50<sup>1)</sup>€**  
**NEUKUNDENBONUS**  
Bei Eröffnung in  
unseren Karlsruher  
Filialen.

# Schnipp, schnapp – Gebühren ab

**Auch nach dem Studium!**

**0,-€ Kontoführung und  
0,-€ Buchungsposten  
beim SpardaGirokonto<sup>2)</sup>**

<sup>1)</sup> Angebot gilt für Studenten. Gutschrift bei Eröffnung in einer Sparda-Bank Filiale. <sup>2)</sup> Für Mitglieder bei Erwerb von 52 € Genossenschaftsanteil mit attraktiver Dividende.

**Sparda-Bank**  
**sparda-bw.de**